

Statistisches Jahrbuch der Stadt Köln

71. Jahrgang
Berichtsjahr 1985

Die in diesen Abschnitten zusammengestellten Tabellen vermitteln einen Überblick über wichtige Lebensbereiche der Stadt. Sie sind so aufgebaut, daß der Vergleich mit den Vorjahren erleichtert wird.

Jedem Kapitel wurden Textbeiträge beigegeben, die jeweils auf besondere Sachverhalte eingehen. Gegenüber dem Statistischen Jahrbuch 1984 wurde dieser Textteil erweitert und durch grafische Darstellungen ergänzt.

Auch beim Statistischen Jahrbuch 1985 handelt es sich um ein Nachschlagewerk, das sicher viele Datenwünsche befriedigt, aber auch Fragen offen lassen muß. Wünsche nach vertieften Aufstellungen und Sachverhaltsdarstellungen zu dem vorgelegten Material werden aber vom Amt für Statistik und Einwohnerwesen im Rahmen des Statistischen Informationssystems gerne erfüllt.

Allen Institutionen, die durch die Lieferung von Daten zur Herstellung des Jahrbuches mit ermöglicht haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Köln, im August 1985



Prof. Dr. Göt



Im Auftrag des Oberstadtdirektors
herausgegeben vom

Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Köln

Zum 71. Male legt das Amt für Statistik und Einwohnerwesen das „Statistische Jahrbuch“ vor. Die in dieser Dokumentation ausgewiesenen Zahlen beziehen sich auf das Berichtsjahr 1985.

Das Jahrbuch gibt einen Überblick über

Stadtgebiet und Naturverhältnisse,
Bevölkerung,
Gesundheit und Soziales,
Bildung und Kultur,
Bauen und Wohnen,
Wirtschaft,
Verkehr und Fremdenverkehr,
Umwelt, Sicherheit und Ordnung,
Finanzen,
Wahlen.

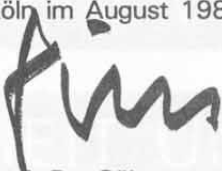
Die in diesen Abschnitten zusammengestellten Tabellen vermitteln einen Überblick über wichtige Lebensbereiche der Stadt. Sie sind so aufgebaut, daß der Vergleich mit dem Vorjahr erleichtert wird.

Jedem Kapitel wurden Textbeiträge vorangestellt, die gezielt auf besondere Sachverhalte eingehen. Gegenüber dem Statistischen Jahrbuch 1984 wurde dieser Textteil erweitert und durch grafische Darstellungen ergänzt.

Auch beim Statistischen Jahrbuch 1985 handelt es sich um ein Nachschlagewerk, das sicher viele Datenwünsche befriedigt, aber auch Fragen offen lassen muß. Wünsche nach vertieften Aufbereitungen und Sonderauswertungen des hier vorgelegten Materials werden aber vom Amt für Statistik und Einwohnerwesen im Rahmen des Statistischen Informationssystems gerne erfüllt.

Allen Institutionen, die durch die Lieferung von Daten die Herstellung des Jahrbuches erst ermöglicht haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Köln im August 1986



Prof. Dr. Götting
(Beigeordneter)

STADTGEBIET UND NATURVERHÄLTNISSE

BEVÖLKERUNG

GESUNDHEIT UND SOZIALES

BILDUNG UND KULTUR

BAUEN UND WOHNEN

WIRTSCHAFT

VERKEHR UND FREMDENVERKEHR

UMWELT, SICHERHEIT UND ORDNUNG

FINANZEN

WAHLEN

	Seite
Zeichenerklärung	7
Verzeichnis der Tabellen	8
Stadtgebiet und Naturverhältnisse	11
Bevölkerung	19
Gesundheit und Soziales	55
Bildung und Kultur	71
Bauen und Wohnen	95
Wirtschaft	119
Verkehr und Fremdenverkehr	153
Umwelt, Sicherheit und öffentliche Ordnung	177
Finanzen	187
Wahlen	203
Stichwortverzeichnis	211

Zeichenerklärung

- = Zahlenwert genau Null
- 0 = Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher nicht durch diese ausdrückbar
- .
- = Zahlenwert ist unbekannt bzw. aus technischen Gründen nicht feststellbar
- × = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- s = geschätzte Zahl

Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, falls nichts anderes angegeben ist.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Auf- bzw. Ab-rundungen.

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle	Seite	Tabelle	Seite
Stadtgebiet und Naturverhältnisse	11	205 Jugendzahnärztliche Untersuchungen des Gesundheitsamtes in Schulen und Kindergärten	60
001 Flächennutzung des Stadtgebietes	13	206 Ersterkrankungen an Tuberkulose sowie wichtige meldepflichtige Infektionskrankheiten	60
002 Städtischer Grundbesitz	13	207 Heil- und Pflegepersonal in Köln 1979 — 1985	61
003 Flächen nach Stadtteilen und Stadtbezirken	14	208 Heil- und Pflegepersonal in den Krankenhäusern	61
004 Lufttemperatur	16	209 Ärzte und nichtärztliches Personal in den Krankenhäusern	62
005 Niederschläge und Sonnenscheindauer	16	210 Betten in Allgemeinkrankenhäusern nach Fachabteilungen 1975 — 1985	62
006 Bewölkung, Wind, sonstige Witterungsbeobachtungen	17	211 Betten, Patienten und Pflegetage in den Krankenhäusern	63
007 Rheinwasserstand	17	212 Einzugsbereich der Kölner Allgemeinkrankenhäuser	63
Bevölkerung	19	213 Versicherte in AOK, Innungskrankenkasse und Betriebskrankenkassen	64
101 Einwohnerstruktur	25	214 Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 1979 — 1985	64
102 Einwohner nach Staatsangehörigkeit und Alter 1976 — 1985	25	215 Eigenunfallversicherung der Stadt Köln 1979 — 1985	64
103 Einwohner in den Stadtbezirken nach Staatsangehörigkeit und Alter	26	216 Sportvereine	65
104 Einwohner nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	29	217 Besucher der städtischen Bäder	65
105 Einwohner nach Staatsangehörigkeit, Familienstand und Alter	31	218 Müngersdorfer Stadion und Stadion Süd	66
106 Ausländer nach ausgewählten Nationen	32	219 Plätze in Kindertageseinrichtungen 1984	66
107 Einwohner in den Stadtteilen und Stadtbezirken nach Altersgruppen	33	220 Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe	67
108 Einwohnerbewegung in den Stadtteilen und Stadtbezirken	35	221 Fälle der Jugendhilfe 1979 — 1985	67
109 Einwohnerbewegung in den Stadtteilen und Stadtbezirken — Ausländer —	37	222 Kindergeld 1980 — 1985	67
110 Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	38	223 Wohngeldleistungen in den Stadtbezirken	68
111 Eheschließungen nach dem Alter der Ehepartner	39	224 Altenheime in den Stadtbezirken	68
112 Gelöste Ehen nach Eheschließungsjahren, Entscheidungen in der Ehesache und Antragsteller	39	225 Bewohner der städtischen Altenheime	69
113 Ehelösungen nach Eheschließungsjahren und der Kinderzahl	40	226 Kriegsoffer und Schwerbehinderte 1979 — 1985	69
114 Lebendgeborene und Fruchtbarkeitsziffern 1975 — 1985	40	227 Sozialhilfe und Kriegsofferfürsorge	69
115 Lebendgeborene nach Geschlecht und Ehelichkeit im Jahresverlauf	41	228 Sozialhilfe und Kriegsofferfürsorge 1979 — 1985	70
116 Lebendgeborene nach Alter der Mutter und Staatsangehörigkeit	41	229 Obdachlose nach der Art ihrer Unterbringung 1977 — 1985	70
117 Ehelich Lebendgeborene nach Alter der Mutter und Geburtenfolge	42	Bildung und Kultur	71
118 Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand	43	301 Entwicklung der Schülerzahlen an den städtischen und privaten allgemeinen Schulen 1976 — 1985	80
119 Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Todesursache	44	302 Städtische und private allgemeine Schulen in den Stadtbezirken	80
120 Gestorbene Säuglinge nach Geschlecht, Legitimität und Staatsangehörigkeit 1978 — 1985	46	303 Ausländische Schüler an den städtischen und privaten allgemeinen Schulen	82
121 Gestorbene Säuglinge nach dem Alter 1978 — 1985	46	304 Klassen, Schüler und Lehrer der Grund-, Haupt- und Sonderschulen	82
122 Gestorbene Säuglinge nach Alter, Geschlecht, Legitimität und Staatsangehörigkeit	46	305 Schüler an Grund-, Haupt- und Sonderschulen nach Schuljahrgängen	83
123 Zuzüge, Fortzüge und Umzüge seit 1979 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	47	306 Schüler und Lehrer an Realschulen	84
124 Zuzüge und Fortzüge nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	47	307 Schüler und Lehrer an Gymnasien	86
125 Zugezogene Personen nach Herkunft und Geschlecht	47	308 Schüler und Lehrer an Gesamtschulen	88
126 Weggezogene Personen nach Ziel und Geschlecht	48	309 Schüler und Lehrer an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges	89
127 Zuzüge, Fortzüge und Umzüge nach Staatsangehörigkeit und Stadtteilen	50	310 Systeme, Klassen und Schüler an berufsbildenden und Kollegschulen	89
Gesundheit und Soziales	55	311 Lehrer und erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden an berufsbildenden und Kollegschulen	90
201 Niedergelassene Ärzte und Zahnärzte sowie Apotheken in den Stadtbezirken	59	312 Schulen des Gesundheitswesens	90
202 Säuglings- und Kleinkinderfürsorge des Gesundheitsamtes	59	313 Studenten an Hochschulen und Fachhochschulen	91
203 Kur- und Erholungsmaßnahmen des Gesundheitsamtes für Kinder 1978 — 1985	59	314 Volkshochschule	92
204 Jugendärztliche Untersuchungen des Gesundheitsamtes in Schulen und Kindergärten	60	315 Ausstellungen in den städtischen Museen und der Kunsthalle	93
		316 Vorstellungen und Besucher der städtischen Bühnen 1976 — 1985	94
		317 Konzerte und Besucher des städtischen Gürzenich-Orchesters 1976 — 1985	94
		318 Bücherbestand und entlehene Bände ausgewählter Büchereien 1976 — 1985	94

Tabelle	Seite	Tabelle	Seite
Bauen und Wohnen	95	515 Landwirtschaftliche Betriebe und genutzte Fläche nach Größenklassen	133
401 Gebäude- und Wohnungsindikatoren 1968 — 1985	101	516 Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof 1977 — 1985	133
402 Wohnungen und Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1968 — 1985	101	517 Industriebetriebe, Beschäftigung und Umsatz 1978 — 1985	134
403 Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Stadtteilen und Stadtbezirken	102	518 Industrieumsatz in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen und -zweigen	134
404 Baugenehmigungen für Neubauten und Baumaßnahmen	104	519 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz in ausgewählten Industriegruppen und -zweigen	135
405 Genehmigte Wohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Größe	105	520 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Energieverbrauch in der Industrie 1980 — 1985	136
406 Genehmigte Nichtwohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart	105	521 Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe	137
407 Genehmigte Wohnungen nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart	106	522 Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe	137
408 Fertiggestellte Wohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart	106	523 Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen	138
409 Fertiggestellte Nichtwohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart	107	524 Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe	138
410 Fertiggestellte Wohnungen nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart	107	525 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe 1972 — 1985	138
411 Fertiggestellte Gebäude, Wohnungen und Wohnräume in den Stadtteilen und Stadtbezirken	108	526 Handwerksbetriebe nach Handwerksgruppen	139
412 Abgang von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	110	527 Handwerksbetriebe nach Rechtsform und Eintragungsvoraussetzung	139
413 Bautätigkeit des Hochbauamtes	110	528 Berufsausbildungsverhältnisse im Kölner Handwerk 1978 — 1985	140
414 Bautätigkeit im Tiefbau	110	529 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz	140
415 Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherr und baulichem Zustand	111	530 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels	140
416 Wohnungen im Bauüberhang nach Stadtteilen und Stadtbezirken	112	531 Kreditinstitute mit Firmensitz in Köln	141
417 Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke	113	532 Geschäftsergebnis der Stadtparkasse Köln	141
418 Grundeigentumswechsel nach Veräußerern und Erwerbern und Nutzungsart der Grundstücke	114	533 Spareinlagen bei der Stadtparkasse Köln nach Größenklassen	142
419 Verkaufte Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbern	115	534 Geschäftsergebnis der Kreissparkasse Köln	142
420 Grundeigentumswechsel in den Stadtteilen und Stadtbezirken nach der Nutzungsart der Grundstücke	116	535 Spareinlagen bei der Kreissparkasse Köln nach Größenklassen	142
Wirtschaft	119	536 Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen Hauptstelle Köln 1980 — 1985	143
501 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1970 — 1985	127	537 Postsparkassendienst und Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln 1980 — 1985	143
502 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1970 — 1985	127	538 Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln 1975 — 1985	143
503 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1980 — 1985	127	539 Versicherungen mit Geschäftsleitung in Köln 1978 — 1985	144
504 Arbeitslose, Kurzarbeiter, Arbeitsvermittlung, offene Stellen	128	540 Versicherungsunternehmen mit Geschäftssitz in Köln — Beitragsvolumen, Zahlungen und Vermögensanlagen in 1000 DM	144
505 Arbeitslose nach Berufsbereichen	128	541 Gasversorgung im Kölner Versorgungsgebiet	146
506 Arbeitslosmeldungen und Arbeitslosigkeit bestimmter Personengruppen sowie Bezieher von Hilfeleistungen des Arbeitsamtes	129	542 Gasbeschaffung und -abgabe	146
507 Gewerbean- und abmeldungen nach Monaten 1980 — 1985	129	543 Wasserversorgungsnetz im Kölner Versorgungsgebiet	146
508 Aktiengesellschaften in Köln nach Kapitalgrößenklassen	130	544 Wasserbeschaffung und -abgabe	146
509 Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Köln nach Kapitalgrößenklassen	130	545 Elektrizitätsversorgung im Kölner Versorgungsgebiet	148
510 Lebensmittelbetriebe nach Betriebsart und Stadtbezirken	131	546 Elektrizitätsbeschaffung und -abgabe	148
511 Registereintragungen beim Amtsgericht Köln	132	547 Fernwärme- und Dampfversorgung	148
512 Konkurse und Vergleichsverfahren	132	548 Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet und in Nordrhein-Westfalen	150
513 Mahnbescheide des Amtsgerichtes Köln 1979 — 1985	132	549 Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen nach Hauptgruppen in Nordrhein-Westfalen	150
514 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Nutzungsarten	133	550 Preisindizes für den Neubau von Wohn- und Nichtwohngebäuden	151
		551 Preisindizes für Straßenbau im Bundesgebiet	152
		552 Bruttowertschöpfung in Köln und Nordrhein-Westfalen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	152

Verkehr und Fremdenverkehr	153
601 Beherbergungsstätten, Betten, Gäste, Übernachtungen	161
602 Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten	161
603 Auslandsgäste nach ständigem Wohnsitz und Monaten	161
604 Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Wohnsitzen	162
605 Betriebe, Betten, Gäste und Übernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben nach Größenklassen	164
606 Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in gewerblichen Beherbergungsstätten 1975 — 1985	165
607 Messen und Ausstellungen der Messe- und Ausstellungs-GmbH Köln	166
608 Kölner Verkehrs-Betriebe AG	166
609 Köln-Bonner Eisenbahnen AG	167
610 Anzahl der Abfahrten nach Wochentagen vom Omnibusbahnhof	167
611 Regionalverkehr Köln GmbH 1977 — 1985	167
612 Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof 1977 — 1985	168
613 Züge über die Eisenbahnbrücken 1977 — 1985	168
614 Post- und Fernmeldewesen der Deutschen Bundespost in Köln	168
615 Straßen und Verkehrsanlagen	169
616 Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger von 1980 — 1985	169
617 Erteilte Führerscheine 1980 — 1985	170
618 Straßenverkehrsunfälle und die dabei getöteten und verletzten Personen	171
619 Vorläufig festgestellte Ursachen von Straßenverkehrsunfällen	171
620 Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken nach Uhrzeit, Fahrzeugart und Verkehrsrichtung	172
621 Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 1970 — 1985	174
622 Hafenanlagen und -einrichtungen der öffentlichen Kölner Häfen	174
623 Empfang und Versand nach Güterabteilungen und Häfen	175
624 Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn	176
 Umwelt, Sicherheit und öffentliche Ordnung	177
701 Müllabfuhr	181
702 Stadtentwässerung	181
703 Genehmigungspflichtige Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz	181
704 Polizeiliche Überwachung von Fahrzeugen zum Transport gefährlicher Güter auf Kölner Straßen	181
705 Maßnahmen nach der Baumschutzsatzung	182
706 Ordnungswidrigkeitenverfahren	182
707 Amtliche Lebensmittel- und Weinkontrolle 1978 — 1985	182
708 Betriebskontrollen des Gesundheitsamtes in Lebensmittelbetrieben	183
709 Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle	183
710 Ermittelte Tatverdächtige nach Straftaten und Altersgruppen	184
711 Ermittelte Tatverdächtige nach Altersgruppen und Geschlecht 1977 — 1985	184
712 Einsätze der Feuerwehr 1978 — 1985	185
713 Kranken- und Unfalltransporte 1978 — 1985	185
714 Städtische Friedhöfe	186
715 Städtische Friedhöfe und Krematorien 1978 — 1985	186

Finanzen	187
801 Einnahmen und Ausgaben 1983 — 1985 nach Verwaltungszweigen	193
802 Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nach Einnahme- und Ausgabearten 1982 — 1985	194
803 Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Kultur	195
804 Ausgaben und Zuschußbedarf für die soziale Sicherung	195
805 Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung	196
806 Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen 1975 — 1985	196
807 Steuereinnahmen 1975 — 1985	197
808 Steuersätze	197
809 Arbeitsplätze der Stadtverwaltung Köln nach dem Stellenplan	198
810 Schuldenstand, Schuldenaufnahme und Schuldendienst 1975 — 1985	200
811 Stand und Bewegung der fundierten Schulden	200
812 Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln 1976 — 1985 in DM	201
813 Stand der Rücklagen	201
 Wahlen	203
901 Landtagswahl am 12. Mai 1985	207
902 Ergebnisse der Landtagswahl am 12. Mai 1985 in den 8 Wahlkreisen	207
903 Ergebnis der Landtagswahl am 12. Mai 1985 nach Stadtteilen und Stadtbezirken	208

KÖLN

0 1 2 3 km

ZEICHENERKLÄRUNG

- Stadtgrenze
- 5 Stadtbezirk
- Riehl Stadtteil
- Autobahn
- Bundesstraße
- Durchgangsstraße
- Eisenbahn
- Anschlußgleis
- Wohnbebauung
- Industrie
- Wald
- Grünfläche
- Friedhof

HERGESTELLT: LIEGENSCHAFTSAMT DER STADT KÖLN, VERMESSUNGSABTEILUNG



AACHEN

OLPE

FRANKFURT

0

STADTGEBIET UND NATURVERHÄLTNISSE

15 459	20,4	10 907	
5 181	15,0	3 266	
1 134	3,4	8 030	3
	1,7	461	1,1
	0,7	11 183	27,4
		4 758	11,7
		1 832	4,6
		1 984	4,7
		2 810	6,9
			0,72



Geographische Lage

Die geographische Lage der Stadt Köln ist — bezogen auf den Dachreiter des Kölner Domes — 50°56'33" nördlicher Breite und 6°57'32" östlicher Länge von Greenwich. Der Fußboden des Domes liegt 55,2 m über NN des Amsterdamer Pegels, der Nullpunkt des Kölner Pegels 35,98 m über NN.

Der Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegenüber der Ortszeit beträgt in der Höhe des Domes + 32'10".

Der Gesamtumfang des Stadtgebietes beträgt rd. 130 km, die

Fläche 40 512 ha, die größte Ausdehnung von Ost nach West 27,6 km und von Süd nach Nord 28,1 km.

Der höchste Punkt im Stadtgebiet liegt mit 116,3 m an der Kreuzung Wolfsweg/Possilweg (Königsforst), der tiefste im Worringer Bruch mit 37,5 m.

Die Länge des Rheinuferes im Stadtgebiet beträgt linksrheinisch 40,0 km und rechtsrheinisch 27,3 km.

001

Flächennutzung des Stadtgebietes

Nutzungsart	1985		1984	
	Fläche in ha	%	Fläche in ha	%
Bebaute Flächen (Haus- und Hoffläche, Betriebsgelände, Baustellen)	12 459	30,8	10 853	26,8
Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Bahngelände, Hafen- und Wertgelände)	6 089	15,0	5 348	13,2
Parks, Grünanlagen, Sportplätze	3 036	7,5	2 032	5,0
Friedhöfe	433	1,1	488	1,2
Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Gartenland, Wiese, Weide)	10 897	26,9	11 123	27,4
Waldflächen	4 930	12,2	4 729	11,7
Wasserflächen (ohne wasserbauliche Anlagen)	1 514	3,7	1 622	4,0
Sonstige Flächen (u. a. Od- und Unland, Abbauland, militärisches Gelände)	1 154	2,9	1 698	4,2
Ohne Angabe der Nutzungsart	—	—	2 619	6,5
Insgesamt	40 512	100	40 512	100

002

Städtischer Grundbesitz

Fläche in ha

Art des Grundbesitzes	Im Stadtgebiet Köln		In auswärtigen Gemeinden		Insgesamt	
	1985	1984	1985	1984	1985	1984
Hofgüter	609	566	128	12	737	578
Landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	2 159	2 170	134	116	2 293	2 286
Kleingarten- und Kleinsiedlungsflächen für organisierte Pächter	476	472	11	11	487	483
Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	2 383	2 368	132	132	2 515	2 500
Sandgruben	27	20	—	—	27	20
Lager- und Werkplätze	204	205	—	—	204	205
Für öffentliche Zwecke verwerteter und in Bereitschaft gehaltener Besitz	2 889	2 883	28	188	2 917	3 071
Behelfsheimgrundstücke und Forts	10	9	—	—	10	9
Park-, Friedhofs- und ähnliche Anlagen	2 413	2 415	—	—	2 413	2 415
Insgesamt	11 170	11 108	433	459	11 603	11 567

Flächen nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Flächen in ha			Einwohner je ha Landfläche
	Insgesamt	Land	Wasser	
Altstadt-Süd	232	207	25	134,3
Neustadt-Süd	278	260	18	149,0
Altstadt-Nord	243	219	24	85,9
Neustadt-Nord	354	341	13	90,2
Deutz	519	423	96	39,3
Stadtbezirk 1				
Innenstadt	1 626	1 450	176	91,5
Bayenthal	128	110	18	65,3
Marienburg	315	290	25	19,4
Raderberg	99	99	—	51,2
Raderthal	307	305	2	14,9
Zollstock	516	510	6	39,9
Rondorf	810	809	1	8,5
Hahnwald	315	312	3	4,8
Rodenkirchen	705	655	50	24,6
Weiß	482	399	83	13,4
Sürth	335	265	70	25,7
Godorf	472	430	42	5,2
Immeldorf	528	510	18	3,5
Meschenich	473	473	—	11,8
Stadtbezirk 2				
Rodenkirchen	5 485	5 167	318	17,2
Klettenberg	168	167	1	65,6
Sülz	500	487	13	71,4
Lindenthal	776	760	16	39,5
Braunsfeld	150	150	—	73,0
Müngersdorf	483	482	1	15,2
Junkersdorf	769	768	1	11,5
Weiden	370	370	—	39,3
Lövenich	366	364	2	21,4
Widdersdorf	570	569	1	8,1
Stadtbezirk 3				
Lindenthal	4 152	4 117	35	31,5
Ehrenfeld	381	381	—	87,6
Neuehrenfeld	248	246	2	84,7
Bickendorf	249	249	—	56,9
Vogelsang	349	335	14	23,4
Bocklemünd/Mengenich	499	483	16	23,6
Ossendorf	657	655	2	8,4
Stadtbezirk 4				
Ehrenfeld	2 383	2 349	34	39,6
Nippes	315	315	—	103,4
Mauenheim	51	51	—	114,9
Riehl	263	209	54	60,9
Niehl	1 161	1 015	146	18,1
Weidenpesch	388	386	2	32,6
Longerich	650	650	—	21,3
Bilderstöckchen	371	367	4	36,3
Stadtbezirk 5				
Nippes	3 199	2 993	206	36,5
Merkenich	1 191	1 051	140	4,5
Fühlingen	514	491	23	2,6
Seeberg	177	177	—	67,9
Heimersdorf	150	150	—	46,6
Lindweiler	120	120	—	34,2
Pesch	312	312	—	27,2
Esch/Auweiler	773	769	4	7,0
Volkhoven/Weiler	455	453	2	4,0
Chorweiler	144	144	—	91,2
Blumenberg	317	317	—	—
Roggendorf/Thenhoven	1 366	1 364	2	2,4
Worringen	1 180	1 106	74	8,6
Stadtbezirk 6				
Chorweiler	6 699	6 454	245	11,0

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Flächen in ha			Einwohner je ha Landfläche
	Insgesamt	Land	Wasser	
Poll	519	447	72	21,9
Westhoven	420	370	50	11,9
Ensen	170	140	30	44,4
Gremberghoven	594	576	18	5,8
Eil	1 604	1 603	1	5,0
Porz	356	331	25	53,6
Urbach	270	270	—	43,5
Elsdorf	188	188	—	5,7
Grengel	1 005	1 004	1	5,4
Wahnheide	295	295	—	25,2
Wahn	250	250	—	18,7
Lind	220	220	—	14,2
Libur	628	626	2	1,0
Zündorf	798	728	70	13,7
Langel	558	498	60	4,9
Stadtbezirk 7				
Porz	7 875	7 546	329	12,7
Humboldt/Gremberg	283	283	—	52,7
Kalk	299	299	—	68,0
Vingst	109	109	—	113,5
Höhenberg	212	212	—	57,3
Ostheim	389	386	3	27,4
Merheim	405	401	4	17,5
Brück	838	836	2	22,5
Rath/Heumar	1 333	1 327	6	7,7
Stadtbezirk 8				
Kalk	3 868	3 853	15	27,6
Mülheim	705	630	75	63,2
Buchforst	86	86	—	85,2
Buchheim	289	289	—	44,1
Holweide	409	409	—	43,6
Dellbrück	990	988	2	19,5
Höhenhaus	512	512	—	28,5
Dünnwald	1 085	1 081	4	9,1
Stammheim	373	316	57	27,6
Flittard	776	730	46	11,9
Stadtbezirk 9				
Mülheim	5 225	5 041	184	27,5
Gesamtstadt	40 512	38 970	1 542	24,8
davon linksrheinisch	23 025	22 107	918	27,5
rechtsrheinisch	17 487	16 863	624	21,2

Lufttemperatur ¹⁾									
Monat	Mittlere Temperatur °C	Langjähriges Mittel °C	Abweichung vom lang-jährigen Mittel °C	Höchstwert °C	Tiefstwert °C	Heiße Tage (Höchstwert 30° C und mehr)	Sommertage (Höchstwert 25° C bis unter 30° C)	Frosttage (Tiefstwert unter 0° C)	Eistage (Höchstwert unter 0° C)
Januar	- 2,1	2,0	- 4,1	10,2	- 16,2	—	—	23	15
Februar	0,2	2,7	- 2,5	13,5	- 12,3	—	—	19	8
März	5,5	6,1	- 0,6	13,8	- 1,2	—	—	5	—
April	10,2	9,8	0,4	24,5	0,2	—	—	—	—
Mai	15,4	14,1	1,3	29,4	2,0	—	3	—	—
Juni	15,1	17,2	- 2,1	29,3	5,3	—	3	—	—
Juli	19,1	18,7	0,4	32,2	10,2	1	10	—	—
August	17,7	18,2	- 0,5	32,1	9,5	1	5	—	—
September	15,7	15,4	0,3	28,0	5,8	—	2	—	—
Oktober	11,4	10,7	0,7	26,0	0,1	—	2	—	—
November	3,2	6,4	- 3,2	16,9	- 2,7	—	—	14	2
Dezember	6,4	3,2	3,2	16,7	- 5,8	—	—	6	2
Jahr	9,8	10,4	- 0,6	32,2	- 16,2	2	25	67	27

¹⁾ Meßergebnisse der meteorologischen Station Leverkusen, Bayerwerk

Niederschläge und Sonnenscheindauer ¹⁾									
Monat	Niederschläge				Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)		Tage mit Schneedecke	Sonnenscheindauer	
	Monatsmenge mm	langjähriges Mittel mm	in % des lang-jährigen Mittels	höchster Tageswert mm	insgesamt	darunter Schnee oder Schneeregen		Monatssumme Stunden	Tagesmittel Stunden
Februar	17,4	52	33	13,8	6	3	15	126,8	4,5
März	55,3	41	135	7,7	23	8	1	63,2	2,0
April	68,6	51	135	12,4	17	2	—	133,4	4,4
Mai	68,3	58	118	21,0	13	—	—	161,0	5,2
Juni	168,1	76	221	31,5	22	—	—	134,2	4,5
Juli	111,5	68	164	27,3	18	—	—	196,8	6,3
August	58,4	81	72	9,2	21	—	—	182,1	5,9
September	38,5	59	65	9,2	13	—	—	136,7	4,6
Oktober	11,4	53	22	5,6	8	—	—	118,8	3,8
November	53,5	60	89	8,8	21	10	6	52,4	1,7
Dezember	88,0	56	157	18,4	21	2	2	28,0	0,9
Jahr	806,5	710	114	31,5	204	40	43	1 374,1	3,8

¹⁾ Meßergebnisse der meteorologischen Station Leverkusen, Bayerwerk

Bewölkung, Wind, sonstige Witterungsbeobachtungen¹⁾

Monat	Bewölkung Monats- mittel ... Achtel des Himmels bedeckt	Heitere Tage	Trübe Tage	Windstärke Monats- mittel Beaufort	Haupt- wind- richtung	Sturmtage	Luftdruck Monats- mittel hPa	Relative Luft- feuchtig- keit Monats- mittel %	Gewitter- tage	Nebeltage
Januar	6,4	1	20	2,5	SO	—	1 001,2	82	1	3
Februar	4,0	12	10	2,1	SO	—	1 011,5	67	—	5
März	6,4	1	20	2,8	SO	—	1 002,4	77	—	6
April	6,0	1	16	2,8	SW	—	1 000,6	69	3	—
Mai	5,9	3	17	2,4	SO	—	1 000,9	69	2	2
Juni	6,2	2	18	2,5	SW	—	1 002,9	73	8	—
Juli	5,1	2	8	2,5	SO	—	1 006,1	68	7	—
August	3,7	3	7	2,4	SO	—	1 004,7	70	4	—
September	4,6	5	8	2,5	SO	—	1 009,7	76	2	1
Oktober	3,8	9	11	2,1	SO	—	1 013,8	76	1	3
November	6,5	—	18	2,8	SO	—	1 002,7	81	1	1
Dezember	6,3	3	19	2,9	SO	—	1 004,4	81	—	1
Jahr	5,4	42	172	2,5	SO	—	1 005,1	74	29	22

¹⁾ Meßergebnisse der meteorologischen Station Leverkusen, Bayerwerk; Luftdruckmessung durch die Flugwetterwarte Köln-Bonn

Rheinwasserstand

Monat/Jahr	Höchster Wasser- stand m	Niedrigster Wasser- stand m	Wasser- stand Monats- mittel m	Tage mit einem mittleren Pegelstand					Mittlere Wassertem- peratur °C
				unter 3 m	3 bis unter 4 m	4 bis unter 5 m	5 bis unter 6 m	6 m und mehr	
November 1984	6,53	1,86	2,88	23	—	2	3	2	11,1
Dezember 1984	4,12	2,15	2,92	17	10	4	—	—	8,2
Januar 1985	5,20	1,78	2,67	23	1	5	2	—	3,1
Februar 1985	6,01	2,64	3,94	7	7	8	4	2	4,6
März 1985	3,96	2,62	3,02	17	12	2	—	—	7,3
April 1985	5,01	2,97	3,64	—	21	7	2	—	11,2
Mai 1985	5,09	3,02	4,04	—	9	20	2	—	15,1
Juni 1985	4,63	3,53	4,06	—	7	23	—	—	17,7
Juli 1985	4,13	2,56	3,15	10	18	3	—	—	21,5
August 1985	2,92	2,37	2,63	31	—	—	—	—	21,2
September 1985	3,18	1,68	2,45	25	5	—	—	—	19,2
Oktober 1985	1,68	1,10	1,35	31	—	—	—	—	16,0
Insgesamt	6,53	1,10	3,05	184	90	74	13	4	13,1

1

BEVÖLKERUNG

Bevölkerungsrückgang gebremst — wieder steigende Zahl ausländischer Einwohner

Mit einer Einwohnerzahl von 965 274 zum Jahresende 1985 hat Köln gegenüber dem Vorjahr nur insgesamt 1 238 Personen verloren. Die Einwohnerverluste sind deutlich gebremst. Dies zeigt sich vor allem in der Entwicklung der deutschen Einwohner. Die Einwohnerdifferenz von -2 687 gegenüber dem Vorjahr bedeutet den kleinsten Rückgang an deutscher Bevölkerung seit 1978.

Der Anteil der mit Nebenwohnung in Köln gemeldeten Personen ist mit 4,7 Prozent gleich geblieben und umfaßt knapp 45 000 Einwohner. 71,2 Prozent dieser Personengruppe sind zwischen 18 und 35 Jahre alt, wobei der Anteil der Personen zwischen 25 und 35 Jahren deutlich überwiegt. Diese Personengruppe hat im Vergleich zum Vorjahr sogar absolut zugenommen. Ein großer Teil der in Köln mit Nebenwohnung gemeldeten Einwohner sind somit keine Studenten, sondern vermutlich Berufstätige.

Erstmals seit 1981 ist wieder eine Zunahme bei den ausländischen Einwohnern zu verzeichnen. Die Einwohnerdifferenz von +1 449 gleicht den Verlust an deutscher Bevölkerung in der Gesamtbilanz nur teilweise aus, so daß sich auch für 1985 noch ein, allerdings deutlich gebremster, Bevölkerungsrückgang ergibt. Der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung beträgt damit 14,2 Prozent. Mit über 60 000 Einwohnern stellen die Türken nach wie vor die größte ausländische Bevölkerungsgruppe (44,2 Prozent der ausländischen Einwohner). Der bei den Italienern seit mehreren Jahren zu beobachtende Einwohnerverlust ist zum Stillstand gekommen. Bei etwa gleichgebliebenen Zuzugszahlen sind mit den rückläufigen Fortzugszahlen 1985 die Wanderungsverluste stark gefallen. Mit 19 000 Personen stellen die Italiener 13,9 Prozent der ausländischen Einwohner.

Einwohnerentwicklung Köln 1976 — 1985

Jahr	Einwohner insgesamt		deutsche Einwohner		ausländische Einwohner	
	Stand am 31.12.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Stand am 31.12.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Stand am 31.12.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1976	1 017 636		897 510		120 126	
1977	1 012 752	- 4 884	889 846	- 7 664	122 906	+ 2 780
1978	1 017 658	+ 4 906	888 170	- 1 676	129 488	+ 6 582
1979	1 017 621	- 37	880 300	- 7 870	137 321	+ 7 833
1980	1 018 822	+ 1 201	871 777	- 8 523	147 045	+ 9 724
1981	1 014 820	- 4 002	864 686	- 7 091	150 134	+ 3 089
1982	1 009 832	- 4 988	861 543	- 3 143	148 289	- 1 845
1983	997 205	- 12 627	853 889	- 7 654	143 316	- 4 973
1984	966 512	- 30 693 ¹⁾	830 952	- 22 937 ¹⁾	135 560	- 7 756 ¹⁾
1985	965 274	- 1 238	828 265	- 2 687	137 009	+ 1 449

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

¹⁾ enthält die Bereinigung des Einwohnerregisters

Anteil der über 60jährigen weiterhin steigend

Die Altersstruktur der Kölner Bevölkerung ist weiterhin starken Veränderungen unterworfen. Der Anteil von Einwohnern unter 15 Jahren an der Gesamtbevölkerung nimmt weiter ab. Zwischen 1976 und 1985 ist der Anteilswert von 17,5 Prozent auf 12,5 Prozent gefallen. Dagegen ist jeder fünfte Kölner 60 Jahre oder älter (19,6%). 1976 betrug der Anteil dieser Altersgruppe 18,8 Prozent. Durchweg hohe Zuwächse verzeichnen die Altersgruppen 18 bis 29 Jahre (geburtstarke Jahrgänge Ende der 50er/ Anfang der 60er Jahre) und 45 bis 59 Jahre (Zwischenkriegsgeneration). Die Zuwächse in diesen beiden

Altersgruppen gleichen sogar den starken Rückgang des Anteils der 30 bis 44jährigen (geburtenschwache erste Nachkriegsgeneration) in der Gesamtbilanz aus, so daß der Anteil von Einwohnern im erwerbsfähigen Alter von 18 bis 59 Jahren von 59,7 Prozent im Jahre 1976 auf 64,1 Prozent im Jahre 1985 gestiegen ist. Seit 1982 ist der Anteil der 15 bis 17jährigen an der Gesamtbevölkerung stark rückläufig. Für die nahe Zukunft kann deshalb insgesamt mit einem weiteren Anstieg der über 60jährigen Einwohner und mit einem Rückgang der Personen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 59 Jahren gerechnet werden.

Hinter diesen Gesamtzahlen stehen allerdings unterschiedliche Entwicklungen in der Altersstruktur der deutschen und der ausländischen Bevölkerung. Abweichend vom rückläufigen Gesamttrend weist die deutsche Bevölkerung in Köln seit 1980 stetige Zunahmen in der Altersgruppe der unter 6jährigen auf. Tatsächlich ist die Anzahl der Lebendgeborenen und die Fruchtbarkeitsziffer (Lebendgeborene je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren) der deutschen Einwohner nach einem Tiefststand Mitte der 70er Jahre wieder gestiegen.

Eine andere Entwicklung weist die Altersstruktur der ausländischen Einwohner auf. Bis 1980/1981 sind hier bei allen Altersgruppen deutliche absolute Zunahmen zu beobachten. Seit 1982 sind die Zahlen in den Altersgruppen unter 6 Jahre und 6 bis 9 Jahre dagegen stark rückläufig. Einerseits ist die Zahl der Lebendgeborenen bei den ausländischen Einwohnern seit 1975 um fast die Hälfte gefallen. Die Entwicklung der Fruchtbarkeitsziffern deutet darauf hin, daß sich das generative Verhalten der ausländischen Einwohner zunehmend dem der deutschen Einwohner angleicht.

Andererseits ist auch die bis 1984 stark angestiegene Zahl von Rückkehrern in ihre Heimatländer und der damit verbundene negative Wanderungssaldo von besonderer Bedeutung. Obwohl die Wanderungsstatistik nur Personenfälle und keine Familienzusammenhänge festhält, scheint es sicher, daß vorwiegend Familien mit Kindern aus Köln abgewandert sind. Dies wird dadurch erhärtet, daß auch in der Bevölkerungsgruppe der 30 bis 44jährigen seit 1982 Bevölkerungsrückgänge zu verzeichnen sind.

1985 stehen bei der ausländischen Bevölkerung 1 722 Geburten 310 Sterbefällen gegenüber. Der Geburtenüberschuß ist damit auf 1 412 Einwohner gesunken, dem niedrigsten Wert seit Anfang der 70er Jahre. Die Zahl der Sterbefälle ausländischer Einwohner bewegt sich seit Jahren auf etwa gleichem Niveau. Auch in der absehbaren Zukunft wird es bei Geburtenüberschüssen bleiben, die aber von Jahr zu Jahr niedriger ausfallen.

Bestimmender Faktor für die Höhe der Veränderung der Ausländerzahl ist die Wanderungsbilanz. Diese war in den letzten Jahren gekennzeichnet durch die Rückkehrwelle in die Heimatländer. Bei gleichzeitig gesunkenen Zuzugsraten ergibt sich deshalb seit 1982 ein negativer Wanderungssaldo. Mittlerweile ist die Rückkehrwelle der ausländischen Bevölkerung ab-

geklungen, so daß die Wanderungsbilanz 1985 bei wieder ansteigenden Zuzugsraten fast schon ausgeglichen ist. Für die kommenden Jahre ist mit einer positiven Wanderungsbilanz und einer wieder etwas stärker zunehmenden Zahl ausländischer Einwohner zu rechnen.

Erstmals seit 1980 wieder positive Wanderungsbilanz der deutschen Einwohner

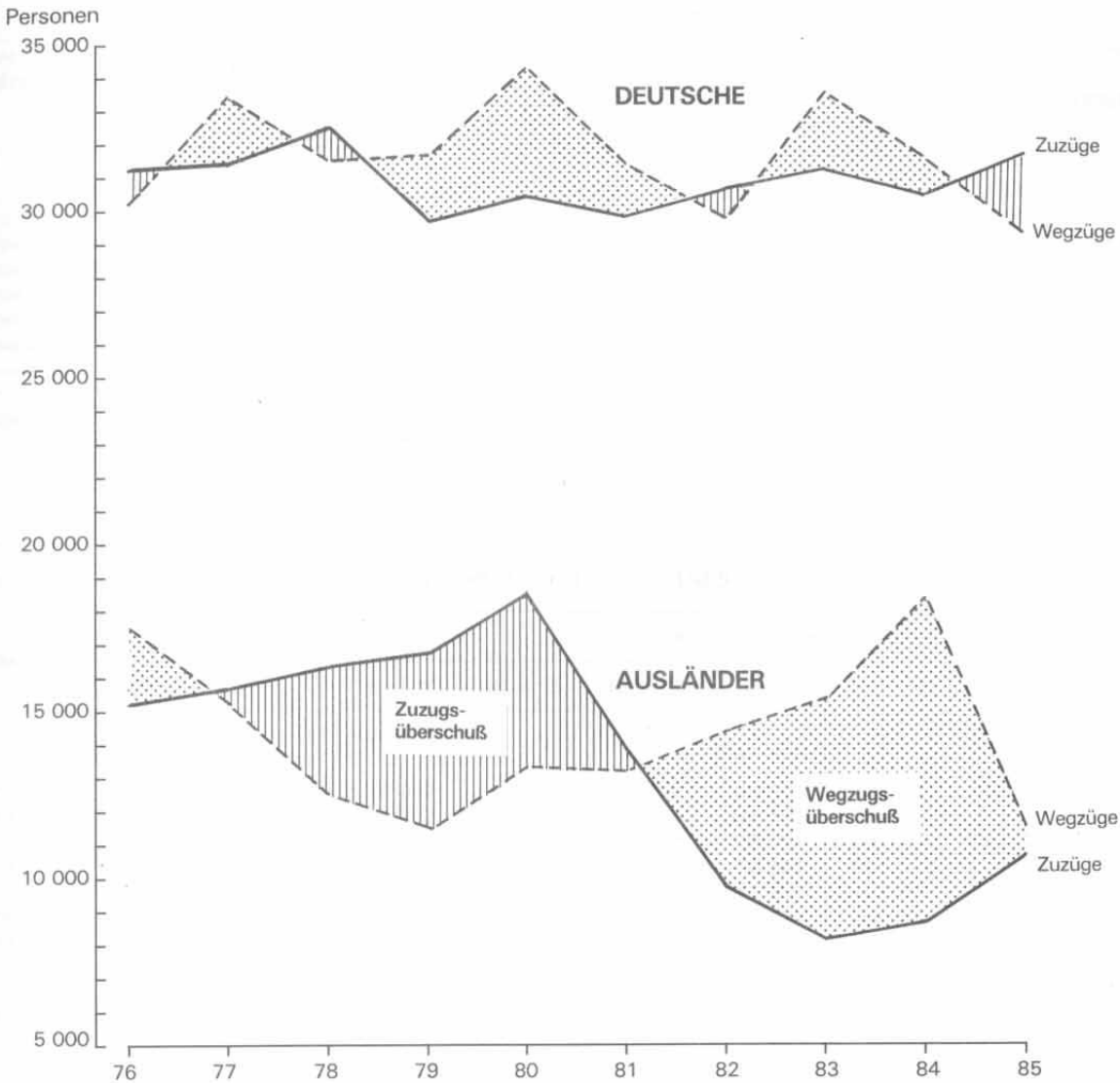
Der dominierende Faktor für die Entwicklung der deutschen Einwohner ist seit den 70er Jahren das Geburtendefizit. Die Anzahl der Sterbefälle (zwischen 10 000 und 11 000 pro Jahr) und die Anzahl der Geburten (zwischen 6 000 und 7 000 pro Jahr) sind seit Beginn der 80er Jahre nahezu konstant, woraus sich ein Geburtendefizit von ca. 4 000 Einwohnern jährlich ergibt. Bei 10 635 Sterbefällen und 6 617 Geburten beträgt das Geburtendefizit 1985 4 018 deutsche Einwohner.

Obwohl 1985 mit + 2 500 Einwohnern erstmals wieder ein deutlicher Wanderungsüberschuß bei der deutschen Bevölkerung zu verzeichnen ist, ergibt sich wegen des Geburtendefizits dennoch insgesamt ein Rückgang an deutscher Bevölkerung. Der Wanderungsgewinn resultiert aus einem deutlichen Rückgang der Fortzüge bei gleichzeitigem Ansteigen der Zuzüge. Mit 31 800 zugezogenen deutschen Personen wurde der höchste Wert seit 1978 erreicht.

Gegenüber dem Kölner Umland (Kölner Umland: Erftkreis, Kreis Neuss, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis sowie die Gemeinden Weilerswist, Lindlar und Langenfeld) weist die Wanderungsbilanz der deutschen Einwohner auch 1985 noch ein Defizit von -866 Personen auf. Dies ist allerdings gegenüber den Vorjahren mit Wanderungsdefiziten von jeweils weit über 2 000 Einwohnern eine sehr positive Entwicklung. Wie bei fast allen Großstädten ist auch in Köln der Saldo bei den Fernwanderungen positiv, bedingt durch das Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebot.

Einen besonders starken Anstieg verzeichnet die Zahl der innerhalb der Stadt erfolgten Umzüge. Mit 79 027 umgezogenen deutschen Einwohnern wurde 1985 ein Spitzenwert erreicht. Bei einem Umzugsvolumen (= Fortzüge + Umzüge innerhalb der Stadt) von 108 301 bedeutet dies, daß 13 Prozent der deutschen Einwohner von Köln 1985 ihren Wohnsitz wechselten, 73 Prozent davon innerhalb des Stadtgebietes.

Wanderungsbilanz 1976 — 1985



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Köln, Statistisches Informationssystem

Kreislaufkrankungen nach wie vor häufigste Todesursache

Die Gesamtzahl der Sterbefälle in Köln ist in den letzten beiden Jahren leicht gesunken und liegt 1985 bei 10 945 Personen. Eine Betrachtung der Todesursachenstatistik ergibt im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügige Veränderungen. Häufigste Todesursache sind mit einem Anteil von 40,2 Prozent nach wie vor Krankheiten des Kreislaufsystems. Dieser Anteilswert ist im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben, zeigt aber geschlechtsspezifische Unterschiede. Mit einem Anteilswert von 43 Prozent sind fast bei jedem zweiten weiblichen Sterbefall Krankheiten des Kreislaufsystems die Ursache, wobei Hirngefäßkrankheiten überwiegen. Bei den männlichen Gestorbenen liegt der Anteilswert der Kreislaufkrankheiten mit 31,1 Prozent deutlich niedriger, wobei hier der akute Herzmus-

kelinfarkt die häufigste Todesursache ist. Etwa ein Viertel der Sterbefälle gehen auf Krebsleiden zurück (24,1%). Bei den Frauen sind Magen- und Darmkrebs, bei den Männern Krebs der Atmungsorgane bei den bösartigen Neubildungen als Todesursache am häufigsten.

Die Zahl der Unfälle und Vergiftungen als Todesursache ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, während die Zahl der Selbstmordfälle weiter gestiegen ist. Bei den Frauen ist die Zahl der Selbstmordfälle am höchsten in der Altersgruppe der 40 bis 50jährigen, während bei den Männern die meisten Selbstmordfälle in der Altersgruppe der 20 bis 40jährigen festzustellen sind.

Einwohnerstruktur

Alter (Jahre)	Einwohner	Art des Wohnsitzes		Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Konfession	
		Köln Haupt- wohnung	Köln Neben- wohnung	männlich	weiblich	deutsch	ausländisch	katholisch	evangelisch
unter 6	48 616	48 153	463	25 206	23 410	36 713	11 903	24 455	7 337
6 bis unter 18	108 997	107 846	1 151	58 213	50 784	80 821	28 176	53 712	20 178
18 bis unter 25	123 253	108 346	14 907	60 491	62 762	106 113	17 140	72 487	31 075
25 bis unter 35	159 185	142 154	17 031	80 862	78 323	134 144	25 041	86 923	36 107
35 bis unter 45	136 689	131 402	5 287	70 096	66 593	109 069	27 620	64 868	28 008
45 bis unter 55	141 659	138 633	3 026	74 266	67 393	123 186	18 473	74 479	33 823
55 bis unter 65	109 055	107 518	1 537	48 855	60 200	103 061	5 994	64 253	28 256
65 und älter	137 820	136 377	1 443	45 672	92 148	135 158	2 662	87 126	37 441
Insgesamt	965 274	920 429	44 845	463 661	501 613	828 265	137 009	528 303	222 225

102

Einwohner nach Staatsangehörigkeit und Alter 1976 — 1985

Jahr	Personen insgesamt	Alter (von ... bis unter ... Jahre)								
		0 — 6	6 — 10	10 — 15	15 — 18	18 — 30	30 — 45	45 — 60	60 — 65	65 und älter
Einwohner										
1976	1 017 636	54 768	51 049	71 661	40 936	189 078	243 475	175 233	49 638	141 798
1977	1 012 752	52 111	46 392	72 018	41 110	190 590	243 039	178 563	44 015	144 914
1978	1 017 658	51 615	42 441	71 524	42 149	195 852	245 649	182 279	38 913	147 236
1979	1 017 621	50 739	38 570	69 643	43 874	198 593	244 815	185 500	37 556	148 331
1980	1 018 822	51 695	36 341	66 601	45 829	202 650	242 373	186 194	40 306	146 833
1981	1 014 820	51 038	34 111	62 056	46 088	205 624	238 632	187 967	44 684	144 620
1982	1 009 832	50 687	32 860	56 594	44 694	208 811	235 217	190 629	49 068	141 272
1983	997 205	49 818	31 933	50 530	43 036	209 968	228 596	194 038	52 053	137 233
1984	966 512	48 738	30 750	44 880	40 004	206 344	212 861	194 969	52 329	135 637
1985	965 274	48 616	30 492	41 954	36 551	210 945	208 182	199 251	51 463	137 820
Deutsche										
1976	897 510	38 355	43 231	64 313	37 255	159 893	201 391	164 471	48 529	140 072
1977	889 846	35 745	38 132	64 092	37 242	162 178	199 548	166 924	42 926	143 059
1978	888 170	34 939	33 143	62 653	38 065	166 745	200 328	169 217	36 808	146 272
1979	880 300	33 983	28 395	59 180	38 730	168 648	197 816	171 011	36 371	146 166
1980	871 777	34 559	25 238	54 544	39 140	170 353	194 122	170 365	38 930	144 526
1981	864 686	34 774	22 694	49 232	38 699	172 997	190 303	170 682	43 106	142 199
1982	861 543	35 573	21 697	43 282	37 553	177 336	187 897	172 112	47 296	138 797
1983	853 889	35 858	21 582	37 571	36 036	180 039	183 714	174 165	50 096	134 828
1984	830 952	36 207	21 373	32 825	33 195	177 431	171 950	174 489	50 310	133 172
1985	828 265	36 713	21 661	29 750	29 410	181 295	168 031	176 909	49 338	135 158
Ausländer										
1976	120 126	16 413	7 818	7 348	3 681	29 185	42 084	10 762	1 109	1 726
1977	122 906	16 366	8 260	7 926	3 868	28 412	43 491	11 639	1 089	1 855
1978	129 488	16 676	9 298	8 871	4 084	29 107	45 321	13 062	1 088	1 981
1979	137 321	16 756	10 175	10 463	5 144	29 945	46 999	14 489	1 185	2 165
1980	147 045	17 136	11 103	12 057	6 689	32 297	48 251	15 829	1 376	2 307
1981	150 134	16 264	11 417	12 824	7 389	32 627	48 329	17 285	1 578	2 421
1982	148 289	15 114	11 163	13 312	7 141	31 475	47 320	18 517	1 772	2 475
1983	143 316	13 960	10 351	12 959	7 000	29 929	44 882	19 873	1 957	2 405
1984	135 560	12 531	9 377	12 055	6 809	28 913	40 911	20 480	2 019	2 465
1985	137 009	11 903	8 831	12 204	7 141	29 650	40 151	22 342	2 125	2 662

Einwohner in den Stadtbezirken nach Staatsangehörigkeit und Alter

Alter (Jahre)	Einwohner insgesamt	Deutsche	Ausländer nach ausgewählten Herkunftsländern								
			Zusammen	Italien	Griechen- land	Portugal	Spanien	Rest EG	Jugo- slawien	Türkei	Übrige Länder
1 Innenstadt											
unter 3	2 672	1 809	863	182	32	28	15	25	45	401	135
3 bis unter 5	1 738	1 050	688	131	31	21	17	10	42	323	113
5 bis unter 6	861	490	371	75	10	9	8	2	21	192	54
6 bis unter 10	2 905	1 634	1 271	205	54	40	33	23	91	683	142
10 bis unter 15	4 181	2 253	1 928	323	96	75	48	29	112	1 103	142
15 bis unter 18	3 744	2 559	1 185	210	49	49	31	20	36	684	106
18 bis unter 21	5 622	4 222	1 400	263	64	54	43	85	32	708	151
21 bis unter 30	28 137	22 846	5 291	1 022	287	139	154	599	138	1 453	1 499
30 bis unter 45	32 125	23 483	8 642	1 303	346	324	257	701	893	2 580	2 238
45 bis unter 60	26 162	21 025	5 137	837	403	286	404	216	491	1 774	726
60 bis unter 65	6 339	5 808	531	99	32	36	65	72	33	52	142
65 und älter	18 231	17 662	569	90	28	16	26	107	22	28	252
Zusammen	132 717	104 841	27 876	4 740	1 432	1 077	1 101	1 889	1 956	9 981	5 700
2 Rodenkirchen											
unter 3	2 000	1 663	337	31	20	4	7	10	27	180	58
3 bis unter 5	1 375	1 128	247	25	9	1	2	8	12	125	65
5 bis unter 6	679	539	140	19	5	2	3	4	11	66	30
6 bis unter 10	2 536	2 097	439	36	22	7	4	20	37	214	99
10 bis unter 15	3 665	3 023	642	42	57	16	10	37	44	321	115
15 bis unter 18	3 383	3 002	381	26	26	7	13	30	24	198	57
18 bis unter 21	4 312	3 867	445	41	46	4	13	39	21	185	96
21 bis unter 30	13 696	12 175	1 521	206	114	13	22	193	39	448	486
30 bis unter 45	19 097	16 528	2 569	221	146	39	64	352	228	674	845
45 bis unter 60	19 153	17 750	1 403	132	188	21	76	180	119	362	325
60 bis unter 65	5 102	4 922	180	25	22	2	9	38	3	9	72
65 und älter	13 970	13 723	247	15	9	2	4	78	6	10	123
Zusammen	88 968	80 417	8 551	819	664	118	227	989	571	2 792	2 371
3 Lindenthal											
unter 3	2 747	2 441	306	41	4	3	5	14	10	75	154
3 bis unter 5	1 762	1 551	211	27	6	2	1	17	11	42	105
5 bis unter 6	852	730	122	12	5	4	—	8	9	29	55
6 bis unter 10	3 259	2 819	440	65	15	10	1	29	36	105	179
10 bis unter 15	4 171	3 584	587	71	19	19	3	49	36	151	239
15 bis unter 18	3 850	3 442	408	57	22	18	10	39	23	122	117
18 bis unter 21	5 624	5 126	498	77	33	13	17	74	16	120	148
21 bis unter 30	24 509	21 895	2 614	256	158	45	66	410	57	282	1 340
30 bis unter 45	29 597	25 743	3 854	319	121	83	71	554	258	468	1 980
45 bis unter 60	24 712	22 838	1 874	207	113	58	72	218	164	285	757
60 bis unter 65	7 307	7 068	239	34	3	4	5	51	9	8	125
65 und älter	21 398	21 002	396	31	4	4	5	108	3	14	227
Zusammen	129 788	118 239	11 549	1 197	503	263	256	1 571	632	1 701	5 426
4 Ehrenfeld											
unter 3	2 312	1 688	624	115	13	7	6	11	25	381	66
3 bis unter 5	1 590	1 075	515	91	14	8	6	8	20	323	45
5 bis unter 6	808	523	285	54	4	4	3	2	17	172	29
6 bis unter 10	2 940	1 871	1 069	165	32	16	13	17	41	709	76
10 bis unter 15	4 043	2 631	1 412	206	55	28	26	28	46	957	66
15 bis unter 18	3 572	2 770	802	104	44	17	23	21	19	535	39
18 bis unter 21	4 889	4 066	823	118	55	30	17	42	16	489	56
21 bis unter 30	16 115	13 678	2 437	501	126	40	42	265	56	1 002	405
30 bis unter 45	18 955	14 763	4 192	647	181	95	89	269	345	1 876	690
45 bis unter 60	19 405	17 000	2 405	380	242	105	129	108	145	1 063	233
60 bis unter 65	4 861	4 643	218	49	27	10	17	40	10	19	46
65 und älter	13 541	13 318	223	35	14	4	7	50	7	20	86
Zusammen	93 031	78 026	15 005	2 465	807	364	378	861	747	7 546	1 837

Alter (Jahre)	Einwohner insgesamt	Deutsche	Ausländer nach ausgewählten Herkunftsländern								
			Zusammen	Italien	Griechen- land	Portugal	Spanien	Rest EG	Jugo- slawien	Türkei	Übrige Länder
5 Nippes											
unter 3	2 680	1 912	768	88	25	9	7	17	29	492	102
3 bis unter 5	1 841	1 223	618	52	14	5	4	12	20	420	91
5 bis unter 6	947	594	353	30	10	—	5	6	15	244	43
6 bis unter 10	3 511	2 193	1 318	93	47	13	14	17	52	972	110
10 bis unter 15	4 757	2 921	1 836	153	110	19	26	21	62	1 346	99
15 bis unter 18	3 985	2 932	1 053	84	72	12	20	21	15	759	70
18 bis unter 21	5 237	4 285	952	100	82	14	16	30	14	640	56
21 bis unter 30	16 514	14 154	2 360	350	156	38	55	179	50	1 145	387
30 bis unter 45	22 439	17 137	5 302	523	251	63	80	282	395	2 839	869
45 bis unter 60	23 343	20 093	3 250	338	446	64	175	121	216	1 622	268
60 bis unter 65	6 349	6 152	197	28	25	6	18	40	11	22	47
65 und älter	17 705	17 470	235	25	23	5	3	61	3	19	96
Zusammen	109 308	91 066	18 242	1 864	1 261	248	423	807	882	10 520	2 237
6 Chorweiler											
unter 3	2 337	1 838	499	77	12	—	6	6	21	281	96
3 bis unter 5	1 713	1 324	389	49	7	1	4	4	24	241	59
5 bis unter 6	909	651	258	26	1	1	3	4	19	157	47
6 bis unter 10	3 272	2 355	917	104	18	2	5	10	56	599	123
10 bis unter 15	4 508	3 225	1 283	196	32	4	4	15	65	821	146
15 bis unter 18	3 664	2 922	742	99	24	5	7	19	29	468	91
18 bis unter 21	4 201	3 598	603	99	23	4	10	19	19	362	67
21 bis unter 30	10 698	9 161	1 537	273	46	19	27	80	49	678	365
30 bis unter 45	15 448	12 363	3 085	434	94	13	38	155	261	1 406	684
45 bis unter 60	14 712	13 245	1 467	254	106	19	20	65	79	711	213
60 bis unter 65	2 818	2 720	98	14	3	1	—	13	5	15	47
65 und älter	6 360	6 189	171	17	11	—	3	27	3	26	84
Zusammen	70 640	59 591	11 049	1 642	377	69	127	417	630	5 765	2 022
7 Porz											
unter 3	2 625	2 289	336	50	26	3	8	10	28	142	69
3 bis unter 5	1 914	1 612	302	33	23	1	4	11	27	132	71
5 bis unter 6	960	799	161	22	11	—	1	3	11	81	32
6 bis unter 10	3 527	2 902	625	74	60	5	10	15	58	290	113
10 bis unter 15	4 712	3 863	849	103	97	3	22	19	62	414	129
15 bis unter 18	4 367	3 816	551	78	76	—	15	22	16	259	85
18 bis unter 21	5 102	4 558	544	80	81	3	14	26	23	225	92
21 bis unter 30	15 166	13 704	1 462	260	154	12	41	174	60	428	333
30 bis unter 45	22 012	19 382	2 630	361	230	15	57	284	305	701	677
45 bis unter 60	19 650	18 088	1 562	234	308	8	55	143	129	427	258
60 bis unter 65	4 798	4 603	195	18	25	1	13	37	6	11	84
65 und älter	11 101	10 848	253	18	9	—	1	51	12	13	149
Zusammen	95 934	86 464	9 470	1 331	1 100	51	241	795	737	3 123	2 092
8 Kalk											
unter 3	2 917	2 074	843	139	15	3	13	8	47	497	121
3 bis unter 5	2 015	1 373	642	108	16	3	4	3	52	380	76
5 bis unter 6	1 041	663	378	59	9	1	6	2	32	225	44
6 bis unter 10	3 953	2 528	1 425	174	23	8	10	15	93	944	158
10 bis unter 15	5 394	3 613	1 781	212	24	13	11	20	116	1 215	170
15 bis unter 18	4 459	3 431	1 028	135	26	8	8	22	35	687	107
18 bis unter 21	5 587	4 596	991	161	25	14	15	23	27	604	122
21 bis unter 30	16 881	14 184	2 697	584	74	33	46	110	59	1 245	546
30 bis unter 45	21 177	16 430	4 747	717	87	41	57	199	516	2 316	814
45 bis unter 60	22 190	19 790	2 400	457	74	32	76	88	175	1 187	311
60 bis unter 65	5 777	5 578	199	67	11	4	13	33	7	20	44
65 und älter	14 781	14 531	250	42	4	—	5	50	10	20	119
Zusammen	106 172	88 791	17 381	2 855	388	160	264	573	1 169	9 340	2 632

Einwohner in den Stadtbezirken nach Staatsangehörigkeit und Alter

Alter (Jahre)	Einwohner insgesamt	Deutsche	Ausländer nach ausgewählten Herkunftsländern								
			Zusammen	Italien	Griechenland	Portugal	Spanien	Rest EG	Jugoslawien	Türkei	Übrige Länder
9 Mülheim											
unter 3	3 557	2 862	695	101	12	3	2	13	54	441	69
3 bis unter 5	2 445	1 860	585	74	12	2	4	7	36	381	69
5 bis unter 6	1 319	952	367	47	9	3	2	2	31	242	31
6 bis unter 10	4 589	3 262	1 327	132	32	9	20	13	87	939	95
10 bis unter 15	6 523	4 637	1 886	160	79	26	22	27	100	1 339	133
15 bis unter 18	5 527	4 536	991	94	38	11	17	19	40	705	67
18 bis unter 21	6 942	6 047	895	82	54	7	16	39	20	595	82
21 bis unter 30	21 713	19 133	2 580	372	115	18	44	219	124	1 233	455
30 bis unter 45	27 332	22 202	5 130	629	211	68	98	293	526	2 454	851
45 bis unter 60	29 924	27 080	2 844	329	246	44	106	162	222	1 439	296
60 bis unter 65	8 112	7 844	268	31	13	1	29	49	18	33	94
65 und älter	20 733	20 415	318	36	18	3	3	92	11	17	138
Zusammen	138 716	120 830	17 886	2 087	839	195	363	935	1 269	9 818	2 380
Köln insgesamt											
unter 3	23 847	18 576	5 271	824	159	60	69	114	286	2 890	869
3 bis unter 5	16 393	12 196	4 197	590	132	44	46	80	244	2 367	694
5 bis unter 6	8 376	5 941	2 435	344	64	24	31	33	166	1 408	365
6 bis unter 10	30 492	21 661	8 831	1 048	303	110	110	159	551	5 455	1 095
10 bis unter 15	41 954	29 750	12 204	1 466	569	203	172	245	643	7 667	1 239
15 bis unter 18	36 551	29 410	7 141	887	377	127	144	213	237	4 417	739
18 bis unter 21	47 516	40 365	7 151	1 021	463	143	161	377	188	3 928	870
21 bis unter 30	163 429	140 930	22 499	3 824	1 230	357	497	2 229	632	7 914	5 816
30 bis unter 45	208 182	168 031	40 151	5 154	1 667	741	811	3 089	3 727	15 314	9 648
45 bis unter 60	199 251	176 909	22 342	3 168	2 126	637	1 113	1 301	1 740	8 870	3 387
60 bis unter 65	51 463	49 338	2 125	365	161	65	169	373	102	189	701
65 und älter	137 820	135 158	2 662	309	120	34	57	624	77	167	1 274
Zusammen	965 274	828 265	137 009	19 000	7 371	2 545	3 380	8 837	8 593	60 586	26 697

Einwohner nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

Alter (Jahre)	Einwohner			Deutsche			Ausländer		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	7 963	4 084	3 879	6 280	3 221	3 059	1 683	863	820
1 bis unter 2	8 006	4 154	3 852	6 245	3 257	2 988	1 761	897	864
2 bis unter 3	7 878	4 028	3 850	6 051	3 103	2 948	1 827	925	902
3 bis unter 4	8 126	4 207	3 919	6 188	3 210	2 978	1 938	997	941
4 bis unter 5	8 267	4 259	4 008	6 008	3 065	2 943	2 259	1 194	1 065
unter 5	40 240	20 732	19 508	30 772	15 856	14 916	9 468	4 876	4 592
5 bis unter 6	8 376	4 474	3 902	5 941	3 042	2 899	2 435	1 432	1 003
6 bis unter 7	7 701	4 088	3 613	5 536	2 787	2 749	2 165	1 301	864
7 bis unter 8	7 408	4 030	3 378	5 293	2 700	2 593	2 115	1 330	785
8 bis unter 9	7 534	4 144	3 390	5 426	2 797	2 629	2 108	1 347	761
9 bis unter 10	7 849	4 130	3 719	5 406	2 778	2 628	2 443	1 352	1 091
5 bis unter 10	38 868	20 866	18 002	27 602	14 104	13 498	11 266	6 762	4 504
10 bis unter 11	7 679	3 957	3 722	5 155	2 614	2 541	2 524	1 343	1 181
11 bis unter 12	7 704	4 078	3 626	5 312	2 694	2 618	2 392	1 384	1 008
12 bis unter 13	7 803	4 189	3 614	5 450	2 814	2 636	2 353	1 375	978
13 bis unter 14	8 774	4 741	4 033	6 310	3 233	3 077	2 464	1 508	956
14 bis unter 15	9 994	5 345	4 649	7 523	3 809	3 714	2 471	1 536	935
10 bis unter 15	41 954	22 310	19 644	29 750	15 164	14 586	12 204	7 146	5 058
15 bis unter 16	10 659	5 856	4 803	8 247	4 339	3 908	2 412	1 517	895
16 bis unter 17	12 367	6 577	5 790	9 887	5 018	4 869	2 480	1 559	921
17 bis unter 18	13 525	7 078	6 447	11 276	5 701	5 575	2 249	1 377	872
18 bis unter 19	14 563	7 508	7 055	12 410	6 280	6 130	2 153	1 228	925
19 bis unter 20	15 967	7 965	8 002	13 471	6 486	6 985	2 496	1 479	1 017
15 bis unter 20	67 081	34 984	32 097	55 291	27 824	27 467	11 790	7 160	4 630
20 bis unter 21	16 986	8 332	8 654	14 484	6 970	7 514	2 502	1 362	1 140
21 bis unter 22	18 768	9 078	9 690	16 137	7 574	8 563	2 631	1 504	1 127
22 bis unter 23	19 060	9 173	9 887	16 499	7 717	8 782	2 561	1 456	1 105
23 bis unter 24	18 788	9 091	9 697	16 350	7 767	8 583	2 438	1 324	1 114
24 bis unter 25	19 121	9 344	9 777	16 762	8 103	8 659	2 359	1 241	1 118
20 bis unter 25	92 723	45 018	47 705	80 232	38 131	42 101	12 491	6 887	5 604
25 bis unter 26	19 008	9 576	9 432	16 403	8 185	8 218	2 605	1 391	1 214
26 bis unter 27	18 394	9 375	9 019	15 970	8 046	7 924	2 424	1 329	1 095
27 bis unter 28	17 418	8 974	8 444	14 909	7 573	7 336	2 509	1 401	1 108
28 bis unter 29	16 633	8 711	7 922	14 268	7 321	6 947	2 365	1 390	975
29 bis unter 30	16 239	8 325	7 914	13 632	6 895	6 737	2 607	1 430	1 177
25 bis unter 30	87 692	44 961	42 731	75 182	38 020	37 162	12 510	6 941	5 569
30 bis unter 31	15 273	7 850	7 423	12 720	6 541	6 179	2 553	1 309	1 244
31 bis unter 32	14 818	7 416	7 402	12 300	6 194	6 106	2 518	1 222	1 296
32 bis unter 33	13 994	7 049	6 945	11 549	5 888	5 661	2 445	1 161	1 284
33 bis unter 34	13 760	6 730	7 030	11 274	5 599	5 675	2 486	1 131	1 355
34 bis unter 35	13 648	6 856	6 792	11 119	5 629	5 490	2 529	1 227	1 302
30 bis unter 35	71 493	35 901	35 592	58 962	29 851	29 111	12 531	6 050	6 481
35 bis unter 36	14 241	6 982	7 259	11 381	5 658	5 723	2 860	1 324	1 536
36 bis unter 37	14 266	7 077	7 189	11 309	5 649	5 660	2 957	1 428	1 529
37 bis unter 38	13 651	6 979	6 672	10 562	5 404	5 158	3 089	1 575	1 514
38 bis unter 39	12 830	6 626	6 204	9 990	5 064	4 926	2 840	1 562	1 278
39 bis unter 40	12 252	6 249	6 003	9 455	4 672	4 783	2 797	1 577	1 220
35 bis unter 40	67 240	33 913	33 327	52 697	26 447	26 250	14 543	7 466	7 077

Einwohner nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

Alter (Jahre)	Einwohner			Deutsche			Ausländer		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
40 bis unter 41	11 366	5 800	5 566	8 579	4 255	4 324	2 787	1 545	1 242
41 bis unter 42	13 887	7 035	6 852	11 345	5 577	5 768	2 542	1 458	1 084
42 bis unter 43	14 270	7 335	6 935	11 821	5 835	5 986	2 449	1 500	949
43 bis unter 44	13 803	7 346	6 457	11 141	5 589	5 552	2 662	1 757	905
44 bis unter 45	16 123	8 667	7 456	13 486	6 839	6 647	2 637	1 828	809
40 bis unter 45	69 449	36 183	33 266	56 372	28 095	28 277	13 077	8 088	4 989
45 bis unter 46	17 622	9 453	8 169	14 721	7 365	7 356	2 901	2 088	813
46 bis unter 47	16 978	9 097	7 881	14 346	7 187	7 159	2 632	1 910	722
47 bis unter 48	15 905	8 446	7 459	13 496	6 760	6 736	2 409	1 686	723
48 bis unter 49	14 953	7 799	7 154	12 985	6 448	6 537	1 968	1 351	617
49 bis unter 50	14 881	7 695	7 186	13 082	6 449	6 633	1 799	1 246	553
45 bis unter 50	80 339	42 490	37 849	68 630	34 209	34 421	11 709	8 281	3 428
50 bis unter 51	14 376	7 423	6 953	12 787	6 366	6 421	1 589	1 057	532
51 bis unter 52	13 817	7 232	6 585	12 271	6 129	6 142	1 546	1 103	443
52 bis unter 53	10 943	5 759	5 184	9 474	4 735	4 739	1 469	1 024	445
53 bis unter 54	10 838	5 589	5 249	9 659	4 811	4 848	1 179	778	401
54 bis unter 55	11 346	5 773	5 573	10 365	5 111	5 254	981	662	319
50 bis unter 55	61 320	31 776	29 544	54 556	27 152	27 404	6 764	4 624	2 140
55 bis unter 56	11 958	6 143	5 815	10 969	5 520	5 449	989	623	366
56 bis unter 57	11 827	5 941	5 886	11 016	5 441	5 575	811	500	311
57 bis unter 58	11 863	5 930	5 933	11 096	5 453	5 643	767	477	290
58 bis unter 59	11 106	5 253	5 853	10 442	4 849	5 593	664	404	260
59 bis unter 60	10 838	4 944	5 894	10 200	4 565	5 635	638	379	259
55 bis unter 60	57 592	28 211	29 381	53 723	25 828	27 895	3 869	2 383	1 486
60 bis unter 61	11 028	4 792	6 236	10 471	4 481	5 990	557	311	246
61 bis unter 62	10 327	4 169	6 158	9 846	3 873	5 973	481	296	185
62 bis unter 63	9 521	3 710	5 811	9 107	3 460	5 647	414	250	164
63 bis unter 64	10 102	4 003	6 099	9 752	3 784	5 968	350	219	131
64 bis unter 65	10 485	3 970	6 515	10 162	3 787	6 375	323	183	140
60 bis unter 65	51 463	20 644	30 819	49 338	19 385	29 953	2 125	1 259	866
65 bis unter 66	10 737	3 938	6 799	10 427	3 776	6 651	310	162	148
66 bis unter 67	8 209	3 151	5 058	7 961	3 027	4 934	248	124	124
67 bis unter 68	5 439	2 043	3 396	5 264	1 949	3 315	175	94	81
68 bis unter 69	5 052	1 926	3 126	4 903	1 853	3 050	149	73	76
69 bis unter 70	5 704	2 117	3 587	5 562	2 032	3 530	142	85	57
65 bis unter 70	35 141	13 175	21 966	34 117	12 637	21 480	1 024	538	486
70 bis unter 71	7 183	2 687	4 496	7 007	2 593	4 414	176	94	82
71 bis unter 72	8 412	3 008	5 404	8 246	2 924	5 322	166	84	82
72 bis unter 73	8 382	2 983	5 399	8 229	2 915	5 314	153	68	85
73 bis unter 74	8 147	2 939	5 208	8 006	2 872	5 134	141	67	74
74 bis unter 75	7 150	2 438	4 712	7 042	2 399	4 643	108	39	69
70 bis unter 75	39 274	14 055	25 219	38 530	13 703	24 827	744	352	392
75 bis unter 76	7 275	2 409	4 866	7 145	2 349	4 796	130	60	70
76 bis unter 77	7 141	2 258	4 883	7 039	2 221	4 818	102	37	65
77 bis unter 78	6 826	2 125	4 701	6 716	2 085	4 631	110	40	70
78 bis unter 79	6 316	1 998	4 318	6 233	1 964	4 269	83	34	49
79 bis unter 80	5 678	1 715	3 963	5 615	1 689	3 926	63	26	37
75 bis unter 80	33 236	10 505	22 731	32 748	10 308	22 440	488	197	291

Einwohner nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

Alter (Jahre)	Einwohner			Deutsche			Ausländer		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
80 bis unter 81	5 040	1 548	3 492	4 975	1 522	3 453	65	26	39
81 bis unter 82	4 476	1 316	3 160	4 416	1 289	3 127	60	27	33
82 bis unter 83	3 794	1 100	2 694	3 733	1 078	2 655	61	22	39
83 bis unter 84	3 460	937	2 523	3 412	920	2 492	48	17	31
84 bis unter 85	2 958	779	2 179	2 912	768	2 144	46	11	35
80 bis unter 85	19 728	5 680	14 048	19 448	5 577	13 871	280	103	177
85 bis unter 86	2 390	608	1 782	2 358	597	1 761	32	11	21
86 bis unter 87	1 873	436	1 437	1 854	424	1 430	19	12	7
87 bis unter 88	1 575	333	1 242	1 556	327	1 229	19	6	13
88 bis unter 89	1 210	245	965	1 189	238	951	21	7	14
89 bis unter 90	959	187	772	950	183	767	9	4	5
85 bis unter 90	8 007	1 809	6 198	7 907	1 769	6 138	100	40	60
90 bis unter 91	690	114	576	683	112	571	7	2	5
91 bis unter 92	539	101	438	535	101	434	4	—	4
92 bis unter 93	381	76	305	376	74	302	5	2	3
93 bis unter 94	289	58	231	285	57	228	4	1	3
94 bis unter 95	216	44	172	213	44	169	3	—	3
90 bis unter 95	2 115	393	1 722	2 092	388	1 704	23	5	18
95 bis unter 96	123	26	97	123	26	97	—	—	—
96 bis unter 97	84	13	71	82	13	69	2	—	2
97 bis unter 98	54	9	45	54	9	45	—	—	—
98 bis unter 99	21	4	17	21	4	17	—	—	—
99 und älter	37	3	34	36	3	33	1	—	1
95 und älter	319	55	264	316	55	261	3	—	3
Insgesamt	965 274	463 661	501 613	828 265	384 503	443 762	137 009	79 158	57 851

Einwohner nach Staatsangehörigkeit, Familienstand und Alter

Alter (Jahre)	Einwohner					Ausländer				
	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 5	40 240	40 238	1	1	—	9 468	9 468	—	—	—
5 bis unter 10	38 868	38 867	—	—	1	11 266	11 266	—	—	—
10 bis unter 15	41 954	41 947	5	—	2	12 204	12 199	5	—	—
15 bis unter 20	67 081	66 103	961	—	17	11 790	11 173	612	—	5
20 bis unter 25	92 723	77 227	14 957	10	529	12 491	8 046	4 395	4	46
25 bis unter 30	87 692	48 345	36 444	111	2 792	12 510	5 039	7 226	24	221
30 bis unter 35	71 493	21 759	44 244	214	5 276	12 531	2 712	9 297	47	475
35 bis unter 40	67 240	11 115	48 735	440	6 950	14 543	1 831	12 017	86	609
40 bis unter 45	69 449	8 030	52 664	857	7 898	13 077	1 098	11 421	98	460
45 bis unter 50	80 339	7 666	62 401	1 888	8 384	11 709	796	10 296	164	453
50 bis unter 55	61 320	4 998	48 342	2 687	5 293	6 764	502	5 786	159	317
55 bis unter 60	57 592	4 372	43 946	4 984	4 290	3 869	282	3 135	251	201
60 bis unter 65	51 463	4 072	35 710	8 243	3 438	2 125	194	1 529	261	141
65 bis unter 70	35 141	2 511	21 351	9 129	2 150	1 024	90	636	210	88
70 bis unter 75	39 274	2 685	19 822	14 596	2 171	744	68	373	249	54
75 bis unter 80	33 236	2 456	12 952	16 205	1 623	488	41	198	224	25
80 bis unter 85	19 728	1 737	5 439	11 730	822	280	31	75	161	13
85 bis unter 90	8 007	760	1 310	5 632	305	100	7	30	55	8
90 bis unter 95	2 115	243	182	1 614	76	23	5	3	11	4
95 und älter	319	28	10	273	8	3	1	—	2	—
Zusammen	965 274	385 159	449 476	78 614	52 025	137 009	64 849	67 034	2 006	3 120

Ausländer nach ausgewählten Nationen

Staat	Personen	Staat	Personen	Staat	Personen
Europa		Ungarn	662	Asien	
Belgien	1 749	übriges Europa	147	Afghanistan	372
Bulgarien	98	Europa zusammen	119 564	Vietnam	451
Dänemark	142			Indien	982
Finnland	236	Afrika		Indonesien	420
Frankreich	1 947	Ägypten	190	Irak	123
Griechenland	7 371	Äthiopien	519	Iran	2 645
Großbritannien	1 921	Algerien	191	Israel	317
Irland	202	Nigeria	102	Japan	457
Italien	19 000	Ghana	113	Jordanien	240
Jugoslawien	8 593	Marokko	1 083	Laos	212
Luxemburg	256	Tunesien	1 487	Pakistan	279
Niederlande	2 612	übriges Afrika	710	Philippinen	513
Norwegen	112	Afrika zusammen	4 395	Taiwan	125
Österreich	2 494			Korea	849
Polen	2 671	Amerika		Syrien	143
Portugal	2 545	Argentinien	161	Thailand	198
Rumänien	370	Brasilien	213	China	245
Schweden	218	Chile	132	übriges Asien	529
Schweiz	577	Kanada	118	Asien zusammen	9 100
Sowjetunion	1 104	USA	941		
Spanien	3 380	übriges Amerika	531	Australien und Ozeanien	168
Tschechoslowakei	571	Amerika zusammen	2 096	staatenlos	1 160
Türkei	60 586			ungeklärt	526
				Insgesamt	137 009

Einwohner in den Stadtteilen und Stadtbezirken nach Altersgruppen

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Einwohner ins- gesamt	Alter (von ... bis unter ... Jahre)								
		0 — 6	6 — 10	10 — 15	15 — 18	18 — 30	30 — 45	45 — 60	60 — 65	65 u. älter
Altstadt-Süd	27 800	934	474	805	734	6 569	6 239	6 062	1 500	4 483
Neustadt-Süd	38 738	1 756	887	1 227	1 034	11 063	9 923	6 832	1 635	4 381
Altstadt-Nord	18 810	647	380	518	454	4 751	4 643	3 847	875	2 695
Neustadt-Nord	30 752	1 277	768	1 096	941	7 685	7 935	5 846	1 407	3 797
Deutz	16 617	657	396	535	581	3 691	3 385	3 575	922	2 875
Stadtbezirk 1 Innenstadt	132 717	5 271	2 905	4 181	3 744	33 759	32 125	26 162	6 339	18 231
Bayenthal	7 179	296	182	286	239	1 506	1 681	1 558	402	1 029
Marienburg	5 613	265	190	283	210	1 066	1 304	1 191	294	810
Raderberg	5 064	223	152	215	179	1 040	1 014	1 001	304	936
Raderthal	4 549	149	80	143	205	936	836	1 142	310	748
Zollstock	20 327	799	488	666	665	4 254	4 061	4 019	1 273	4 102
Rondorf	6 874	347	224	318	319	1 335	1 637	1 576	411	707
Hahnwald	1 510	77	53	92	74	267	369	376	70	132
Rodenkirchen	16 095	591	365	555	552	3 064	3 285	3 573	951	3 159
Weiß	5 344	260	206	290	216	1 011	1 225	1 235	288	613
Sürth	6 801	325	200	278	291	1 305	1 469	1 485	420	1 028
Godorf	2 225	125	76	101	79	566	473	509	105	191
Immeldorf	1 798	104	50	83	77	406	427	428	80	143
Meschenich	5 589	493	270	355	277	1 252	1 316	1 060	194	372
Stadtbezirk 2 Rodenkirchen	88 968	4 054	2 536	3 665	3 383	18 008	19 097	19 153	5 102	13 970
Klettenberg	10 950	556	350	410	350	2 100	2 434	2 004	635	2 111
Sülz	34 790	1 348	785	1 002	915	9 105	7 768	6 045	1 818	6 004
Lindenthal	30 012	988	566	743	708	7 707	6 574	5 393	1 779	5 554
Braunsfeld	10 954	413	223	265	279	2 558	2 287	2 153	715	2 061
Müngersdorf	7 334	310	239	297	263	1 606	1 502	1 354	375	1 388
Junkersdorf	8 812	379	231	331	288	1 829	2 185	1 816	532	1 221
Weiden	14 538	700	442	596	561	2 770	3 699	3 175	793	1 802
Lövenich	7 775	434	252	334	293	1 492	2 017	1 667	432	854
Widdersdorf	4 623	233	171	193	193	966	1 131	1 105	228	403
Stadtbezirk 3 Lindenthal	129 788	5 361	3 259	4 171	3 850	30 133	29 597	24 712	7 307	21 398
Ehrenfeld	33 363	1 801	1 118	1 498	1 181	8 643	7 015	6 447	1 524	4 136
Neuehrenfeld	20 834	908	547	717	651	4 466	4 492	4 056	1 135	3 862
Bickendorf	14 166	759	437	607	547	2 737	2 848	3 015	846	2 370
Vogelsang	7 828	346	229	303	323	1 626	1 406	1 965	532	1 098
Bocklemünd/Mengenich	11 375	628	427	636	620	2 428	2 155	2 644	489	1 348
Ossendorf	5 465	268	182	282	250	1 104	1 039	1 278	335	727
Stadtbezirk 4 Ehrenfeld	93 031	4 710	2 940	4 043	3 572	21 004	18 955	19 405	4 861	13 541
Nippes	32 567	1 661	1 094	1 387	1 055	7 094	7 269	6 533	1 602	4 872
Mauenheim	5 860	237	153	221	193	1 001	1 169	1 294	377	1 215
Riehl	12 731	539	321	431	433	2 223	2 381	2 686	809	2 908
Niehl	18 377	979	625	887	704	3 650	3 868	4 091	1 016	2 557
Weidenpesch	12 574	559	355	530	487	2 400	2 502	2 631	790	2 320
Longerich	13 865	699	404	528	482	2 814	2 715	2 999	963	2 261
Bilderstöckchen	13 334	794	559	773	631	2 569	2 535	3 109	792	1 572
Stadtbezirk 5 Nippes	109 308	5 468	3 511	4 757	3 985	21 751	22 439	23 343	6 349	17 705
Merkenich	4 753	307	165	262	244	959	1 066	1 079	213	458
Fühlingen	1 288	52	43	61	67	271	305	268	60	161
Seeberg	12 011	945	665	966	764	2 618	2 616	2 307	351	780
Heimersdorf	6 985	320	185	263	298	1 550	1 208	1 733	464	964
Lindweiler	4 108	231	185	313	279	912	820	886	130	352
Pesch	8 487	454	327	491	434	1 755	2 154	2 018	294	560
Esch/Auweiler	5 362	296	198	298	278	1 104	1 220	1 349	218	401
Volkhoven/Weiler	1 816	90	66	103	109	357	408	433	95	155
Chorweiler	13 130	1 494	901	1 072	633	2 742	3 007	1 801	318	1 162
Roggendorf/Thenhoven	3 233	255	188	221	150	696	725	563	124	311
Worringen	9 467	515	349	458	408	1 935	1 920	2 275	551	1 056
Stadtbezirk 6 Chorweiler	70 640	4 959	3 272	4 508	3 664	14 899	15 448	14 712	2 818	6 360

Einwohner in den Stadtteilen und Stadtbezirken nach Altersgruppen

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Einwohner ins- gesamt	Alter (von ... bis unter ... Jahre)								
		0 — 6	6 — 10	10 — 15	15 — 18	18 — 30	30 — 45	45 — 60	60 — 65	65 u. älter
Poll	9 774	411	279	371	375	1 938	2 104	2 241	639	1 416
Westhoven	4 403	235	139	168	163	892	1 159	918	231	498
Ensen	6 219	330	172	238	224	1 285	1 473	1 393	347	757
Gremberghoven	3 354	182	127	207	184	663	601	809	225	356
Eil	7 957	429	274	341	354	1 649	1 933	1 633	420	924
Porz	17 728	1 204	855	1 094	958	3 805	3 713	3 265	763	2 071
Urbach	11 737	574	370	577	535	2 487	2 492	2 530	692	1 480
Elsdorf	1 070	62	28	46	34	227	230	183	50	210
Gregel	5 437	298	157	242	245	1 201	1 238	1 196	259	601
Wahnheide	7 419	438	256	306	275	1 884	1 852	1 355	360	693
Wahn	4 662	267	163	253	227	973	1 079	940	213	547
Lind	3 116	215	116	159	135	675	865	592	106	253
Libur	638	41	27	27	31	147	136	129	27	73
Zündorf	9 979	634	462	539	518	1 988	2 461	2 042	368	967
Langel	2 441	179	102	144	109	454	676	424	98	255
Stadtbezirk 7 Porz	95 934	5 499	3 527	4 712	4 367	20 268	22 012	19 650	4 798	11 101
Humboldt/Gremberg	14 920	858	538	768	586	3 334	2 850	3 194	850	1 942
Kalk	20 318	1 314	813	989	853	4 868	4 054	3 966	965	2 496
Vingst	12 367	809	604	714	541	2 422	2 359	2 633	705	1 580
Höhenberg	12 140	655	400	579	465	2 540	2 465	2 405	663	1 968
Ostheim	10 576	633	492	679	450	2 075	2 202	2 062	599	1 384
Merheim	7 007	325	220	362	309	1 379	1 639	1 525	356	892
Brück	18 689	938	627	901	872	3 883	3 471	4 156	987	2 854
Rath/Heumar	10 155	441	259	402	383	1 967	2 137	2 249	652	1 665
Stadtbezirk 8 Kalk	106 172	5 973	3 953	5 394	4 459	22 468	21 177	22 190	5 777	14 781
Mülheim	39 802	2 170	1 372	2 008	1 599	8 636	7 802	8 086	2 222	5 907
Buchforst	7 329	375	246	333	236	1 379	1 372	1 344	489	1 555
Buchheim	12 755	783	481	705	542	2 481	2 689	2 705	727	1 642
Holweide	17 846	1 116	640	807	681	3 977	3 786	3 795	949	2 095
Dellbrück	19 237	892	549	794	726	3 861	3 937	3 975	1 132	3 371
Höhenhaus	14 581	689	442	681	611	2 866	2 580	3 603	960	2 149
Dünnwald	9 779	466	271	436	413	1 997	1 823	2 174	605	1 594
Stammheim	8 707	419	295	398	371	1 834	1 793	2 159	413	1 025
Flittard	8 680	411	293	361	348	1 624	1 550	2 083	615	1 395
Stadtbezirk 9 Mülheim	138 716	7 321	4 589	6 523	5 527	28 655	27 332	29 924	8 112	20 733
Insgesamt	965 274	48 616	30 492	41 954	36 551	210 945	208 182	199 251	51 463	137 820

Einwohnerbewegung in den Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Außenwanderungen			Innerstädtische Umzüge			Le- bend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Saldo	Zu- zugs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zu- nahme bzw. Abnahme (-) der Bevölkerung ¹⁾	Einwohner am 31.12.
	Zuzug	Weg- zug	Saldo	Zuzug	Weg- zug	Saldo						
Altstadt – Süd	1 811	1 375	436	3 361	3 451	-90	181	372	-191	346	94	27 800
Neustadt – Süd	2 995	2 078	917	5 084	5 814	-730	322	420	-98	187	-44	38 738
Altstadt – Nord	1 788	1 464	324	2 521	2 729	-208	118	250	-132	116	-17	18 810
Neustadt – Nord	2 346	1 919	427	3 808	4 144	-336	262	265	-3	91	54	30 752
Deutz	687	709	-22	1 315	1 515	-200	114	229	-115	-222	-372	16 617
Stadtbezirk 1 Innenstadt	9 627	7 545	2 082	16 089	17 653	-1 564	997	1 536	-539	518	-285	132 717
Bayenthal	395	390	5	821	692	129	58	84	-26	134	-78	7 179
Marienburg	296	310	-14	460	538	-78	37	71	-34	-92	-102	5 613
Raderberg	145	188	-43	455	478	-23	45	57	-12	-66	122	5 064
Raderthal	200	162	38	374	459	-85	33	42	-9	-47	-46	4 549
Zollstock	742	1 036	-294	1 543	1 611	-68	133	287	-154	-362	-520	20 327
Rondorf	188	203	-15	451	433	18	53	46	7	3	17	6 874
Hahnwald	63	75	-12	132	81	51	5	10	-5	39	27	1 510
Rodenkirchen	691	673	18	1 199	1 178	21	86	305	-219	39	-180	16 095
Weiß	130	113	17	330	299	31	34	45	-11	48	20	5 344
Sürth	221	258	-37	552	520	32	58	107	-49	-5	-37	6 801
Godorf	54	132	-78	201	183	-18	26	19	7	-60	-60	2 225
Immendorf	50	72	-22	124	104	20	17	10	7	-2	11	1 798
Meschenich	512	471	41	798	866	-68	75	48	27	-27	-26	5 589
Stadtbezirk 2 Rodenkirchen	3 687	4 083	-396	7 440	7 442	-2	660	1 131	-471	-398	-852	88 968
Klettenberg	367	432	-65	886	785	101	85	162	-77	36	-46	10 950
Sülz	2 438	1 936	502	3 590	3 414	176	245	375	-130	678	530	34 790
Lindenthal	2 018	1 808	210	2 441	2 712	-271	205	354	-149	-61	-148	30 012
Braunsfeld	643	539	104	1 273	959	314	85	167	-82	418	331	10 954
Müngersdorf	458	304	154	871	672	199	46	218	-172	353	199	7 334
Junkersdorf	575	461	114	926	686	240	78	85	-7	354	357	8 812
Weiden	819	904	-85	1 200	1 162	38	131	112	19	-47	-8	14 538
Lövenich	501	321	180	757	478	279	78	51	27	459	478	7 775
Widdersdorf	196	230	-34	355	290	65	27	31	-4	31	-14	4 623
Stadtbezirk 3 Lindenthal	8 015	6 935	1 080	12 299	11 158	1 141	980	1 555	-575	2 221	1 679	129 788
Ehrenfeld	1 894	1 951	-57	4 534	4 644	-110	358	379	-21	-167	-223	33 363
Neuehrenfeld	861	981	-120	1 860	2 032	-172	186	304	-118	-292	-387	20 834
Bickendorf	340	346	-6	1 454	1 437	17	112	185	-73	11	-89	14 166
Vogelsang	191	180	11	527	546	-19	54	83	-29	-8	-19	7 828
Bocklemünd/Mengenich	254	421	-167	1 034	1 165	-131	82	116	-34	-298	-325	11 375
Ossendorf	119	125	-6	393	418	-25	43	52	-9	-31	-47	5 465
Stadtbezirk 4 Ehrenfeld	3 659	4 004	-345	9 802	10 242	-440	835	1 119	-284	-785	-1 090	93 031
Nippes	1 351	1 326	25	3 366	3 804	-438	310	322	-12	-413	-371	32 567
Mauenheim	141	135	6	474	458	16	36	84	-48	22	-31	5 860
Riehl	461	407	54	1 015	863	152	98	335	-237	206	-43	12 731
Niehl	631	656	-25	2 017	1 804	213	165	192	-27	188	173	18 377
Weidenpesch	336	384	-48	1 211	1 186	25	106	160	-54	-23	-129	12 574
Longerich	391	552	-161	1 086	1 127	-41	109	145	-36	-202	-290	13 865
Bilderstöckchen	308	402	-94	1 083	1 203	-120	134	103	31	-214	-191	13 334
Stadtbezirk 5 Nippes	3 619	3 862	-243	10 252	10 445	-193	958	1 341	-383	-436	-882	109 308
Merkenich	86	122	-36	378	333	45	34	39	-5	9	-14	4 753
Fühlingen	35	27	8	70	74	-4	9	9	—	4	8	1 288
Seeberg	425	520	-95	1 457	1 395	62	138	61	77	-33	38	12 011
Heimersdorf	140	132	8	439	525	-86	38	100	-62	-78	-165	6 985
Lindweiler	78	112	-34	310	395	-85	38	34	4	-119	-104	4 108
Pesch	227	245	-18	654	664	-10	88	42	46	-28	65	8 487
Esch/Auweiler	174	162	12	547	305	242	47	38	9	254	264	5 362
Volkhoven/Weiler	28	58	-30	83	130	-47	10	12	-2	-77	-72	1 816
Chorweiler	953	663	290	2 280	1 520	760	227	135	92	1 050	1 089	13 130
Roggendorf/Thenhoven	119	191	-72	316	374	-58	37	29	8	-130	-120	3 233
Worringen	255	279	-24	624	660	-36	79	94	-15	-60	-71	9 467
Stadtbezirk 6 Chorweiler	2 520	2 511	9	7 158	6 375	783	745	593	152	792	918	70 640

Einwohnerbewegung in den Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Außenwanderungen			Innerstädtische Umzüge			Le- bend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Saldo	Zu- zugs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zunahme bzw. Abnah- me (-) der Bevölkerung ¹⁾	Einwohner am 31.12.
	Zuzug	Weg- zug	Saldo	Zuzug	Weg- zug	Saldo						
Poll	247	366	- 119	799	946	- 147	61	109	- 48	- 266	- 290	9 774
Westhoven	155	147	8	431	424	7	49	34	15	15	39	4 403
Ensen	178	198	- 20	579	604	- 25	66	50	16	- 45	- 43	6 219
Gremberghoven	103	114	- 11	275	264	11	24	29	- 5	—	- 11	3 354
Eil	194	247	- 53	680	638	42	72	53	19	- 11	12	7 957
Porz	846	751	95	2 403	2 256	147	168	162	6	242	207	17 728
Urbach	322	329	- 7	1 072	1 013	59	85	116	- 31	52	41	11 737
Elsdorf	21	31	- 10	149	78	71	11	25	- 14	61	36	1 070
Grengel	127	150	- 23	446	444	2	51	43	8	- 21	- 14	5 437
Wahnheide	328	359	- 31	786	740	46	80	60	20	15	48	7 419
Wahn	142	149	- 7	469	395	74	42	37	5	67	78	4 662
Lind	97	130	- 33	287	297	- 10	41	15	26	- 43	- 15	3 116
Libur	23	20	3	44	28	16	10	7	3	19	14	638
Zündorf	433	380	53	1 259	905	354	94	80	14	407	378	9 979
Langel	107	72	35	319	179	140	21	17	4	175	189	2 441
Stadtbezirk 7 Porz	3 323	3 443	- 120	9 998	9 211	787	875	837	38	667	669	95 934
Humboldt/Gremberg	531	492	39	1 707	1 778	- 71	144	148	- 4	- 32	- 30	14 920
Kalk	779	839	- 60	2 505	2 768	- 263	243	166	77	- 323	- 210	20 318
Vingst	445	343	102	1 240	1 311	- 71	117	149	- 32	31	- 54	12 367
Höhenberg	549	383	166	1 499	1 525	- 26	125	165	- 40	140	119	12 140
Ostheim	414	388	26	1 100	1 120	- 20	98	109	- 11	6	- 16	10 576
Merheim	187	249	- 62	503	491	12	68	66	2	- 50	- 72	7 007
Brück	614	692	- 78	1 687	1 598	89	161	246	- 85	11	- 66	18 689
Rath/Heumar	318	268	50	774	722	52	91	117	- 26	102	85	10 155
Stadtbezirk 8 Kalk	3 837	3 654	183	11 015	11 313	- 298	1 047	1 166	- 119	- 115	- 244	106 172
Mülheim	1 411	1 523	- 112	4 501	4 746	- 245	365	588	- 223	- 357	- 569	39 802
Buchforst	160	187	- 27	651	574	77	69	114	- 45	50	- 18	7 329
Buchheim	273	340	- 67	1 196	1 286	- 90	134	115	19	- 157	- 154	12 755
Holweide	583	600	- 17	1 802	1 885	- 83	185	164	21	- 100	- 90	17 846
Dellbrück	625	731	- 106	1 753	1 411	342	159	248	- 89	236	90	19 237
Höhenhaus	237	317	- 80	949	1 029	- 80	115	142	- 27	- 160	- 185	14 581
Dünnwald	219	310	- 91	747	742	5	78	108	- 30	- 86	- 105	9 779
Stammheim	438	317	121	475	678	- 203	74	77	- 3	- 82	- 86	8 707
Flittard	179	220	- 41	496	433	63	63	111	- 48	22	- 34	8 680
Stadtbezirk 9 Mülheim	4 125	4 545	- 420	12 570	12 784	- 214	1 242	1 667	- 425	- 634	- 1 151	138 716
Insgesamt	42 412	40 582	1 830	96 623	96 623	—	8 339	10 945	- 2 606	1 830	- 1 238	965 274

¹⁾ Einschließlich der Meldefälle, die im Jahresverlauf statistisch nicht erfaßt werden konnten und erst im Jahresergebnis erkennbar sind.

Einwohnerbewegung in den Stadtteilen und Stadtbezirken — Ausländer —

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Außenwanderungen			Innerstädtische Umzüge			Le- bend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Saldo	Zu- zugs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zunahme bzw. Abnah- me (-) der Bevölkerung ¹⁾	Ausländer am 31.12.
	Zuzug	Weg- zug	Saldo	Zuzug	Weg- zug	Saldo						
Altstadt – Süd	389	329	60	781	858	-77	57	9	48	-17	52	5 118
Neustadt – Süd	807	765	42	1 278	1 469	-191	103	21	82	-149	8	8 474
Altstadt – Nord	546	575	-29	646	829	-183	42	20	22	-212	-71	5 058
Neustadt – Nord	710	619	91	888	1 015	-127	72	15	57	-36	76	7 075
Deutz	147	221	-74	214	275	-61	23	7	16	-135	-100	2 151
Stadtbezirk 1 Innenstadt	2 599	2 509	90	3 807	4 446	-639	297	72	225	-549	-35	27 876
Bayenthal	90	108	-18	148	130	18	16	1	15	—	1	1 043
Marienburg	53	67	-14	67	64	3	3	3	—	-11	-15	469
Raderberg	31	59	-28	88	71	17	9	—	9	-11	16	649
Raderthal	14	15	-1	19	40	-21	1	1	—	-22	-16	224
Zollstock	143	156	-13	240	191	49	23	7	16	36	60	1 674
Rondorf	30	20	10	15	18	-3	4	—	4	7	11	354
Hahnwald	4	21	-17	13	8	5	—	2	-2	-12	-16	80
Rodenkirchen	122	177	-55	129	147	-18	8	6	2	-73	-37	1 291
Weiß	16	25	-9	31	21	10	—	—	—	1	2	260
Sürth	34	66	-32	53	77	-24	2	3	-1	-56	-54	516
Godorf	10	36	-26	22	15	7	2	4	-2	-19	-25	212
Immeldorf	2	8	-6	6	10	-4	—	1	-1	-10	-12	56
Meschenich	253	214	39	316	314	2	37	2	35	41	82	1 723
Stadtbezirk 2 Rodenkirchen	802	972	-170	1 147	1 106	41	105	30	75	-129	-3	8 551
Klettenberg	62	73	-11	78	87	-9	9	6	3	-20	—	823
Sülz	603	585	18	616	600	16	47	4	43	34	192	4 313
Lindenthal	296	288	8	307	331	-24	21	5	16	-16	42	2 631
Braunsfeld	81	81	—	144	109	35	5	5	—	35	67	785
Müngersdorf	89	77	12	113	99	14	8	4	4	26	58	733
Junkersdorf	88	69	19	107	80	27	5	2	3	46	48	628
Weiden	136	137	-1	149	110	39	8	3	5	38	54	1 078
Lövenich	51	53	-2	49	35	14	2	1	1	12	11	383
Widdersdorf	26	11	15	26	34	-8	—	1	-1	7	1	175
Stadtbezirk 3 Lindenthal	1 432	1 374	58	1 589	1 485	104	105	31	74	162	473	11 549
Ehrenfeld	497	685	-188	1 256	1 220	36	148	15	133	-152	9	9 225
Neuhrenfeld	189	225	-36	254	258	-4	33	3	30	-40	30	2 271
Bickendorf	74	70	4	216	154	62	17	5	12	66	56	1 536
Vogelsang	33	39	-6	42	53	-11	3	—	3	-17	—	413
Bocklemünd/Mengenich	95	95	—	125	98	27	4	2	2	27	29	987
Ossendorf	25	38	-13	72	49	23	8	—	8	10	15	573
Stadtbezirk 4 Ehrenfeld	913	1 152	-239	1 965	1 832	133	213	25	188	-106	139	15 005
Nippes	439	467	-28	757	923	-166	93	12	81	-194	-50	7 037
Mauenheim	49	29	20	69	98	-29	10	2	8	-9	-4	821
Riehl	98	124	-26	130	95	35	21	5	16	9	10	1 607
Niehl	138	198	-60	421	409	12	43	8	35	-48	-1	3 635
Weidenpesch	105	115	-10	168	263	-95	33	6	27	-105	-109	1 825
Longerich	110	124	-14	121	116	5	10	—	10	-9	-7	1 019
Bilderstöckchen	123	129	-6	262	191	71	37	4	33	-65	91	2 298
Stadtbezirk 5 Nippes	1 062	1 186	-124	1 928	2 095	-167	247	37	210	-291	-70	18 242
Merkenich	35	61	-26	95	91	4	9	5	4	-22	-26	858
Fühlingen	9	11	-2	2	10	-8	2	—	2	-10	-7	139
Seeberg	156	222	-66	445	316	129	43	3	40	63	107	2 978
Heimersdorf	24	33	-9	30	31	-1	2	1	1	-10	-5	333
Lindweiler	18	33	-15	30	43	-13	3	2	1	-28	-23	406
Pesch	35	38	-3	34	35	-1	1	2	-1	-4	2	361
Esch/Auweiler	21	14	7	25	12	13	2	—	2	20	18	188
Volkhoven/Weiler	11	22	-11	7	16	-9	—	1	-1	-20	-18	155
Chorweiler	480	344	136	714	371	343	70	5	65	479	512	4 180
Roggendorf/Thenhoven	24	57	-33	61	71	-10	3	2	1	-43	-38	437
Worringen	72	52	20	97	120	-23	12	1	11	-3	13	1 014
Stadtbezirk 6 Chorweiler	885	887	-2	1 540	1 116	424	147	22	125	422	535	11 049

Einwohnerbewegung in den Stadtteilen und Stadtbezirken — Ausländer —

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Außenwanderungen			Innerstädtische Umzüge			Le- bend- gebore- ne	Ge- stor- bene	Saldo	Zu- zugs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zunahme bzw. Abnah- me (-) der Bevölkerung ¹⁾	Ausländer am 31.12.
	Zuzug	Weg- zug	Saldo	Zuzug	Weg- zug	Saldo						
Poll	59	153	-94	114	237	-123	6	1	5	-217	-208	676
Westhoven	27	39	-12	23	52	-29	7	2	5	-41	-32	546
Ensen	36	41	-5	67	61	6	10	1	9	1	14	485
Gremberghoven	38	62	-24	78	96	-18	11	3	8	-42	-25	939
Eil	28	42	-14	47	47	—	4	1	3	-14	-6	442
Porz	321	265	56	517	446	71	35	7	28	127	155	3 283
Urbach	69	65	4	103	89	14	12	2	10	18	40	839
Elsdorf	1	1	—	3	1	2	—	—	—	2	2	32
Grengel	17	32	-15	63	32	31	6	1	5	16	20	411
Wahnheide	32	37	-5	36	34	2	2	2	—	-3	-12	361
Wahn	14	23	-9	47	44	3	1	1	—	-6	—	312
Lind	18	15	3	9	11	-2	2	1	1	1	3	152
Libur	1	1	—	7	11	-4	—	—	—	-4	-5	33
Zündorf	54	57	-3	101	130	-29	9	2	7	-32	-23	873
Langel	6	14	-8	9	15	-6	—	—	—	-14	-7	86
Stadtbezirk 7 Porz	721	847	-126	1 224	1 306	-82	105	24	81	-208	-84	9 470
Humboldt/Gremberg	173	158	15	429	413	16	45	4	41	31	89	2 639
Kalk	286	341	-55	810	807	3	114	7	107	-52	51	6 143
Vingst	137	128	9	286	264	22	40	7	33	31	29	2 472
Höhenberg	119	113	6	258	234	24	21	6	15	30	48	2 122
Ostheim	164	153	11	305	209	96	28	6	22	107	127	2 017
Merheim	34	43	-9	44	39	5	4	2	2	-4	-1	436
Brück	90	49	41	144	92	52	15	2	13	93	95	1 070
Rath/Heumar	49	60	-11	59	66	-7	6	1	5	-18	-9	482
Stadtbezirk 8 Kalk	1 052	1 045	7	2 335	2 124	211	273	35	238	218	429	17 381
Mülheim	550	656	-106	1 124	1 152	-28	131	17	114	-134	44	8 862
Buchforst	59	61	-2	108	60	48	18	2	16	46	59	964
Buchheim	91	91	—	174	183	-9	17	2	15	-9	-5	2 011
Holweide	177	135	42	273	265	8	17	4	13	50	51	1 713
Dellbrück	124	169	-45	165	184	-19	18	1	17	-64	-31	1 257
Höhenhaus	34	71	-37	88	74	14	14	—	14	-23	-16	1 026
Dünnwald	40	57	-17	44	66	-22	3	2	1	-39	-34	645
Stammheim	60	56	4	46	50	-4	9	3	6	—	3	759
Flittard	36	40	-4	39	52	-13	3	3	—	-17	-6	649
Stadtbezirk 9 Mülheim	1 171	1 336	-165	2 061	2 086	-25	230	34	196	-190	65	17 886
Insgesamt	10 637	11 308	-671	17 596	17 596	—	1 722	310	1 412	-671	1 449	137 009

¹⁾ Einschließlich der Meldefälle, die im Laufe des Jahres nicht statistisch erfaßt werden konnten und erst im Jahresergebnis erkennbar sind.

Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Frau \ Mann	Ledig	Verwitwet	Geschieden	Ohne Angabe	Insgesamt 1985	1984
Verwitwet	42	32	119	35	228	199
Geschieden	697	34	811	180	1 722	1 608
Ohne Angabe	539	6	78	—	623	978
Insgesamt 1985	5 594	90	1 572	1 111	8 367	x
1984	5 432	110	1 404	1 222	x	8 168

Eheschließungen nach dem Alter der Ehepartner

Mann Alter von ... bis unter ... Jahre	Frau	Alter von ... bis unter ... Jahre								Männer zu- sammen	
		unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr		ohne Angabe
unter 20		153	63	2	—	1	—	1	—	1	221
20 — 25		519	1 243	207	32	4	4	—	—	4	2 013
25 — 30		124	1 159	1 139	188	29	19	3	—	2	2 663
30 — 35		36	289	604	320	96	44	2	—	3	1 394
35 — 40		9	105	212	209	105	69	6	—	2	717
40 — 50		8	52	123	162	191	270	37	4	2	849
50 — 60		2	3	13	24	37	139	70	16	3	307
60 und mehr ohne Angabe		1	3	5	5	6	32	48	57	1	158
		6	9	10	5	4	1	3	7	—	45
Frauen zusammen		858	2 926	2 315	945	473	578	170	84	18	8 367
Durchschnittsalter (Jahre)											29,76
insgesamt											31,49
männlich											28,04
weiblich											

Gelöste Ehen nach Eheschließungsjahren, Entscheidungen in der Ehesache und Antragsteller

Ehe- schließungsjahr	Gelöste Ehen insgesamt	Entscheidungen nach §§ BGB					Das Verfahren wurde beantragt		
		1565, Abs. 1 in Verbin- dung mit 1565, Abs. 2	1565, Abs. 1	1565, Abs. 1 in Verbin- dung mit 1566, Abs. 1	1565, Abs. 1 in Verbin- dung mit 1566, Abs. 2	Aufgrund anderer Vor- schriften	vom Mann	von der Frau	von beiden
1985	2	2	—	—	—	—	—	2	—
1984	34	8	—	26	—	—	12	22	—
1983	121	8	5	107	—	1	40	81	—
1982	169	2	9	155	3	—	49	118	2
1981	190	2	10	165	13	—	58	131	1
1980	177	—	8	150	19	—	59	118	—
1979	168	1	7	145	15	—	35	132	1
1978	136	2	5	115	14	—	37	97	2
1977	148	—	10	111	27	—	40	108	—
1976	141	2	6	112	21	—	37	103	1
1975	164	—	7	129	28	—	52	111	1
1974	118	—	8	87	23	—	41	76	1
1973	126	1	3	104	18	—	27	99	—
1972	101	1	4	78	18	—	35	65	1
1971	88	—	2	73	13	—	26	61	1
1970	94	—	5	67	22	—	33	61	—
1969	83	—	4	60	18	1	33	50	—
1968	95	1	4	72	18	—	24	70	1
1967	79	1	7	57	14	—	31	48	—
1966	91	—	6	63	22	—	36	55	—
1965	73	1	3	57	12	—	36	34	3
1964	87	—	4	61	22	—	27	59	1
1963	72	—	2	56	14	—	24	48	—
1962	75	1	1	51	22	—	33	42	—
1961	72	—	6	46	20	—	31	41	—
1960	53	—	4	37	12	—	20	33	—
1959	44	—	1	32	11	—	18	26	—
1958 und früher	148	—	10	91	47	—	71	76	1
Insgesamt	2 949	33	141	2 307	466	2	965	1 967	17

Gelöste Ehen nach Eheschließungsjahren und der Kinderzahl

Eheschließungs- jahr	Gelöste Ehen insgesamt	davon mit ... minderjährigen Kindern						Gesamtzahl der Kinder
		0	1	2	3	4	5 und mehr	
1985	2	2	—	—	—	—	—	—
1984	34	31	3	—	—	—	—	3
1983	121	100	18	3	—	—	—	24
1982	169	142	25	2	—	—	—	29
1981	190	138	46	6	—	—	—	58
1980	177	135	29	12	1	—	—	56
1979	168	110	48	8	2	—	—	70
1978	136	83	37	14	2	—	—	71
1977	148	92	41	15	—	—	—	71
1976	141	89	42	7	3	—	—	65
1975	164	96	54	11	2	1	—	86
1974	118	80	25	11	2	—	—	53
1973	126	63	36	23	4	—	—	94
1972	101	47	29	22	1	2	—	84
1971	88	46	26	12	4	—	—	62
1970	94	38	32	17	3	3	1	93
1969	83	41	28	10	3	—	1	64
1968	95	35	30	20	8	2	—	102
1967	79	32	25	18	4	—	—	73
1966	91	48	27	11	2	1	2	70
1965	73	42	23	6	2	—	—	41
1964	87	53	30	3	1	—	—	39
1963	72	48	18	6	—	—	—	30
1962	75	54	18	3	—	—	—	24
1961	72	46	20	5	1	—	—	33
1960	53	40	13	—	—	—	—	13
1959 und früher	192	160	27	5	—	—	—	37
Insgesamt	2 949	1 891	750	250	45	9	4	1 445

Lebendgeborene und Fruchtbarkeitsziffern 1975 — 1985

Jahr	Lebendgeborene			Fruchtbarkeitsziffern ¹⁾		
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Einwohner insgesamt	Deutsche	Ausländer
1975	9 216	6 061	3 155	40,6	30,9	103,7
1978	8 897	6 334	2 563	38,3	31,6	81,8
1979	8 657	6 153	2 504	36,8	30,4	76,4
1980	9 382	6 716	2 666	39,7	33,2	77,3
1981	9 267	6 709	2 558	39,1	33,3	71,2
1982	9 310	7 016	2 294	39,2	34,9	63,0
1983	8 459	6 490	1 969	35,9	32,4	55,5
1984	8 332	6 526	1 806	36,9	33,9	53,5
1985	8 339	6 617	1 722	37,1	34,8	50,1

1) Lebendgeborene je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren

Lebendgeborene nach Geschlecht und Ehelichkeit im Jahresverlauf

Monat	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ehelich			Nichtehelich			Ohne Angabe		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Januar	649	330	319	571	290	281	75	37	38	3	3	—
Februar	605	314	291	528	280	248	70	31	39	7	3	4
März	767	399	368	662	344	318	102	53	49	3	2	1
April	671	341	330	589	300	289	79	39	40	3	2	1
Mai	693	370	323	617	319	298	71	46	25	5	5	—
Juni	707	373	334	628	329	299	78	44	34	1	—	1
Juli	703	378	325	609	321	288	93	56	37	1	1	—
August	706	364	342	612	308	304	90	53	37	4	3	1
September	731	362	369	617	308	309	112	54	58	2	—	2
Oktober	735	366	369	630	316	314	101	48	53	4	2	3
November	653	327	326	570	280	290	77	44	33	6	3	3
Dezember	719	379	340	603	320	283	112	57	55	4	2	2
Zusammen	8 339	4 303	4 036	7 236	3 715	3 521	1 060	562	498	43	26	17

Lebendgeborene nach Alter der Mutter und Staatsangehörigkeit

Alter der Mutter (Jahre)	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 15	3	1	2	2	1	1	1	—	1
15 bis unter 16	5	1	4	2	—	2	3	1	2
16 bis unter 17	33	13	20	17	10	7	16	3	13
17 bis unter 18	70	38	32	40	22	18	30	16	14
18 bis unter 19	137	79	58	85	55	30	52	24	28
19 bis unter 20	215	104	111	134	65	69	81	39	42
20 bis unter 21	351	175	176	229	113	116	122	62	60
21 bis unter 22	401	199	202	292	151	141	109	48	61
22 bis unter 23	441	219	222	347	176	171	94	43	51
23 bis unter 24	507	273	234	399	207	192	108	66	42
24 bis unter 25	559	297	262	476	257	219	83	40	43
25 bis unter 26	619	330	289	515	274	241	104	56	48
26 bis unter 27	630	316	314	518	266	252	112	50	62
27 bis unter 28	576	310	266	495	264	231	81	46	35
28 bis unter 29	573	283	290	504	251	253	69	32	37
29 bis unter 30	562	279	283	483	231	252	79	48	31
30 bis unter 31	525	280	245	439	221	218	86	59	27
31 bis unter 32	415	207	208	346	169	177	69	38	31
32 bis unter 33	366	198	168	303	161	142	63	37	26
33 bis unter 34	307	166	141	242	138	104	65	28	37
34 bis unter 35	281	137	144	226	110	116	55	27	28
35 bis unter 36	220	121	99	157	89	68	63	32	31
36 bis unter 37	150	74	76	119	60	59	31	14	17
37 bis unter 38	136	75	61	86	45	41	50	30	20
38 bis unter 39	84	45	39	55	30	25	29	15	14
39 bis unter 40	45	22	23	31	18	13	14	4	10
40 bis unter 41	41	16	25	25	10	15	16	6	10
41 bis unter 42	33	13	20	24	10	14	9	3	6
42 bis unter 43	22	12	10	15	7	8	7	5	2
43 bis unter 44	10	7	3	2	2	—	8	5	3
44 bis unter 45	9	3	6	3	1	2	6	2	4
45 bis unter 46	9	6	3	4	2	2	5	4	1
46 und älter	4	4	—	2	2	—	2	2	—
Insgesamt 1985	8 339	4 303	4 036	6 617	3 418	3 199	1 722	885	837
1984	8 332	4 309	4 023	6 526	3 381	3 145	1 806	928	878

Ehelich Lebendgeborene nach Alter der Mutter und Geburtenfolge

Alter der Mutter (Jahre)	Zu- sammen	Geburtenfolge (Das ... Kind in der Ehe)										
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. und mehr	Unbe- kannt	
15 bis unter 16	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
16 bis unter 17	19	13	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4
17 bis unter 18	32	28	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
18 bis unter 19	75	62	9	—	—	—	—	—	—	—	—	4
19 bis unter 20	155	123	22	1	—	—	—	1	—	—	—	8
20 bis unter 21	259	174	57	4	—	—	—	—	—	—	—	24
21 bis unter 22	327	224	57	10	1	—	—	—	—	—	—	35
22 bis unter 23	360	209	94	15	3	—	—	—	—	—	—	39
23 bis unter 24	446	240	119	27	2	1	—	—	—	—	—	57
24 bis unter 25	480	220	116	34	11	2	—	—	—	—	—	97
25 bis unter 26	563	252	156	46	9	2	1	—	—	—	—	97
26 bis unter 27	563	241	151	52	18	4	1	—	—	—	—	96
27 bis unter 28	516	214	133	39	7	5	2	—	—	—	—	116
28 bis unter 29	516	220	147	38	14	6	—	—	—	—	—	91
29 bis unter 30	519	194	146	50	18	7	3	—	—	—	—	101
30 bis unter 31	479	145	178	54	17	5	3	—	—	—	—	77
31 bis unter 32	377	113	118	49	18	5	2	2	—	1	—	69
32 bis unter 33	334	101	104	44	17	4	2	1	—	—	—	61
33 bis unter 34	283	89	76	36	24	5	5	1	1	1	—	45
34 bis unter 35	250	58	86	41	18	5	4	1	—	—	—	37
35 bis unter 36	199	44	53	41	15	11	6	—	—	—	—	29
36 bis unter 37	136	35	36	21	16	4	5	1	1	1	1	16
37 bis unter 38	120	23	30	22	14	8	3	—	2	3	—	15
38 bis unter 39	76	17	16	13	13	4	—	1	—	—	—	12
39 bis unter 40	41	8	12	5	3	1	3	2	2	—	—	5
40 bis unter 41	35	7	10	8	4	1	1	1	—	2	—	1
41 bis unter 42	28	5	5	8	2	4	—	1	—	—	—	3
42 bis unter 43	21	6	3	—	5	1	—	—	1	2	—	3
43 bis unter 44	9	1	1	3	1	—	—	—	1	2	—	—
44 bis unter 45	6	—	1	—	—	2	2	—	—	1	—	—
45 bis unter 46	7	—	2	—	—	1	1	1	1	1	—	—
46 und älter	3	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
Insgesamt 1985	7 236	3 067	1 941	663	250	89	45	12	10	14	—	1 145
davon männlich	3 715	1 580	968	353	131	46	26	5	8	7	—	591
weiblich	3 521	1 487	973	310	119	43	19	7	2	7	—	554

Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter (Jahre)	Insgesamt			Familienstand und Geschlecht							
	zusammen	männlich	weiblich	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1	68	36	32	36	32	—	—	—	—	—	—
1 bis unter 5	20	15	5	15	5	—	—	—	—	—	—
5 bis unter 10	12	7	5	7	5	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 15	7	5	2	5	2	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	24	16	8	16	7	—	1	—	—	—	—
20 bis unter 25	33	22	11	18	8	3	3	—	—	1	—
25 bis unter 30	58	42	16	32	6	8	7	—	—	2	3
30 bis unter 35	85	48	37	28	12	15	18	—	1	5	6
35 bis unter 40	102	63	39	18	6	30	25	1	—	14	8
40 bis unter 45	163	106	57	31	8	55	40	—	2	20	7
45 bis unter 50	306	186	120	27	13	121	77	5	7	33	23
50 bis unter 55	401	285	116	26	8	212	72	8	22	39	14
55 bis unter 60	584	400	184	32	18	316	120	13	27	39	19
60 bis unter 65	852	506	346	36	29	389	191	39	94	42	32
65 bis unter 70	751	408	343	22	38	330	128	37	151	19	26
70 bis unter 75	1 570	815	755	32	69	614	213	129	418	40	55
75 bis unter 80	2 032	952	1 080	32	117	679	201	213	697	28	65
80 bis unter 85	1 998	784	1 214	31	132	458	132	271	885	24	65
85 bis unter 90	1 244	356	888	14	101	166	47	168	694	8	46
90 und älter	631	139	492	3	59	37	12	94	402	5	19
Unbekannt	4	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1985	10 945	5 193	5 752	463	677	3 433	1 287	978	3 400	319	388
1984	11 177	5 381	5 796	517	703	3 504	1 336	1 014	3 339	346	418

Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Todesursache

Todesursachen mit Nummern des ab 1.1.1979 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Insgesamt		
	zusammen	männlich	weiblich
001-139 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	35	18	17
darunter 010-012 Tuberkulose der Atmungsorgane	4	3	1
013-018 Tuberkulose sonstiger Organe	1	—	1
045 Poliomyelitis ohne Spätfolge	—	—	—
140-199 bösartige Neubildungen	2 380	1 172	1 208
darunter 150-154, 159 des Magen- und Darmkanals	640	271	369
155-157 der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse	232	102	130
160-165 der Atmungsorgane	518	419	99
174 der weiblichen Brustdrüsen	194	x	194
175 der männlichen Brustdrüsen	3	3	x
179-184 der weiblichen Geschlechtsorgane	183	x	183
185-187 der männlichen Geschlechtsorgane	127	127	x
200-208 bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. blutbildenden Organe	124	69	55
210-239 gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	134	54	80
240-279 Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	137	50	87
darunter 250 Diabetes mellitus	124	44	80
280-289 Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	19	12	7
290-389 seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	135	70	65
darunter 290 senile und präsenile Demenz	—	—	—
390-459 Krankheiten des Kreislaufsystems	4 400	1 926	2 474
darunter 400-405 Bluthochdruck	117	43	74
410 akuter Herzmuskelinfarkt	995	524	471
411-414 sonstige ischämische Herzkrankheiten	565	279	286
425,428 chronische, nichtrheumatische Herzmuskelkrankheiten	748	256	492
429 mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	81	33	48
430-438 Hirngefäßkrankheiten	1 139	434	705
440-448 Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	283	146	137
460-519 Krankheiten der Atmungsorgane	678	349	329
darunter 480-486 Lungenentzündung	322	141	181
487 Grippe	—	—	—
466,490-491 Bronchitis	182	121	61
520-579 Krankheiten der Verdauungsorgane	466	230	236
darunter 531-534 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	57	30	27
560 Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruches	30	4	26
571 Leberzirrhose	217	126	91
570,572-576 sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge	35	19	16
577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	29	13	16
580-629 Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	140	60	80
darunter 580-584 Nephritis und Nephrose	1	—	1
600 Prostatahypertrophie	1	1	x
630-676 Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	—	x	—
darunter 640-646 Fehlgeburten	—	x	—
680-739 Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	30	8	22
740-759 angeborene Mißbildungen	26	13	13
760-779 bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	16	9	7
780-799 Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	436	235	201
darunter 797 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	39	6	33
798 plötzlicher Tod	360	212	148
800-949 Unfälle und Vergiftungen	260	110	150
darunter 810-825 Kraftfahrzeugunfälle innerhalb u. außerhalb des Verkehrs	37	24	13
800-807, 826-845 sonstige Verkehrsunfälle	4	3	1
850-869 Vergiftungen	3	1	2
870-876 Zwischenfälle bei Patienten während chirurgischer und medizinischer Behandlung	3	1	2
880-888 Unfälle durch Sturz	169	58	111
890-899 Unfälle durch Feuer	7	2	5
950-959 Selbstmord und Selbstbeschädigung	191	111	80
960-969 Mord und Totschlag	17	8	9
970-999 sonstige Verletzungen	9	5	4
Ohne Angabe	1 312	684	628
Insgesamt	10 945	5 193	5 752



Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Todesursache

Männlich								Weiblich							
im Alter von ... bis unter ... Jahren								im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 20	20 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 70	70 — 80	80 — 90	90 und älter	unter 20	20 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 70	70 — 80	80 — 90	90 und älter
—	4	4	2	6	2	—	—	1	2	1	1	4	5	3	—
—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	13	47	207	237	396	258	13	3	22	57	129	220	400	325	52
—	4	8	45	43	99	69	3	—	4	11	25	49	128	137	15
—	—	4	20	26	34	18	—	—	3	2	19	21	47	36	2
—	2	22	87	101	145	61	1	—	1	6	12	34	29	14	3
x	x	x	x	x	x	x	x	—	2	15	28	41	65	38	5
—	—	—	1	1	1	—	—	x	x	x	x	x	x	x	x
x	x	x	x	x	x	x	x	—	5	15	29	27	60	39	8
—	1	—	1	16	48	60	1	x	x	x	x	x	x	x	x
5	3	4	8	11	25	12	1	—	3	3	2	10	18	19	—
1	2	3	6	11	19	12	—	—	2	1	8	13	23	24	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	5	3	9	24	8	—	1	—	3	1	6	35	39	2
—	—	3	3	8	23	7	—	—	—	3	1	6	33	35	2
—	1	1	2	2	4	1	1	—	—	2	1	—	3	1	—
3	12	8	14	14	13	5	1	—	5	7	10	9	17	15	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	11	56	174	309	776	518	79	—	11	20	61	219	814	1 076	273
—	1	—	3	7	10	16	6	—	—	1	—	5	21	40	7
—	4	18	66	104	218	106	8	—	3	2	20	77	192	160	17
—	—	16	35	58	106	58	6	—	—	2	8	26	99	125	26
—	2	4	12	16	96	108	18	—	—	2	7	23	123	238	99
1	1	—	1	2	10	13	5	—	—	—	1	1	13	26	7
1	—	5	26	50	195	138	19	—	5	7	15	37	225	343	73
—	—	3	11	34	54	36	8	—	—	2	1	13	41	56	24
—	4	8	24	49	142	105	17	—	3	4	5	24	102	148	43
—	2	1	9	12	46	62	9	—	1	—	—	10	42	95	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	6	23	62	26	2	—	—	—	1	4	28	23	5
—	8	30	44	54	62	29	3	1	5	14	20	38	68	79	11
—	—	—	4	4	15	7	—	—	—	—	—	5	5	15	2
—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	1	11	11	2
—	1	26	29	34	25	9	2	—	2	11	17	21	24	16	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	6	23	62	26	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	—	3	3	3	1	—	—	1	—	—	2	5	6	2
1	1	4	4	6	19	23	2	1	1	2	2	2	6	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	x	x	x	x	x	x	x	x
x	x	x	x	x	x	x	x	—	—	—	—	—	—	—	—
x	x	x	x	x	x	x	x	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	4	3	—	—	—	2	—	3	8	9	—
9	2	—	2	—	—	—	—	12	—	—	—	—	1	—	—
9	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—
12	13	27	56	45	55	25	2	8	2	8	15	42	56	52	18
—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	1	15	17
12	13	27	52	41	50	15	2	8	2	8	15	36	51	27	1
10	11	11	16	7	26	24	5	5	3	2	4	7	22	77	30
5	6	4	6	1	1	1	—	3	1	1	—	1	4	3	—
1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
—	2	5	6	2	18	20	5	1	1	—	—	—	14	67	28
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1
2	38	19	17	17	12	6	—	1	14	21	9	11	17	7	—
1	3	1	2	—	1	—	—	—	5	1	1	1	—	—	1
—	3	—	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—
23	46	64	103	135	187	111	15	14	24	31	32	73	207	203	44
81	175	292	685	914	1 767	1 140	139	54	103	177	300	689	1 835	2 102	492

Gestorbene Säuglinge nach Geschlecht, Legitimität und Staatsangehörigkeit 1978 — 1985

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ehelich	Nichtehelich	Deutsche	Ausländer
1978	146	84	62	130	16	98	48
1979	148	90	58	124	24	112	36
1980	112	74	38	92	20	80	32
1981	96	46	50	85	11	72	24
1982	134	86	48	112	22	100	34
1983	95	60	35	74	21	70	25
1984	112	58	54	97	15	78	34
1985	68	36	32	55	13	54	14
	Auf 1000 Lebendgeborene						
1978	16,4	17,3	15,3	16,1	19,0	15,5	18,7
1979	17,1	19,2	14,6	15,9	28,0	18,2	14,4
1980	11,9	14,7	8,7	10,9	21,6	11,9	12,0
1981	10,4	9,5	11,3	10,2	11,6	10,7	9,4
1982	14,4	17,8	10,7	13,5	22,2	14,3	14,8
1983	11,2	13,8	8,5	9,9	22,4	10,8	12,7
1984	13,4	13,5	13,4	13,3	15,4	12,0	18,8
1985	8,2	8,4	7,9	7,6	12,3	8,2	8,1

121

Gestorbene Säuglinge nach dem Alter 1978 — 1985

Jahr	Insgesamt	Alter			
		unter 1 Tag	1 — 7 Tage	7 — 28 Tage	28 Tage und älter
1978	146	22	38	19	67
1979	148	27	33	12	76
1980	112	28	16	13	55
1981	96	16	18	11	51
1982	134	28	22	18	66
1983	95	10	18	10	57
1984	112	16	21	15	60
1985	68	9	13	9	37

122

Gestorbene Säuglinge nach Alter, Geschlecht, Legitimität und Staatsangehörigkeit

Alter	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ehelich	Nichtehelich	Deutsche	Ausländer
unter 1 Tag	9	6	3	7	2	5	4
1 — 7 Tage	13	7	6	10	3	9	4
7 — 28 Tage	9	5	4	8	1	7	2
28 Tage und älter	37	18	19	30	7	33	4

Ausmaß und Ursachen der Sozialhilfebedürftigkeit in Köln

Die Auswertung der Sozialhilfestatistik bezieht sich nur auf die offene Sozialhilfe. Die in Einrichtungen lebenden und von Sozialhilfe abhängigen Personen bleiben unberücksichtigt. Des weiteren finden bei der

offenen Sozialhilfe diejenigen Fälle keine Berücksichtigung, die ausschließlich Hilfen in besonderen Lebenslagen erhalten (1985: 8,4% aller Fälle der offenen Sozialhilfe).

Fälle und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in den Kölner Stadtbezirken							
Stadtbezirk	Sozialhilfefälle				Sozialhilfeempfänger (= Hilfefälle x 2,1) 1985	Einwohner am 31.12.85	Anteil der Sozialhilfeempfänger an der Bevölkerung in %
	1984	1985	Veränderung absolut	1984 — 1985 in %			
1 Innenstadt	3 178	3 594	+ 416	13,1	7 547	132 717	5,7
2 Rodenkirchen	1 025	1 219	+ 194	18,9	2 560	88 968	2,9
3 Lindenthal	1 276	1 508	+ 232	18,2	3 167	129 788	2,4
4 Ehrenfeld	2 495	2 837	+ 342	13,7	5 958	93 031	6,4
5 Nippes	1 949	2 217	+ 268	13,8	4 656	109 308	4,3
6 Chorweiler	1 591	1 847	+ 256	16,1	3 879	70 640	5,5
7 Porz	1 471	1 662	+ 191	13,0	3 490	95 934	3,6
8 Kalk	2 112	2 438	+ 326	15,4	5 120	106 172	4,8
9 Mülheim	2 422	2 816	+ 394	16,3	5 914	138 716	4,3
Köln insgesamt	17 519	20 138	+ 2 619	15,0	42 291	965 274	4,4

Quellen: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem Sozialamt

Im Jahr 1985 wurden in der Stadt Köln 20 138 Fälle registriert, die Hilfe zum Lebensunterhalt vom Sozialamt erhalten haben. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerungsrate von ca. 15 Prozent. Insbesondere in den Stadtbezirken Rodenkirchen und Lindenthal waren im gleichen Zeitraum überdurchschnittliche Steigerungsrate zu verzeichnen (Lindenthal +18,2%; Rodenkirchen +18,9%). Um herauszufinden, welche Bedeutung die Sozialhilfe in den einzelnen Kölner Stadtbezirken hat, muß die Anzahl der Sozialhilfeempfänger mit der Zahl der in diesem Bezirk lebenden Einwohner in Beziehung gesetzt werden. Die Statistik liefert bislang jedoch nur die Zahl der Hilfefälle. Diese umfaßt in der Regel mehr als eine Person, da ein "Hilfefall" alle die in einer Haushaltsgemeinschaft zusammenlebenden bedürftigen Angehörigen umfaßt. Um die Anzahl der von Sozialhilfe lebenden Personen zu erhalten, muß die Zahl der Hilfefälle mit der durchschnittlichen Anzahl der in Haushaltsgemeinschaft lebenden bedürftigen Personen gewichtet werden. Für das Jahr 1985 wird diese Gewichtungsziffer mit 2,1 Personen angesetzt.

Legt man diese Gewichtung zugrunde, so ergibt sich für das Jahr 1985, daß 4,4 Prozent aller Kölner Bürger ihren Lebensunterhalt nur mit den Hilfen des Sozialamtes sichern konnten. Im Jahr 1984 betrug diese Quote 3,7 Prozent.

Nicht in allen Stadtbezirken ist der Anteil der Sozialhilfeempfänger an der Bevölkerung gleich hoch, sondern es sind deutliche Abweichungen zu verzeichnen. So liegt der Anteil der von Sozialhilfe abhängigen Bevölkerung in den Stadtbezirken Lindenthal und Rodenkirchen weit unter dem Durchschnitt der Stadt Köln insgesamt (Lindenthal 2,4%; Rodenkirchen 2,9%), obwohl gerade diese beiden Bezirke — wie oben gezeigt wurde — im Vergleich zu 1984 die höchsten Steigerungsrate zu verzeichnen hatten. Besonders betroffen ist der Stadtbezirk Ehrenfeld; hier müssen 6,4 Prozent der Bevölkerung ihren Lebensunterhalt mit den Leistungen des Sozialamtes bestreiten. Auch in den Stadtbezirken Innenstadt und Chorweiler ist ein überdurchschnittlich hoher Anteil der Bevölkerung auf die Leistungen des Sozialamtes angewiesen, um den notwendigen Lebensunterhalt decken zu können (Innenstadt 5,7%; Chorweiler 5,5%).

Die Bruttoausgaben für die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt sind im gleichen Zeitraum um knapp 24 Prozent gestiegen. Die einmaligen Leistungen, die aber im Jahr 1985 nur ca. 14 Prozent der Hilfe zum Lebensunterhalt ausmachen, sind dabei erheblich stärker gestiegen als die laufenden Leistungen (einmalige Leistungen: +34%; laufende Leistungen: +22%). Eine Umrechnung der Bruttoausgaben auf die Anzahl der von Hilfe zum Lebensunterhalt leben-

den Personen ergibt, daß im Jahr 1985 jeder Hilfeempfänger durchschnittlich 383,-- DM monatlich an Geldleistungen vom Sozialamt erhalten hat. Im Vergleich zu 1984 ist dieser Betrag um 30,-- DM, das sind 8,5 Prozent, gestiegen.

Der vergleichsweise niedrige Betrag von 383,-- DM im Monat läßt deutlich werden, daß Sozialhilfeempfänger vielfach noch über andere Einkommensquellen, wie z. B. Kindergeld, Wohngeld, Arbeitslosengeld oder -hilfe oder Arbeitseinkommen verfügen, die aber nicht ausreichen, den Lebensunterhalt zu sichern. Ein unzureichendes Einkommen ist demnach immer nur der Anlaß, Sozialhilfe in Anspruch zu nehmen. Für Entscheidungen der Sozialpolitik ist jedoch die Ursachenanalyse von entscheidender Bedeutung. Der Sozialhilfestatistik sind die wichtigsten Ursachen für die Notlage des Haushalts zu entnehmen. Im Dezember 1985 wurden die Leistungen des Sozialamtes aus folgenden Gründen in Anspruch genommen:

1. Arbeitslosigkeit	44,3%
2. Alleinerziehung	23,4%
3. Kein oder ein zu geringer Rentenan-spruch/Antragstellung	13,5%
4. Berufsunfähigkeit/Erwerbsunfähig-keit/Krankheit	15,5%
5. Sonstige Ursachen	3,4%

Immer mehr Sozialhilfeempfänger sind arbeitslos

Auffallend ist der hohe Anteil der Fälle, die mit der Begründung "Arbeitslosigkeit" Sozialhilfe in Anspruch nehmen müssen. Dieser Anteil ist seit 1981 merklich gestiegen (1981: 19,9%), während andere Ursachen weitaus weniger zugenommen haben oder zum Teil sogar rückläufig sind. Wie eine Sonderuntersuchung

des Sozialamtes zur Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe im September 1985 ergeben hat, verfügen fast drei Viertel der arbeitslosen Sozialhilfeempfänger über keinen Leistungsanspruch nach dem Arbeitsförderungsgesetz. Die Verschärfung der Anspruchsvoraussetzungen, die im Rahmen des Haushaltsstrukturgesetzes, der Haushaltsstrukturbegleitgesetze sowie des Arbeitsförderungskonsolidierungsgesetzes Anfang der 80er Jahre durchgesetzt wurden, führten zu wesentlichen Leistungseinschränkungen für Arbeitslose. Immer mehr Arbeitslose konnten ihren eigenen Lebensunterhalt und den ihrer Familien nicht mehr mit den Leistungen des Arbeitsamtes sicherstellen. Sie waren (zusätzlich) auf Sozialhilfe angewiesen. Diese verschiedenen Gesetzesänderungen führten bei den Trägern der Sozialhilfe zu einem rapiden Anstieg der Sozialhilfeempfänger, die als Grund für ihre Notlage Arbeitslosigkeit angaben. Dieser Anstieg ist auch in Köln zu verzeichnen.

Es wird offensichtlich, daß das soziale Sicherungssystem — in diesem Fall die Arbeitslosenversicherung — große Lücken aufweist und dem einzelnen Versicherten keinen ausreichenden Schutz mehr gewähren kann. Die Sozialhilfe, die als kurzfristige Hilfe nur in vorübergehenden Notlagen nachrangig gegenüber allen anderen Hilfemöglichkeiten einsetzen soll, übernimmt bei der Sicherung des Lebensunterhalts für Arbeitslose eine Aufgabe, die ihr vom Gesetzgeber nicht zugeordnet war. Die Sozialhilfe, die Einzelschicksale auffangen soll, wird herangezogen, um die materiellen Auswirkungen der anhaltenden Arbeitslosigkeit zu tragen. Insofern ist die Ende 1985 vorgebrachte Forderung der kommunalen Spitzenverbände zu verstehen, das Arbeitsförderungsgesetz mit dem Ziel zu ändern, das Risiko Arbeitslosigkeit wieder in die Arbeitslosenversicherung zurückzuverlagern.

Niedergelassene Ärzte und Zahnärzte sowie Apotheken in den Stadtbezirken

Stadtbezirk Stadt Köln	Ärzte								Zahnärzte	Apotheken
	Zusammen	Allgemein- ärzte, Praktiker	Augen- ärzte	Frauen- ärzte	Hals-, Nasen- und Ohren- ärzte	Inter- nisten	Kinder- ärzte	Ortho- päden		
1 Innenstadt	325	60	19	34	20	73	12	15	143	65
2 Rodenkirchen	107	34	7	8	4	18	7	4	40	27
3 Lindenthal	213	46	9	18	9	45	13	12	88	39
4 Ehrenfeld	96	32	5	11	4	20	6	4	39	26
5 Nippes	135	41	6	16	4	27	11	5	43	29
6 Chorweiler	61	17	2	5	3	9	7	2	21	13
7 Porz	100	31	4	11	3	14	8	6	40	22
8 Kalk	116	33	6	12	4	18	10	6	47	29
9 Mülheim	150	40	6	16	7	35	9	6	61	37
Insgesamt	1 303	334	64	131	58	259	83	60	522	287

Säuglings- und Kleinkinderfürsorge des Gesundheitsamtes

Stadtbezirk	Zahl der Mütterbera- tungsstellen	Ärztliche Untersuchungen	
		von Säug- lingen	von Klein- kindern
1 Innenstadt	4	311	109
2 Rodenkirchen	5	284	108
3 Lindenthal	5	232	63
4 Ehrenfeld	9	328	169
5 Nippes	7	158	204
6 Chorweiler	7	327	221
7 Porz	8	401	244
8 Kalk	9	341	492
9 Mülheim	9	287	120
Insgesamt	63	2 669	1 730
darunter in sozialen Brennpunkten	20	376	709

Kur- und Erholungsmaßnahmen des Gesundheitsamtes für Kinder 1978 — 1985

	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Heilstätten	996	1 057	873	814	738	624	542	529
Solbäder	259	126	188	170	104	67	73	63
Seebäder	267	175	190	161	140	138	190	205
Landerholungs- heime	637	397	391	366	231	125	186	253
Insgesamt	2 159	1 755	1 642	1 511	1 213	954	991	1 050

Jugendärztliche Untersuchungen des Gesundheitsamtes in Schulen und Kindergärten

	In Frage kommende Kinder und Jugendliche	Untersuchte Kinder und Jugendliche	
		Zahl	%
Kinder in Kindertageseinrichtungen	24 685	8 595	34,8
Einschulung	8 364	7 939	94,9
darunter zurückgestellt	x	328	x
bedingt schulreif	x	778	x
4. Schuljahr an Grundschulen	7 641	6 229	81,5
Entlaßuntersuchung der 9. Klasse in Hauptschulen	3 531	2 552	72,3
Gesamtschulen	1 473	1 102	74,8
Realschulen	2 361	339	14,4

Jugendzahnärztliche Untersuchungen des Gesundheitsamtes in Schulen und Kindergärten

Art der Untersuchungen	Grund-, Haupt- und Sonderschulen			Gymnasien und Real- schulen	Gesamt- schulen	Schulen insgesamt	Kindergärten
	1. — 4. Klasse	übrige Klassen	zusammen				
	1985						
Erstuntersuchungen	30 170	18 247	48 417	24 936	2 703	76 056	15 585
Behandlungsbedürftige	5 256	5 862	11 118	4 631	750	5 381	4 546
Kontrolluntersuchungen	4 247	4 029	8 276	1 690	491	10 457	—
Behandlungsbedürftige	2 208	2 794	5 002	961	340	6 303	—
	1984						
Erstuntersuchungen	31 662	22 152	53 814	24 255	4 559	82 628	16 557
Behandlungsbedürftige	5 340	6 739	12 079	4 525	1 344	17 948	4 959
Kontrolluntersuchungen	4 625	5 378	10 003	1 843	444	12 290	—
Behandlungsbedürftige	2 553	3 611	6 164	885	322	7 371	—

Ersterkrankungen an Tuberkulose sowie wichtige meldepflichtige Infektionskrankheiten

Alter der Erkrankten	Tuberkulose			Lebensmittel- vergiftung (Enteritis infectiosa)	Leberentzündung (Hepatitis infectiosa)
	männlich	weiblich	zusammen		
0 bis unter 15 Jahre	4	2	6	253	138
15 bis unter 25 Jahre	28	21	49	57	74
25 bis unter 45 Jahre	72	53	125	64	109
45 bis unter 65 Jahre	84	34	118	50	49
65 Jahre und älter	43	28	71	32	14
Insgesamt 1985	231	138	369	456	384
1984	226	104	330	406	415

Heil- und Pflegepersonal in Köln 1979 — 1985

	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Praktische Ärzte und Ärzte ohne Facharztstätigkeit	1 596	1 679	1 589	1 535	1 711	1 706	1 766
Fachärzte	1 444	1 457	1 557	1 621	1 630	1 727	1 731
darunter Internisten	356	352	411	402	400	423	412
Chirurgen	122	121	130	154	136	163	148
Frauenärzte	174	173	177	177	179	186	180
Kinderärzte	124	125	129	127	138	146	147
Zahnärzte	592	605	584	611	599	606	645
Krankenschwestern und -pfleger	3 310	3 346	3 596	3 596	3 947	4 061	4 252
Krankenpflegehelfer	546	572	562	541	516	536	457
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	419	438	451	497	516	525	526
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	29	67	79	76	56	63	.
Hebammen	91	94	94	95	92	98	97
Medizinisch-technische Assistenten	651	668	676	647	589	629	666
Medizinisch-technische Gehilfen	195	180	157	153	184	158	.
Diätküchenleiter und -assistenten	41	40	44	47	55	59	59
Heilpraktiker	97	139	112	135	146	151	177
Krankengymnasten und Beschäftigungstherapeuten	178	195	191	220	239	237	247
Masseure und mededizinische Bademeister	208	227	220	208	222	221	226

Heil- und Pflegepersonal in den Krankenhäusern

	Universitäts- kliniken	Städtische Krankenhäuser	Freigemein- nützige und private Krankenhäuser	Allgemein- krankenhäuser zusammen	Sonder- krankenhäuser	Krankenhäuser insgesamt
Anästhesisten	15	27	55	97	—	97
Augenärzte	10	3	8	21	—	21
Chirurgen	18	38	47	103	—	103
Frauenärzte	6	3	38	47	—	47
Hals-, Nasen- und Ohrenärzte	6	2	26	34	—	34
Internisten	27	24	56	107	2	109
Kinderärzte	10	17	2	29	—	29
Radiologen	12	18	20	50	—	50
Urologen	3	4	13	20	—	20
Sonstige Fachärzte	63	24	24	111	21	132
Ärzte ohne Facharztanerkennung	345	182	335	862	35	897
Zahnärzte	32	—	—	—	—	32
Krankenschwestern/-pfleger	845	891	1 975	3 711	247	3 958
Krankenpflegehelfer	58	53	199	310	35	345
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	176	217	133	526	—	526
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	2	1	4	7	—	7
Hebammen	12	—	52	64	—	64
Diätküchenleiter/-assistenten	18	7	32	57	1	58
Medizinisch-technische Assistenten	233	128	183	544	12	556
Medizinisch-technische Gehilfen	4	31	55	90	—	90
Krankengymnasten und Beschäftigungstherapeuten	47	32	73	152	25	177
Masseure und medizinische Bademeister	5	4	42	51	2	53

Ärzte und nichtärztliches Personal in den Krankenhäusern

	Universitäts- kliniken	Städtische Krankenhäuser	Freigemeinnüt- zige und private Krankenhäuser	Allgemein- krankenhäuser zusammen	Sonderkranken- häuser	Krankenhäuser insgesamt
Ärzte zusammen	515	342	624	1 481	58	1 539
und zwar						
weiblich	101	99	161	361	28	389
Ausländer	33	27	34	94	1	95
Leitende Ärzte	39	23	75	137	7	144
Oberärzte	75	59	108	242	5	247
Assistenzärzte	401	260	403	1 064	46	1 110
Belegärzte	—	—	38	38	—	38
Zahnärzte	32	—	—	32	—	32
Krankenpflegepersonal	1 389	1 521	3 476	6 386	422	6 808
und zwar						
weiblich	1 246	1 382	3 097	5 725	282	6 007
Ausländer	142	103	368	613	37	650
Teilbeschäftigte	106	212	570	888	40	928
Schüler u. Schülerinnen	232	308	784	1 324	104	1 428
Sonstiges Personal	2 096	892	2 096	5 084	257	5 341
und zwar						
weiblich	1 437	706	1 635	3 778	177	3 955
Ausländer	412	188	379	979	21	1 000
Teilbeschäftigte	140	171	483	794	64	858
Wirtschaftspersonal	822	425	1 068	2 315	128	2 443
Verwaltungspersonal	498	193	432	1 123	56	1 179
Personal insgesamt	4 000	2 755	6 196	12 951	737	13 688

210

Betten in Allgemeinkrankenhäusern nach Fachabteilungen 1975 — 1985

Jahr	Zahl der Kranken- häuser	Betten insgesamt	davon für									
			Chirurgie	Frauen- heilkunde Geburts- hilfe	Hals-, Nasen-, Ohren- und Augen- heilkunde	Innere Medizin	Kinder- heilkunde, Kinder- chirurgie	Lungen- und Bronchial- heilkunde	Neuro- logie, Neuro- chirurgie	Ortho- pädie	Urologie	Sonstige Fachabtei- lungen
1975	25	9 615	2 439	1 281	738	2 562	676	221	339	631	482	246
1976	25	9 464	2 353	1 254	695	2 596	651	221	306	641	475	272
1977	25	9 384	2 328	1 234	679	2 557	641	221	307	687	466	264
1978	23	8 805	2 159	1 176	684	2 281	634	221	301	717	411	221
1979	22	8 632	2 158	1 065	678	2 284	634	221	301	676	400	215
1980	20	8 546	2 172	1 049	654	2 252	625	221	307	647	404	215
1981	18	8 285	2 054	981	636	2 193	634	221	259	666	385	256
1982	18	8 312	2 038	981	636	2 202	634	221	266	673	405	256
1983	18	8 304	2 038	992	671	2 177	588	221	343	636	385	253
1984	18	8 298	2 046	951	679	2 231	561	192	307	662	379	290
1985	18	8 191	1 973	930	626	2 241	561	201	308	679	373	294

Betten, Patienten und Pflegetage in den Krankenhäusern

Krankenhäuser	Anzahl	Betten	Patienten am Jahresanfang	Kranken- zugänge	Stationär behandelte Patienten insgesamt	Pflegetage	Durchschnittliche	
							Betten- ausnut- zung in %	Verweil- dauer in Tagen
Universitätskliniken	1	1 557	804	30 923	31 727	468 815	82,5	14,8
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Str.	1	336	213	8 668	8 881	89 323	72,8	10,1
Krankenhaus Merheim	1	834	588	16 311	16 899	297 786	97,8	17,6
Krankenhaus Holweide	1	554	325	13 998	14 323	176 869	87,5	12,4
Städtische Kranken- häuser zusammen	3	1 724	1 126	38 977	40 103	563 978	89,6	14,1
Freigemeinnützige und private Krankenhäuser	14	4 910	2 812	111 422	114 234	1 555 842	86,8	13,6
Allgemeinkranken- häuser zusammen	18	8 191	4 742	181 322	186 064	2 588 635	86,6	13,9
Sonderkrankenhäuser	3	893	819	5 207	6 026	294 637	90,4	48,9
Krankenhäuser insgesamt	21	9 084	5 561	186 529	192 090	2 883 272	87,0	15,0

Einzugsbereich der Kölner Allgemeinkrankenhäuser

Herkunftsgebiet der Patienten	Stationär behandelte Patienten		Pflegetage
	Zahl	%	
Kreisfreie Städte			
Aachen	188	0,1	3 500
Bonn	917	0,5	13 712
Köln	141 480	75,6	1 964 995
Leverkusen	2 307	1,2	31 745
Kreise			
Aachen	185	0,1	3 018
Düren	763	0,4	10 736
Erfkreis	16 896	9,0	218 510
Euskirchen	1 428	0,8	19 873
Heinsberg	146	0,1	2 221
Oberbergischer Kreis	2 632	1,4	40 055
Rheinisch-Bergischer Kreis	6 046	3,2	77 955
Rhein-Sieg-Kreis	3 525	1,9	46 989
Regierungsbezirk Köln zusammen	176 513	94,3	2 433 309
Regierungsbezirk Düsseldorf	3 807	2,0	60 427
Regierungsbezirk Münster	257	0,1	4 011
Regierungsbezirk Detmold	136	0,1	2 201
Regierungsbezirk Arnberg	1 693	0,9	20 892
Bundesrepublik ohne Nordrhein-Westfalen	3 234	1,7	44 884
Ausland	543	0,3	6 700
Unbekannt	1 025	0,6	17 530
Insgesamt	187 208	100	2 589 954

Versicherte in AOK, Innungskrankenkasse und Betriebskrankenkassen

	Allgemeine Ortskrankenkasse		Innungs-krankenkasse		Betriebs-krankenkassen ¹⁾		Zusammen	
	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984
Anzahl der Krankenkassen	1	1	1	1	20	20	22	22
Gesamtzahl der Mitglieder	171 744	170 653	67 178	66 122	174 448	174 603	413 370	411 378
davon Versicherungs- pflichtige	100 059	98 493	48 622	47 574	106 323	107 217	255 004	253 284
Freiwillig								
Versicherte	13 912	13 701	5 858	5 913	15 163	15 260	34 933	34 874
Rentner	57 773	58 459	12 698	12 635	52 962	52 126	123 433	123 220

¹⁾ ohne Betriebskrankenkassen von überregionalen Betrieben wie Bundesbahn, Bundespost und Landschaftsverband

Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 1979 — 1985

	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Gesamtzahl der Mitglieder	26 830	26 971	27 171	27 125	26 989	26 888	27 152
davon Versicherungspflichtige	17 187	17 263	17 350	17 235	17 169	16 985	17 241
Freiwillige Mitglieder	469	443	513	455	439	456	443
Rentner	9 174	9 265	9 308	9 435	9 381	9 447	9 468
Durchschnittlicher Krankenstand	%	7,95	8,81	8,40	6,39	6,16	6,71
Arbeitsunfähigkeitsfälle		27 639	26 241	23 848	23 520	25 103	26 170
Arbeitsunfähigkeitstage		522 570	521 348	463 722	421 576	429 086	486 187
Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer	Tage	18,9	19,9	19,4	17,9	17,1	18,6
Krankenhausfälle		1 840	1 993	1 965	1 866	1 726	1 951
Krankenhauspflege tage		34 115	36 460	33 571	29 039	28 152	32 539
Durchschnittliche Krankenhausverweildauer	Tage	19	18	17	16	16	17
Gesamteinnahme je Mitglied	DM	2 444,80	2 571,30	2 808,35	2 910,63	3 063,98	3 197,89
Gesamtausgabe je Mitglied	DM	2 482,60	2 675,64	2 809,26	2 872,69	2 966,89	3 346,99

Eigenunfallversicherung der Stadt Köln 1979 — 1985

	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Versicherte Personen	201 131	207 764	206 585	208 228	214 006	207 983	218 785
darunter Schüler und Kinder in Kindergärten	172 881	174 580	174 475	176 549	167 710	166 617	160 762
Gemeldete Unfälle insgesamt	16 550	18 525	17 009	15 810	14 964	15 920	16 248
davon Arbeitsunfälle	14 443	16 785	15 615	14 088	13 410	14 343	14 566
Wegeunfälle	2 088	1 727	1 366	1 707	1 535	1 555	1 664
ärztliche Anzeigen über Berufskrankheiten	19	13	28	15	19	22	18
Rentenfälle insgesamt	403	445	441	461	432	433	448
darunter Rentenbewilligungen und -änderungen	149	99	134	126	107	105	119
Ausgaben für Renten	DM	2 607 257	2 643 954	2 842 397	2 792 386	2 886 570	2 710 323
Übergangsgeld	DM	318 490	260 140	362 889	266 079	192 139	218 286
ambulante Behandlungen	DM	1 679 534	1 667 653	1 881 224	1 960 928	1 832 031	1 900 339
Krankenhauskosten und Heilanstaltspflege	DM	1 306 944	1 954 999	2 007 738	2 021 640	2 393 929	2 480 279
Übrige Ausgaben	DM	671 193	954 958	990 588	1 049 479	1 156 381	1 275 665

Sportvereine		
	1.1.1984	1.1.1983
Zahl der Vereine	539	523
Von diesen betriebene Sportarten		
Fußball	131	131
Handball	34	32
Leichtathletik	33	32
Tennis	51	52
Tischtennis	83	82
Hockey	5	5
Turnen	79	79
Gymnastik	111	118
Radsport	20	18
Boxen	3	3
Schwerathletik	7	7
Schwimmen	37	36
Rudern	15	15
Segeln	9	8
Kanu	14	14
Wintersport	13	9
Faustball	11	13
Schießen	48	47
Sonstige Sportarten	45	49
Mitglieder insgesamt	138 459	139 902
männlich	88 201	89 174
weiblich	50 258	50 728
in % der Kölner Bevölkerung	14,3	14,0

Besucher der städtischen Bäder		
Bad	Besucher	
	1985	1984
Agrippabad	375 211	412 648
Deutz-Kalker-Bad	53 464	54 847
Thermalbad Deutz	120 689	116 984
Kombibad Zollstock	245 756	259 750
Badeanstalt Zollstock	5 317	5 378
Hallenbad Rodenkirchen	181 608	177 911
Marsiliusbad Sülz	135 900	161 112
Lehrbad Stadion	18 305	20 757
Hallenbad Weiden	161 187	164 892
Neptunbad Ehrenfeld	58 031	66 417
Hallenbad Bickendorf	210 712	220 931
Hallenbad Nippes	179 118	179 932
Hallenbad Chorweiler	294 150	292 733
Hallenbad Worringen	69 456	57 502
Hallenbad Porz	91 261	94 367
Hallenbad Wahn	127 074	148 343
Kombibad Zündorf	322 753	369 021
Kombibad Höhenberg	304 336	264 018
Genovevabad Mülheim	161 010	182 348
Hallenbäder zusammen	3 115 338	3 249 891
darunter Sauna	83 930	84 898
Brausebad	12 459	14 999
Wannenbad	5 117	5 786
Freibad Stadion	77 245	100 158
Freibad Riehl	47 911	50 164
Freibad Brück	19 050	19 842
Freibad Vingst	29 136	26 944
Freibäder zusammen	173 342	197 108
Bäder insgesamt	3 288 680	3 446 999
Teilnehmer am Schwimmunterricht	918	807

Müngersdorfer Stadion und Stadion Süd

Monat	Teilnehmer am Übungsbetrieb				Veranstaltungen		
	Volkssport- kurse	Schulbetrieb	sonstiger Übungsbetrieb	zusammen	Anzahl	Teilnehmer	Zuschauer
Januar	858	332	6 018	7 208	—	—	—
Februar	1 072	447	6 094	7 613	1	25	19 257
März	1 432	470	8 328	10 230	7	175	115 678
April	747	220	9 305	10 272	6	205	40 076
Mai	828	1 553	15 288	17 669	5	300	40 239
Juni	627	2 478	16 939	20 044	4	190	20 718
Juli	195	—	5 717	5 912	2	105	12 475
August	733	1 500	11 996	14 229	8	335	75 489
September	668	2 914	12 347	15 929	7	330	102 115
Oktober	744	534	10 269	11 547	5	255	40 843
November	946	228	8 531	9 705	3	100	14 460
Dezember	638	110	7 345	8 093	5	325	35 359
Insgesamt	9 488	10 786	118 177	138 451	53	2 345	516 709

Plätze in Kindertageseinrichtungen 1984

	Einrichtungen	Plätze in			Plätze insgesamt
		Kindergärten	Kinderkrippen	Kinderhorten	
1 Innenstadt	51	1 888	43	679	2 610
2 Rodenkirchen	31	1 414	7	317	1 738
3 Lindenthal	40	1 882	26	452	2 360
4 Ehrenfeld	36	1 572	28	710	2 310
5 Nippes	50	2 218	59	773	3 050
6 Chorweiler	34	1 699	46	390	2 135
7 Porz	34	1 852	39	358	2 249
8 Kalk	51	2 191	32	802	3 025
9 Mülheim	58	2 741	71	1 001	3 813
Überregionale Einrichtungen	27	989	126	280	1 395
Insgesamt	412	18 446	477	5 762	24 685

Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

— ohne allgemeine Verwaltungskosten und Aufwendungen für Investitionen —

Art der Ausgaben	Außerhalb von Einrichtungen der Jugendhilfe DM	In Einrichtungen der Jugendhilfe DM	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe DM	Insgesamt	
				DM	%
Familienpflege	4 662 205	—	—	4 662 205	2,7
Heimpflege	—	42 441 573	—	42 441 573	24,5
Kindertagesstätten	—	49 569 188	35 711 791	85 280 979	49,1
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	—	4 559 164	2 278 973	6 838 173	3,9
Erholungspflege	385 612	2 699 621	1 449 114	4 534 347	2,6
Freizeithilfen	839 452	—	5 882 015	6 721 467	3,9
Außerschulische Bildung	69 955	—	4 692 630	4 762 585	2,7
Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege	—	—	2 766 613	2 766 613	1,6
Sonstige Ausgaben	8 880 909	—	6 724 654	15 605 563	9,0
Insgesamt	14 838 133	99 269 546	59 505 790	173 613 469	100,0

221

Fälle der Jugendhilfe 1979 — 1985

	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Pflegekinder in Familienpflege	881	926	962	945	937	907	947
Minderjährige unter Amtspflegschaft	5 469	5 793	5 919	6 101	6 391	6 679	7 109
Amtsvormundschaften	991	996	923	995	961	938	1 016
Minderjährige unter Pflegschaft	598	587	539	495	466	464	470
Beistandschaft	1 225	1 491	1 420	1 418	1 331	1 261	1 220
Adoptionen	204	92	165	156	138	145	121
Zur Vermittlung gemeldete Kinder	108	119	141	82	75	33	21
Zur Vermittlung gemeldete Bewerber	250	343	115	113	91	94	49
Vaterschaftsfeststellungen	1 207	1 361	1 466	1 381	1 509	1 473	1 516
Erziehungsbeistandschaften	246	266	253	268	229	236	239
Formlose erzieherische Betreuung	9 268	9 158	8 588	8 344	8 710	9 346	10 039
Hilfe zur Erziehung							
Minderjährige und junge Volljährige in Heimen	1 961	1 884	1 538	1 286	1 170	1 050	.
in anderen Familien	2 320	2 420	1 499	1 173	937	828	891
Jugendgerichtshilfe	7 769	7 094	7 776	5 669	5 871	5 264	4 923
davon Jugendliche	3 149	2 771	2 755	2 590	2 810	2 458	2 282
Heranwachsende	4 620	4 323	5 021	3 079	3 061	2 806	2 641

222

Kindergeld¹⁾ 1980 — 1985

Jahr	Empfänger ²⁾			Kinder, für die Kindergeld gezahlt wurde					Ausgezählte Beträge	
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	davon					
					1.	2.	3.	4.	5. und weitere	DM
1980	99 753	78 590	21 163	178 742	97 584	51 404	18 697	6 921	4 136	32 819 073
1981	99 290	78 030	21 260	175 445	97 051	50 266	17 902	6 489	3 737	36 166 275
1982	96 613	74 851	21 762	164 876	94 624	46 860	15 640	5 272	2 480	31 331 134
1983	92 861	72 137	20 724	156 752	91 071	44 175	14 455	4 762	2 289	28 488 302
1984	91 659	71 729	19 930	153 443	89 904	42 954	13 942	4 476	2 167	26 937 605
1985	91 695	71 778	19 917	151 776	89 902	42 029	13 366	4 338	2 141	26 565 889

¹⁾ Stand November/Dezember jeden Jahres

²⁾ ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden

Wohngeldleistungen in den Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohngeld zusammen	Mietzuschuß	Lastenzuschuß
Gezahlte Beträge (DM)			
1 Innenstadt	9 655 390	9 635 317	20 073
2 Rodenkirchen	4 427 545	4 394 041	33 504
3 Lindenthal	4 764 637	4 731 244	33 393
4 Ehrenfeld	7 679 366	7 645 732	33 634
5 Nippes	6 752 059	6 729 309	22 750
6 Chorweiler	8 453 918	8 311 418	142 500
7 Porz	6 432 364	6 307 669	124 695
8 Kalk	7 238 359	7 197 503	40 856
9 Mülheim	8 847 359	8 792 703	54 656
Insgesamt	64 250 997	63 744 936	506 061
Durchschnittlicher monatlicher Zuschuß (DM)			
1 Innenstadt	124	124	91
2 Rodenkirchen	136	136	100
3 Lindenthal	126	126	141
4 Ehrenfeld	136	136	117
5 Nippes	130	130	107
6 Chorweiler	192	193	150
7 Porz	161	162	141
8 Kalk	130	129	135
9 Mülheim	128	128	132
Insgesamt	138	138	132

Altenheime in den Stadtbezirken

Stadtbezirk	Träger					Heime zu- sammen	Alten- wohnheim- plätze	Alten- heim- plätze	Pflege- heim- plätze	Plätze zu- sammen
	Caritas- verband	Amt für Diakonie	Stadt Köln	Private Träger	Sonstige					
1 Innenstadt	8	1	1	—	1	11	390	442	516	1 348
2 Rodenkirchen	3	1	—	—	2	6	615	303	402	1 320
3 Lindenthal	6	9	1	1	1	18	—	740	720	1 461
4 Ehrenfeld	1	—	1	1	1	4	360	156	179	695
5 Nippes	—	—	1	—	—	1	719	55	657	1 431
6 Chorweiler	1	1	—	—	1	3	—	186	276	462
7 Porz	3	1	—	—	—	4	—	182	202	384
8 Kalk	3	1	—	2	1	7	276	370	246	892
9 Mülheim	3	1	2	1	1	8	232	194	551	977
Insgesamt	28	15	6	5	8	62	2 592	2 628	3 750	8 970

Bewohner der städtischen Altenheime			
	Insgesamt	Männer	Frauen
Altenheim Riehl	1 318	293	1 025
davon Altenwohnheim	618	103	515
Altenheim	50	12	38
Pflegeheim	650	178	472
Altenheim Mülheim	205	54	151
davon Wohnheim für Körperbe-			
hinderte	19	7	12
Altenheim	17	4	13
Pflegeheim	169	43	126
Altenheim Sülz	108	20	88
davon Altenheim	7	2	5
Pflegeheim	101	18	83
Altenheim Deutz	80	8	72
davon Altenwohnheim	31	2	29
Altenheim	8	1	7
Pflegeheim	41	5	36
Altenwohnheim			
Bocklemünd/Mengenich	236	39	197
Altenheim Dellbrück	199	26	173
davon Altenwohnheim	120	15	105
Pflegeheim	79	11	68
Insgesamt	2 146	440	1 706

226

Kriegsopfer und Schwerbehinderte 1979 — 1985

Von der Stelle für Kriegsopfer und Schwerbehinderte betreute Personen	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Schwerkriegsbeschädigte	5 491	5 288	5 213	4 952	4 704	4 469	4 246
davon Blinde	57	52	50	47	44	41	39
Hirnverletzte	686	561	551	523	497	472	448
Sonstige Schwerkriegsbe-							
schädigte	4 748	4 675	4 612	4 382	4 163	3 956	3 759
Leichtkriegsbeschädigte	1 396	1 314	1 298	1 233	1 172	1 113	1 057
Kriegerhinterbliebene	4 122	3 822	3 775	3 584	3 405	3 235	3 073
Schwerbehinderte und Gleichgestellte	8 064	9 190	12 592	18 795	20 539	20 002	22 058
davon Blinde	1 062	1 098	1 135	1 450	1 450	1 456	1 503
hochgradig Sehschwache	146	177	267	320	345	352	384
Hörgeschädigte	593	652	710	890	890	895	953
Sonstige Schwerbehinderte	6 263	7 263	10 480	16 135	17 854	17 299	19 218

227

Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

	Fälle im Monatsdurchschnitt			
	Hilfe zum Lebensun- terhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Hilfe in Alten- und Pflegeheimen	Sonstige Hilfen
Sozialhilfe im Stadtbezirk				
1 Innenstadt	3 594	412	879	134
2 Rodenkirchen	1 219	242	363	35
3 Lindenthal	1 508	334	636	66
4 Ehrenfeld	2 837	500	626	106
5 Nippes	2 217	369	781	63
6 Chorweiler	1 847	281	332	117
7 Porz	1 662	252	254	61
8 Kalk	2 438	417	509	54
9 Mülheim	2 816	425	758	66
Zentral betreute Fälle	199	66	65	153
Kriegsopferfürsorge	523	355	99	—
Insgesamt	20 860	3 653	5 302	855

Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 1979 — 1985

— in 1000 DM —

	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Sozialhilfe							
Hilfe zum Lebensunterhalt							
Laufende Leistungen	68 828	78 348	94 098	110 339	120 838	136 591	166 493
Einmalige Leistungen	10 996	13 183	15 323	14 936	18 135	20 608	27 622
Laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen	14 213	16 265	17 306	17 956	18 756	20 017	22 445
Zusammen	94 037	107 796	126 726	143 231	157 729	177 216	216 560
Hilfe in besonderen Lebenslagen							
Hilfe zum Aufbau und Sicherung der Lebensgrundlage	0	6	20	14	16	40	18
Ausbildungshilfe	118	101	97	49	—	—	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	827	982	906	621	386	357	596
Krankenhilfe	12 981	15 365	16 409	16 562	16 762	18 355	21 781
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	374	346	421	376	411	404	576
Eingliederungshilfe für Behinderte	171	202	312	r 404	413	480	552
Hilfe zur Pflege	13 665	12 146	12 596	13 436	12 276	14 604	15 532
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	730	609	749	523	515	599	812
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	119	183	128	124	84	253	123
Altenhilfe	26	26	27	25	17	18	22
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	0	0	0	r 0	0	0	0
Zusammen	29 012	29 966	31 666	32 132	30 881	35 110	40 012
Ausgaben insgesamt	123 049	137 762	158 392	175 363	188 610	212 326	261 091
Einnahmen	32 871	34 294	37 460	44 300	53 690	58 202	60 201
Reine Ausgaben der Stadt und der überörtlichen Träger	90 178	103 468	120 932	131 063	134 920	154 124	200 890
Weitere Leistungen der Sozialhilfe							
Krankenversorgung	789	688	743	630	715	490	531
Weihnachtsbeihilfen	2 276	1 974	2 150	2 178	2 396	2 399	4 520
Kriegsopferfürsorge							
Erziehungsbeihilfe	543	324	236	162	161	105	390
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt für Beschädigte	584	533	434	470	413	342	331
für Hinterbliebene	4 251	4 567	4 801	4 360	4 245	4 084	4 204
Sonstige Hilfen	1 391	1 704	1 753	1 369	1 156	1 219	1 206
Ausgaben insgesamt	6 770	7 128	7 224	6 361	5 974	5 749	6 131
Einnahmen	2 008	2 037	2 138	2 067	2 044	1 956	1 814
Reine Ausgaben der Stadt und der überörtlichen Träger	4 761	5 090	5 086	4 294	3 930	3 793	4 317

Obdachlose nach der Art ihrer Unterbringung 1977 — 1985

Jahr	Obdachlose		Unterbringung					
			in Unterkünften einfacher Art (Obdachlosensiedlung)		in Unterkünften besserer Qualität (Sozialhäuser)		in Normalwohnungen (nach § 19 OBG)	
	Haushalte	Personen	Haushalte	Personen	Haushalte	Personen	Haushalte	Personen
1977	1 132	4 531	54	295	1 074	4 225	4	11
1978	1 138	4 391	33	175	1 096	4 175	9	41
1979	1 366	4 977	25	116	1 088	4 090	253	771
1980	1 565	5 593	25	112	999	3 669	541	1 812
1981	2 060	7 142	51	220	1 059	3 723	950	3 199
1982	2 825	8 232	53	241	1 811	4 741	961	3 250
1983	2 992	8 425	26	114	2 016	5 017	950	3 294
1984	2 753	7 712	26	110	1 945	4 890	782	2 712
1985	2 988	7 947	31	131	2 174	5 240	783	2 578

3

BILDUNG UND KULTUR

100 000 Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in Köln

Im Schuljahr 1985/86 zählten die Kölner allgemeinbildenden Schulen etwas mehr als 100 000 Schüler. Vor fünf Jahren, im Schuljahr 1980/81, waren es noch über 130 000 Schüler.

Während die deutschen Schüler in jedem Schuljahr etwa 6 000 weniger wurden, liegt die Zahl der ausländischen

Schulkinder nun schon im fünften Jahr bei etwa 25 000, seit 1984/85 mit leicht rückläufiger Tendenz.

Der Ausländeranteil ist entsprechend von Jahr zu Jahr angestiegen. Er machte im Schuljahr 1981/82 etwa ein Fünftel (19,5%) aus; 1985/86 liegt er bei fast einem Viertel aller Schüler (23,8%).

Schuljahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen			
	Insgesamt	Deutsche	Zahl	Ausländer %
1980/81	130 793	108 468	22 325	17,1
1981/82	127 797	103 916	24 881	19,5
1982/83	121 635	95 703	25 932	21,3
1983/84	115 345	89 466	25 879	22,4
1984/85	107 796	83 166	24 630	22,9
1985/86	101 585	77 393	24 192	23,8

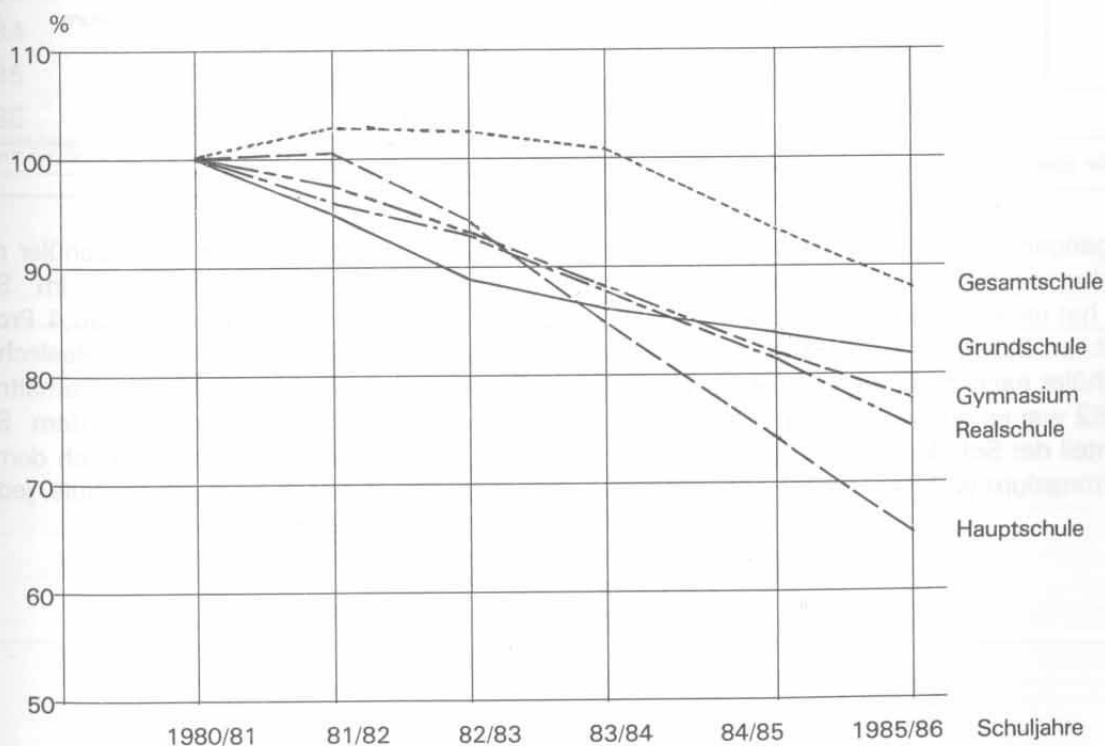
Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

Von diesem allgemeinen Schülerrückgang sind die Schulformen unterschiedlich betroffen. Bei den Grundschulen, in denen sich der allgemeine Geburtenrückgang zuerst ausgewirkt hatte, haben sich die Rückgänge seit dem Schuljahr 1983/84 stark abgeschwächt. Dennoch ist hier im Schuljahr 1985/86 ge-

genüber 1980/81 jede fünfte Schulbank leer geblieben.

Hauptschule, Realschule und Gymnasium waren zunächst weniger stark betroffen. Ihr Anteil lag, gemessen am Schuljahr 1980/81, zwei Jahre später immer

Entwicklung der Schülerzahlen in Köln (Meßziffern (Schuljahr 1980/81 = 100%))



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Köln — Statistisches Informationssystem

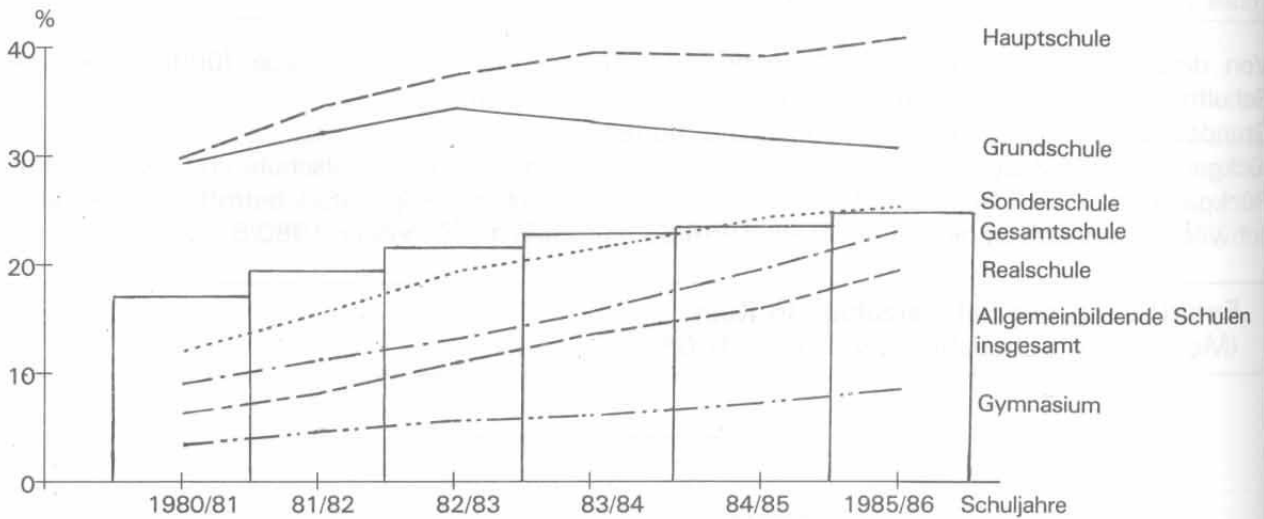
noch bei etwa 95 Prozent. Danach ging allerdings die Schere zwischen der Hauptschule auf der einen Seite und Realschule und Gymnasium auf der anderen Seite auseinander. Im Schuljahr 1985/86 war die Schülerzahl in Hauptschulen auf zwei Drittel des Ausgangswertes von 1980/81 zurückgegangen. Bei den Realschulen und Gymnasien waren es immerhin noch mehr als drei Viertel, wenn man den Vergleich zum Schuljahr 1980/81 zieht.

Den geringsten Rückgang bei den Schülerzahlen hat die Gesamtschule zu verzeichnen. Bis zum Schuljahr 1983/84 sind praktisch noch keine Auswirkungen der rückläufigen Schülerzahlen in der Gesamtschule erkennbar gewesen. Danach sinken aber auch hier die Schülerzahlen mit einer Intensität, die den Realschulen und Gymnasien entspricht. Da diese Entwicklung aber erst später eingetreten ist, haben die Gesamtschulen im Schuljahr 1985/86 noch knapp 90 Pro-

zent der Schülerzahlen behaupten können, die vor fünf Jahren gezählt worden waren.

Da der Rückgang bei den deutschen Schülerzahlen wesentlich stärker ausfiel als bei den ausländischen Kindern, ist der Ausländeranteil in allen Schulformen angestiegen. Die höchsten Ausländeranteile sind in der Grundschule und der Hauptschule anzutreffen. Während in den Grundschulen der Ausländeranteil im Schuljahr 1982/83 seinen Höhepunkt erreicht hatte und nun auf etwa 30 Prozent zurückgegangen ist, ist der Ausländeranteil in den Hauptschulen weiter auf etwa 40 Prozent angestiegen. In der Sonderschule ist etwa jeder vierte Schüler ein Ausländerkind, in der Realschule jeder fünfte und in der Gesamtschule ebenfalls jeder vierte Schüler. Weit unterrepräsentiert sind Ausländerkinder immer noch im Gymnasium. Hier ist zwar der Ausländeranteil ebenfalls von Jahr zu Jahr angestiegen. Er liegt aber im Schuljahr 1985/86 erst bei 7,7 Prozent.

Entwicklung des ausländischen Schüleranteils in Köln seit 1980/81



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Köln — Statistisches Informationssystem

Bei den Übergängen der Kölner Grundschüler nach dem vierten Jahrgang der Grundschule auf weiterführende Schulen hat die Hauptschule weiter an Attraktivität eingebüßt. Im Schuljahr 1985/86 ging nur noch jeder vierte Schüler nach der Grundschule zur Hauptschule, 1981/82 war es noch jeder dritte. Demgegenüber ist der Anteil der Schüler, die als weiterführende Schule das Gymnasium wählten, weiter angestiegen.

1981/82 ging ebenfalls jeder dritte Schüler nach der Grundschule auf das Gymnasium. Im Schuljahr 1985/86 hat sich dieser Anteil auf 36,4 Prozent erhöht. Die Anteile der Schüler, die zur Realschule oder zur Gesamtschule überwechseln sind verhältnismäßig stabil geblieben. So wechselt seit dem Schuljahr 1982/83 etwa jeder vierte Schüler nach dem vierten Jahrgang der Grundschule zur Realschule, jeder sechste wechselt zur Gesamtschule.

Schuljahr	Übergänge nach dem 4. Jahrgang der Grundschule									
	Insgesamt		Hauptschule		darunter zur/zum				Gesamtschule	
	Zahl	%	Zahl	%	Realschule Zahl	%	Gymnasium Zahl	%	Zahl	%
1981/82	9 464	100	2 975	31,4	1 910	20,2	3 076	32,5	1 463	15,5
1982/83	9 041	100	2 675	29,6	2 048	22,7	2 867	31,7	1 396	15,4
1983/84	8 050	100	2 353	29,2	1 794	22,3	2 630	32,7	1 223	15,2
1984/85	6 930	100	1 809	26,1	1 566	22,6	2 404	34,7	1 109	16,0
1985/86	7 390	100	1 825	24,7	1 677	22,7	2 693	36,4	1 142	15,5

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

Seit dem Schuljahr 1981/82 sind die Ausländeranteile für alle Schulformen angestiegen. Bei den Hauptschulen liegen sie extrem über dem Durchschnittswert für alle Übergänge auf weiterführende Schulen nach Absolvieren der Grundschule. Besondere Attraktivität genießt bei den ausländischen Schülern auch die Gesamtschule. In beiden Schulformen ist aber zu erkennen, daß sie neuerdings wieder vermehrt von deutschen Schülern in Anspruch genommen werden, während bei der Realschule und dem Gymnasium weiterhin zunehmende Anteile der ausländischen Schüler festzustellen sind.

An den Übergängen nach dem vierten Jahrgang der Grundschule auf weitergehende Schulformen haben die ausländischen Schüler unterschiedlichen Anteil. Im Schuljahr 1985/86 hatte fast jeder zweite Schüler der zur Hauptschule überwechselte, eine ausländische Staatsangehörigkeit. Jeweils etwa ein Drittel der angehenden Realschüler und Gesamtschüler waren Ausländerkinder, bei den Übergängen vom Gymnasium war etwa jedes siebte bis achte Kind ein ausländischer Schüler.

Schuljahr	Anteil der ausländischen Schüler an den Übergängen nach dem 4. Jahrgang der Grundschule...				
	Insgesamt	zur Hauptschule	zur Realschule	zum Gymnasium	zur Gesamtschule
1981/82	22,0	39,3	17,0	6,8	24,7
1982/83	25,7	42,4	21,9	10,7	29,3
1983/84	30,0	50,4	26,7	11,7	34,5
1984/85	29,5	47,4	28,1	12,1	38,8
1985/86	29,4	46,0	31,1	13,0	36,9

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

Zur Besuchsattraktivität Kölner Ausstellungen

Die regelmäßig durchgeführten Besucherzählungen in den Kölner Museen und Ausstellungen geben Hinweise zur generellen Attraktivität der einzelnen Museen. Darüberhinaus werden im Zeitvergleich Schwankungen des Besucheraufkommens sichtbar.

Das derart gewonnene Zahlen- und Datenmaterial reicht jedoch nicht aus, um wesentliche Grundinformationen zu liefern, die z. B. Voraussetzung für eine wirksame und zielgruppenbezogene Öffentlichkeitsarbeit der Museen sind. Um die Datengrundlage für entsprechende Zwecke zu verbessern, hat das Amt für Statistik und Einwohnerwesen in den Jahren 1981 und 1982 umfangreiche mündliche und schriftliche Befragungen bei ca. 5 500 deutschen sowie ausländischen Museumsbesuchern durchgeführt.

Die entsprechenden Befragungen erfolgten im Rahmen der 'Westkunst'-Ausstellung (30.05.1981 — 16.08.1981), der 'Picasso'-Ausstellung (11.08.1981 — 11.10.1981) sowie der Ausstellung 'Kunstschatze aus China' (03.10.1981 — 03.01.1982).

Auf der Basis einer kontrollierten Zeitstichprobe, die das tages- sowie stundenweise unterschiedliche Besucheraufkommen berücksichtigte, wurden in einer **ersten Untersuchungsphase** während der drei er-

wähnten Veranstaltungen repräsentative Besuchergruppen ermittelt, deren Anschriften erfragt und mit Hilfe eines Kurzfragebogens sozio-demographische Grunddaten (Alter, Ausbildung, Berufsposition) sowie Angaben zur regionalen Herkunft ermittelt.

Zum Beginn der **zweiten Befragungsphase** (Frühjahr 1982) lagen die Kurzinterview-Ergebnisse für alle drei Veranstaltungen vor. Alle repräsentativ ausgesuchten Besucher erhielten nunmehr einen weiteren ausführlichen Fragebogen zugesandt, um so zusätzlich und erstmalig detaillierte Daten über Sekundärwirkungen von Kulturveranstaltungen in Köln zu gewinnen. Dabei wurde u. a. gefragt

- nach der Bedeutung von Ausstellungen für das allgemeine kulturelle Image der Stadt,
- wie die einzelnen Ausstellungen von den Besuchern beurteilt wurden,
- ob öffentliche Verkehrsmittel bei der Anreise sowie während des Stadtaufenthaltes genutzt wurden,
- ob auswärtige Ausstellungsbesucher auch zusätzliche Aktivitäten in Köln ausgeübt haben (Besuch anderer Museen, Einkäufe o. ä),

Herkunft der deutschen Besucher des Ausstellungszyklus 1981 — 1982 (in %)

	Alle Besucher	Westkunst ¹⁾	Picasso ²⁾	China ³⁾
Stadt Köln	25	18	36	29
Kölner Umland*	10	9	11	12
Übriger Regierungsbezirk Köln	15	15	15	14
Übriges Nordrhein-Westfalen	31	34	25	30
Norddeutschland (Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen)	4	6	3	1
Südwestdeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)	8	10	5	7
Süddeutschland (Bayern, Baden-Württemberg)	6	7	4	7
Berlin	1	1	1	.
Nordrhein-Westfalen insgesamt	81	76	87	85
Übriges Bundesgebiet	19	24	13	15

*) Umland: Kölner Umlandgemeinden: Erftkreis, Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer-Kreis, Stadt Leverkusen

Quelle: Besucherbefragung des Statistischen Amtes der Stadt Köln:

1) Postalische Befragung bei 2 205 deutschen Besuchern der Ausstellung 'Westkunst', Frühjahr 1982

2) Postalische Befragung bei 1 394 deutschen Besuchern der Ausstellung 'Picasso', Frühjahr 1982

3) Postalische Befragung bei 1 371 deutschen Besuchern der Ausstellung 'Kunstschatze aus China', Frühjahr 1982

- nach der Übernachtungshäufigkeit anlässlich des Ausstellungsbesuches,
- wie oft Restaurants oder Kölner Gaststätten von den Ausstellungsbesuchern aufgesucht wurden.¹⁾

Die Rücklaufquote für die verschickten ausführlichen Fragebogen lag mit etwas mehr als 70 Prozent auf sehr hohem Niveau. Insgesamt konnten 5 330 Fragebogen ausgewertet werden. Damit wurde ein Wert erreicht, der etwas über dem sog. '1%-Stichprobenniveau' liegt, denn in den drei Veranstaltungen wurden insgesamt etwa 525 000 Besucher gezählt.

Die folgenden Ausführungen beruhen auf Angaben zur **regionalen Herkunft** der in der Bundesrepublik lebenden Museumsbesucher, die an der postalischen Befragung teilgenommen hatten.

Nach den dabei ermittelten Ergebnissen ist für die Kölner Museumsarbeit davon auszugehen, daß die aktuellen **Ausstellungen** in den Kölner Museen einen beachtlichen überörtlichen Interessentenkreis nach Köln führen. Drei von vier deutschen Museumsbesuchern stammten nicht aus Köln, sondern kamen aus anderen Gebieten der Bundesrepublik. Erwartungsgemäß nimmt mit zunehmender Entfernung des Wohnortes das Besucheraufkommen ab. Aber immerhin stammte etwa jeder fünfte Besucher der drei Veranstaltungen aus anderen Bundesländern. Hochgerechnet waren das etwa 100 000 der gezählten 525 000 Museumsbesucher in den drei Sonderveranstaltungen.

Da zusätzlich für alle deutschen Befragten der postalisch-schriftlichen Nacherhebung über die entsprechende Postleitzahl der genaue Wohnort bekannt ist, ist es möglich, die repräsentativ befragten Besucher mit den Einwohnerzahlen in den Städten und Kreisen in Beziehung zu setzen.

Zu diesem Zweck wurden **Besuchsquoten** berechnet, die sich aus dem folgenden formelmäßigen Zusammenhang ergeben:

$$\frac{\text{relativer Besucheranteil aus Ort X}}{\text{relativer Einwohneranteil des Ortes X}} \cdot 100 \text{ oder}$$

$$\frac{\text{Besucher aus Ort X}}{\text{alle Besucher aus NW (ohne Köln)}} \cdot 100$$

$$\frac{\text{Einwohner des Ortes X}}{\text{Gesamtbevölkerung NW}}$$

Eine auf diese Weise berechnete Besuchsquote, deren Wert größer als 100 ist, deutet auf eine hohe Anziehungskraft, eine Besuchsquote kleiner als 100 auf eine eher geringe Anziehungskraft der Kölner Ausstellungen in einer bestimmten Region hin.

Ergibt sich nach dieser Berechnungsformel für eine Stadt z. B. eine Besuchsquote von 200, so heißt dies, daß doppelt so viele Veranstaltungsbesucher nach Köln gekommen waren, wie dem Einwohneranteil nach eigentlich zu erwarten gewesen war. Die Kölner Museen besitzen also für die Bewohner und Interessenten einer solchen Stadt eine überdurchschnittliche Anziehungskraft und Attraktivität.

In der folgenden Tabelle sind entsprechende Besuchsquoten für den wichtigsten und größten Einzugsbereich der Kölner Museen, nämlich für das Land **Nordrhein-Westfalen**, ausgewiesen. Besuchsquoten wurden für die Region 'Kölner Umland', für den 'Übrigen Kölner Regierungsbezirk' sowie für ausgewählte Großstädte Nordrhein-Westfalens berechnet.

Ausgangsbasis hierzu waren Angaben von ca. 2 750 Besuchern aus 56 nordrhein-westfälischen Kreisen, Gemeinden oder Städten, die insgesamt etwa 15,1 Mio. Einwohner repräsentieren. Es kann somit davon ausgegangen werden, daß im Rahmen der drei Museumsveranstaltungen aus nahezu allen nordrhein-westfälischen Städten und Regionen Besucher nach Köln gekommen waren, denn 1981 betrug die Einwohnerzahl des gesamten Bundeslandes ohne Köln etwa 16,1 Mio. Einwohner.

Im **Kölner Umland** wurde insgesamt eine Besuchsquote von **349** ermittelt. Der Besucheranteil, der von allen Besuchern auf das Kölner Umland entfiel, betrug etwa das 3,5fache des entsprechenden Einwohneranteils der Umlandgemeinden an der Gesamteinwohnerzahl Nordrhein-Westfalens. Dabei wurden die höchsten Werte in der **Stadt Leverkusen (411)** sowie im ebenfalls stark urbanisierten **Rheinisch-Bergischen Kreis (467)** ermittelt.

¹⁾ Eine ausführliche Ergebnisdarstellung erschien in dem Bericht: Kulturelle Großveranstaltungen in Köln 1981 — 1982. Befragungsergebnisse zu Sekundärwirkungen kultureller Großveranstaltungen. Kölner Statistische Nachrichten S 8 1985.

Auch für den Bereich des darüber hinausgehenden **Regierungsbezirkes Köln** wurden in der Regel noch überdurchschnittliche Besuchsquoten festgestellt, so daß sich für diese Gebietseinheit ein Durchschnittswert von **219** ergab. Es fällt die breite Streuung zwischen **Bonn*** (der höchste Quotenwert aller Ortschaften überhaupt: **659**) sowie dem **Kreis Heinsberg** auf, für den eine sehr geringe Besuchsquote (**62**) ermittelt wurde. Wesentliche Ursache für diese großen Unterschiede mögen die ungleichen Entfernungen zum Ausstellungsort Köln sein.

Darüberhinaus sind jedoch derartige Unterschiede in den Besuchsquoten 'zugunsten' einer Großstadt — die auf ein Stadt-Land-Gefälle hindeuten — auch darauf zurückzuführen, daß Interessenten für Museumsveranstaltungen sich im wesentlichen aus Bevölkerungsgruppen zusammensetzen, die meist in (Groß-) Stadregionen leben und arbeiten. Entsprechend größer ist dann auch der Anteil der Interessenten an der Bevölkerung, was dann zu einer Erhöhung der Besuchsquote führt.

Besuchsquoten zum Ausstellungszyklus					
Gemeinde	Einwohner		Befragte Besucher		Besuchsquote
	absolut	%	absolut	%	
Rhein.-Berg. Kreis	248 465	1,5	192	7,0	467
Leverkusen	160 340	0,9	101	3,7	411
Erftkreis	401 622	2,4	179	6,5	271
Troisdorf, Niederkassel	85 495	0,5	35	1,3	260
Umland insgesamt	895 922	5,3	507	18,5	349
Bonn*	291 464	1,7	307	11,2	659
Aachen	244 699	1,4	97	3,5	250
Rhein-Sieg-Kreis ¹⁾	383 196	2,3	151	5,5	239
Krs. Euskirchen	158 528	0,9	37	1,4	155
Krs. Düren	238 087	1,4	53	1,9	136
Oberberg. Krs.	247 873	1,5	38	1,4	93
Krs. Heinsberg	215 077	1,3	21	0,8	62
Krs. Aachen	289 141	1,7	28	1,0	59
Übriger Reg. Bez. Köln insgesamt	2 068 065	12,2	732	26,7	219
Ausgewählte Großstädte:					
Düsseldorf*	588 808	3,5	185	6,8	194
Wuppertal	391 758	2,3	98	3,6	157
Münster*	271 810	1,6	68	2,5	156
Krefeld	224 434	1,3	51	1,9	146
Mönchengladbach	258 611	1,5	59	2,1	140
Hagen	216 865	1,3	29	1,0	77
Essen*	643 640	3,8	76	2,8	74
Bochum	398 492	2,3	44	1,6	70
Dortmund	605 418	3,6	51	1,9	53
Duisburg	554 377	3,3	34	1,2	36
Oberhausen	228 278	1,3	10	0,3	23
Übriges NW insgesamt	12 081 244	71,1	1 500	54,8	77

1) Ohne Troisdorf, Niederkassel *) In diesen Städten wirbt die Stadt Köln durch entsprechende Plakataktionen für das Museumsangebot.

Quelle: Besucherbefragung des Statistischen Amtes der Stadt Köln:
1) Postale Befragung bei 2 205 deutschen Besuchern der Ausstellung 'Westkunst', Frühjahr 1982
2) Postale Befragung bei 1 394 deutschen Besuchern der Ausstellung 'Picasso', Frühjahr 1982
3) Postale Befragung bei 1 371 deutschen Besuchern der Ausstellung 'Kunstschatze aus China', Frühjahr 1982

* In diesen Städten wirbt die Stadt Köln durch entsprechende Plakataktionen für das Museumsangebot.

Für die weiteren Regionen und Städte **Nordrhein-Westfalens** wurde insgesamt eine Besuchsquote von **77** ermittelt. Somit nehmen die Einwohner, die nicht im direkten Einzugsbereich Kölns leben, das Ausstellungsangebot distanzbedingt eher unterdurchschnittlich in Anspruch. Diese Feststellung gilt insbesondere für die Ruhrgebietsstädte, wobei für **Essen*** bei einer Quote von **74** noch ein relativ günstiger Wert ermittelt wurde, während z. B. für **Duisburg** eine relativ schwache Besuchsquote verzeichnet werden muß (**36**). Hierbei wird die Entfernung zu Köln eher eine untergeordnete Rolle gespielt haben, da z. B. für **Düsseldorf*** ein durchaus hoher Besuchsquotenwert von **194** ermittelt werden konnte. Auch für die Städte **Münster* (156)**, **Wuppertal (157)**, **Mönchengladbach (140)** und **Krefeld (146)** ergaben sich relativ günstige Besuchsquoten.

Die hier ausgewiesenen Besuchsquoten weisen darauf hin, daß insbesondere in der Ruhrgebietsregion noch stärker für das Kölner Kultur- und Museumsangebot geworben werden muß. Nur dann nämlich werden sich wohl die entsprechenden Besucherzahlen aus diesem Ballungsraum erhöhen und zukünftig zumindest durchschnittliche Besuchsquoten (Werte um 100) auch in Ruhrgebietsstädten erreicht werden. Daß derartige Werbemaßnahmen wohl nicht ganz ohne Einfluß auf das Besucherverhalten sind, zeigen die vergleichsweise günstigen Besuchsquoten in den Städten, in denen die Stadt Köln z.B. durch Plakataktionen kontinuierlich auf das Museumsangebot hinweist. Auch in bestimmten Regionen des Kölner Umlandes (z.B. Erftkreis) kann wohl durch entsprechende Maßnahmen ein noch stärkeres Interesse an den Kölner Museumsveranstaltungen geweckt werden.

Entwicklung der Schülerzahlen an den städtischen und privaten allgemeinen Schulen 1976 — 1985

Stand Oktober	Grundschulen		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien	
	Schüler insgesamt	darunter Ausländer	Schüler insgesamt	darunter Ausländer	Schüler insgesamt	darunter Ausländer	Schüler insgesamt	darunter Ausländer
1976	52 081	6 793	26 302	3 567	16 835	482	32 485	861
1977	48 187	7 564	25 895	4 062	17 465	521	33 084	828
1978	44 018	8 767	24 746	4 919	17 677	616	33 635	947
1979	41 293	10 013	23 838	5 894	17 190	767	34 208	1 001
1980	38 143	11 206	24 063	7 190	16 597	985	34 337	1 250
1981	36 357	11 859	24 195	8 243	15 931	1 199	33 532	1 346
1982	34 186	11 663	22 640	8 358	15 513	1 667	32 179	1 597
1983	33 019	11 035	20 552	8 051	14 648	1 984	30 292	1 750
1984	32 146	10 220	18 018	7 049	13 555	2 160	28 284	1 869
1985	31 236	9 651	16 021	6 504	12 681	2 417	26 784	2 071

Entwicklung der Schülerzahlen an den städtischen und privaten allgemeinen Schulen 1976 — 1985

Stand Oktober	Gesamtschulen		Sonderschulen		Zweiter Bildungsweg		Schulen insgesamt ¹⁾	
	Schüler insgesamt	darunter Ausländer	Schüler insgesamt	darunter Ausländer	Schüler insgesamt	darunter Ausländer	Schüler insgesamt	darunter Ausländer
1976	4 907	182	7 764	421	989	13	141 183	12 319
1977	6 756	281	7 644	510	988	10	140 019	13 776
1978	8 366	417	7 360	670	921	9	136 723	16 345
1979	9 862	578	7 116	704	961	20	134 468	18 977
1980	10 730	862	6 923	832	1 056	33	131 849	22 358
1981	11 065	1 194	6 717	1 040	1 051	36	128 848	24 917
1982	11 055	1 484	6 062	1 163	1 019	26	122 654	25 958
1983	10 833	1 766	6 001	1 293	1 091	45	116 436	25 924
1984	10 076	1 981	5 717	1 351	1 119	56	108 915	24 686
1985	9 520	2 237	5 343	1 312	1 112	56	102 697	24 248

¹⁾ ohne Freie Waldorfschule; 1981: 173 Schüler, 1982: 218, 1983: 260, 1984: 296, 1985: 326 (darunter 9 Ausländer)

Städtische und private allgemeine Schulen in den Stadtbezirken — Stand 15.10.1985 —

Schulform	Stadtbezirk					
	1 Innenstadt	2 Rodenkirchen	3 Lindenthal	4 Ehrenfeld	5 Nippes	
Grundschulen	Systeme	16	15	14	16	15
	Klassen	148	122	148	144	166
	Schüler	3 096	2 574	3 109	2 951	3 611
Hauptschulen	Systeme	6	2	4	8	8
	Klassen	89	26	54	98	110
	Schüler	1 801	553	1 164	2 172	2 469
Realschulen	Systeme	6	1	5	3	2
	Klassen	97	20	72	64	45
	Schüler	2 586	522	1 487	1 602	1 223
Gymnasien	Systeme	10	2	6	2	3
	Klassen	283	84	210	67	77
	Schüler	6 435	2 030	4 924	1 492	1 792
Gesamtschulen	Systeme	—	2	—	1	—
	Klassen	—	97	—	21	—
	Schüler	—	2 263	—	610	—
Freie Waldorfschule	Systeme	—	—	—	—	—
	Klassen	—	—	—	—	—
	Schüler	—	—	—	—	—
Sonderschulen	Systeme	6	2	8	5	3
	Klassen	95	15	110	60	31
	Schüler	1 033	182	999	668	340
Insgesamt	Systeme	44	24	36	35	31
	Klassen	712	364	594	454	429
	Schüler	14 951	8 124	11 683	9 495	9 435
Zweiter Bildungsweg	Systeme	2	—	—	—	1
	Schüler	737	—	—	—	375

Städtische und private allgemeine Schulen in den Stadtbezirken — Stand 15.10.1985 —

Schulform	Stadtbezirk				Zusammen
	6 Chorweiler	7 Porz	8 Kalk	9 Mülheim	
Systeme Grundschulen	13	14	19	25	147
	151	177	189	255	1 500
	Schüler	3 289	3 688	3 789	5 129
Systeme Hauptschulen	4	5	7	8	52
	66	59	114	120	736
	Schüler	1 515	1 328	2 447	2 572
Systeme Realschulen	1	3	2	4	26
	28	62	33	72	493
	Schüler	800	1 636	892	1 433
Systeme Gymnasien	2	3	2	4	34
	91	121	83	143	1 159
	Schüler	2 101	2 725	1 924	3 361
Systeme Gesamtschulen	1	1	1	2	8
	65	53	17	129	382
	Schüler	1 622	1 404	477	3 144
Systeme Freie Waldorfschule	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—
	Schüler	—	—	—	—
Systeme Sonderschulen	2	5	3	6	40
	23	47	34	62	477
	Schüler	339	546	468	768
Systeme Insgesamt	23	31	34	49	307
	424	519	470	781	4 747
	Schüler	9 666	11 327	9 997	16 907
Systeme Zweiter Bildungsweg	—	—	—	—	3
	Schüler	—	—	—	—

Ausländische Schüler an den städtischen und privaten allgemeinen Schulen

— Stand 15.10.1985 —

Nationalität	Grund- schulen	Haupt- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Freie Wal- dorfschule	Sonder- schulen	Zweiter Bildungsweg	Insgesamt
Griechen	309	267	131	166	53	—	32	6	964
Italiener	1 186	866	250	158	218	1	184	3	2 865
Jugoslawen	545	184	185	151	77	—	68	1	1 211
Portugiesen	114	133	34	53	12	—	24	—	369
Spanier	118	71	57	65	37	—	20	3	371
Türken	6 282	4 516	1 535	877	1 600	—	870	17	15 697
Sonstige	1 097	467	225	602	240	8	114	26	2 771
Zusammen	9 651	6 504	2 417	2 071	2 237	9	1 312	56	24 248
in % der Schüler dieser Schulform	30,9	40,6	19,1	7,7	23,5	2,8	19,1	5,0	23,6
männlich	4 974	3 383	1 195	1 061	1 313	6	774	32	12 732
weiblich	4 677	3 121	1 222	1 010	924	3	538	24	11 516
in Vorbereitungsklassen	379	194	x	x	x	x	x	x	573

Klassen, Schüler und Lehrer der Grund-, Haupt- und Sonderschulen

— Stand 15.10.1985 —

	Schulen	Klassen	Schüler					Hauptamtliche u. haupt- berufliche Lehrer	
			Jungen	Mädchen	zusammen	Ausländer		insgesamt	darunter weiblich
						zusammen	in % aller Schüler		
Grundschulen	147	1 500	15 926	15 310	31 236	9 651	30,9	1 926	1 632
davon									
Gemeinschafts- grundschulen	86	954	10 078	9 596	19 674	6 452	32,8	1 246	1 071
Katholische Grundschulen	60	538	5 746	5 632	11 378	3 191	28,1	670	552
Evangelische Grundschule	1	8	102	82	184	8	4,4	10	9
Hauptschulen	52	736	8 467	7 554	16 021	6 504	40,6	1 355	835
darunter									
Katholische Hauptschulen	5	96	1 173	966	2 139	704	32,9	161	111
Sonderschulen	40	477	3 333	2 010	5 343	1 312	24,6	755	578
davon									
Schulen für Lernbe- hinderte	19	192	1 578	1 154	2 732	892	32,7	266	196
Schulen für Geistig- behinderte	5	54	281	244	525	124	23,6	137	113
Schulen für Sprach- behinderte	2	39	298	103	401	48	12,0	51	40
Schule für Seh- behinderte	1	14	98	67	165	18	10,9	17	11
Schule für Schwer- hörige	1	24	134	96	230	29	12,6	30	20
Schulen für Erzie- hungshilfe	7	76	576	98	674	55	8,2	108	76
Schulen für Körper- behinderte	2	31	175	117	292	68	23,3	85	73
Schule für Gehörlose	1	20	89	61	150	39	26,0	30	21
Krankenhausschulen	2	27	104	70	174	39	22,4	31	28

Schüler an Grund-, Haupt- und Sonderschulen nach Schuljährgängen

— Stand 15.10.1985 —

Schüler nach dem Schuljahrgang	Grundschulen				Hauptschulen		Sonderschulen			Insgesamt
	Gemeinschaftsgrundschulen	Katholische Grundschulen	Evangelische Grundschule	zusammen	zusammen	darunter Kath. Hauptschulen	für Lernbehinderte	sonstige	zusammen	
Schulkindergarten	710	30	—	740	x	x	—	132	132	872
Eingangsklasse	x	x	x	x	x	x	—	132	132	132
1. Schuljahr	4 761	2 833	50	7 644	x	x	—	253	253	7 897
2. Schuljahr	4 735	2 901	40	7 676	x	x	50	153	203	7 879
3. Schuljahr	4 677	2 804	54	7 535	x	x	161	155	316	7 851
4. Schuljahr	4 791	2 810	40	7 641	x	x	216	210	426	8 067
5. Schuljahr	x	x	x	x	1 870	292	269	194	463	2 333
6. Schuljahr	x	x	x	x	2 150	305	316	144	460	2 610
7. Schuljahr	x	x	x	x	2 620	277	375	182	557	3 177
8. Schuljahr	x	x	x	x	2 967	326	422	219	641	3 608
9. Schuljahr	x	x	x	x	3 531	552	471	187	658	4 189
10. Schuljahr	x	x	x	x	2 883	387	452	125	577	3 460
Schüler, die keinem Schuljahrgang zugeordnet werden können		—	—		—	—	—	525	525	525
Zusammen	19 674	11 378	184	31 236	16 021	2 139	2 732	2 611	5 343	52 600

Schüler und Lehrer an Realschulen
 — Stand 15.10.1985 —

Realschulen	Klassen	Schüler				
		Jungen	Mädchen	zusammen	Ausländer	
					zusammen	%
Severinswall	20	258	244	502	145	28,9
Im Hasental	24	284	307	591	145	24,5
Kuckucksweg	20	276	246	522	34	6,5
Berrenrather Str.	14	52	303	355	24	6,8
Euskirchener Str.	14	236	126	362	26	7,2
Militärringstr.	23	280	256	536	47	8,8
Gravenreuthstr.	19	221	269	490	100	20,4
Dechenstr. (Eichendorff-Schule)	29	407	298	705	161	22,8
Dechenstr.	16	198	209	407	108	26,5
Neußer Str.	25	382	330	712	215	30,2
Niehler Kirchweg	20	213	298	511	107	20,9
Karl-Marx-Allee	28	370	430	800	181	22,6
Planckstr.	26	304	360	664	60	9,0
Albert-Schweitzer-Str.	17	229	243	472	29	6,1
Heerstr.	19	257	243	500	39	7,8
Petersenstr.	17	242	254	496	51	10,3
Lustheider Str.	16	211	185	396	133	33,6
Lassallestr. (Elly-Heuss-Knapp-Schule)	18	201	288	489	85	17,4
Lassallestr.	19	290	248	538	167	31,0
Danzierstr.	17	235	207	442	70	15,8
Dellbrücker Mauspfad	18	211	253	464	48	10,3
Aufbau-Realschule Niederichstr.	14	193	151	344	103	29,9
Aufbau-Realschule und Realschule Frankstr.	27	423	345	768	272	35,4
Städtische Schulen zusammen	460	5 973	6 093	12 066	2 350	19,5
Militärringstr.	21	140	94	234	30	12,8
Machabäerstr.	12	x	381	381	37	9,7
Nichtstädtische Schulen zusammen	33	140	475	615	67	9,3
Insgesamt	493	6 113	6 568	12 681	2 417	19,1

Schüler und Lehrer an Realschulen
 — Stand 15.10.1985 —

Schüler						Hauptamtliche u. hauptberufliche Lehrer		Realschulen
Schuljahr						insgesamt	darunter weiblich	
5.	6.	7.	8.	9.	10.			
75	90	76	77	82	102	31	20	Severinswall
104	91	87	77	112	120	36	22	Im Hasental
89	67	82	115	81	88	27	17	Kuckucksweg
68	55	48	59	52	73	23	19	Berrenrather Str.
38	36	46	57	97	88	26	16	Euskirchener Str.
38	65	57	89	127	160	39	30	Militärringstr.
89	72	64	79	114	72	31	21	Gravenreuthstr.
121	92	106	128	132	126	49	37	Dechenstr. (Eichendorff-Schule)
45	47	75	79	64	97	28	24	Dechenstr.
112	126	104	125	128	117	40	24	Neußer Str.
89	93	75	82	72	100	31	25	Niehler Kirchweg
128	121	135	140	117	159	46	31	Karl-Marx-Allee
81	76	107	159	98	143	43	34	Planckstr.
71	41	78	82	96	104	28	21	Albert-Schweitzer-Str.
72	50	68	82	92	136	26	16	Heerstr.
77	51	99	82	98	89	26	16	Petersenstr.
46	70	75	50	68	87	25	13	Lustheider Str.
39	89	87	97	88	89	30	19	Lassallestr. (Elly-Heuss-Knapp-Schule)
84	90	90	105	83	86	34	14	Lassallestr.
65	69	65	84	83	76	25	15	Danzierstr.
54	69	80	89	101	71	39	28	Dellbrücker Mauspfad
—	—	41	58	89	156	24	15	Aufbau-Realschule Niederichstr.
63	49	115	168	166	207	47	32	Aufbau-Realschule und Realschule Frankstr.
1 648	1 609	1 860	2 163	2 240	2 546	754	509	Städtische Schulen zusammen
17	35	18	22	52	90	48	37	Militärringstr.
68	65	60	64	69	55	21	17	Machabäerstr.
85	100	78	86	121	145	69	54	Nichtstädtische Schulen zusammen
1 733	1 709	1 938	2 249	2 361	2 691	823	563	Insgesamt

Schüler und Lehrer an Gymnasien

— Stand 15.10.1985 —

Gymnasien	Klassen	Schüler				
		Jungen	Mädchen	zusammen	Ausländer	
					zusammen	%
Georgsplatz	34	360	425	785	90	11,5
Kartäuserwall	26	311	281	592	91	15,4
Severinstr.	36	571	287	858	68	7,9
Alte Wallgasse	19	164	260	424	55	13,0
Hansaring	25	281	207	488	90	18,4
Vogelsanger Str.	35	468	336	804	74	9,2
Schaurtestr.	21	246	202	448	16	3,6
Thusneldastr.	30	328	341	669	45	6,7
Sürther Str.	55	670	565	1 235	49	4,0
Leybergstr.	39	385	539	924	31	3,4
Nikolausstr.	29	314	314	628	53	8,4
(Schiller Gymnasium)	38	564	337	901	67	7,4
Biggestr.	23	383	131	514	14	2,7
Ostlandstr.	44	553	450	1 003	42	4,2
Rochusstr.	37	415	422	837	53	6,3
Ottostr.	29	370	285	655	92	14,1
Blücherstr.	22	272	231	503	55	10,9
Castroper Str.	20	230	222	452	91	20,1
Escher Str.	35	491	346	837	50	6,0
Schulstr.	42	467	511	978	50	5,1
Fühlinger Weg	49	574	549	1 123	124	11,0
Heerstr.	37	427	395	822	23	2,8
Humboldtstr.	44	504	506	1 010	66	6,5
Nachtigallenstr.	40	440	453	893	17	1,9
Kantstr.	32	341	417	758	94	12,4
Hardtgenbuscher Kirchweg	40	586	580	1 166	61	5,2
Düsseldorfer Str.	32	369	305	674	57	8,5
Genoveastr.	38	392	462	854	75	8,8
Graf-Adolf-Str.	31	430	377	807	53	6,6
Kattowitzer Str.	43	528	498	1 026	68	6,6
Aufbaugymnasium Gereonsmühlengasse	25	277	214	491	135	27,5
Städtische Schulen zusammen	1 050	12 711	11 448	24 159	1 949	8,1
Machabäerstr.	33	x	876	876	38	4,3
Schillerstr.	29	139	656	795	57	7,2
Brucknerstr.	36	148	806	954	27	2,8
Nichtstädtische Schulen zusammen	98	287	2 338	2 625	122	4,7
Insgesamt	1 148	12 998	13 786	26 784	2 071	7,7

Schüler und Lehrer an Gymnasien

— Stand 15.10.1985 —

Schuljahr	Schüler									Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	insgesamt	darunter weiblich
	61	52	62	105	81	86	113	130	95		
34	45	57	51	79	95	85	62	84	53	20	
82	61	57	95	89	62	92	164	156	59	23	
28	30	54	37	34	53	58	78	52	38	32	
31	35	31	37	52	46	84	98	74	48	15	
77	80	83	92	85	84	108	83	112	62	23	
41	39	44	40	29	63	58	70	64	42	15	
65	25	50	53	77	69	101	109	120	58	32	
145	117	104	123	129	118	151	187	161	95	50	
92	82	88	104	136	108	100	113	101	69	53	
65	45	35	45	27	53	108	124	126	55	34	
56	98	81	92	96	118	124	111	125	69	27	
75	47	50	57	66	63	58	45	53	40	11	
103	101	98	87	85	105	150	126	148	92	42	
76	57	62	87	85	86	129	122	133	64	30	
65	58	61	69	71	71	89	107	64	53	16	
84	71	45	35	62	43	43	65	55	40	16	
58	49	52	40	53	47	54	45	54	39	18	
106	77	90	98	88	96	82	103	97	60	16	
85	91	100	117	113	99	132	138	103	76	40	
83	98	123	124	134	135	124	159	143	95	46	
74	71	73	81	82	90	110	98	143	61	26	
112	98	90	103	97	104	101	159	146	77	36	
76	69	81	69	101	96	118	160	123	75	34	
88	78	54	101	101	79	100	90	67	56	32	
96	97	104	99	120	131	153	177	189	88	40	
69	55	41	54	74	77	91	102	111	60	26	
58	40	56	91	77	98	137	155	142	67	42	
152	124	132	75	56	61	58	68	81	58	20	
98	88	90	114	116	106	133	152	129	76	16	
—	—	33	23	35	33	139	135	93	43	21	
2 335	2 078	2 181	2 398	2 530	2 575	3 183	3 535	3 344	1 934	893	
90	89	100	98	107	97	98	96	101	57	39	
103	136	138	64	76	83	50	84	61	52	36	
153	158	122	92	89	87	75	94	84	51	29	
346	383	360	254	272	267	223	274	246	160	104	
2 681	2 461	2 541	2 652	2 802	2 842	3 406	3 809	3 590	2 094	997	

Schüler und Lehrer an Gesamtschulen

— Stand 15.10.1985 —

Gesamtschulen	Gruppen	Schüler				
		Jungen	Mädchen	zusammen	Ausländer	
					zusammen	%
Raderthalgürtel	49	675	478	1 153	325	28,2
Sürther Str.	48	684	426	1 110	164	14,8
Görlinger Zentrum	21	341	269	610	128	21,0
Merianstr.	64	922	700	1 622	457	28,2
Stresemannstr.	54	740	664	1 404	211	15,0
Adalbertstr.	17	260	217	477	161	33,8
Burgwiesenstr.	74	1 050	839	1 889	430	22,8
Im Weidenbruch	55	747	508	1 255	361	28,8
Insgesamt	382	5 419	4 101	9 520	2 237	23,5

noch 308

Schüler und Lehrer an Gesamtschulen

— Stand 15.10.1985 —

Schüler									Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	
Schuljahr										
5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	insgesamt	darunter weiblich
86	115	135	156	218	195	67	73	108	112	65
100	84	99	121	203	195	101	87	120	112	55
117	115	138	120	120	—	—	—	—	52	30
193	183	199	226	242	243	99	108	129	150	74
168	168	168	178	235	219	98	78	92	121	59
120	112	137	108	—	—	—	—	—	45	20
241	248	237	234	264	249	108	159	149	177	94
147	135	149	183	191	224	75	74	77	128	60
1 172	1 160	1 262	1 326	1 473	1 325	548	579	675	897	457

Schüler und Lehrer an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges

— Stand 15.10.1985 —

	Schüler					Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	
	männlich	weiblich	zusammen	Ausländer		insgesamt	darunter weiblich
				zusammen	%		
Abendrealschule Dagobertstr.	174	151	325	28	8,6	23	9
Abendgymnasium Blücherstr.	173	202	375	12	3,2	30	14
Köln-Kolleg, Institut zur Erlangung d. Hochschulreife	174	238	412	16	3,9	41	11
Insgesamt	521	591	1 112	56	5,0	94	34

Systeme, Klassen und Schüler an berufsbildenden und Kollegschulen

— Stand 15.10.1985 —

	Systeme	Klassen	Schüler				
			männlich	weiblich	zusammen	Ausländer	
						zusammen	%
Städtische Schulen							
Berufsschulen	16	1 371	19 084	14 783	33 867	2 118	6,3
Berufgrundschulen	9	27	283	269	552	116	21,0
Berufsvorbereitungsjahr	13	50	490	482	972	361	37,1
Berufsfachschulen	16	165	1 122	2 816	3 938	575	14,6
Fachoberschulen	10	66	995	543	1 538	170	11,1
Fachschulen	2	13	185	105	290	9	3,1
Berufsaufbauschulen	3	4	36	20	56	2	3,6
Kollegschulen	2	226	3 280	2 246	5 526	343	6,2
zusammen	71	1 922	25 475	21 264	46 739	3 694	7,9
Nichtstädtische Schulen							
Berufsschule	1	13	141	178	319	6	1,9
Berufsfachschulen	9	101	359	2 180	2 539	125	4,9
Fachoberschulen	4	4	17	48	65	2	3,1
Fachschulen	7	72	1 443	249	1 692	20	1,2
zusammen	21	190	1 960	2 655	4 615	153	3,3
Städtische und nicht- städtische Schulen insgesamt	92	2 112	27 435	23 919	51 354	3 847	7,5

Lehrer und erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden an berufsbildenden Schulen und Kollegschulen
 — Stand 15.10.1985 —

	Lehrer		Wöchentliche Unterrichtsstunden							
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	davon						
				Berufsschulen	Berufsgrundschulen	Berufsvorbereitungsjahr	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachschulen	Kolleg- u. Berufsaufbau-schulen
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	1 623	560	30 203	11 938	1 103	1 471	9 046	1 785	1 480	3 380
Nebenamtliche Lehrer	131	30	537	149	4	7	51	4	306	16
Nebenberufliche Lehrer	182	62	1 075	357	15	40	342	38	273	10
Insgesamt	1 936	652	31 815	12 444	1 122	1 518	9 439	1 827	2 059	3 406

Schulen des Gesundheitswesens
 — Stand 15.10.1985 —

	Schulen	Klassen	Schüler					Lehrer	
			männlich	weiblich	zusammen	Ausländer		insgesamt	darunter weiblich
						zusammen	%		
Krankenpflegesschulen	13	50	162	1 066	1 228	42	3,4	348	121
Kinderkrankenpflegesschulen	2	6	3	172	175	3	1,7	66	25
Schule für Krankenpflegehelfer	1	1	2	15	17	1	5,9	7	4
Lehranstalten für Technische Assistenten in der Medizin	4	11	5	184	189	3	1,8	71	28
Lehranstalt für Assistenten der Zytologie	1	1	—	11	11	—	—	16	5
Lehranstalt für Krankengymnasten	1	4	12	69	81	7	8,7	29	10
Lehranstalten für Masseure	2	3	32	59	91	—	—	14	1
Lehranstalt für Diätassistenten	1	2	—	26	26	1	3,8	10	5
Lehranstalt für Pharmazeutisch-Technische Assistenten	1	10	8	342	350	7	2,0	12	7
Lehranstalt für Orthoptistinnen	1	2	—	12	12	—	—	10	6
Fachseminare für Altenpflege	3	6	83	116	199	4	2,0	52	29
Insgesamt	30	96	307	2 072	2 379	68	2,9	635	241

Studenten an Hochschulen und Fachhochschulen

	Sommersemester 1985							
	Studenten						Zweithörer Sonstige Studenten	
	ins- gesamt	weiblich	Aus- länder	darunter Studienanfänger			insgesamt	weiblich
				insgesamt	weiblich	Ausländer		
Universität	43 799	20 310	2 360	1 388	516	64	3 365	1 468
Deutsche Sporthochschule	4 385	1 646	254	118	27	6	878	436
Staatliche Hochschule für Musik Rheinland	1 306	593	190	45	17	—	77	28
Fachhochschule	13 283	3 944	1 474	239	127	19	419	139
Rheinische Fachhochschule	831	21	67	95	1	9	5	—
Kath. Fachhochschule Nordrhein Westfalen Abt. Köln	712	527	13	—	—	—	2	1
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein Westfalen, Abt. Köln	840	324	—	—	—	—	—	—
Fachhochschule für Bibliotheks- und Dokumentationswesen in Köln	532	439	93	—	—	—	—	—
Insgesamt	65 688	27 804	4 451	1 885	688	98	4 746	2 072

noch 313

Studenten an Hochschulen und Fachhochschulen

	Wintersemester 1985/86							
	Studenten						Zweithörer Sonstige Studenten	
	ins- gesamt	weiblich	Aus- länder	darunter Studienanfänger			insgesamt	weiblich
				insgesamt	weiblich	Ausländer		
Universität	46 033	21 545	2 464	4 324	2 256	180	3 416	1 482
Deutsche Sporthochschule	4 714	1 787	281	310	159	6	894	436
Staatliche Hochschule für Musik Rheinland	1 322	609	188	91	55	14	58	25
Fachhochschule	14 398	4 189	1 574	1 989	526	182	477	180
Rheinische Fachhochschule	889	26	62	123	4	5	6	—
Kath. Fachhochschule Nordrhein Westfalen Abt. Köln	821	617	18	176	136	7	1	1
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein Westfalen, Abt. Köln	830	346	—	285	122	—	—	—
Fachhochschule für Bibliotheks- und Dokumentationswesen in Köln	545	440	6	139	112	5	—	—
Insgesamt	69 552	29 559	4 593	7 437	3 370	399	4 852	2 124

Volkshochschule

	1983		1984		1985	
	1. Arbeitsabschnitt	2. Arbeitsabschnitt	1. Arbeitsabschnitt	2. Arbeitsabschnitt	1. Arbeitsabschnitt	2. Arbeitsabschnitt
Kurse	1 921	2 065	2 083	2 081	2 137	2 140
Sonderveranstaltungen	277	333	323	377	371	361
Wochenendveranstaltungen	23	19	36	37	34	38
Dozenten	.	1 163	.	1 376	.	1 247
Teilnehmer an Kursen	31 125	32 834	39 777	34 932	32 911	34 835
Alter der Teilnehmer						
unter 18 Jahre	1 920	2 051	1 958	1 856	1 647	1 696
18 bis unter 25 Jahre	4 673	4 778	5 332	5 172	4 615	5 098
25 bis unter 35 Jahre	6 411	6 688	6 909	6 774	6 389	6 836
35 bis unter 50 Jahre	6 980	7 393	7 642	7 762	7 223	7 669
50 bis unter 65 Jahre	3 293	3 405	3 547	3 479	3 467	3 620
65 Jahre und älter	1 666	1 528	1 655	1 613	1 542	1 718
Ohne Angabe	6 182	6 991	12 734	8 276	8 028	8 198
Teilnehmer an Einzelveranstaltungen und Vorträgen	10 303	11 222	12 653	14 790	10 007	10 097

Ausstellungen in den städtischen Museen und der Kunsthalle

Museen, Kunsthalle und deren Ausstellungen	Zeitraum	Besucher
Wallraf-Richartz-Museum und Museum Ludwig, An der Rechtschule Ständige Sammlungen	02.01. - 31.12.1985	150 495
Englische Porträts des 18. und frühen 19. Jahrhunderts und Englische Druckgraphik des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts	02.01. - 03.02.1985	6 123
Eduardo Paolozzi — Wiederkehr der Themen	08.02. - 24.03.1985	9 173
Kurt Schwitters — Die späten Jahre	03.04. - 12.05.1985	12 083
Land der Wunder — Italienische Reiseskizzen, Architekturstudien und Veduten des 19. Jahrhunderts aus dem Nachlaß I. J. Hittorf	21.05. - 21.07.1985	12 121
Kölner Herbstsalon	09.08. - 15.09.1985	4 272
Roelant Savery (1576 — 1639) in seiner Zeit	28.09. - 24.11.1985	10 457
Verschiedene Veranstaltungen im Vortragssaal	02.01. - 31.12.1985	66 265
		270 989
Römisch-Germanisches Museum, Roncalliplatz Ständige Sammlungen	02.01. - 31.12.1985	403 686
Prätorium, Rathaus	02.01. - 31.12.1985	46 933
Der Schatz von San Marco in Venedig	02.01. - 27.01.1985	201 575
		652 194
Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring Ständige Sammlungen	02.01. - 31.12.1985	18 059
Kölnisches Stadtmuseum, Zeughausstr. Ständige Sammlungen	02.01. - 31.12.1985	45 873
Grafik	02.01. - 31.12.1985	153
Sammlung Faßbender	02.01. - 31.12.1985	294
Telegraphenstation Flittard	02.01. - 31.12.1985	77
Wehrturm Zündorf	02.01. - 31.12.1985	3 549
EL-DE-Haus	02.01. - 31.12.1985	9 371
Ernst Wille — Kunst für Köln	02.01. - 10.02.1985	1 261
Kölns Romanische Kirchen — Gemälde, Grafik, Fotos, Modelle	01.03. - 16.06.1985	5 865
„Ottekolong“ Eau de Cologne — Kölnisch Wasser	25.09. - 01.12.1985	3 270
Kölner Szenen 1960 bis 1985 gesehen von Henry Maitek	13.12. - 31.12.1985	479
		70 192
Kunstgewerbemuseum, Eigelsteintorburg und Overstolzenhaus Ständige Sammlungen	04.10. - 31.12.1985	110 ¹⁾
Schmuck aus 5000 Jahren im Besitz des Kölner Kunstgewerbemuseums	04.10. - 31.12.1985	9 972
		10 082
Museum für Ostasiatische Kunst, Universitätsstr. Ständige Sammlungen	02.01. - 31.12.1985	51 434
Schnütgen-Museum, Cäcilienstr. Ständige Sammlungen	02.01. - 31.12.1985	59 790
Josef-Haubrich-Kunsthalle, Josef-Haubrich-Hof „Theater — Spiegel der Welt“	02.01. - 13.01.1985	3 146
Ornamenta Ecclesiae — Kunst und Künstler der Romanik in Köln	07.03. - 09.06.1985	164 939
Die Braut — geliebt, verkauft, getauscht, geraubt — zur Rolle der Frau im Kulturvergleich	27.07. - 13.10.1985	144 002
Köln Kunst	08.11. - 08.12.1985	10 825
		322 912
Insgesamt 1985		1 455 652

1) Wiedereröffnung Oktober 1985

Vorstellungen und Besucher der städtischen Bühnen 1976 — 1985

Spielzeit	Opernhaus		Schauspielhaus		Schlosserei ¹⁾		Kammerspiele		Puppenspiele	
	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher
1976/77	229	283 080	241	146 585	x	x	206	41 468	342	88 741
1977/78	230	282 691	226	136 294	x	x	168	31 124	387	90 973
1978/79	238	288 113	198	116 413	x	x	182	31 773	289	75 355
1979/80	245	287 262	226	120 777	x	x	117	26 817	370	79 955
1980/81	266	311 621	314	124 095	111	11 799	128	27 597	395	76 164
1981/82	249	305 546	279	123 319	118	10 390	143	29 375	317	61 147
1982/83	269	298 178	233	139 106	120	10 532	152	28 562	329	64 081
1983/84	265	296 798	211	136 365	67	5 636	127	21 259	314	69 248
1984/85	256	290 851	217	126 587	121	7 683	152	26 620	276	70 401

1) Eröffnung am 11.10.1980

Konzerte und Besucher des städtischen Gürzenich-Orchesters 1976 — 1985

Spielzeit	Konzerte in Köln					Besucher	Auswärtige Konzerte
	Sinfoniekonzerte	Chorkonzerte	Jugendkonzerte	Orgelkonzerte	Kammerkonzerte		
1976/77	23	6	4	5	8	39 666	—
1977/78	23	6	7	6	10	40 732	—
1978/79	27	3	7	7	8	42 127	6
1979/80	30	8	5	6	8	42 733	1
1980/81	29	6	2	6	8	39 203	8
1981/82	31	9	—	6	9	39 439	6
1982/83	27	3	—	4	8	38 820	1
1983/84	29	3	—	4	8	38 027	1
1984/85	29	3	—	4	8	38 339	—

Bücherbestand und entlehene Bände ausgewählter Büchereien 1976 — 1985

Jahr	Stadtbücherei		Universitäts- und Stadtbibliothek		Zentralbibliothek der Medizin	
	Bücherbestand	Entlehene Bände	Bücherbestand	Entlehene Bände	Bücherbestand	Entlehene Bände
1976	761 637	2 799 352	1 546 435	487 567	449 065	70 793
1977	824 055	2 787 252	1 605 240	503 080	472 242	81 718
1978	923 363	2 854 721	1 663 365	523 949	495 292	90 356
1979	1 011 919	3 056 150	1 723 267	696 981	515 473	91 061
1980	1 081 959	3 552 243	1 987 090	879 458	535 541	80 535
1981	1 181 504	3 729 626	2 055 218	849 627	555 545	78 056
1982	1 152 619	3 415 095	2 118 592	862 326	577 058	73 671
1983	1 193 656	3 276 299	2 175 362	974 149	595 528	84 992
1984	1 215 463	3 227 599	2 239 429	910 755	617 357	88 707
1985	1 241 068	3 120 008	2 297 100	1 033 726	638 866	106 204

4

BAUEN UND WOHNEN

Gebäude- und Wohnungsbestand in Köln und Bautätigkeit 1985

Die fortgeschriebenen Zahlen der Kölner Wohngebäude, der Wohnungen, der Wohnräume und der Wohnfläche basieren auf den Ergebnissen der letzten umfassenden Gebäude- und Wohnungszählung 1968. Seit 1968 wurden jährlich die Baufertigstellungen aufaddiert, die Abbrüche und sonstigen Abgänge abgezogen. Die hierfür erforderlichen kleinräumigen Daten sind mittlerweile in einem automatisierten statistischen Fortschreibungssystem zusammengefaßt, das die alten Kölner Datenbestände und auch die Daten aus den Stadtteilen umfaßt, die bei der Kommunalen Gebietsreform 1975 nach Köln eingemeindet wurden. Bei der Realisierung dieser automatisierten Fortschreibung konnte auch in den Fällen, in denen nachträglich Veränderungen der statistischen Merkmale oder der räumlichen Zuordnung bekanntgeworden sind, diese Korrekturen für die Vorjahre beachtet werden. So ist es zu erklären, daß die jetzt im Statistischen Jahrbuch 1985 ausgewiesenen fortgeschriebenen Zeitreihen und Tabellenwerte in einigen Fällen sachlich oder räumlich von den Ausweisungen in früheren Veröffentlichungen abweichen.

Gebäude- und Wohnungsbestand weiter gestiegen

Der Kölner Gebäude- und Wohnungsbestand ist auch im Jahre 1985 weiter angestiegen. Hinzu kamen 1 082 Wohngebäude und 97 Nichtwohngebäude mit 5 141 zusätzlichen Wohnungen. Die Zahl der Wohngebäude ist nun mit 109 154, die der Wohnungen mit 448 670 ausgewiesen.

Die durchschnittliche Fläche je Wohnung im Kölner Wohnungsbestand ist seit 1968 kontinuierlich – wenn auch in sehr kleinen Schritten – von 63,0 auf 65,2 m² angestiegen. Deutlicher fiel der Zuwachs bei der Wohnfläche aus, die einem Kölner Einwohner im Durchschnitt zur Verfügung steht. 1976 betrug die Wohnfläche je Einwohner 25,8 m². Bis 1985 ist dieser Wert auf 30,3 m² angestiegen.

Baufertigstellungen 1985 nochmals auf hohem Niveau

In den 1 136 im Berichtsjahr fertiggestellten **Wohngebäuden** wurden allein über 5 000 Wohnungen bezugsfertig. Die Zahlen liegen zwar deutlich unter den Vorjahreswerten, als in 1 276 Wohngebäuden über 7 000 Wohnungen fertiggestellt wurden. Sie liegen aber auf einem immer noch überdurchschnittlich hohem Niveau, das in 1986 nicht erreicht werden wird.

Nachdem im Vorjahr der Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser an den fertiggestellten Wohngebäuden auf

60 Prozent zurückgegangen war, ist 1985 wieder ein leichter Anstieg dieser Quote auf 65 Prozent festzustellen. In den Mehrfamilienhäusern, die demnach einen Anteil von einem Drittel ausmachen (35%), befinden sich aber vier Fünftel der fertiggestellten Wohnungen (81%). So ist es auch nicht verwunderlich, daß die meisten Wohnungen von Unternehmen des Wohnungsbaues bereitgestellt werden (48,9%). An zweiter Stelle rangieren die privaten Bauherren mit 29,8 Prozent, gefolgt von den sonstigen Unternehmen mit 18,8 Prozent.

Preiswert bauen ohne Unterkellerung ist offenbar beim Einfamilienhaus durchaus gefragt. Im Mehrfamilienhaus ist ein Kellergeschoß die Regel. Nur neun Neubauten hatten mehr als ein Untergeschoß.

Fast jeder vierte Bauherr eines Einfamilienhauses hat auf einen Keller verzichtet (113 von 511 Neubauten; 22,1%). Diese Bauweise beeinflusste auch die durchschnittlichen Baukosten. So kostete ein Einfamilienhaus mit einer durchschnittlichen Wohnfläche von 114 m² ohne Grundstücks- und Erschließungskosten im Durchschnitt 192 000 DM.

Im **Nichtwohnungsbau** wurden 189 Gebäude mit einer Nutzfläche von 271 000 m² und 103 Wohnungen fertiggestellt. Mit 137 000 m² wurde etwa die Hälfte der zugegangenen Nutzflächen von Unternehmen des Handels, der Kreditinstitute, des Versicherungsgewerbes und der Dienstleistungen neu gebaut. Diese Fläche verteilt sich auf 64 Gebäude. An zweiter Stelle folgen die Selbständigen mit 43 Gebäuden und etwa 30 000 m² Nutzfläche.

Eine Auszählung ausgewählter Infrastrukturgebäude ergab, daß diese Gebäudekategorie durchaus einen bedeutenden Anteil ausmacht. Fast jedes fünfte Nichtwohngebäude (19%) fällt in diese Gruppe, im einzelnen:

Gebäude des Verkehrs- und Nachrichtwesens	17
Gebäude im kulturellen Bereich	4
Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung	6
Gebäude des Sozialwesens	3
Gebäude für Freizeit, Erholung und Sport	6
	<hr/>
	36

Die im Jahre 1985 im Neubau erstellten Nichtwohngebäude verteilen sich zu etwa gleichen Teilen auf Baugebiete mit und ohne qualifizierten Bebauungsplan. In den Fällen, bei denen ein Bebauungsplan vor-

liegt, wurde schwerpunktmäßig in Gewerbegebiet gebaut, ohne Bebauungsplan liegt der Schwerpunkt in Mischgebiet. Nähere Einzelheiten enthält die nachfolgende Tabelle:

Baugebietsfestsetzung	Im Jahr 1985 im Neubau erstellte Nichtwohngebäude nach der Art des Baugebiets	
	mit Bebauungsplan	ohne Bebauungsplan
Wohngebiet	6	20
Dorfgebiet	1	—
Mischgebiet	21	58
Gewerbegebiet	61	14
Sondergebiet	4	3

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

Die statistisch registrierten Gebäude-**Abgänge** umfassen 54 Wohngebäude und 92 Nichtwohngebäude mit 149 Wohnungen. Sie liegen damit unter den Vergleichszahlen des Jahres 1984 und auf dem Niveau der Vorjahre.

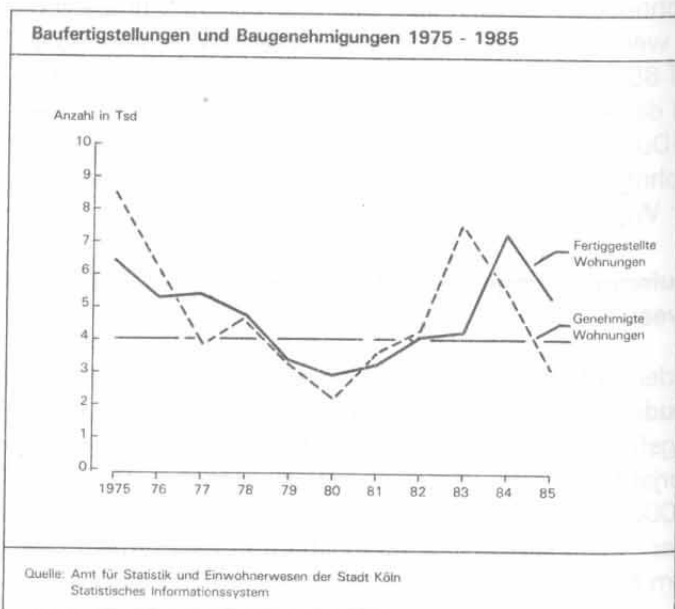
Nur in 126 Fällen (52 Wohngebäude, 74 Nichtwohngebäude) war der Abgang durch einen Gebäudeabbruch verursacht. In den übrigen Fällen hat sich die Nutzungsart geändert und die Gebäude mußten — ggfs. nach einem Umbau — statistisch neu zugeordnet werden. Sie sind dann in den Baufertigstellungen als Zugang enthalten.

Bei den Wohngebäuden war die „Errichtung eines neuen Wohngebäudes“ häufigste Abgangsursache. 32 Wohngebäude wurden aus diesem Grund abgebrochen. Etwa die Hälfte der abgegangenen Wohngebäude stammte aus der Wiederaufbauphase nach dem 2. Weltkrieg in den Jahren 1949 bis 1960, ein Drittel war vor 1949 errichtet worden.

Weniger Baugenehmigungen: Impulse für die Kölner Bauwirtschaft bleiben aus

Mit knapp 2 600 genehmigten Wohnungen im Jahre 1985 hat sich diese Zahl gegenüber dem Vorjahr — als für über 5 000 Wohnungen Bauanträge gestellt wurden — fast halbiert. Es ist der zweitniedrigste Wert für Köln in seinen Grenzen nach der der Kommunalen Gebietsreform 1975 und wurde nur im Jahr 1980 unterschritten, als Bauanträge für etwa 2 000 Wohnungen gestellt und genehmigt wurden. Der Wohnungsbau reagiert damit auf die veränderte Marktlage, die sich in Teilbereichen des regionalen Wohnungsmarktes zum Käufermarkt entwickelt hat.

Die Zahl der genehmigten Mehrfamilienhäuser ist dementsprechend in stärkerem Maße zurückgegangen als die Ein- und Zweifamilienhäuser. Nur noch jedes vierte genehmigte Wohngebäude des Jahres 1985 (24,7%) hatte drei oder mehr Wohnungen. Zwei Jahre früher — im Jahre 1983 — waren zwei Fünftel den Mehrfamilienhäusern (39,0%) zuzurechnen. So überrascht es auch nicht, daß die veranschlagten Baukosten (ohne Grundstückskosten) bei den Wohngebäuden seit 1983 von 809 Mio DM über 628 Mio DM im Vorjahr auf nunmehr 323 Mio DM gesunken sind — ein Volumen, das für die Bauwirtschaft keine besseren Zukunftsperspektiven anzeigt, sofern nicht Nachfrage aus anderen Baubereichen hinzukommt.



Der Nichtwohnungsbau ist hier für die nahe Zukunft zu einem stabilisierenden Faktor geworden, auch wenn er den Rückgang der veranschlagten Baukosten im Wohnungsbau bei weitem nicht ausgleichen kann. Die veranschlagten Baukosten bei den Baugenehmigungen im Nichtwohnungsbau summierten sich im Jahre 1985 auf 420 Mio DM. Gegenüber den vergleichbaren Baugenehmigungen des Vorjahres hat sich dieses Volumen um drei Viertel (+ 182 Mio DM) erhöht.

Insgesamt hat sich mit diesen Entwicklungen das finanzielle Volumen der Baunachfrage, die der Kölner

Bauüberhang — die genehmigten, aber noch nicht begonnenen oder abgeschlossenen Bauvorhaben — repräsentiert, von 1,5 Mrd. DM zum Jahresende 1984 auf 1,0 Mrd. DM zum Jahresende 1985 verkleinert.

Grund zur Freude haben hingegen die Bauherren von Ein- und Zweifamilienhäusern. Für sie sind die Baukosten je Kubikmeter Rauminhalt von durchschnittlich 282 bzw. 290 DM im Jahre 1984 auf 274 und 288 DM zurückgegangen. Aber auch die Bauherren von Mehrfamilienhäusern können schon seit 1983 mit stabilen Preisen kalkulieren. Der Durchschnittspreis liegt hier bei 306 DM je Kubikmeter Rauminhalt.

Veranschlagte Baukosten für genehmigte Wohngebäude im Neubau 1981 — 1985				
Jahr	Insgesamt	davon mit ... Wohnungen		
		eine	zwei	drei und mehr
DM je cbm Rauminhalt				
1981	262	255	249	270
1982	291	269	298	295
1983	301	282	290	306
1984	298	282	290	304
1985	295	274	288	306

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

**Gebäude- und Wohnungsindikatoren
1968 — 1985**

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen	Wohnfläche je Wohnung m ²	Wohnfläche je Einwohner m ²	Einwohner je Wohnung
1968 ¹⁾	89 770	341 446	63,0	.	.
1975	98 876	404 861	63,9	.	.
1976	99 517	409 815	64,0	25,8	2,5
1977	100 538	415 021	64,1	26,3	2,4
1978	101 627	419 507	64,3	26,5	2,4
1979	102 653	422 668	64,4	26,8	2,4
1980	103 917	425 493	64,6	27,0	2,4
1981	105 086	428 548	64,8	27,4	2,4
1982	106 130	432 480	64,9	27,8	2,3
1983	106 891	436 476	65,0	28,4	2,3
1984	108 072	443 529	65,1	29,9	2,2
1985	109 154	448 670	65,2	30,3	2,2

¹⁾ Gebäude- und Wohnungszählung am 25.10.

Wohnungen und Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1968 — 1985

Jahr	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen					Wohn- räume
		1	2	3	4	5 und mehr	
1968 ¹⁾	341 446	12 531	48 604	116 974	100 754	62 583	1 222 455
1975	404 861	20 999	56 708	131 657	121 163	74 334	1 435 730
1976	409 815	21 585	57 492	132 594	122 708	75 436	1 452 804
1977	415 021	22 678	58 503	133 193	124 093	76 554	1 469 406
1978	419 507	23 410	59 122	133 985	125 121	77 869	1 485 090
1979	422 668	23 723	59 527	134 470	125 943	79 005	1 497 326
1980	425 493	23 838	59 891	134 970	126 504	80 290	1 509 132
1981	428 548	24 027	60 120	135 469	127 448	81 484	1 521 586
1982	432 480	24 351	60 945	136 292	128 203	82 689	1 535 573
1983	436 476	24 704	61 705	137 302	129 254	83 511	1 549 226
1984	443 529	25 550	62 857	139 370	131 092	84 660	1 572 174
1985	448 670	25 917	63 444	140 940	132 560	85 809	1 590 484

¹⁾ Gebäude- und Wohnungszählung am 25.10.

Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk	Wohngebäude		Wohnungen		Wohnräume		Wohnfläche (1 000 m ²)	
	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984
Altstadt-Süd	2 036	2 013	14 873	14 611	46 197	45 302	797	779
Neustadt-Süd	2 103	2 089	19 840	19 587	61 346	60 608	1 127	1 113
Altstadt-Nord	1 656	1 648	10 479	10 389	32 791	32 567	572	567
Neustadt-Nord	1 675	1 668	16 236	16 137	50 485	50 165	965	958
Deutz	1 151	1 150	8 654	8 651	28 739	28 733	528	528
Stadtbezirk 1								
Innenstadt	8 621	8 568	70 082	69 375	219 558	217 375	3 989	3 945
Bayenthal	720	719	3 799	3 798	14 220	14 214	267	267
Marienburg	720	720	2 486	2 448	10 857	10 714	237	234
Raderberg	369	369	2 535	2 535	8 130	8 130	146	146
Raderthal	567	568	1 911	1 914	6 890	6 899	134	134
Zollstock	1 376	1 376	11 311	11 311	34 923	34 923	654	654
Rondorf	1 401	1 382	2 557	2 492	10 874	10 609	206	200
Hahnwald	355	342	482	451	2 808	2 671	74	71
Rodenkirchen	2 604	2 599	7 121	7 102	28 208	28 143	555	553
Weiß	1 004	1 000	1 877	1 864	7 842	7 803	149	149
Sürth	1 323	1 323	2 658	2 662	11 108	11 141	207	207
Godorf	459	454	814	805	3 512	3 481	57	56
Immendorf	314	308	651	645	2 758	2 732	50	50
Meschenich	715	704	2 335	2 307	8 320	8 214	150	148
Stadtbezirk 2								
Rodenkirchen	11 927	11 864	40 537	40 334	150 450	149 674	2 886	2 868
Klettenberg	1 089	1 088	5 448	5 437	20 553	20 520	376	376
Sülz	2 717	2 708	18 828	18 554	62 620	62 110	1 155	1 142
Lindenthal	3 234	3 225	15 257	15 172	54 349	54 053	1 082	1 074
Braunsfeld	1 082	1 083	5 722	5 724	21 038	21 039	425	425
Müngersdorf	1 067	1 020	3 292	3 177	11 985	11 485	240	228
Junkersdorf	1 839	1 829	4 158	4 112	17 832	17 664	352	348
Weiden	1 650	1 644	5 515	5 485	21 740	21 645	469	467
Lövenich	1 848	1 788	3 284	2 810	14 291	12 513	283	245
Widdersdorf	1 144	1 140	1 688	1 680	7 822	7 786	155	154
Stadtbezirk 3								
Lindenthal	15 670	15 525	63 192	62 151	232 230	228 815	4 535	4 458
Ehrenfeld	2 528	2 506	16 731	16 474	51 731	50 839	857	840
Neuehrenfeld	2 061	2 060	10 987	10 977	37 086	37 061	663	663
Bickendorf	1 705	1 701	7 031	6 990	23 760	23 617	421	418
Vogelsang	1 619	1 614	3 335	3 263	13 019	12 760	220	216
Bocklemünd/Mengenich	1 134	1 123	4 572	4 555	17 317	17 245	330	329
Ossendorf	942	941	2 486	2 479	9 489	9 466	161	160
Stadtbezirk 4								
Ehrenfeld	9 989	9 945	45 142	44 738	152 402	150 988	2 653	2 626
Nippes	2 658	2 646	16 416	16 283	54 429	53 977	946	937
Mauenheim	870	869	2 909	2 885	10 435	10 360	176	175
Riehl	844	841	5 926	5 865	20 466	20 335	390	387
Niehl	1 824	1 798	8 858	8 548	29 582	28 557	560	539
Weidenpesch	934	928	6 021	5 958	20 831	20 620	376	372
Longerich	2 561	2 522	5 980	5 901	24 453	24 128	437	430
Bilderstöckchen	1 004	1 003	5 818	5 816	20 790	20 780	364	364
Stadtbezirk 5								
Nippes	10 695	10 607	51 928	51 256	180 986	178 757	3 250	3 205
Merkenich	921	913	1 854	1 836	7 546	7 470	135	133
Fühlingen	263	257	498	457	2 131	1 973	39	36
Seeburg	840	831	4 271	4 226	17 014	16 840	320	317
Heimersdorf	1 417	1 412	2 744	2 737	11 835	11 803	212	211
Lindweiler	528	528	1 471	1 471	5 993	5 993	111	111
Pesch	1 695	1 660	2 976	2 926	13 747	13 473	271	266
Esch/Auweiler	1 278	1 186	2 049	1 834	8 969	8 167	173	156
Volkhoven/Weiler	383	381	707	705	3 032	3 020	57	57
Chorweiler	321	283	4 870	4 830	15 663	15 468	339	335
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggendorf/Thenhoven	541	540	1 045	1 043	4 405	4 392	79	78
Worringen	1 743	1 727	3 810	3 768	15 720	15 553	270	267
Stadtbezirk 6								
Chorweiler	9 930	9 718	26 295	25 833	106 055	104 152	2 006	1 967

Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk	Wohngebäude		Wohnungen		Wohnräume		Wohnfläche (1 000 m ²)	
	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984
Poll	1 525	1 522	4 692	4 687	17 172	17 146	313	312
Westhoven	534	518	1 460	1 433	5 361	5 242	102	99
Ensen	926	922	2 481	2 460	9 837	9 760	187	186
Gremberghoven	354	354	1 258	1 258	4 631	4 631	84	84
Eil	1 203	1 185	3 591	3 538	14 350	14 141	278	273
Porz	1 560	1 530	7 446	7 255	28 145	27 488	549	537
Urbach	1 518	1 510	5 120	5 081	19 759	19 596	360	357
Elsdorf	148	146	489	476	1 733	1 689	33	32
Grengel	826	824	2 065	2 062	8 224	8 213	150	150
Wahnheide	1 059	1 036	3 377	3 348	12 696	12 556	230	227
Wahn	709	675	1 796	1 759	7 730	7 547	145	141
Lind	619	607	1 313	1 296	5 263	5 163	91	89
Libur	156	151	243	238	1 072	1 047	19	19
Zündorf	1 767	1 696	3 962	3 783	16 465	15 710	318	303
Langel	639	567	960	873	4 286	3 873	83	75
Stadtbezirk 7								
Porz	13 543	13 243	40 253	39 547	156 724	153 802	2 943	2 884
Humboldt/Gremberg	983	982	7 011	7 007	22 795	22 790	396	396
Kalk	1 435	1 426	9 778	9 703	29 953	29 689	519	514
Vingst	938	929	5 471	5 376	18 522	18 186	323	316
Höhenberg	949	943	5 945	5 893	18 967	18 781	339	335
Ostheim	1 192	1 188	4 732	4 716	16 583	16 514	298	297
Merheim	1 125	1 123	3 014	3 010	12 120	12 103	224	224
Brück	2 608	2 591	7 618	7 476	30 422	29 946	573	564
Rath/Heumar	2 389	2 356	4 426	4 345	18 407	18 060	347	340
Stadtbezirk 8								
Kalk	11 619	11 538	47 995	47 526	167 769	166 069	3 020	2 986
Mülheim	2 929	2 923	18 891	18 837	61 811	61 632	1 074	1 071
Buchforst	521	521	3 649	3 649	11 637	11 637	208	208
Buchheim	1 129	1 127	5 766	5 730	19 706	19 587	353	351
Holweide	2 303	2 286	8 261	8 151	29 239	28 837	531	523
Dellbrück	3 327	3 305	9 053	8 871	33 679	33 035	622	609
Höhenhaus	2 894	2 873	6 170	6 143	24 115	23 978	405	402
Dünnwald	1 710	1 699	4 481	4 434	16 712	16 534	292	289
Stammheim	963	964	3 393	3 394	12 928	12 933	229	229
Flittard	1 384	1 366	3 582	3 560	14 483	14 369	248	246
Stadtbezirk 9								
Mülheim	17 160	17 064	63 246	62 769	224 310	222 542	3 963	3 926
Insgesamt	109 154	108 072	448 670	443 529	1 590 484	1 572 174	29 244	28 865

Baugenehmigungen für Neubauten und Baumaßnahmen

Gebäudeart	Neubau							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ¹⁾				
	Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- räume	Wohn- fläche m ²	Nutz- fläche m ²	Bau- kosten 1000 DM	Raum- inhalt 1000m ³	Woh- nungen	Wohn- räume	Wohn- fläche m ²	Nutz- fläche m ²	Bau- kosten 1000 DM
Wohngebäude	781	2 566	9 594	196 359	20 485	323 401	1 098	126	440	10 469	1 339	15 270
Anstaltsgebäude	3	1	6	94	6 929	37 092	39	—	—	—	—	—
Büro- u. Verwal- tungsgebäude	28	23	77	1 704	77 221	130 815	392	3	13	413	11 274	18 654
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	—	—	—	667	544	8	—	—	—	—	—
Gewerbliche Betriebsgebäude	134	120	369	8 589	205 108	224 879	1 255	3	12	365	9 491	11 292
Gebäude für For- schungszwecke	2	—	—	—	1 020	805	4	—	—	—	—	—
Schulen	2	—	—	—	2 862	6 054	15	—	—	—	—	—
Sonstige Nicht- wohngebäude	13	1	3	64	6 617	20 133	42	1	2	72	328	1 171
Nichtwohngebäude zusammen	183	145	455	10 451	300 424	420 322	1 756	7	27	850	21 093	31 117
Insgesamt 1985	964	2 711	10 049	206 810	320 909	743 723	2 854	133	467	11 319	22 432	46 387
1984	1 361	5 146	18 152	381 864	237 012	865 805	3 203	142	477	10 853	15 757	37 240

¹⁾ Ohne Nutzungsänderung

Genehmigte Wohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart

Erstellungsart Bauherr Gebäudeart	Gebäude ins- gesamt	davon mit ... Wohnungen										Wohnun- gen ins- gesamt	Wohn- räume	Wohn- fläche m ²	Nutz- fläche m ²	Raum- inhalt 1000 m ³	Bau- kosten 1000 DM
		1	2	3	4	5	6	7 bis 9	10 bis 19	20 und mehr							
Erstellungsart																	
Neubau	781	471	117	17	21	16	33	43	47	16	2 566	9 594	196 359	20 485	1 098	323 401	
Nutzungsänderung	18	5	1	2	3	—	—	1	3	3	165	555	12 933	2 402	—	21 183	
Bauherr																	
Öffentliche Bauherren	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	54	186	3 626	560	19	5 297	
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	80	74	2	—	—	—	—	—	1	3	170	713	14 373	510	79	21 849	
Sonstige Wohnungsunternehmen	308	220	29	—	7	2	6	13	22	9	1 045	3 739	78 795	10 664	387	127 893	
Immobilienfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sonstige Unternehmen ohne Wohnungsunter- nehmen	22	3	2	—	3	1	—	4	7	2	209	738	15 031	2 243	70	23 177	
Private Bauherren	382	178	84	19	14	13	27	25	19	3	1 204	4 601	94 199	8 585	529	161 166	
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	1	1	—	—	—	—	2	—	1	49	172	3 268	325	14	5 202	
Gebäudeart																	
Mehrfamilienhäuser	205	x	x	19	24	16	33	44	50	19	2 019	6 630	132 117	20 701	646	218 091	
Ein- und Zweifamilienhäuser	594	476	118	x	x	x	x	x	x	x	712	3 519	77 175	2 186	452	126 493	
Insgesamt 1985	799	476	118	19	24	16	33	44	50	19	2 731	10 149	209 292	22 887	1 098	344 584	
1984	1 205	582	281	34	21	15	49	97	92	34	5 142	18 169	382 284	41 061	2 105	638 728	

Genehmigte Nichtwohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart

Erstellungsart Bauherr Gebäudeart	Gebäude	Nutzfläche m ²	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche m ²	Raum- inhalt 1000 m ³	Baukosten 1000 DM
Erstellungsart							
Neubau	183	300 424	145	455	10 451	1 756	420 322
Nutzungsänderung	2	269	—	—	—	—	100
Bauherr							
Öffentliche Bauherren	12	23 539	—	—	—	136	66 289
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	8	22 358	12	41	695	86	28 683
Immobilienfonds	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Unternehmen ohne Wohnungsunternehmen	90	190 179	72	229	5 845	1 110	227 109
Private Bauherren	60	37 514	48	148	3 240	282	35 514
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	27 103	13	37	671	143	62 827
Gebäudeart							
Anstaltsgebäude	3	6 929	1	6	94	39	37 092
Schulen	2	2 862	—	—	—	15	6 054
Bürogebäude	29	77 363	23	77	1 704	392	130 855
Gewerbl. und landw. Betriebsgebäude	136	205 902	120	369	8 589	1 263	225 483
Sonstige Gebäude	15	7 637	1	3	64	46	20 938
Insgesamt 1985	185	300 693	145	455	10 451	1 756	420 422
1984	167	196 553	87	294	6 565	1 098	238 181

Genehmigte Wohnungen nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart

Erstellungsart Bauherr Gebäudeart	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen							Wohnräume	Wohnfläche m ²
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr		
Erstellungsart										
Neubau	2 711	211	278	777	632	535	222	56	10 049	206 810
Nutzungsänderung	165	16	14	60	57	9	8	1	555	12 933
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	133	16	13	45	36	6	8	9	467	11 319
Bauherr										
Öffentliche Bauherren	55	—	7	19	26	3	—	—	190	3 704
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	170	3	12	34	34	75	11	1	713	14 373
Sonstige Wohnungsunternehmen	1 076	129	113	318	184	215	99	18	3 843	80 817
Immobilienfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Unternehmen ohne Wohnungs- unternehmen	283	29	14	106	85	40	7	2	974	21 568
Private Bauherren	1 355	77	149	377	378	211	118	45	5 122	106 199
Organisationen ohne Erwerbszweck	70	5	10	28	18	6	3	—	229	4 401
Gebäudeart										
Wohngebäude	2 857	223	292	821	683	538	235	65	10 589	219 761
Anstaltsgebäude	1	—	—	—	—	—	1	—	6	94
Schulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürogebäude	26	4	—	9	8	4	—	1	90	2 117
Gewerbl. u. landw. Betriebsgebäude	123	16	12	51	34	8	2	—	381	8 954
Sonstige Gebäude	2	—	1	1	—	—	—	—	5	136
Insgesamt 1985	3 009	243	305	882	725	550	238	66	11 071	231 062
1984	5 371	434	666	1 630	1 433	842	258	108	18 940	399 702

Fertiggestellte Wohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart

Erstellungsart Bauherr Gebäudeart	Wohn- gebäude insgesamt	davon mit ... Wohnungen									Wohnungen insgesamt	Wohn- räume	Wohn- fläche m ²	Nutz- fläche m ²	Raum- inhalt 1000 m ³	Baukosten 1000 DM
		1	2	3	4	5	6	7 bis 9	10 bis 19	20 und mehr						
Erstellungsart																
Neubau	1 124	511	224	50	23	23	40	103	121	29	4 862	17 394	355 063	35 626	1 984	621 628
Nutzungsänderung	12	3	—	—	—	1	1	—	3	4	204	724	16 135	566	—	24 258
Bauherr																
Öffentliche Bauherren	7	—	—	—	—	—	4	1	2	—	53	169	2 921	—	16	5 977
Gemeinnützige Wohn- ungsunternehmen	81	45	1	—	—	2	2	12	18	1	447	1 732	32 295	1 604	166	53 001
Sonstige Wohnungs- unternehmen	485	268	86	18	5	3	16	37	36	16	2 032	7 031	143 071	14 948	736	246 734
Immobilienfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Unternehmen ohne Wohnungsuntern.	87	4	1	—	1	3	2	22	46	8	953	3 403	69 896	6 984	369	121 497
Private Bauherren	472	194	136	32	17	16	17	31	22	7	1 509	5 607	119 275	12 308	676	211 340
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	3	—	—	—	—	—	—	—	1	72	176	3 740	348	21	7 337
Gebäudeart																
Mehrfamilienhäuser	398	x	x	50	23	24	41	103	124	33	4 104	13 574	273 070	30 949	1 388	475 285
Ein- und Zweifamilienhäuser	738	514	224	x	x	x	x	x	x	x	962	4 544	98 128	5 243	596	170 601
Insgesamt 1985	1 136	514	224	50	23	24	41	103	124	33	5 066	18 118	371 198	36 192	1 984	645 886
1984	1 276	499	272	62	31	22	84	128	117	61	7 008	22 801	489 158	39 819	2 704	803 887

Fertiggestellte Nichtwohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart

Erstellungsart Bauherr Gebäudeart	Gebäude	Nutzfläche m ²	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche m ²	Rauminhalt 1000 m ³	Baukosten 1000 DM
Erstellungsart							
Neubau	188	263 125	96	280	6 396	1 494	410 785
Nutzungsänderung	1	127	—	—	—	—	60
Bauherr							
Öffentliche Bauherren	8	18 136	—	—	—	81	36 843
Gemeinnützige							
Wohnungsunternehmen	1	516	—	—	—	2	988
Sonstige Wohnungsunternehmen	17	24 573	20	69	1 367	122	47 059
Immobilienfonds	1	1 208	1	4	77	7	1 300
Sonstige Unternehmen ohne Wohnungsunternehmen	101	177 052	49	117	2 609	1 072	278 414
Private Bauherren	50	31 748	22	76	1 990	160	34 826
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	10 019	4	14	353	50	11 415
Gebäudeart							
Anstaltsgebäude	3	9 979	—	—	—	44	25 421
Schulen	1	426	—	—	—	3	1 500
Bürogebäude	31	90 942	45	96	2 382	491	207 443
Gewerbl. und landw. Betriebsgebäude	139	148 477	48	171	3 779	887	155 633
Sonstige Gebäude	15	13 428	3	13	235	69	20 848
Insgesamt 1985	189	263 252	96	280	6 396	1 494	410 845
1984	210	291 610	143	465	10 165	1 653	305 246

Fertiggestellte Wohnungen nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart

Erstellungsart Bauherr Gebäudeart	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen							Wohnräume	Wohnfläche m ²
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr		
Erstellungsart										
Neubau	4 958	336	584	1 515	1 418	804	209	92	17 674	361 459
Nutzungsänderung	204	24	11	63	57	35	12	2	724	16 135
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	128	10	20	36	33	13	8	8	465	12 286
Bauherr										
Öffentliche Bauherren	53	—	—	44	8	1	—	—	169	2 921
Gemeinnützige										
Wohnungsunternehmen	448	9	18	151	148	97	20	5	1 735	32 351
Sonstige										
Wohnungsunternehmen	2 074	225	291	545	488	412	78	35	7 167	147 083
Immobilienfonds	1	—	—	—	1	—	—	—	4	77
Sonstige Unternehmen ohne Wohnungsunternehmen	1 005	57	40	405	365	112	25	1	3 529	73 421
Private Bauherren	1 630	79	216	448	494	227	105	61	6 059	129 724
Organisationen ohne Erwerbszweck	79	—	50	21	4	3	1	—	200	4 303
Gebäudeart										
Wohngebäude	5 187	339	611	1 593	1 473	843	227	101	18 557	382 712
Anstaltsgebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürogebäude	48	27	2	6	10	3	—	—	104	2 619
Gewerbl. u. landw. Betriebsgebäude	52	4	2	15	23	5	2	1	189	4 314
Sonstige Gebäude	3	—	—	—	2	1	—	—	13	235
Insgesamt 1985	5 290	370	615	1 614	1 508	852	229	102	18 863	389 880
1984	7 270	863	1 178	2 143	1 905	812	235	134	23 699	509 195

Fertiggestellte Gebäude, Wohnungen und Wohnräume in den Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Wohn- räume
			ins- gesamt	davon mit ... Räumen							
				1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
Altstadt-Süd	3	27	274	5	70	102	38	39	19	1	919
Neustadt-Süd	4	18	268	9	80	115	56	8	—	—	778
Altstadt-Nord	2	11	109	20	16	43	29	1	—	—	302
Neustadt-Nord	4	8	100	3	26	30	27	11	2	1	327
Deutz	2	2	11	2	3	—	5	—	—	1	35
Stadtbezirk 1											
Innenstadt	15	66	762	39	195	290	155	59	21	3	2 361
Bayenthal	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	6
Marienburg	1	3	48	3	1	13	17	9	5	—	187
Raderberg	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Raderthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zollstock	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rondorf	—	20	67	—	4	24	11	20	7	1	273
Hahnwald	7	13	31	1	2	5	14	4	—	5	137
Rodenkirchen	1	7	22	—	8	2	7	4	—	1	77
Weiß	—	4	13	2	3	4	2	1	1	—	39
Sürth	1	3	5	—	1	1	—	—	—	3	27
Godorf	1	5	9	2	1	1	2	2	1	—	31
Immendorf	—	6	6	—	—	—	5	—	1	—	26
Meschenich	—	11	28	2	3	4	10	8	1	—	106
Stadtbezirk 2											
Rodenkirchen	15	73	230	10	23	54	68	48	17	10	909
Klettenberg	1	1	11	4	1	2	—	3	1	—	33
Sülz	6	9	274	165	14	65	28	2	—	—	510
Lindenthal	6	10	87	6	6	34	27	8	6	—	304
Braunsfeld	2	—	—	1	—	—	—	—	1	2	7
Müngersdorf	1	47	115	3	11	24	32	19	12	14	500
Junkersdorf	2	11	47	3	6	14	10	10	2	2	173
Weiden	1	7	31	—	6	17	3	3	2	—	102
Lövenich	3	60	474	23	7	137	230	54	21	2	1 778
Widdersdorf	1	4	8	—	—	2	3	2	—	1	36
Stadtbezirk 3											
Lindenthal	23	149	1 047	205	50	295	330	101	45	21	3 443
Ehrenfeld	3	24	264	3	45	92	80	44	—	—	909
Neuehrenfeld	2	1	10	—	5	5	—	—	—	—	25
Bickendorf	3	4	41	3	9	1	24	2	1	1	143
Vogelsang	2	5	72	1	3	36	20	10	2	—	259
Bocklemünd/Mengenich	1	11	17	1	3	2	1	5	5	—	72
Ossendorf	17	1	7	—	1	3	3	—	—	—	23
Stadtbezirk 4											
Ehrenfeld	28	46	411	8	66	139	128	61	8	1	1 431
Nippes	2	14	142	2	19	49	62	8	2	—	487
Mauenheim	—	1	24	—	8	5	11	—	—	—	75
Riehl	4	3	61	27	9	14	11	—	—	—	131
Niehl	9	28	312	4	24	191	58	35	—	—	1 032
Weidenpesch	2	7	69	—	8	37	22	2	—	—	225
Longerich	14	39	80	1	8	22	13	25	6	5	331
Bilderstöckchen	4	1	2	—	—	—	1	—	1	—	10
Stadtbezirk 5											
Nippes	35	93	690	34	76	318	178	70	9	5	2 291
Merkenich	7	9	19	—	—	3	10	5	1	—	80
Fühligen	—	6	41	—	3	19	9	4	3	3	158
Seeberg	—	9	45	—	3	10	24	6	2	—	174
Heimersdorf	—	5	7	—	1	—	2	2	2	—	32
Lindweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pesch	1	35	50	1	—	10	3	3	15	18	274
Esch/Auweiler	1	93	217	4	49	45	26	89	4	—	810
Volkhoven/Weiler	1	2	3	—	—	—	1	1	1	—	15
Chorweiler	1	38	40	—	—	2	10	23	2	3	195
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggendorf/Thenhoven	1	2	3	—	—	—	2	—	—	1	17
Worrigen	3	16	42	—	4	6	19	13	—	—	167
Stadtbezirk 6											
Chorweiler	15	215	467	5	60	95	106	146	30	25	1 922

Fertiggestellte Gebäude, Wohnungen und Wohnräume in den Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Wohn- räume
			ins- gesamt	davon mit ... Räumen							
				1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
Poll	3	3	5	—	—	2	—	1	—	2	26
Westhoven	2	16	27	—	—	3	10	14	—	—	119
Ensen	—	4	21	2	—	4	11	5	—	—	77
Gremberghoven	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eil	2	19	54	1	11	6	19	5	12	—	214
Porz	4	30	192	5	16	86	54	31	—	—	666
Urbach	—	8	39	—	2	8	17	6	5	1	163
Elsdorf	—	2	13	1	—	7	3	2	—	—	44
Grengel	3	2	3	—	—	2	—	1	—	—	11
Wahnheide	—	23	29	1	1	2	7	8	7	3	140
Wahn	—	34	37	—	—	—	4	31	2	—	183
Lind	2	12	17	—	—	—	5	2	—	10	100
Libur	1	5	5	—	—	—	—	5	—	—	25
Zündorf	3	73	182	5	17	28	48	64	12	8	768
Langel	—	72	87	1	3	3	9	66	4	1	413
Stadtbezirk 7 Porz	20	303	711	16	50	151	187	241	41	25	2 949
Humboldt/Gremberg	2	1	4	3	1	—	—	—	—	—	5
Kalk	10	10	81	4	7	30	30	9	1	—	279
Vingst	—	10	96	3	11	19	56	7	—	—	341
Höhenberg	1	6	52	—	9	8	31	4	—	—	186
Ostheim	—	7	20	2	1	—	11	2	3	1	83
Merheim	3	3	5	—	—	2	2	—	1	—	20
Brück	3	18	144	6	29	49	32	26	1	1	482
Rath/Heumar	2	34	82	1	7	16	22	22	11	3	350
Stadtbezirk 8 Kalk	21	89	484	19	65	124	184	70	17	5	1 746
Mülheim	6	6	54	—	9	21	23	—	1	—	179
Buchforst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchheim	—	2	36	—	—	25	11	—	—	—	119
Holweide	2	19	114	9	5	41	40	13	4	2	413
Dellbrück	6	24	187	22	6	52	75	17	14	1	666
Höhenhaus	1	21	27	—	2	—	6	13	6	2	137
Dünnwald	1	12	48	2	6	11	16	10	1	2	183
Stammheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flittard	1	18	22	1	2	—	1	3	15	—	114
Stadtbezirk 9 Mülheim	17	102	488	34	30	148	172	56	41	7	1 811
Insgesamt 1985	189	1 136	5 290	370	615	1 614	1 508	852	229	102	18 863
1984	210	1 276	7 270	863	1 178	2 143	1 905	812	235	134	23 699

Abgang von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Art des Bestandes	Insgesamt		Abbruch		Umbau, Ausbau, Erweiterung usw.	
	1985	1984	1985	1984	1985	1984
Wohngebäude	54	95	52	95	2	—
Nichtwohngebäude	92	98	74	90	18	8
Wohnungen	149	217	144	214	5	3
Wohnräume	553	751	532	748	21	3

Bautätigkeit des Hochbauamtes

Verwaltungszweig	Vom Hochbauamt verausgabte Mittel in 1 000 DM				
	1983	1984	1985		
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten und außerordentliche Instandsetzungen	Laufende Unter- haltungsarbeiten	Zusammen
Allgemeine Verwaltung	11 826	10 612	5 047	2 123	7 170
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	2 807	2 447	476	1 430	1 906
Schulen	12 371	12 561	7 806	3 762	11 568
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	54 892	56 698	69 060	6 953	76 013
Soziale Sicherung	17 680	16 665	7 703	10 709	18 412
Gesundheit, Sport, Erholung	6 416	7 291	2 919	5 314	8 233
Bau- und Wohnungsförderung	2 331	3 852	2 140	1 566	3 706
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7 144	4 517	3 322	2 230	5 552
Wirtschaftliche Unternehmen, Allgem. Grund- und Sonder- vermögen	3 976	5 759	4 698	2 568	7 266
Insgesamt	119 443	120 402	103 171	36 655	139 826

Bautätigkeit im Tiefbau

Art der Baumaßnahme	Vom Tiefbauamt verausgabte Mittel in 1 000 DM					
	1983	1984	1985		Zusammen	
			Neu-, Um-, Erweiterungsbauten und außerordentliche Instandsetzungen			Laufende Unter- haltungsarbeiten
			zusammen	darunter durch Zuschüsse		
Straßenbau	64 867	62 490	57 937	13 887	9 832	67 769
Kanalbau	53 103	61 809	48 530	1 120	4 946	53 476
Wasserbau	1 302	2 984	1 096	129	737	1 833
Brückenbau	3 536	12 828	7 260	¹⁾	1 050	8 310
U-Bahn	54 175	56 095	48 941	46 845	3 100	52 041
Insgesamt	176 983	186 207	163 764	61 981	19 665	183 429

¹⁾ Im Straßenbau enthalten

Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherr und baulichem Zustand

Erstellungsart Bauherr	Insgesamt		im Bau				noch nicht begonnen	
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach			
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohngebäude zusammen	1 084	3 890	372	1 343	177	776	535	1 771
Erstellungsart								
Neubau	1 061	3 608	357	1 202	176	762	528	1 644
Nutzungsänderung	23	165	15	81	1	2	7	82
Sonstige Baumaßnahmen	—	117	—	60	—	12	—	45
Bauherr								
Öffentliche Bauherren	2	55	—	—	—	—	2	55
Gemeinnützige								
Wohnungsunternehmen	132	472	49	206	15	63	68	203
Sonstige								
Wohnungsunternehmen	475	1 357	102	418	75	225	298	714
Immobilienfonds	1	29	—	—	—	—	1	29
Sonstige Unternehmen								
ohne Wohnungsunternehmen	28	315	12	138	2	18	14	159
Private Haushalte	440	1 589	208	577	83	449	149	563
Organisationen								
ohne Erwerbszweck	6	73	1	4	2	21	3	48
Nichtwohngebäude zu-								
sammen	179	137	64	38	32	19	83	80
Erstellungsart								
Neubau	178	122	64	34	32	17	82	71
Nutzungsänderung	1	—	—	—	—	—	1	—
Sonstige Baumaßnahmen	—	15	—	4	—	2	—	9
Bauherr								
Öffentliche Bauherren	15	2	1	2	7	—	7	—
Gemeinnützige								
Wohnungsunternehmen	1	—	1	—	—	—	—	—
Sonstige								
Wohnungsunternehmen	8	—	3	—	2	—	3	—
Immobilienfonds	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Unternehmen								
ohne Wohnungsunternehmen	77	45	30	16	9	5	38	24
Private Haushalte	60	67	23	15	8	—	29	52
Organisationen								
ohne Erwerbszweck	18	23	6	5	6	14	6	4
Wohngebäude und Nicht-								
wohngebäude insgesamt								
1985	1 263	4 027	436	1 381	209	795	618	1 851
1984	1 794	6 967	697	3 212	359	1 326	738	2 429

**Wohnungen im Bauüberhang nach Stadtteilen
und Stadtbezirken**

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Woh- nungen zu- sammen	im Bau		Noch nicht begonnen
		unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	
Altstadt-Süd	257	159	—	98
Neustadt-Süd	34	20	2	12
Altstadt-Nord	104	11	52	41
Neustadt-Nord	65	2	—	63
Deutz	26	26	—	—
Stadtbezirk 1				
Innenstadt	486	218	54	214
Bayenthal	27	14	11	2
Marienburg	47	—	9	38
Raderberg	32	—	—	32
Raderthal	26	—	—	26
Zollstock	50	—	50	—
Rondorf	89	3	7	79
Hahnwald	24	7	13	4
Rodenkirchen	41	18	19	4
Weiß	5	2	—	3
Sürth	5	3	2	—
Godorf	9	9	—	—
Immendorf	—	—	—	—
Meschenich	9	5	2	2
Stadtbezirk 2				
Rodenkirchen	364	61	113	190
Klettenberg	18	—	—	18
Sülz	312	113	158	41
Lindenthal	135	3	27	105
Braunsfeld	8	—	—	8
Müngersdorf	54	19	10	25
Junkersdorf	55	16	30	9
Weiden	120	34	1	85
Lövenich	76	21	—	55
Widdersdorf	72	17	8	47
Stadtbezirk 3				
Lindenthal	850	223	234	393
Ehrenfeld	240	134	12	94
Neuehrenfeld	1	1	—	—
Bickendorf	31	1	—	30
Vogelsang	7	3	—	4
Bocklemünd/Mengenich	11	6	2	3
Ossendorf	1	1	—	—
Stadtbezirk 4				
Ehrenfeld	291	146	14	131
Nippes	44	29	13	2
Mauenheim	—	—	—	—
Riehl	3	3	—	—
Niehl	35	16	13	6
Weidenpesch	33	33	—	—
Longerich	81	46	16	19
Bilderstöckchen	23	3	—	20
Stadtbezirk 5				
Nippes	219	130	42	47
Merkenich	22	6	6	10
Fühligen	34	16	17	1
Seeberg	12	11	—	1
Heimersdorf	9	4	4	1
Lindweiler	16	11	—	5
Pesch	73	22	—	51
Esch/Auweiler	100	39	27	34
Volkhoven/Weiler	17	14	2	1
Chorweiler	2	2	—	—
Blumenberg	—	—	—	—
Roggendorf/Thenhoven	15	3	4	8
Worringen	52	15	2	35
Stadtbezirk 6				
Chorweiler	352	143	62	147

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Woh- nungen zu- sammen	Im Bau		Noch nicht begonnen
		unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	
Poll	30	6	9	15
Westhoven	38	10	7	21
Ensen	45	1	3	41
Gremberghoven	—	—	—	—
Eil	39	30	1	8
Porz	55	12	2	41
Urbach	216	2	16	198
Elsdorf	55	2	53	—
Grengel	7	—	1	6
Wahnheide	21	10	—	11
Wahn	10	8	—	2
Lind	14	9	1	4
Libur	4	3	1	—
Zündorf	75	32	1	42
Langel	40	7	11	22
Stadtbezirk 7				
Porz	649	132	106	411
Humboldt/Gremberg	48	—	—	48
Kalk	36	26	7	3
Vingst	52	9	—	43
Höhenberg	11	9	—	2
Ostheim	61	37	12	12
Merheim	24	15	—	9
Brück	54	20	12	22
Rath/Heumar	72	34	26	12
Stadtbezirk 8				
Kalk	358	150	57	151
Mülheim	95	47	11	37
Buchforst	—	—	—	—
Buchheim	83	42	41	—
Holweide	61	32	9	20
Dellbrück	99	27	41	31
Höhenhaus	69	6	2	61
Dünnwald	14	9	2	3
Stammheim	20	8	4	8
Flittard	17	7	3	7
Stadtbezirk 9				
Mülheim	458	178	113	167
Insgesamt 1985	4 027	1 381	795	1 851
1984	6 967	3 212	1 326	2 429

Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke

Art des Eigentumswechsels	Land- u. forstwirtschaftl. Fläche	Bauerwartungsland	Baureifes Land					Bebaute Grundstücke			Insgesamt	
			zusammen	Grundstücksteile (z. B. f. Garagen)	Baugrundstücke			zusammen	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonst. Grundstücke		
					für Ein- u. Zweifamilienhäuser	für Miethäuser u. gemischte Nutzung	für Geschäftshäuser, Gewerbe, Industrie					
Kauf	Zahl	81	86	1 136	124	677	177	158	3 442	3 267	175	4 745
	Fläche in ha	41,8	3,7	53,0	1,3	17,8	12,5	21,4	132,2	102,8	29,3	230,8
	Preis in 1000 DM	5 106	3 193	149 897	1 395	48 665	47 046	52 792	1 074 199	829 356	244 842	1 232 397
Kauf mit besonderen Vereinbarungen (Rente, Wohnrecht o. ä.)	Zahl	-	-	2	2	-	-	-	139	128	11	141
	Fläche	-	-	0,1	0,1	-	-	-	7,6	5,0	2,0	7,7
Sonstige Eigentumsübertragungen (Erbbaueinsetzung, Schenkung u. a.)	Zahl	40	20	65	27	27	9	2	702	670	32	827
	Fläche	30,2	1,0	2,3	0,6	0,9	0,6	0,2	46,5	34,2	12,3	79,9
Tausch	Zahl	-	4	49	20	12	11	6	22	10	12	75
	Fläche	-	0,5	1,7	0,1	0,3	1,1	0,2	1,4	0,4	1,0	3,6
Erbaurecht, Bestellung	Zahl	-	-	11	1	3	1	6	19	17	2	30
	Fläche	-	-	0,6	0,0	0,3	0,1	0,2	4,4	4,2	0,2	5,0
Erbaurecht, Verkauf	Zahl	-	5	11	-	9	2	-	163	153	10	179
	Fläche	-	1,0	0,8	-	0,6	0,2	-	5,2	3,8	1,4	7,0
Zwangsversteigerung, Enteignung u. Umlegungsbeschlüsse (Vorwegregelung)	Zahl	-	-	10	1	7	1	1	159	144	15	169
	Fläche	-	-	0,8	0,0	0,3	0,0	0,5	6,8	4,7	2,0	7,6
Insgesamt	Zahl	121	115	1 284	175	735	201	173	4 646	4 389	257	6 166
	Fläche	72,0	6,2	59,6	2,2	20,3	14,6	22,5	204,0	155,1	48,9	341,6
Besitzwechsel von Grundstücken in Verbindung mit Eigentumswohnungen											6 716	



Grundeigentumswechsel nach Veräußerern, Erwerbern und der Nutzungsart der Grundstücke

	Land- u. forstwirtschaftl. Fläche	Bauerwartungsland	Baureifes Land					Bebaute Grundstücke			Ins-gesamt	
			zu-sammen	Grund-stücks-teile (z. B. f. Garagen)	Baugrundstücke			zu-sammen	Wohn-grund-stücke	Gewerbl. u. sonst. Grund-stücke		
					für Ein- u. Zwei-familien-häuser	für Miets-häuser u. ge-mischte Nutzung	für Ge-schäfts-häuser, Gewerbe, Industrie					
Veräußerer												
Stadt Köln	Zahl	6	36	341	32	201	12	96	33	26	7	416
	Fläche in ha	1,0	0,5	16,2	0,6	2,2	1,1	12,3	2,3	0,5	1,8	20,0
Sonstige Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	Zahl	7	5	81	11	54	8	8	24	15	9	117
	Fläche	2,6	0,3	3,9	0,1	0,4	1,2	2,2	6,7	4,8	1,9	13,5
Personen- und Kapitalgesellschaften	Zahl	2	34	334	40	162	92	40	1 136	1 057	79	1 506
	Fläche	4,1	3,2	15,1	0,4	3,4	7,6	3,7	39,6	24,6	15,0	62,0
Selbständige	Zahl	27	6	173	24	106	28	15	1 000	928	72	1 206
	Fläche	12,4	0,0	10,3	0,3	6,0	1,6	2,4	55,9	34,0	21,9	78,6
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Zahl	11	19	166	27	121	12	6	908	887	21	1 104
	Fläche	6,3	1,7	5,3	0,2	3,9	0,5	0,7	27,9	27,1	0,7	41,2
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Zahl	40	10	155	32	86	29	8	1 261	1 212	49	1 466
	Fläche	17,6	0,2	7,4	0,5	3,9	1,8	1,2	59,3	52,5	6,8	84,5
Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Zahl	28	5	34	9	5	20	—	284	264	20	351
	Fläche	28,1	0,2	1,4	0,1	0,4	0,9	—	12,3	11,5	0,7	42,0
Insgesamt	Zahl	121	115	1 284	175	735	201	173	4 646	4 389	257	6 166
	Fläche	72,0	6,2	59,6	2,2	20,3	14,6	22,5	204,0	155,1	48,9	341,6
Erwerber												
Stadt Köln	Zahl	34	50	66	35	4	14	13	18	13	5	168
	Fläche in ha	17,1	2,6	4,4	0,4	0,2	1,2	2,6	3,0	0,5	2,5	27,1
Sonstige Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	Zahl	8	28	10	4	—	—	6	43	31	12	89
	Fläche	0,3	0,5	3,6	0,1	—	—	3,5	6,5	5,3	1,2	10,9
Personen- und Kapitalgesellschaften	Zahl	12	34	304	41	117	51	95	432	350	82	782
	Fläche	17,0	2,9	20,3	0,6	5,7	7,0	10,0	40,3	23,6	16,7	80,6
Selbständige	Zahl	20	1	230	25	109	67	29	1 061	997	64	1 312
	Fläche	26,9	0,0	14,2	0,4	5,2	4,9	3,7	52,2	38,3	13,9	93,3
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Zahl	14	2	596	45	486	41	24	2 389	2 339	50	3 001
	Fläche	2,0	0,1	13,3	0,3	8,0	3,6	1,4	70,8	59,4	11,4	86,4
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Zahl	33	—	69	19	19	25	6	628	591	37	730
	Fläche	8,7	—	3,2	0,2	1,1	0,7	1,2	28,2	25,6	2,5	40,0
Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Zahl	—	—	9	6	—	3	—	75	68	7	84
	Fläche	—	—	0,3	0,1	—	0,2	—	2,9	2,3	0,6	3,2
Insgesamt	Zahl	121	115	1 284	175	735	201	173	4 646	4 389	257	6 166
	Fläche	72,0	6,2	59,6	2,2	20,3	14,6	22,5	204,0	155,1	48,9	341,6

Verkaufte Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbern

Veräußerer	Erwerber								
	Stadt Köln	Sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts	Personen- und Kapitalgesellschaften	Selbständige	Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Insgesamt	
Stadt Köln	Zahl	x	27	84	43	227	8	2	391
	Fläche in ha	x	4,4	6,7	4,3	3,4	0,2	0,1	19,1
Sonstige Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	Zahl	18	8	15	5	56	4	–	106
	Fläche	3,7	0,3	3,2	0,1	0,3	0,7	–	8,3
Personen- und Kapitalgesellschaften	Zahl	7	22	241	228	741	89	7	1 335
	Fläche	0,4	1,7	23,1	10,4	12,2	2,2	0,5	50,5
Selbständige	Zahl	19	7	139	356	433	46	1	1 001
	Fläche	6,3	0,6	13,8	22,0	10,4	2,4	0,1	55,6
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Zahl	24	5	50	177	515	51	–	822
	Fläche	4,3	0,2	3,3	6,3	13,7	1,4	–	29,1
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Zahl	32	8	111	216	397	154	1	919
	Fläche	1,4	0,3	21,2	13,9	13,0	5,5	0,0	55,4
Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Zahl	11	2	16	48	65	25	4	171
	Fläche	6,2	0,2	0,4	2,4	2,7	0,7	0,1	12,8
Insgesamt	Zahl	111	79	656	1 073	2 434	377	15	4 745
	Fläche	22,3	7,7	71,6	59,4	55,7	13,1	0,9	230,8

Grundeigentumswechsel in den Stadtteilen und Stadtbezirken nach der Nutzungsart der Grundstücke

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Insgesamt		darunter (Fläche in ha)			
	Zahl	Fläche in ha	Baureifes Land	Bebaute Grundstücke		
				zusammen	Wohn- grundstücke	Gewerbliche u. sonstige Grundstücke
Altstadt-Süd	76	2,3	0,7	1,6	1,5	0,1
Neustadt-Süd	83	2,8	0,4	2,4	2,3	0,1
Altstadt-Nord	122	2,7	0,3	2,5	1,7	0,8
Neustadt-Nord	81	4,0	0,2	3,8	2,6	1,2
Deutz	74	7,4	5,9	1,5	0,9	0,6
Stadtbezirk 1						
Innenstadt	436	19,3	7,4	11,8	9,0	2,9
Bayenthal	35	1,0	0,2	0,7	0,7	—
Marienburg	56	4,5	0,1	4,4	3,8	0,5
Raderberg	17	0,8	0,2	0,7	0,7	—
Raderthal	54	3,4	0,7	2,7	1,8	0,9
Zollstock	41	2,2	1,1	1,1	1,1	0,1
Rondorf	107	9,0	0,5	8,3	3,5	4,7
Hahnwald	48	6,0	3,3	2,6	2,4	0,2
Rodenkirchen	144	6,2	1,4	4,7	3,7	1,0
Weiß	76	5,4	0,7	1,7	1,7	0,0
Sürth	141	4,7	0,5	2,7	2,2	0,5
Godorf	34	1,2	0,2	0,7	0,7	0,0
Immendorf	17	0,5	0,3	0,2	0,2	—
Meschenich	87	5,5	1,0	1,6	1,6	—
Stadtbezirk 2						
Rodenkirchen	857	50,4	10,1	32,2	24,3	7,9
Klettenberg	25	1,4	0,2	1,2	1,2	—
Sülz	140	8,3	5,3	3,0	3,0	0,1
Lindenthal	114	3,9	0,5	3,4	3,4	—
Braunsfeld	32	1,6	0,3	1,3	1,3	—
Müngersdorf	95	4,8	1,0	3,3	2,5	0,8
Junkersdorf	82	8,6	1,5	6,2	2,2	4,1
Weiden	48	4,2	1,6	1,9	1,9	0,0
Lövenich	114	3,3	0,7	2,4	2,1	0,3
Widdersdorf	178	11,9	0,7	3,4	1,8	1,7
Stadtbezirk 3						
Lindenthal	878	47,9	11,7	26,2	19,2	6,9
Ehrenfeld	136	9,0	0,9	8,1	4,2	3,8
Neuehrenfeld	62	1,9	—	1,9	1,9	—
Bickendorf	30	0,7	0,0	0,6	0,5	0,1
Vogelsang	59	3,2	—	3,2	3,2	—
Bocklemünd/Mengenich	30	0,7	0,2	0,6	0,6	—
Ossendorf	38	3,9	2,0	1,9	1,8	0,1
Stadtbezirk 4						
Ehrenfeld	355	19,4	3,1	16,3	12,3	4,0
Nippes	145	3,6	0,6	3,0	2,9	0,1
Mauenheim	22	0,2	0,0	0,2	0,2	—
Riehl	18	4,3	0,2	4,2	4,2	—
Niehl	89	2,9	0,2	2,7	2,1	0,6
Weidenpesch	26	2,8	0,2	2,6	2,6	—
Longerich	118	8,0	1,6	2,5	2,5	0,0
Bilderstöckchen	37	2,0	0,7	1,2	0,9	0,3
Stadtbezirk 5						
Nippes	455	23,8	3,6	16,4	15,3	1,1
Merkenich	52	5,1	1,2	1,0	1,0	—
Fühlingen	21	1,3	0,7	0,2	0,2	—
Seeburg	29	0,4	0,2	0,2	0,2	—
Heimersdorf	40	1,4	0,1	1,3	1,3	0,0
Lindweiler	43	0,9	0,2	0,7	0,3	0,3
Pesch	215	20,4	1,1	2,8	1,8	1,0
Esch/Auweiler	230	6,6	0,2	3,8	3,7	0,1
Volkhoven/Weiler	16	2,2	0,2	0,2	0,2	—
Chorweiler	40	1,1	0,6	0,1	0,1	—
Blumenberg	2	2,5	—	—	—	—
Roggendorf/Thenhoven	41	2,6	0,1	1,4	0,7	0,7
Worringen	100	14,9	0,7	2,7	1,0	1,7
Stadtbezirk 6						
Chorweiler	829	59,3	5,3	14,4	10,6	3,8

Grundeigentumswechsel in den Stadtteilen und Stadtbezirken nach der Nutzungsart der Grundstücke

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Insgesamt		darunter (Fläche in ha)			
	Zahl	Fläche in ha	Baureifes Land	Bebaute Grundstücke		
				zusammen	Wohn- grundstücke	Gewerbliche u. sonstige Grundstücke
Poll	80	5,6	0,2	4,8	2,0	2,8
Westhoven	48	4,6	0,4	3,8	2,0	1,8
Ensen	34	1,9	0,0	1,9	1,1	0,8
Gremberghoven	3	1,8	—	1,8	0,1	1,7
Eil	153	4,8	1,6	2,9	1,7	1,2
Porz	69	4,7	0,0	4,6	4,6	—
Urbach	109	5,5	0,3	5,2	3,5	1,8
Elsdorf	21	13,9	0,3	10,5	1,9	8,7
Grenel	34	2,1	0,1	1,9	1,5	0,5
Wahnheide	62	4,3	0,5	3,8	3,5	0,3
Wahn	57	2,4	0,8	1,6	1,6	—
Lind	94	4,0	2,1	1,8	1,4	0,3
Libur	12	2,5	—	0,3	0,3	—
Zündorf	307	5,4	2,0	2,4	2,4	—
Langel	106	7,8	0,4	3,2	3,2	—
Stadtbezirk 7						
Porz	1 189	71,1	8,6	50,5	30,7	19,8
Humboldt/Gremberg	16	0,4	0,0	0,4	0,4	—
Kalk	66	1,7	0,1	1,5	1,5	—
Vingst	42	0,9	0,3	0,6	0,6	—
Höhenberg	14	0,4	0,0	0,4	0,4	—
Ostheim	33	1,8	0,7	1,1	1,1	—
Merheim	39	2,8	1,8	1,0	1,0	—
Brück	91	4,8	0,6	3,5	3,5	—
Rath/Heumar	117	5,9	1,0	4,7	4,7	—
Stadtbezirk 8						
Kalk	418	18,7	4,6	13,3	13,3	—
Mülheim	88	4,4	0,4	2,2	1,9	0,4
Buchforst	8	0,1	—	0,1	0,1	—
Buchheim	58	1,7	0,2	1,5	0,8	0,7
Holweide	84	4,7	1,6	3,1	3,1	0,0
Dellbrück	135	6,0	1,4	4,4	4,0	0,4
Höhenhaus	232	3,5	0,9	2,1	2,0	0,1
Dünnwald	57	7,6	0,4	6,1	5,1	1,0
Stammheim	34	1,2	0,1	1,1	1,1	0,0
Flittard	53	2,5	0,0	2,2	2,2	—
Stadtbezirk 9						
Mülheim	749	31,7	5,0	22,9	20,4	2,5
Köln insgesamt 1985	6 166	341,6	59,6	204,0	155,1	48,9
1984	5 004	327,9	114,3	160,5	124,9	35,6

5

WIRTSCHAFT

Kölner Arbeitsmarktlage bleibt trotz positiver Beschäftigtenentwicklung weiter angespannt

Die nachfolgenden Ausführungen zur Kölner Beschäftigtenentwicklung und Arbeitsmarktlage stützen sich auf zwei statistische Datenquellen: die Beschäftigtenstatistik und die Arbeitsmarktstatistik.

Die **Arbeitsmarktstatistik** gibt Auskunft über Zahl und Struktur der im Kölner Arbeitsamtsbezirk wohnhaften und dort arbeitslos gemeldeten Erwerbspersonen. Ferner berichtet sie über die bei den Arbeitsämtern des Bezirks registrierten offenen Stellen. Der Arbeitsamtsbezirk Köln ist seit 1980 in seinen Grenzen identisch mit dem Kölner Stadtgebiet. Veröffentlicht werden die Arbeitsmarktdaten in einem monatlichen Turnus.

Grundlage für die **Beschäftigtenstatistik** ist das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung. Folglich sind in dieser Statistik lediglich Angaben über Zahl und Struktur der Beschäftigten enthalten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungs-gesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen entrichtet werden. Unberücksichtigt bleibt dagegen der Personenkreis der Selbständigen, der mithelfenden Familienangehörigen und Beamten sowie alle Arbeitnehmer, die aufgrund einer nur geringfügigen Beschäftigung keiner Sozialversicherungspflicht unterliegen. Allgemein wird davon ausgegangen, daß mit den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) etwa 75 Prozent der Erwerbstätigen erfaßt werden. Die Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Wirtschaftszweigen richtet sich für alle sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer eines Betriebes nach dessen wirtschaftlichem Schwerpunkt.

Für die regionale Zuordnung ist der Standort des Betriebes entscheidend. Die Beschäftigten werden in der Gemeinde bzw. Stadt gezählt, in der der Betrieb seinen Standort hat.

Im Gegensatz zur Arbeitsmarktstatistik erfolgt die Berichterstattung über die Beschäftigtendaten quartalsweise, wobei bedingt durch eine aufwendige Datenaufbereitung und -weiterleitung die Quartalsdaten mit einer zeitlichen Verzögerung von ca. einem 3/4 Jahr vorliegen. Dies ist auch der Grund dafür, daß bei der nachfolgenden Darstellung zur Beschäftigtenentwicklung allein auf die ersten drei Quartale des Jahres 1985 Bezug genommen werden kann.

Zur Beschäftigtenentwicklung

Der Blick auf die Beschäftigtenbilanz für die ersten drei Quartale in 1985 zeigt, daß sich die allgemeine wirtschaftliche Aufwärtsbewegung in der Bundesrepublik auch in der Kölner Wirtschaftsentwicklung widerspiegelt. Denn mit einem Beschäftigtenstand zum 30.09.1985 in Höhe von 416 432 weist die Statistik zum dritten Mal in 1985 einen Beschäftigtenzuwachs gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal auf. Der jüngste Zuwachs um 5 165 Beschäftigte bzw. 1,3 Prozent hat zudem im Vergleich zu den Zuwachsraten der beiden vorausgegangenen Quartale an Dynamik zugelegt (1. Quartal: +0,4%; 2. Quartal: +0,8%). Für Köln konnte zuletzt vor einem halben Jahrzehnt eine derart positive Entwicklung vermeldet werden.

Hinter der positiven Gesamtbilanz verbergen sich jedoch äußerst unterschiedliche Entwicklungsverläufe, sowohl in demographischer wie auch in wirtschaftssektoraler Hinsicht.

Die im Betrachtungszeitraum vom September 1984 bis September 1985 zusätzlich geschaffenen Arbeitsplätze kamen ausschließlich der deutschen Bevölkerung zugute, ein Ungleichgewicht, das sich auch schon bei den ersten beiden Quartalsergebnissen zeigte.

Insgesamt konnten Ende September 5 981 Deutsche zusätzlich einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit nachgehen, was eine Steigerung von 1,6 Prozent bedeutet. Da andererseits 816 (= 1,8%) ausländische Arbeitnehmer weniger beschäftigt wurden, fiel der Ausländeranteil bei den Beschäftigten auf 10,5 Prozent zurück. Dieser schon seit 1981 zu verzeichnende Trend der Arbeitsplatzverluste für die ausländische Bevölkerungsgruppe hält somit weiter an.

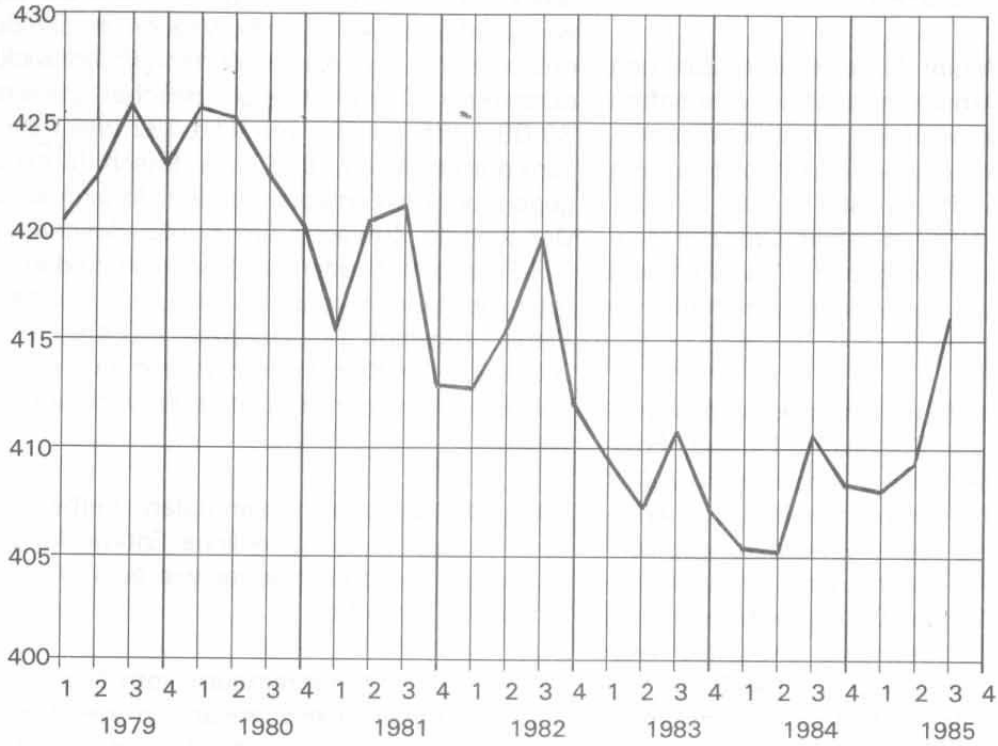
Bei den Beschäftigten deutscher Nationalität setzte sich die leichte Verschiebung der Anteilswerte bei den männlichen und weiblichen Arbeitnehmern auch im jüngsten Betrachtungszeitraum fort. So profitierten von dem erweiterten Arbeitsplatzangebot in erster Linie die Frauen, von denen 3 370 ein neues Beschäftigungsverhältnis fanden. Dies bedeutet einen Zuwachs von 2,3 Prozent.

Bei den männlichen Arbeitnehmern betrug die Veränderungsrate aufgrund des absoluten Zugangs von

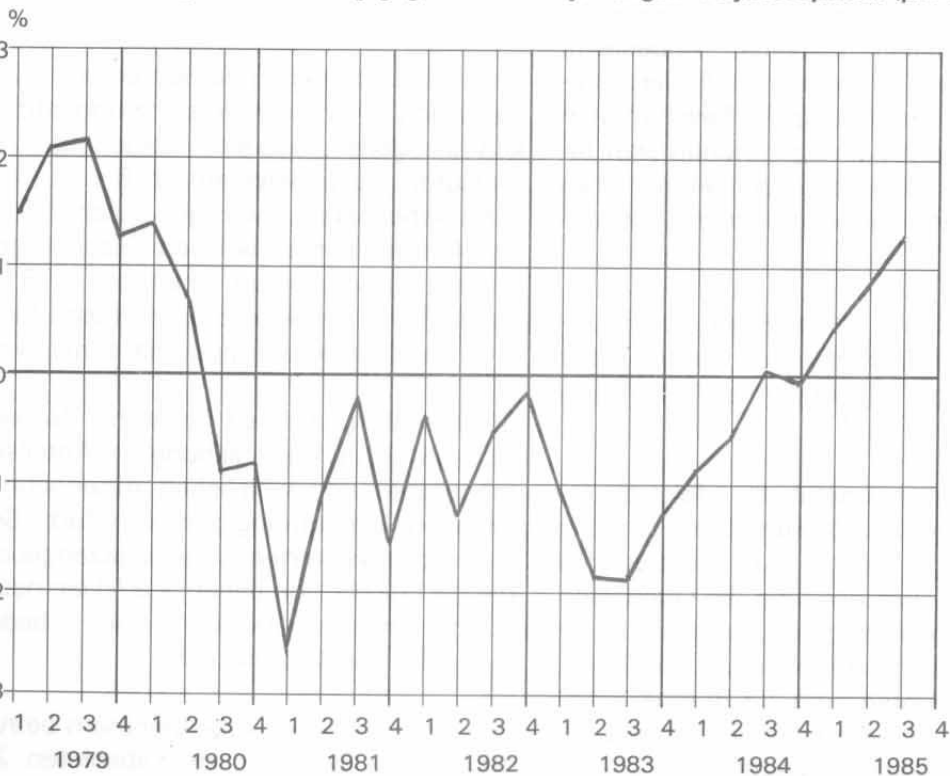
Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1979 – 1985

Beschäftigtenentwicklung (absolut)

Beschäftigtenanzahl
in Tsd.



Beschäftigtenentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresquartal (prozentual)



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Köln – Statistisches Informationssystem

2 611 Beschäftigten nur 1,2 Prozent. So stellt sich die Geschlechterproportion bei den deutschen Beschäftigten am Ende des dritten Quartals mit 39,8 Prozent Frauen zu 60,2 Prozent Männern dar. Gegenüber dem Vorjahr hat sich diese Relation um 0,2 Prozentpunkte zugunsten der Frauen verändert.

Betrachtet man die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den verschiedenen Al-

tersgruppen, so lassen sich auch hier gegensätzliche Verläufe erkennen.

Die insgesamt positive Bilanz schlägt sich ausnahmslos bei den Beschäftigten im Alter von 20 bis 58 Jahren nieder. Dagegen ist die Zahl der beschäftigten Jugendlichen unter 20 Jahren um 583 Personen oder 2,3 Prozent zurückgegangen. Bei den über 58jährigen hat sich die Zahl der Beschäftigten mit 492 sogar um 3,4 Prozent reduziert.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach ausgewählten Personengruppen 1982 – 1985 (jeweils zum 30.9.)

Personengruppen	1982		1983		1984		1985	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Beschäftigte insgesamt	419 074	100	411 171	100	411 267	100	416 432	100
Männer	259 284	61,9	254 661	61,9	253 646	61,7	255 900	61,5
Frauen	159 790	38,1	156 510	38,1	157 621	38,3	160 532	38,5
Arbeiter	177 206	42,3	171 985	41,8	170 772	41,5	173 158	41,6
Angestellte	241 868	57,7	239 186	58,2	240 495	58,2	243 274	58,4
Jugendliche unter 20 Jahre	28 616	6,8	25 581	6,2	25 908	6,3	25 325	6,1
59 Jahre und älter	15 986	3,8	15 007	3,6	14 598	3,5	14 106	3,4
Deutsche	369 411	88,1	363 590	88,4	366 600	89,1	372 581	89,5
Männer	223 594	53,4	220 515	53,6	221 500	53,9	224 111	53,8
Frauen	145 817	34,8	143 075	34,8	145 100	35,3	148 470	35,7
Ausländer	49 663	11,8	47 581	11,6	44 667	10,9	43 851	10,5
Männer	35 690	8,5	34 146	8,3	32 146	7,8	31 789	7,6
Frauen	13 973	3,3	13 435	3,3	12 521	3,0	12 062	2,9

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen – Statistisches Informationssystem

Mit diesen schon in den letzten Jahren zu beobachtenden Arbeitsplatzverlusten in diesen beiden Altersgruppen hat sich die Zahl der beschäftigten Jugendlichen gegenüber ihrer Höchstmarke im Jahre 1982 um insgesamt 3 300 reduziert. Ähnlich ausgeprägt ist auch die Abnahme bei den über 58jährigen, die 1981 mit 17 120 ihr Maximum an Beschäftigungsfällen aufweisen konnten und damit um ca. 3 000 Beschäftigte über dem jüngsten Berichtsstand lagen.

Eine uneinheitliche Beschäftigtenentwicklung ist aber nicht nur bei den verschiedenen Bevölkerungsgruppen festzustellen. Auch hinsichtlich der einzelnen Wirtschaftszweige zeigen sich abweichende bis entgegengesetzte Entwicklungsverläufe im Beobachtungszeitraum.

So wurde die insgesamt positive Entwicklung im Beschäftigtenbereich – wie bereits in den beiden Quartalen des ersten Halbjahres – vornehmlich von der Arbeitsplatzzunahme im Dienstleistungssektor getragen. Allein der Dienstleistungssektor ohne die Gebietskörperschaften, Sozialversicherungen und Organisationen, die keinen Erwerbscharakter haben, konnte 3 435 zusätzliche Neueinstellungen und damit einen Zuwachs von 2,1 Prozent verbuchen.

Aber auch das Verarbeitende Gewerbe sowie der Handel trugen mit zur Stabilisierung des positiven Entwicklungstrends bei. Im Verarbeitenden Gewerbe setzte sich damit die bereits im zweiten Quartal beobachtete Beschäftigtenexpansion fort, wobei es mit einer Zuwachsrate von 1,3 Prozent (= 1 583 zusätzliche Beschäftigungsverhältnisse) in seiner Bedeutung noch zunehmen konnte.

Die positiven Impulse beim Handel, der erstmals seit 1980 im dritten Quartal keinen Arbeitsplatzabbau zu vermelden hatte, fielen mit einer Zahl von 289 zusätzlichen Einstellungen (= 0,4%) allerdings noch sehr schwach aus.

Weiterhin problematisch verlief dagegen die Entwicklung im Bauhauptgewerbe. Hier konnte der Beschäftigtenstand des Vorjahres nicht einmal gehalten werden. Damit hat sich der erst 1983 nach einer längeren Expansionsphase einsetzende Arbeitsplatzabbau im Bauhauptgewerbe noch beschleunigt. So wurden im jüngsten Beobachtungszeitraum mit 6,3 Prozent – dies entspricht einer absoluten Zahl von 1 499 Beschäftigten – weit mehr Arbeitsplätze abgebaut als in den beiden Vorjahren (1984/83: -1,2%; 1983/82: -0,5%).

Zur Arbeitsmarktentwicklung

So erfreulich sich die Beschäftigungsentwicklung bei den Kölner Wirtschaftsunternehmen mit ihrer Gesamtzunahme in 1985 auch darstellte, so reichte sie jedoch nicht aus, um positive Akzente auf dem Arbeitsmarkt zu setzen.

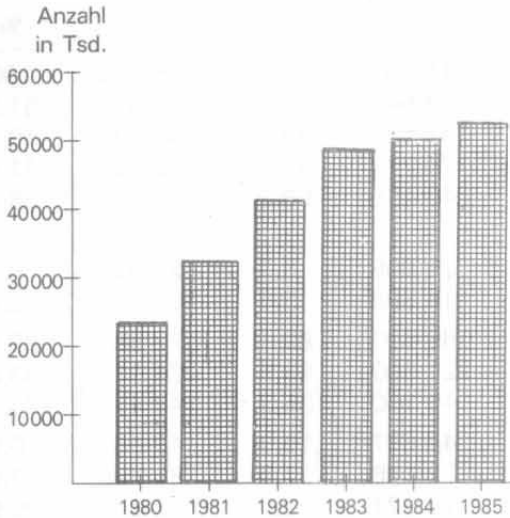
Vielmehr spannte sich dort die Lage weiter an. Bezogen auf das gesamte Jahr 1985 wurde mit einem

Jahresdurchschnitt von 52 981 arbeitslos gemeldeten Erwerbspersonen der Vorjahreswert mit 1 839 bzw. 3,5 Prozent erneut übertroffen. Entsprechend erhöhte sich die durchschnittliche Arbeitslosenquote von 13,0 auf 13,8 Prozent.

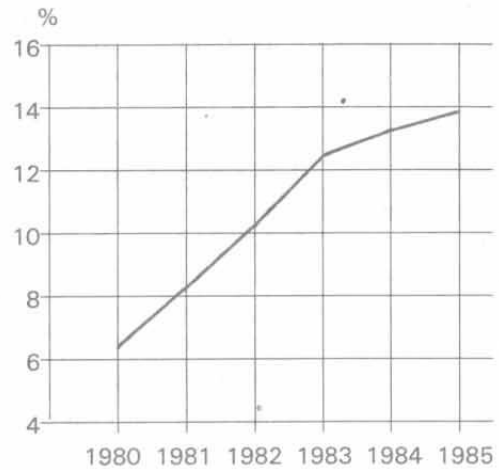
Zum Anstieg der Arbeitslosigkeit trugen 1985 vorrangig die Arbeitslosmeldungen der weiblichen Erwerbs-

Arbeitslosenentwicklung 1980 – 1985

Arbeitslosenzahlen im Jahresdurchschnitt (absolut)



Entwicklung der Arbeitslosenquote



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Köln — Statistisches Informationssystem

personen bei. Mit einem Jahresdurchschnitt von 22 481 arbeitslosen Frauen wurde der Vorjahresstand um 1 507 (= 7,2%) übertroffen. Durch diesen Anstieg erhöhte sich der Frauenanteil bei den Arbeitslosen von 41,0 (1984) auf 42,4 Prozent im Jahr 1985.

Bei den Männern verzeichnete die Arbeitslosenstatistik wie im Jahr zuvor dagegen eine geringere Zunahme der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenzahl. Der Jahresdurchschnitt betrug hier 1985 30 500 und lag so um 332 (= 1%) über der entsprechenden Zahl von 1984.

Stellt man diese geschlechtsspezifischen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt den oben aufgezeigten Entwicklungstendenzen im Beschäftigungsbereich für das Jahr 1985 gegenüber, so zeigt sich eine der Ursachen dafür, warum die nicht unerheblichen Beschäftigungszuwächse in der Kölner Wirtschaft bislang noch ohne positive Effekte für den Kölner Arbeitsmarkt geblieben sind. Denn der gleichzeitige Anstieg, der bei

den Frauen sowohl hinsichtlich der Arbeitslosigkeit als auch bei der Beschäftigung festzustellen ist, deutet auf einen zunehmenden Wunsch der Frauen hin, berufstätig zu werden. Dieser sich verstärkende Wechsel von der „Stillen Reserve“ in das Berufsleben läßt sich allerdings nicht nur in Köln beobachten. Er gilt vielmehr bundesweit, wie etwa der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in seinem jüngsten Jahresgutachten 1985/86 feststellt.

Als ein zusätzlicher Beleg für die am Arbeitsmarkt anhaltende Ausweitung der Nachfrage nach Beschäftigungsmöglichkeiten sei auch auf die in den letzten Jahren kontinuierlich steigende Zahl von Personen hingewiesen, die sich ohne vorherige Erwerbstätigkeit arbeitslos melden. Im Arbeitsamtbezirk Köln hat sich diese Zahl allein in den Jahren 1982 bis 1985 von 14 874 auf 19 755 erhöht, während die Arbeitslosmeldungen nach einer vorherigen Erwerbstätigkeit deutlich zurückgegangen sind, und zwar von 42 807 auf 37 166.

Arbeitslose, Arbeitslosmeldungen und Offene Stellen 1982 — 1985

Berichtsmerkmal	1982	%	1983	%	1984	%	1985	%
Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)								
insgesamt	41 000	100	49 631	100	51 142	100	52 981	100
Männer	24 675	60,0	29 910	60,3	30 168	59,0	30 500	57,6
Frauen	16 425	40,0	19 721	39,7	20 974	41,0	22 481	42,4
Arbeiter	28 325	68,9	33 555	67,6	33 409	65,3	34 434	65,0
Angestellte	12 775	31,1	16 076	32,4	17 733	34,7	18 547	35,0
Jugendliche unter 20 Jahre	3 313	8,1	3 782	7,6	3 796	7,4	3 900	7,4
59 Jahre und älter	2 230	5,4	2 488	5,0	2 803	5,5	2 712	5,1
Deutsche	30 433	74,0	37 580	75,7	39 884	78,0	42 000	79,3
Ausländer	10 667	26,0	12 051	24,3	11 258	22,0	10 981	20,7
Arbeitslosmeldungen (summiert)								
insgesamt	58 155	100	58 943	100	58 700	100	58 730	100
nach vorheriger Erwerbstätigkeit	42 807	73,6	39 769	67,5	38 078	64,9	37 166	63,3
nach vorheriger betriebl. Ausbildung ohne vorherige Erwerbstätigkeit	474	0,8	1 528	2,6	1 591	2,7	1 809	3,1
Offene Stellen	1 868		1 220		1 254		1 677	

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

Entgegen der Beschäftigtenentwicklung war der Verlauf der Arbeitslosigkeit bei den Personengruppen der Jugendlichen unter 20 Jahren, der Erwerbspersonen im Alter von mehr als 58 Jahren sowie der Ausländer für das Jahr 1985 unterschiedlich ausgeprägt. Während nämlich die jüngste Beschäftigtenbilanz für alle drei Gruppen negative Vorzeichen aufweist, waren allein die Jugendlichen 1985 von einer weiter steigenden Arbeitslosigkeit betroffen. Dagegen konnten sowohl die Ausländer als auch die über 58jährigen einen Rückgang der Arbeitslosenzahlen verzeichnen.

Die Zahl der ausländischen Erwerbspersonen, die sich 1985 arbeitslos meldeten, lag mit 10 981 um 2,5 Prozent unter dem Vorjahresstand. Ein Grund für diesen Rückgang ist in den Folgen des Rückkehrhilfegesetzes zu sehen, das insbesondere in den Jahren 1983 und 1984 zu einer stark angestiegenen Rückwanderung der ausländischen Bevölkerung in ihre Heimatländer führte.

Auch bei den Erwerbspersonen im Alter von über 58 Jahren muß die Verringerung der Arbeitslosenzahl von 2 803 (1984) auf 2 712 (1985) wohl vorrangig auf arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zurückgeführt werden, wobei für diesen Personenkreis die Vorruhestandsregelungen von besonderer Bedeutung gewesen sein dürften.

Trotz verschiedener arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und Programme konnte hingegen für die Jugendlichen noch keine Umkehr der Negativentwicklung erreicht werden. In dieser Gruppe stieg die Zahl der arbeitslos gemeldeten Erwerbspersonen um weitere 2,7 Prozent, so daß im Jahresdurchschnitt 3 900 ohne Arbeit waren.

Problematisch ist bei den unter 20jährigen aber nicht nur die anhaltende Zunahme der Arbeitslosigkeit. Erschwerend für eine Verbesserung der Vermittlungschancen kommt hinzu, daß insbesondere in dieser Altersgruppe immer weniger der Arbeitslosen über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen.

Nach einer Sonderuntersuchung des Arbeitsamtes Köln hatten von den im Monat September arbeitslos gemeldeten Jugendlichen unter 20 Jahren 92 Prozent keine abgeschlossene Berufsausbildung. Dies waren zum einen drei Prozent mehr als im Jahr zuvor, zum anderen lag dieser Wert um nahezu 30 Prozent über dem entsprechenden Anteilswert für die Gesamtzahl der Arbeitslosen. Von allen arbeitslos gemeldeten Personen waren es im September 1985 nämlich knapp zwei Drittel (62,5%), die ohne eine abgeschlossene Berufsausbildung auf der Suche nach einem Arbeitsplatz waren.

Die 1985 beim Arbeitsamt gemeldeten offenen Stellen in Höhe von 1 677 lassen in ihrer Entwicklung gegenüber dem Vorjahr einen positiven Ansatz erkennen. Mit einem Anstieg um 33,7 Prozent scheint

die rapide Verschlechterung und Stagnation auf der Angebotsseite des Arbeitsmarktes, wie sie für die beiden Vorjahre noch zu verzeichnen waren, zunächst einmal beendet.

Offene Stellen im Arbeitsmarkt

Jahr	Anzahl	Veränderung
1985	1.677	+33,7%
1984	1.254	-10,2%
1983	1.391	-12,5%
1982	1.580	-15,2%
1981	1.840	-18,5%
1980	2.240	-21,0%
1979	2.830	-24,0%
1978	3.710	-27,0%
1977	5.030	-30,0%
1976	7.200	-33,0%
1975	10.700	-36,0%
1974	16.500	-39,0%
1973	27.000	-42,0%
1972	46.000	-45,0%
1971	85.000	-48,0%
1970	162.000	-51,0%
1969	333.000	-54,0%
1968	707.000	-57,0%
1967	1.570.000	-60,0%
1966	3.920.000	-63,0%
1965	10.700.000	-66,0%
1964	31.700.000	-69,0%
1963	98.000.000	-72,0%
1962	283.000.000	-75,0%
1961	850.000.000	-78,0%
1960	2.400.000.000	-81,0%
1959	6.900.000.000	-84,0%
1958	20.100.000.000	-87,0%
1957	59.000.000.000	-90,0%
1956	171.000.000.000	-93,0%
1955	500.000.000.000	-96,0%
1954	1.400.000.000.000	-99,0%
1953	3.900.000.000.000	-100,0%
1952	10.700.000.000.000	-100,0%
1951	29.000.000.000.000	-100,0%
1950	78.000.000.000.000	-100,0%

Die Entwicklung der offenen Stellen im Arbeitsmarkt zeigt eine deutliche Abwärtsbewegung seit 1970. In den Jahren 1971 bis 1973 stieg die Zahl der offenen Stellen von 1,84 Millionen auf 5,03 Millionen an. Danach setzte sich ein kontinuierlicher Rückgang ein, der bis 1985 zu einer Zahl von 1,677 Millionen offenen Stellen führte. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 33,7 Prozent. Die hohe Zahl der offenen Stellen im Jahr 1970 (2,24 Millionen) ist auf die Auswirkungen der Ölkrise zurückzuführen. In den Jahren 1971 bis 1973 wurde die Zahl der offenen Stellen durch den Anstieg der Arbeitslosigkeit auf über 5 Millionen im Jahr 1973 wiederholt. Seit 1974 ist die Zahl der offenen Stellen kontinuierlich gesunken. Im Jahr 1985 lag sie bei 1,677 Millionen, was einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 33,7 Prozent darstellt. Die hohe Zahl der offenen Stellen im Jahr 1970 ist auf die Auswirkungen der Ölkrise zurückzuführen. In den Jahren 1971 bis 1973 wurde die Zahl der offenen Stellen durch den Anstieg der Arbeitslosigkeit auf über 5 Millionen im Jahr 1973 wiederholt. Seit 1974 ist die Zahl der offenen Stellen kontinuierlich gesunken. Im Jahr 1985 lag sie bei 1,677 Millionen, was einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 33,7 Prozent darstellt.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1970 — 1985

Jahr Vierteljahr	Deutsche und Ausländer			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
1970 ¹⁾	449 088	294 261	154 827
1975	422 075	264 189	157 886	368 340	.	.	53 735	.	.
1976	413 256	259 979	153 277	361 989	.	.	51 267	.	.
1977	409 308	258 034	151 274	359 434	.	.	49 874	.	.
1978	417 814	263 341	154 473	366 091	.	.	51 723	.	.
1979	423 377	265 346	158 031	368 835	225 283	143 552	54 542	40 063	14 479
1980	420 188	260 047	160 141	370 746	224 779	145 967	49 442	35 268	14 174
1981	413 758	257 002	156 756	363 469	220 937	142 532	50 289	36 065	14 224
1982	412 825	255 160	157 665	364 469	220 473	143 996	48 356	34 687	13 669
1983	407 700	251 614	156 086	361 757	218 684	143 073	45 943	32 930	13 013
1984	407 677	250 169	157 508	364 658	219 222	145 436	43 019	30 947	12 072
1985 1. Viertelj.	407 046	249 749	157 297	363 948	218 657	145 291	43 098	31 092	12 006
2. Viertelj.	408 679	251 575	157 104	365 066	220 021	145 045	43 613	31 554	12 059
3. Viertelj.	416 432	255 900	160 532	372 581	224 111	148 470	43 851	31 789	12 062

¹⁾ Abhängig beschäftigte Arbeitnehmer; Ergebnis der Arbeitsstättenzählung am 27.5.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1970 bis 1985

Jahr Vierteljahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrich- tenüber- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit an- derweitig nicht genannt	Organisati- onen ohne Erwerbs- charakter, private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozial- versiche- rung	Insgesamt
1970 ¹⁾	516	4 227	174 715	35 837	77 045	27 837	29 251	72 067	6 265	21 292	449 088
1975	961	4 975	141 772	23 618	68 570	33 860	34 236	83 624	9 558	20 901	422 075
1976	1 002	4 909	140 991	23 100	68 129	30 677	32 903	80 318	9 423	21 804	413 256
1977	973	4 936	138 490	21 978	68 034	28 104	33 404	81 554	9 749	22 086	409 308
1978	1 061	4 950	138 637	22 460	69 448	27 762	34 249	85 484	9 999	23 764	417 814
1979	1 073	5 077	139 352	23 426	70 540	27 980	34 485	86 686	10 408	24 350	423 377
1980	1 042	5 336	130 878	24 088	71 502	29 396	35 109	89 027	10 661	23 149	420 188
1981	1 218	5 448	128 621	23 435	68 625	29 069	33 973	90 743	10 640	21 986	413 758
1982	1 248	5 496	126 185	23 459	67 702	28 182	35 248	92 521	10 861	21 923	412 825
1983	1 253	5 521	122 914	23 456	66 341	27 037	35 528	93 015	11 043	21 592	407 700
1984	1 335	5 544	120 859	22 832	66 239	27 457	35 413	94 968	11 693	21 337	407 677
1985 1. Viertelj.	1 343	5 581	121 417	21 791	65 906	27 254	35 079	95 283	11 859	21 533	407 046
2. Viertelj.	1 405	5 570	121 692	21 623	65 256	28 696	34 809	96 301	11 872	21 455	408 679
3. Viertelj.	1 482	5 631	123 638	22 352	66 729	28 866	35 369	98 578	12 023	21 764	416 432

¹⁾ Abhängig beschäftigte Arbeitnehmer; Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung am 27.5.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1980 — 1985

	Deutsche und Ausländer				Ausländer			
	Arbeiter		Angestellte		Arbeiter		Angestellte	
	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen
30.06.1980	182 676	38 688	242 395	119 984	45 439	10 096	10 909	5 172
31.12.1980	176 173	38 404	244 015	121 737	39 737	9 539	9 705	4 635
30.06.1981	178 660	38 807	241 988	120 568	40 845	9 709	9 734	4 674
31.12.1981	177 525	38 652	236 233	118 104	40 816	9 643	9 473	4 581
30.06.1982	176 253	38 245	239 225	119 668	41 054	9 749	9 202	4 431
31.12.1982	172 724	37 336	240 101	120 329	39 187	9 252	9 169	4 417
30.06.1983	169 361	36 254	238 594	119 491	38 533	9 032	9 420	4 585
31.12.1983	168 503	35 686	239 197	120 400	36 792	8 497	9 151	4 516
30.06.1984	167 406	35 432	237 952	119 764	36 159	8 260	9 101	4 441
31.12.1984	167 260	35 442	240 417	122 066	34 055	7 696	8 964	4 376
30.06.1985	168 853	35 473	239 826	121 631	34 718	7 746	8 895	4 313

Arbeitslose, Kurzarbeiter, Arbeitsvermittlung, offene Stellen

Monat	Arbeitslose			Kurzarbeiter			Arbeitsvermittlung	Offene Stellen
	Insgesamt	darunter Frauen Anzahl	%	Insgesamt	darunter Frauen Anzahl	%		
Januar	54 036	22 264	41,2	3 200	169	5,3	2 694	1 361
Februar	53 397	21 997	41,2	3 599	249	6,9	3 382	1 407
März	53 172	22 164	41,7	3 199	241	7,5	3 659	1 619
April	52 760	22 146	42,0	1 936	122	6,3	3 135	1 605
Mai	51 999	21 803	41,9	1 712	226	13,2	3 954	1 655
Juni	53 103	22 516	42,4	1 259	115	9,1	3 189	2 197
Juli	53 558	23 088	43,1	740	89	12,0	4 167	2 075
August	52 541	22 699	43,2	800	108	13,5	3 857	1 713
September	52 168	22 484	43,1	987	137	13,9	3 579	1 702
Oktober	52 517	22 914	43,6	1 263	258	20,4	4 179	1 617
November	53 298	22 995	43,1	1 686	240	14,2	3 154	1 640
Dezember	53 885	23 343	43,3	2 054	241	11,7	3 401	1 808

Arbeitslose nach Berufsbereichen

Berufsbereich	Arbeitslose											
	31. März			30. Juni			30. September			31. Dezember		
	Män- ner	Frauen	Zusam- men	Män- ner	Frauen	Zusam- men	Män- ner	Frauen	Zusam- men	Män- ner	Frauen	Zusam- men
Land- und forstwirtschaftliche Berufe	586	206	792	611	216	827	586	242	828	646	245	891
Bergbauberufe	23	—	23	27	—	27	29	—	29	26	—	26
Fertigungsberufe	14 366	4 318	18 684	13 755	4 438	18 193	13 344	4 354	17 698	13 750	4 600	18 350
darunter Chemiarbeiter und Kunst- stoffverarbeiter	777	305	1 082	755	308	1 063	829	346	1 175	843	321	1 164
Metallerzeugende, -bearbeitende und -verarbeitende Berufe	5 861	618	6 479	5 729	660	6 389	5 560	553	6 113	5 472	691	6 163
Bauberufe	2 840	3	2 843	2 541	5	2 546	2 380	6	2 386	2 596	2	2 598
Berufe der Bau- und der Rauminnenausstattung	2 075	79	2 154	1 985	89	2 074	1 803	87	1 890	2 025	89	2 114
Warenprüfer, Versand- arbeiter	690	1 099	1 789	620	1 018	1 638	632	1 051	1 683	650	1 100	1 750
Technische Berufe	1 391	428	1 819	1 414	440	1 854	1 309	428	1 737	1 364	422	1 786
Dienstleistungsberufe	13 281	15 774	29 055	13 453	16 025	29 478	13 062	15 984	29 046	13 306	16 364	29 670
darunter Waren- und Dienst- leistungskaufleute	1 857	2 917	4 774	2 054	3 096	5 150	1 984	3 095	5 079	2 012	3 158	5 170
Verkehrsberufe	2 070	367	2 437	1 872	344	2 216	1 852	335	2 187	1 996	362	2 358
Lagerverwalter und -arbeiter, Transportarbeiter	3 310	459	3 769	3 219	393	3 612	3 148	370	3 518	3 165	436	3 601
Organisations-, Verwaltungs- und Büro- berufe	1 868	4 835	6 703	1 950	5 117	7 067	1 797	4 913	6 710	1 813	4 978	6 791
Gesundheitsdienstberufe	190	1 152	1 342	207	1 078	1 285	186	1 090	1 276	196	1 093	1 289
Sozial- und Erziehungs- berufe, geistige und natur- wissenschaftliche Berufe	808	1 762	2 570	912	1 837	2 749	878	1 858	2 736	826	1 818	2 644
Berufe des Gastgewerbes	848	681	1 529	851	667	1 518	868	654	1 522	894	682	1 576
Sonstige Berufe	1 361	1 438	2 799	1 327	1 397	2 724	1 354	1 476	2 830	1 450	1 712	3 162
Insgesamt 1985	31 008	22 164	53 172	30 587	22 516	53 103	29 684	22 484	52 168	30 542	23 343	53 885
1984	30 476	20 676	51 152	29 668	20 524	50 192	29 115	21 400	50 515	30 517	22 054	52 571

**Arbeitslosmeldungen und Arbeitslosigkeit bestimmter Personengruppen
sowie Bezieher von Hilfeleistungen des Arbeitsamtes**

Berichtsmerkmal	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Arbeitslosmeldungen	5 936	4 097	4 465	4 798	4 181	5 307	5 805	5 018	4 707	5 286	4 810	4 320
nach vorheriger Erwerbstätigkeit	4 323	2 533	2 919	3 232	2 658	2 565	3 366	2 812	3 025	3 621	3 152	2 960
nach vorheriger betrieblicher Ausbildung	138	218	64	79	90	467	222	177	106	68	99	81
ohne vorherige Erwerbstätigkeit	1 475	1 346	1 482	1 487	1 433	2 275	2 217	2 029	1 576	1 597	1 559	1 279
Arbeitslos waren												
Angestellte	18 317	18 285	18 094	18 399	18 197	18 979	19 208	18 619	18 442	18 771	18 705	18 630
Arbeiter	35 719	35 112	35 078	34 361	33 802	34 124	34 350	33 922	33 726	33 746	34 593	35 255
Ausländer	11 411	11 020	11 044	10 846	10 810	10 892	10 881	10 579	10 773	10 895	11 356	11 315
Jugendliche unter 20 Jahren	3 803	3 681	3 593	3 422	3 038	4 095	4 419	4 485	4 457	3 799	4 009	4 039
Schwerbehinderte	2 779	2 709	2 756	2 773	2 664	2 732	2 555	2 445	2 448	2 444	2 449	2 467
59jährige und ältere Personen	2 868	2 813	2 863	2 740	2 693	2 771	2 618	2 629	2 632	2 620	2 550	2 725
Teilzeitarbeitsuchende	3 909	3 853	3 938	3 751	3 925	3 899	3 841	3 838	3 803	3 861	3 789	3 861
Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhalts- geld (Monatsmitte)												
insgesamt	31 619	31 494	31 815	31 474	30 917	30 609	30 523	30 153	29 707	29 720	30 358	30 543
männlich	20 606	20 553	20 786	20 428	19 967	19 621	19 318	18 963	18 626	18 535	19 090	19 295
weiblich	11 013	10 941	11 029	11 046	10 950	10 988	11 205	11 190	11 081	11 185	11 268	11 248

Gewerbean- und -abmeldungen nach Monaten 1980 — 1985

Berichtsmerkmal	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Insgesamt
	1980												
Anmeldungen	582	489	509	434	532	453	493	495	486	545	430	498	5 946
Abmeldungen	589	347	454	343	395	452	409	380	348	367	305	485	4 874
Ummeldungen	274	186	253	204	254	260	239	264	227	236	206	192	2 795
	1981												
Anmeldungen	659	515	566	479	486	416	603	404	577	639	544	580	6 468
Abmeldungen	504	437	425	385	430	311	475	348	434	516	465	571	5 361
Ummeldungen	196	187	199	181	242	139	292	178	222	260	211	262	2 567
	1982												
Anmeldungen	651	539	579	712	616	548	515	502	580	686	570	692	7 190
Abmeldungen	647	452	518	603	497	480	501	450	397	598	490	694	6 327
Ummeldungen	248	189	234	258	250	207	213	208	204	231	193	293	2 728
	1983												
Anmeldungen	689	585	713	787	647	857	565	666	734	724	736	709	8 412
Abmeldungen	645	514	552	691	551	630	511	561	485	498	568	628	6 834
Ummeldungen	249	182	241	272	249	261	232	226	225	241	296	228	2 901
	1984												
Anmeldungen	938	812	707	701	741	549	645	765	627	767	695	667	8 614
Abmeldungen	874	618	578	660	581	538	553	685	488	592	598	599	7 364
Ummeldungen	287	249	243	262	276	262	253	329	291	299	305	293	3 349
	1985												
Anmeldungen	736	648	739	633	665	612	615	641	673	826	568	603	7 959
Abmeldungen	777	717	751	607	660	595	724	550	706	772	556	611	8 026
Ummeldungen	324	242	349	277	335	277	330	290	311	351	311	266	3 663

Aktiengesellschaften in Köln nach Kapitalgrößenklassen

Wirtschaftsabteilung	1985					Grundkapital 1000 DM	1984					Grundkapital 1000 DM
	Bestand am 31.12.	davon mit einem Grundkapital von ... bis unter ... DM.					Bestand am 31.12.	davon mit einem Grundkapital von ... bis unter ... DM				
		100 000- 1 Mio.	1 Mio.- 5 Mio.	5 Mio.- 10 Mio.	10 Mio. und mehr			100 000- 1 Mio.	1 Mio.- 5 Mio.	5 Mio.- 10 Mio.	10 Mio. und mehr	
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	4	-	-	-	4	1 085 125	4	-	-	-	4	1 085 125
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	11	2	1	1	7	1 383 554	12	2	2	1	7	1 332 554
Baugewerbe	1	-	-	-	1	55 125	1	-	-	-	1	55 125
Handel	10	1	1	2	6	698 425	9	-	1	2	6	748 300
Verkehr	3	-	-	-	3	1 046 500	3	-	-	-	3	1 046 500
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	47	3	15	11	18	956 000	46	3	16	9	18	908 000
Dienstleistungen von Unternehmen	28	10	9	4	5	335 670	28	10	9	4	5	335 542
Insgesamt	104	16	26	18	44	5 560 399	103	15	28	16	44	5 511 146

Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Köln nach Kapitalgrößenklassen

Wirtschaftsabteilung	1985								Stammkapital 1000 DM	1984								Stammkapital 1000 DM
	Bestand am 31.12.	davon mit einem Stammkapital von ... bis unter ... DM						Bestand am 31.12.		davon mit einem Stammkapital von ... bis unter ... DM								
		unter 20000	20000- 100000	100000- 1 Mio.	1 Mio.- 5 Mio.	5 Mio.- 10 Mio.	10 Mio. u. mehr			unter 20000	20000- 100000	100000- 1 Mio.	1 Mio.- 5 Mio.	5 Mio.- 10 Mio.	10 Mio. u. mehr			
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	15	2	8	2	3	-	-	5 912	15	4	6	2	3	-	-	5 687		
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	8	1	1	3	1	-	2	66 570	7	1	-	3	1	-	2	66 520		
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 083	167	572	250	63	5	26	1 195 964	1 072	299	442	242	59	6	24	1 152 401		
Baugewerbe	611	104	423	76	5	3	-	65 512	582	186	316	72	5	2	1	75 168		
Handel	2 178	386	1 238	457	72	13	12	994 371	2 116	659	944	417	73	11	12	1 018 113		
Verkehr	278	48	161	55	8	2	4	164 181	281	82	132	53	8	2	4	163 664		
Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe	171	30	102	27	7	-	5	1 121 205	159	61	65	20	7	1	5	1 125 142		
Dienstleistungen von Unternehmen	3 241	625	1 952	567	70	8	19	1 250 740	3 138	1 065	1 451	532	64	10	16	1 121 618		
Insgesamt	7 585	1 363	4 457	1 437	229	31	68	4 864 455	7 370	2 357	3 356	1 341	220	32	64	4 728 313		

Lebensmittelbetriebe nach Betriebsarten und Stadtbezirken

Betriebsart	Insgesamt	Stadtbezirke									
		Innenstadt	Rodenkirchen	Lindenthal	Ehrenfeld	Nippes	Chorweiler	Porz	Kalk	Mülheim	
Allgemeine Lebensmittelgeschäfte	1 114	227	117	154	112	109	45	108	104	138	
Backwarenbetriebe	610	142	49	86	55	64	26	46	57	85	
Schlachtereien und Fleischhandlungen	453	70	43	51	83	45	24	39	41	57	
Fischhandlungen	52	11	6	8	8	4	2	3	4	6	
Milch- und Milchprodukten- handlungen	10	—	1	—	6	1	—	—	—	2	
Obst- und Gemüsehandlungen	211	47	73	22	13	12	2	9	13	20	
Gastwirtschaften und Imbißstuben	3 994	1 701	235	321	325	323	120	254	301	414	
Kantinen	450	146	48	73	31	39	10	50	21	32	
Großküchen	48	4	—	6	5	8	—	12	10	3	
Speiseeisbetriebe	144	35	9	18	9	15	9	8	19	22	
Konserven- u.ä. Betriebe zur Lebensmittelvorratshaltung	59	13	2	5	9	15	2	5	4	4	
Betriebe der Getränkeindustrie	142	44	22	12	9	2	—	16	21	16	
Sonstige Lebensmittelbetriebe	919	250	64	83	77	108	44	35	106	152	
Lebensmittelbetriebe zus.	1985	8 206	2 690	669	839	742	745	284	585	701	951
	1984	8 059	2 500	761	845	741	748	282	542	667	973
Wochenmärkte	1985	39	4	2	6	3	4	3	4	5	8
	1984	39	4	2	6	3	4	3	4	5	8

Registereintragungen beim Amtsgericht Köln

Register	Bestand am 31.12.1984	Eintragungen	Löschungen	Bestand am 31.12.1985
		1985		
Handelsregister				
Einzelunternehmungen, Personengesellschaften	6 103	195	273	6 025
Kapitalgesellschaften				
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	8 363	854	547	8 670
Aktiengesellschaften	224	11	2	233
Kommanditgesellschaften aA	2	-	-	2
Versicherungsvereine aG	7	-	-	7
Genossenschaftsregister	71	1	1	71
Güterrechtsregister	29 249	65	5	29 309
Musterregister	1 663	169	83	1 749
Schiffsregister				
Pfandrechte, die im Schiffsbauregister eingetragen wurden	-	-	-	-
Seeschiffe	-	-	-	-
Binnenschiffe	263	13	8	268
Schiffsbauwerk-Register	1	-	-	1
Vereinsregister	4 175	259	38	4 396

512

Konkurse und Vergleichsverfahren

Berichtsmerkmal	Konkurse		Vergleiche	
	1985	1984	1985	1984
Beantragte Verfahren	1 424	1 189	29	19
Eröffnete Verfahren	76	90	5	1
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	454	433	-	-
Von den eröffneten und mangels Masse abgelehnten Verfahren betrafen:				
nach der Rechtsform				
Nicht in das Handelsregister eingetragene				
Erwerbsunternehmen	233	228	-	-
In das Handelsregister eingetragene Einzelkaufleute	11	8	1	-
Offene Handelsgesellschaften	-	14	-	-
Kommanditgesellschaften	4	15	-	-
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	-	2	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	200	217	3	1
Sonstige Kapitalgesellschaften	29	1	-	-
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-
Natürliche Personen	20	9	1	-
Nachlässe	33	29	-	-
nach dem Wirtschaftsbereich				
Industriebetriebe	10	8	1	-
Handwerksbetriebe	155	164	2	-
Großhandel	21	20	-	-
Einzelhandel	102	103	1	-
Sonstige Wirtschaftsbereiche (u. a. Dienstleistungsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehr)	195	187	1	1
Ohne nähere Angaben (einschl. Nachlässe)	47	41	-	-

513

Mahnbescheide des Amtsgerichtes Köln 1979 — 1985

Zeitabschnitt	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
1. Vierteljahr	52 652	54 568	53 122	67 190	68 313	68 373	70 185
2. Vierteljahr	51 978	55 739	58 450	70 363	75 917	73 316	76 816
3. Vierteljahr	53 239	61 816	69 374	73 996	84 237	76 600	83 952
4. Vierteljahr	59 772	67 788	77 703	81 409	95 583	84 450	82 637
Insgesamt	217 641	239 911	258 649	292 958	324 050	302 739	313 590

Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Nutzungsarten ¹⁾		
Flächennutzung	1983	1979
	ha	
Ackerland	7 980	8 549
Gartenland	24	16
Obstanlagen	31	58
Baumschulen	54	66
Dauergrünland	732	739
davon Wiesen	308	309
Mähweiden	182	133
Weiden	146	125
Hutungen, Streuwiesen	96	172
Rebland	—	—
Korbweiden, Pappelanlagen	2	2
Insgesamt	8 823	10 169

¹⁾ Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche und Gesamtfläche ab 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden; Totalerhebung alle vier Jahre

Landwirtschaftliche Betriebe und genutzte Fläche nach Größenklassen				
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
	1985		1984	
	unter 1			
1 — 5	19	41	23	54
5 — 10	23	167	22	165
10 — 15	18	226	19	236
15 — 20	23	401	22	385
20 — 25	16	360	13	293
25 — 30	14	385	16	438
30 — 50	32	1 246	33	1 261
50 und mehr	64	5 894	63	5 912
Insgesamt	209	8 720	211	8 744

Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof 1977 — 1985

Viehgattung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Ochsen	301	343	112	123	122	137	75	59	84
Bullen	17 898	16 689	17 523	19 076	17 534	14 761	13 646	14 448	13 477
Kühe	14 844	15 592	16 794	13 364	12 188	11 263	10 822	11 122	11 286
Färsen	4 054	4 394	4 326	4 649	4 512	3 693	3 514	4 862	4 839
Rinder zusammen	37 097	37 018	38 755	37 212	34 356	29 854	28 057	30 491	29 686
Kälber	12 045	12 525	13 951	13 521	14 729	19 059	23 010	31 082	35 760
Schafe	66	88	44	39	34	19	176	47	39
Ziegen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweine	78 122	67 097	53 889	55 498	52 622	57 042	63 466	74 484	71 581
Pferde	97	150	78	167	225	214	113	185	112
Insgesamt	127 427	116 878	106 717	106 437	101 966	106 188	114 822	136 289	137 178

Industriebetriebe, Beschäftigung und Umsatz 1978 — 1985

Jahr	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlings- stunden) 1000 Std.	Bruttolohnsumme (einschl. Lehrlings- löhne)	Bruttogehaltssumme (einschl. Lehrlingsgehälter)	Umsatz	
		insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und An- gestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				insgesamt	darunter Aus- landsumsatz
1 000 DM									
1978	469	131 292	45 966	85 326	150 980	2 624 242	2 158 386	24 575 474	6 634 509
1979	470	130 136	45 758	84 378	144 506	2 695 758	2 294 884	26 992 762	7 913 750
1980	453	123 915	45 063	78 852	124 155	2 645 096	2 462 318	26 983 147	7 467 556
1981	440	116 825	44 046	72 779	121 450	2 635 721	2 557 411	28 809 145	8 644 790
1982	425	112 919	42 661	70 258	115 235	2 644 200	2 596 600	29 094 569	8 925 939
1983	409	108 056	41 673	66 383	110 185	2 600 592	2 646 367	30 685 746	9 542 417
1984	397	105 715	40 915	64 800	108 449	2 620 118	2 703 270	33 700 040	10 874 935
1985	389	104 978	40 113	64 865	108 309	2 774 926	2 701 362	34 500 166	10 558 493

Industrieumsatz in 1 000 DM nach ausgewählten Industriegruppen und -zweigen¹⁾

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	
							absolut	in % des Gesamt- umsatzes
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	145 823	186 007	184 433	150 168	139 517	134 185	145 522	0,42
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	142 475	152 441	170 227	176 989	132 857	130 783	150 279	0,44
Maschinenbau	3 769 686	4 279 903	4 399 641	4 309 223	4 130 191	4 768 928	3 693 793	10,71
Straßenfahrzeugbau	5 719 855	4 103 357	4 918 943	5 118 351	5 668 325	5 517 088	6 421 651	18,61
Reparatur von Elektrohaus- haltsgeräten	2 462 164	2 768 344	2 578 211	2 672 566	2 520 051	2 661 572	3 032 740	8,79
Feinmechanik; Optik; Herstellung von Uhren	77 804	80 277	88 381	82 129	89 283	89 561	98 444	0,29
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	221 347	207 355	206 780	216 964	249 462	281 450	283 209	0,82
Chemische Industrie	6 488 514	6 684 700	7 268 807	6 684 255	7 340 978	8 249 584	8 908 272	25,82
Papier- und Pappeverarbeitung	117 382	122 864	105 304	82 346	86 157	72 273	83 332	0,24
Druckerei, Vervielfältigung	480 122	505 473	491 467	443 183	453 822	501 302	524 894	1,52
Herstellung von Kunststoffwaren	118 974	127 998	125 129	115 348	123 291	138 052	118 047	0,34
Bekleidungsgewerbe	205 983	189 782	162 041	140 895	153 711	166 842	153 017	0,44
Ausgewählte Industriegruppen zusammen	19 950 129	19 408 501	20 699 364	20 192 417	21 087 645	22 711 620	23 613 200	68,44
Übrige Industriegruppen	7 042 633	7 574 646	8 109 781	8 902 152	9 598 101	10 988 420	10 886 966	31,56
Insgesamt	26 992 762	26 983 147	28 809 145	29 094 569	30 685 746	33 700 040	34 500 166	100

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; Ergebnisse der Industrieberichterstattung

Betriebe, Beschäftigung und Umsatz in ausgewählten Industriegruppen und -zweigen¹⁾

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe ²⁾	Tätige Personen ²⁾			Geleistete Ar- beiterstunden 1000 Stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalts- summe	Umsatz	
		insgesamt	Inhaber und Angestellte	Arbeiter					1000 DM
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	24	817	380	437	840	18 526	22 315	145 522	
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	20	1 560	298	1 262	2 150	48 881	15 909	150 279	
Maschinenbau	56	23 065	10 074	12 991	23 469	574 469	622 352	3 693 793	
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen	20	27 853	7 702	20 151	30 385	952 466	744 870	6 421 651	
Elektrotechnik, Reparatur v. elektr. Geräten für den Haushalt	45	12 676	5 792	6 884	11 493	252 848	346 534	3 032 740	
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	15	749	227	522	897	16 561	11 226	98 444	
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	25	1 563	438	1 125	2 015	39 641	24 118	283 209	
Chemische Industrie	39	13 855	7 048	6 807	11 773	303 446	452 736	8 908 272	
Papier- und Pappeverarbeitung	10	632	182	450	700	13 157	10 155	83 332	
Druckerei, Vervielfältigung	28	4 381	966	3 415	5 121	148 370	60 039	524 894	
Herstellung von Kunststoffwaren	9	710	186	524	972	15 988	8 687	118 047	
Bekleidungs-gewerbe	19	1 204	340	864	1 345	18 706	13 697	153 017	
Ausgewählte Industriegruppen zusammen	310	89 065	33 633	55 432	91 160	2 403 059	2 332 638	23 613 200	
Anteil an der Gesamtheit in %	79,7	84,8	83,8	85,5	84,2	86,6	86,4	68,4	
Übrige Industriegruppen	79	15 913	6 480	9 433	17 149	371 867	368 724	10 886 966	
Insgesamt	389	104 978	40 113	64 865	108 309	2 774 926	2 701 362	34 500 166	
davon Bergbau									
Grundstoff- und Produktionsgüter-gewerbe	80	22 194	10 813	11 381	20 303	505 869	694 863	17 931 909	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	190	68 540	24 702	43 838	71 832	1 913 592	1 775 255	13 764 086	
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	81	8 815	2 077	6 738	10 635	256 328	113 567	1 184 839	
Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	38	5 429	2 521	2 908	5 539	99 137	117 677	1 619 332	

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; Ergebnisse der Industrieberichterstattung

²⁾ Monatsdurchschnitt

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Energieverbrauch in der Industrie 1980 — 1985¹⁾

Berichtsmerkmal	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Köln						
Betriebe	453	440	425	409	397	389
Beschäftigte	123 915	116 825	112 919	108 056	105 715	104 978
darunter Arbeiter	78 852	72 779	70 258	66 383	64 800	64 865
Geleistete Arbeiterstd. 1000 Std.	124 155	121 450	115 235	110 185	108 449	108 309
Lohnsumme 1000 DM	2 645 096	2 635 721	2 644 200	2 600 592	2 620 118	2 774 926
Gehaltssumme 1000 DM	2 462 318	2 557 411	2 596 600	2 646 367	2 703 270	2 701 362
Umsatz 1000 DM	26 983 147	28 809 145	29 094 569	30 685 746	33 700 040	34 500 166
dar. Auslandsumsatz 1000 DM	7 467 556	8 644 790	8 925 939	9 542 417	10 874 935	10 558 493
Umsatz je Beschäftigten 1000 DM	218	247	258	284	319	329
Anteil am Gesamtumsatz						
Lohnsumme %	9,8	9,1	9,1	8,5	7,8	8,0
Gehaltssumme %	9,1	8,9	8,9	8,6	8,0	7,8
Auslandsumsatz %	27,7	30,0	30,7	31,1	32,3	30,6
Energieverbrauch						
Kohle 1000 t SKE	146	168	207	211	238	240
Strom 1000 kWh	2 780 927	2 849 203	2 730 176	2 909 425	3 024 229	3 095 645
Leichtes Heizöl 1000 t	61	51	43	39	42	37
Schweres Heizöl 1000 t	917	770	722	714	693	576
Stadt- u. Kokereigas 1000 Nm ³						
Erdgas 1000 Nm ³	390 955	432 997	361 574	522 600	588 341	475 660
Nordrhein-Westfalen						
Betriebe	11 669	11 385	11 191	10 978	10 860	10 762
Beschäftigte	2 214 729	2 148 116	2 069 790	1 980 385	1 941 636	1 947 215
darunter Arbeiter	1 589 417	1 527 160	1 458 756	1 385 352	1 356 957	1 362 534
Geleistete Arbeiterstd. 1000 Std.	2 704 373	2 566 720	2 432 344	2 311 216	2 281 865	2 272 591
Lohnsumme 1000 DM	48 785 695	49 076 323	48 452 906	47 216 382	48 046 440	50 083 618
Gehaltssumme 1000 DM	29 060 069	30 532 048	31 429 383	31 597 905	32 328 428	33 559 690
Umsatz 1000 DM	335 464 449	367 439 720	368 122 393	374 765 074	403 623 153	424 315 391
dar. Auslandsumsatz 1000 DM	86 677 975	95 819 042	100 100 476	102 335 400	116 835 763	125 710 130
Umsatz je Beschäftigten 1000 DM	161	171	178	189	208	218
Anteil am Gesamtumsatz						
Lohnsumme %	13,7	13,3	13,2	12,6	11,9	11,8
Gehaltssumme %	8,2	8,3	8,5	8,4	8,0	7,9
Auslandsumsatz %	24,4	26,0	27,2	27,3	28,9	29,6
Energieverbrauch						
Kohle 1000 t SKE	27 540	27 319	24 957	24 823	26 940	26 335
Strom 1000 kWh	76 241 018	74 899 367	71 489 009	73 495 512	76 673 087	77 913 338
Leichtes Heizöl 1000 t	1 343	1 092	1 313	1 318	1 304	1 218
Schweres Heizöl 1000 t	5 668	4 388	4 367	4 101	3 936	3 500
Stadt- u. Kokereigas 1000 Nm ³			4 624 750	4 170 183	3 649 454	3 727 965
Erdgas 1000 Nm ³	14 989 876	13 557 117	7 572 634	7 599 281	7 736 537	7 639 747

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; Ergebnisse der Industrieberichterstattung

Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe¹⁾

Monat	Betriebe	Beschäftigte					Buttolohnsumme	Bruttogehaltssumme
		insgesamt	Inhaber und unbezahlte Familienangehörige	Kaufmännische und technische Angestellte und Auszubildende	Facharbeiter, Poliere und Meister	Facharbeiter, sonstige Beschäftigte, gewerbliche Auszubildende		
1 000 DM								
Januar	135	11 288	77	2 618	6 268	2 325	18 259	12 984
Februar	132	11 126	74	2 618	6 107	2 327	18 385	12 183
März	131	11 042	78	2 588	6 004	2 372	25 241	11 666
April	131	11 009	77	2 567	6 053	2 312	27 711	11 587
Mai	132	10 987	75	2 566	6 064	2 282	28 779	11 656
Juni	131	11 070	79	2 535	6 241	2 215	26 382	12 479
Juli	131	11 104	72	2 550	6 202	2 280	28 896	13 832
August	132	11 086	75	2 504	6 139	2 368	29 073	12 531
September	132	11 225	73	2 557	6 158	2 437	29 020	12 165
Oktober	133	11 253	76	2 550	6 262	2 365	32 612	12 269
November	133	11 350	75	2 538	6 407	2 330	37 697	18 065
Dezember	133	11 194	75	2 526	6 278	2 315	23 712	12 547
Insgesamt ²⁾ 1985	132	11 145	76	2 560	6 182	2 327	325 767	153 964
1984	131	11 621	72	2 635	6 546	2 368	365 018	155 243

1) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

2) Betriebe und Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe¹⁾

Monat	Wohnungs- bau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau		Verkehrs- und öffentliche Bauten			Zusammen	Arbeits- tage Auftrags- eingang
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tief- bau (einschl. Gleisbau)		
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000 Std.									
Januar	114	—	322	45	89	51	108	729	22
Februar	123	—	301	98	86	62	122	792	20
März	193	—	405	141	138	113	182	1 172	21
April	204	—	397	165	126	130	207	1 229	20
Mai	235	5	411	130	121	130	207	1 239	20
Juni	155	—	379	132	124	118	175	1 083	18
Juli	197	—	418	132	129	126	191	1 193	23
August	195	—	433	150	125	138	205	1 246	22
September	175	—	443	114	119	167	227	1 245	21
Oktober	200	—	536	105	137	182	268	1 428	23
November	152	—	452	91	103	130	201	1 129	19
Dezember	126	14	332	64	87	109	155	887	20
Insges. 1985	2 069	19	4 829	1 367	1 384	1 456	2 248	13 372	249
1984	4 093	9	4 397	829	1 459	1 456	2 371	14 614	251
Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) in 1 000 DM									
Januar	13 548	—	22 030	3 021	5 973	2 379	8 385	55 336	75 749
Februar	12 728	—	17 874	7 033	5 531	2 617	8 845	54 628	78 778
März	10 874	—	27 669	12 780	11 260	6 895	10 121	79 599	72 788
April	15 531	974	25 512	13 192	10 683	9 913	15 256	91 061	115 506
Mai	18 713	501	32 142	11 022	11 326	13 008	18 395	105 107	132 979
Juni	9 974	350	37 001	17 032	12 727	10 111	16 783	103 978	102 623
Juli	17 667	200	32 110	10 798	11 345	15 911	21 881	109 912	88 618
August	17 242	—	38 442	13 389	10 232	11 951	23 072	114 328	97 046
September	17 300	—	45 856	9 090	10 537	16 169	27 192	126 144	67 932
Oktober	29 686	—	38 248	9 349	11 674	21 522	24 148	134 627	91 453
November	15 554	—	39 463	8 137	10 533	12 202	18 936	104 825	120 105
Dezember	19 680	873	48 266	8 230	11 771	24 758	23 034	136 612	142 076
Insges. 1985	198 497	2 898	404 613	123 073	123 592	147 436	216 048	1 216 157	1 185 653
1984	439 439	1 276	396 029	58 191	142 134	149 226	191 826	1 378 121	988 688

1) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Totalerhebung im Juni

Wirtschaftszweig	Betriebe		Beschäftigte	
	1985	1984	1985	1984
Hoch- und Ingenieurhochbau	154	149	2 151	2 469
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Brunnenbau)	65	69	1 523	1 707
Straßenbau	35	32	1 422	1 260
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	85	96	6 024	6 394
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	5	6	186	199
Isolierbau	143	150	1 040	1 128
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2	2	.	.
Abbruch-, Spreng- u. Entrümmungs- gewerbe	7	9	.	.
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	140	150	772	804
Zimmerei und Ingenieurholzbau	22	23	170	179
Dachdeckerei	107	108	1 071	1 057
Insgesamt	765	794	14 499	r 15 298

524

Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

Totalerhebung im Juni

Art der Bauten	Geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.	
	1985	1984
Wohnungsbau	380	543
Landwirtschaftlicher Bau	2	-
Gewerblicher und industrieller Bau	603	483
Öffentlicher und Verkehrsbau	466	570
davon Hochbau	140	130
Straßenbau	136	154
Tiefbau	190	286
Insgesamt	1 451	1 596

525

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe 1972 — 1985

Totalerhebung im Juni

Jahr ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Arbeitsstunden 1 000 Std.	Löhne und Gehälter 1 000 DM	Umsätze (ohne Mehrwert- steuer) in 1 000 DM	
					im Berichtsmonat	im Jahr
1972	864	24 631	3 753	47 076	119 764	1 479 704
1973	848	23 378	3 283	49 169	105 203	1 402 802
1974	857	20 267	2 477	43 316	89 516	1 616 749
1975	1 008	20 560	2 699	52 259	109 217	1 728 024
1976	918	19 421	2 520	45 495	121 182	1 488 547
1977	1 055	17 169	2 167	45 458	110 471	1 419 572
1978	1 129	16 812	2 245	61 308	121 794	1 477 152
1979	1 174	17 271	2 031	47 428	170 610	1 566 197
1980	848	17 238	1 974	52 550	162 176	2 008 748
1981	1 019	16 885	1 957	54 106	147 285	1 824 884
1982	1 097	16 675	1 818	53 021	155 903	1 663 669
1983	758	15 859	1 808	52 900	164 782	1 823 634
1984	794	15 298	1 596	49 718	164 849	1 787 133
1985	765	14 499	1 451	46 216	135 541	.

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand; 1975 einschließlich Wesseling, ab 1976 heutiger Gebietsstand

Handwerksbetriebe nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Bestand am 31.12.84	Anfangsbestand am 1.1.85	Zugänge	Abgänge					Endbestand am 31.12.85
				Betriebsübernahme	Persönliche Gründe	Wirtschaftl. Gründe	Sonstige Gründe	Insgesamt	
Bau- und Ausbaugewerbe	1 302	1 299	133	24	15	19	65	123	1 309
Metallgewerbe	2 145	2 134	178	29	16	25	82	152	2 160
Holzgewerbe	365	364	28	7	10	6	11	34	358
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	458	459	23	1	17	2	21	41	441
Nahrungsmittelgewerbe	663	658	33	5	11	3	20	39	652
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	1 252	1 244	85	18	12	8	30	68	1 261
Glas-, Papier-, Keramik-, sonstige Gewerbe	290	291	11	3	3	2	2	10	292
Insgesamt	6 475	6 449	491	87	84	65	231	467	6 473

Handwerksbetriebe nach Rechtsform und Eintragungsvoraussetzung¹⁾

Berichtsmerkmal	Bau- und Ausbaugewerbe	Metallgewerbe	Holzgewerbe	Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	Nahrungsmittelgewerbe	Gesundheits-, Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	Glas-, Papier-, Keramik- u. sonstige Gewerbe	Zusammen
Rechtsform								
Alleininhaber	712	1 183	230	366	534	960	172	4 157
Einzel firma	39	127	13	26	19	48	28	300
Offene Handelsgesellschaft	16	33	7	7	3	2	8	76
Kommanditgesellschaft	98	165	26	11	20	37	24	381
GmbH	371	510	59	20	53	137	49	1 199
Aktiengesellschaft	2	20	—	—	3	—	—	25
BGB-Gesellschaft	71	118	23	11	19	75	10	327
Sonstige	—	4	—	—	1	2	1	8
Insgesamt	1 309	2 160	358	441	652	1 261	292	6 473
Eintragungsvoraussetzung								
Meisterprüfung	650	1 015	207	293	518	935	133	3 751
Gleichwertige Prüfung	13	26	—	1	—	—	4	44
Ausnahmebewilligung	47	64	10	51	6	27	32	237
Juristische Person, Personengesellschaft	538	654	102	31	73	242	74	1 714
Nebenbetrieb	32	349	22	43	41	17	36	540
Ehegatten und Erben	12	23	5	7	12	25	7	91
Vertriebene und Spätaussiedler	6	11	2	2	1	6	—	28
Übergangsbestimmungen	11	18	10	13	1	9	6	68
Insgesamt	1 309	2 160	358	441	652	1 261	292	6 473

¹⁾ Nach Angaben der Handwerkskammer zu Köln

Berufsausbildungsverhältnisse im Kölner Handwerk 1978 — 1985

Berichtsmerkmal	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Auszubildende insgesamt	7 035	7 865	8 539	8 665	8 910	9 222	9 806	10 264
davon männlich	5 371	5 938	6 478	6 700	6 817	6 940	7 296	7 600
weiblich	1 664	1 927	2 061	1 965	2 093	2 282	2 510	2 664
im 1. Ausbildungsjahr	2 746	2 920	3 016	2 613	3 027	3 306	3 414	3 133
im 2. Ausbildungsjahr	2 281	2 499	2 835	2 867	2 426	2 838	3 047	3 434
im 3. Ausbildungsjahr	1 564	2 010	2 190	2 636	2 788	2 392	2 752	3 080
im 4. Ausbildungsjahr	444	436	498	549	669	686	593	617
Abgebrochene Ausbildungsverhältnisse	364	527	510	602	689	726	779	834
darunter in der Probezeit	92	142	134	126	175	242	217	224
Zahl der ausbildenden Betriebe	2 669	2 941	3 228	3 120	3 205	3 414	4 000	3 927
Lehrlingswarte	46	46	46	46	46	46	46	46

529

Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz¹⁾

Wirtschaftshauptabteilung	Steuerpflichtige		Steuerbarer Umsatz	
	1984	1982	1984	1982
	1000 DM			
Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Fischerei	199	194	89 349	90 725
Produzierendes Gewerbe	6 777	6 870	38 268 020	35 152 591
Großhandel	2 264	2 269	27 182 445	23 775 936
Handelsvermittlung	1 118	1 135	414 371	415 697
Einzelhandel	6 957	6 832	13 616 127	13 269 009
Übrige Wirtschaftsbereiche	16 472	15 132	17 831 877	18 612 485
Insgesamt	33 787	32 432	97 402 189	91 316 443

¹⁾ Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

530

Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz ausgewählter
Gewerbeklassen des Einzelhandels¹⁾

Einzelhandels-Gewerbeklasse	Steuerpflichtige		Steuerbarer Umsatz	
	1984	1982	1984	1982
	1000 DM			
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art	711	751	1 099 419	1 005 324
Kartoffeln, Obst, Gemüse, Südfrüchte	253	246	65 162	51 596
Milch, Fettwaren, Eier	29	37	6 181	7 019
Wein und Spirituosen, Bier und alkoholfreie Getränke	110	113	53 179	50 308
Tabakwaren	326	380	137 689	144 947
Textilwaren verschiedener Art	428	383	201 229	182 748
Oberbekleidung	68	71	411 441	420 323
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	89	103	26 770	30 048
Schuhe und Schuhwaren	121	129	151 766	159 764
Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art, Hausrat aus Metall und Kunststoffen, Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen, Schneidwaren und Bestecke	163	170	93 827	75 107
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, elektrotechnische Erzeugnisse	288	274	343 993	399 309
Möbel	153	163	251 775	255 079
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	138	141	73 469	63 922
Lederwaren (ohne Schuhe), Galanteriewaren	94	80	96 230	98 986
Apotheken	323	320	377 731	355 958
Drogerien	99	113	40 782	42 274
Brennstoffe	83	96	132 978	267 438
Mineralölerzeugnisse (Tankst. Absatz in eigenem Namen)	49	55	120 026	105 953
Sämereien und Düngemittel, Blumen und Pflanzen	418	399	87 247	82 520

¹⁾ Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

Kreditinstitute¹⁾ mit Firmensitz in Köln

Bankgruppe	Anzahl der Institute	Bankstellen	Anzahl der Institute	Bankstellen
	1985		1984	
Großbanken	3	75	3	75
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	7	19	5	17
Zweigstellen ausländischer Banken	3	3	3	3
Privatbanken	4	4	4	4
Girozentralen	1	1	1	1
Sparkassen	2	124	2	124
Zentralkassen	1	1	1	1
Kreditgenossenschaften	18	74	18	72
Hypothekenbanken	5	7	5	7
Teilzahlungskreditinstitute	12	30	13	32
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	2	2	2	2
Bausparkassen	1	1 ²⁾	1	1 ²⁾
Insgesamt	59	341	58	339

¹⁾ Ohne Postgiro- und Postsparkassenämter; außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, Annahmestellen, sogenannte Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und Vertretungen

²⁾ mit 5 Annahmestellen

Geschäftsergebnis der Stadtparkasse Köln

Berichtsmerkmal		1981	1982	1983	1984 ¹⁾	1985
Geschäftsvolumen	Mio. DM	10 016,6	10 669,7	11 185,7	13 120,8	13 689,7
Bilanzsumme	Mio. DM	9 677,4	10 304,1	10 803,4	12 604,4	13 240,9
Kundeneinlagen	Mio. DM	8 186,1	8 732,5	9 304,1	10 977,2	11 372,4
Sparvolumen	Mio. DM	6 563,5	6 950,0	7 213,8	8 686,9	8 973,5
davon Sparkassenbriefe und Sparkassenobligationen	Mio. DM	1 894,2	2 069,8	2 225,8	2 674,5	2 703,9
Spareinlagen	Mio. DM	4 669,3	4 880,2	4 988,0	6 012,4	6 269,5
davon mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Mio. DM	3 212,0	3 539,9	3 633,9	4 389,5	4 589,3
mit vereinbarter Kündigungsfrist	Mio. DM	1 457,3	1 340,3	1 354,1	1 622,9	1 680,2
Sicht- und befristete Einlagen	Mio. DM	1 622,6	1 782,5	2 090,3	2 290,3	2 398,9
Kreditvolumen	Mio. DM	6 558,3	6 904,6	7 298,4	8 504,4	8 778,2
davon kurz- und mittelfristig	Mio. DM	1 486,4	1 642,2	1 802,2	2 091,5	2 235,3
langfristig	Mio. DM	5 071,9	5 262,4	5 496,2	6 412,9	6 542,9
Girokonten	Stück	354 080	352 445	356 122	428 373	436 893
davon Geschäftsgirokonten	Stück	63 904	63 099	66 420	80 802	84 419
Privatgirokonten	Stück	290 176	289 346	289 702	347 571	352 474
Sparkassenbücher	Stück	1 219 779	1 239 765	1 234 055	1 453 974	1 452 641

¹⁾ Am 1.1.1984 hat die Stadtparkasse 26 Zweigstellen von der Kreissparkasse übernommen.

Spareinlagen bei der Stadtparkasse Köln nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch von...bis unter...DM	1985		1984	
	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM
unter 300	688 932	35 344	686 153	34 407
300 — 1 000	155 519	93 916	167 080	100 497
1 000 — 3 000	240 825	442 344	233 677	420 181
3 000 — 5 000	101 167	394 994	110 064	431 727
5 000 — 10 000	106 390	729 887	103 948	725 232
10 000 — 30 000	119 608	1 954 852	115 936	1 900 238
30 000 — 50 000	23 231	872 625	21 694	818 213
50 000 und mehr	16 969	1 745 563	15 422	1 581 897
Insgesamt	1 452 641	6 269 525	1 453 974	6 012 392

Geschäftsergebnis der Kreissparkasse Köln

Berichtsmerkmal		1981	1982	1983	1984 ¹⁾	1985
Geschäftsvolumen	Mio. DM	8 495,7	9 096,4	9 528,2	9 437,7	10 208,6
Bilanzsumme	Mio. DM	8 116,3	8 721,3	9 096,9	9 042,8	9 873,1
Kundeneinlagen	Mio. DM	7 305,2	7 864,5	8 218,5	7 432,6	8 279,5
Sparvolumen	Mio. DM	5 704,8	6 096,2	6 399,4	5 686,3	6 311,0
davon Sparkassenbriefe und Sparkassenobligationen	Mio. DM	1 496,4	1 700,1	1 972,3	1 898,0	2 043,5
Spareinlagen	Mio. DM	4 208,4	4 396,1	4 427,1	3 788,3	4 267,5
davon mit gesetzl. Kündigungsfrist	Mio. DM	2 803,5	3 036,1	3 137,8	2 322,3	2 421,5
mit vereinbarter Kündigungsfrist	Mio. DM	1 404,9	1 360,0	1 289,3	1 466,0	1 846,0
Sicht- und befristete Einlagen	Mio. DM	1 600,4	1 768,3	1 819,1	1 746,3	1 968,4
Kreditvolumen	Mio. DM	5 544,3	5 742,0	6 101,1	5 845,5	5 907,9
davon kurz- und mittelfristig	Mio. DM	1 470,8	1 428,2	1 461,8	1 381,8	1 279,3
langfristig	Mio. DM	4 073,5	4 313,8	4 639,3	4 463,7	4 628,6
Girokonten	Stück	299 900	302 600	307 700	246 400	268 500
davon Geschäftsgirokonten	Stück	44 400	45 200	47 100	40 200	42 200
Privatgirokonten	Stück	255 500	257 400	260 600	206 200	226 300
Sparkassenbücher	Stück	1 116 100	1 148 600	1 151 409	931 100	998 700

¹⁾ 26 Zweigstellen der Kreissparkasse wurden am 1.1.1984 von der Stadtparkasse übernommen.

Spareinlagen bei der Kreissparkasse Köln nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch von ... bis unter ... DM	1985		1984 ¹⁾	
	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM
unter 300	454 653	23 953	423 794	22 349
300 — 1 000	120 730	72 468	116 930	70 395
1 000 — 3 000	175 475	324 957	159 644	286 175
3 000 — 5 000	68 741	267 546	69 499	271 013
5 000 — 10 000	73 933	506 369	68 800	471 670
10 000 — 30 000	78 467	1 277 390	69 932	1 132 277
30 000 — 50 000	15 133	569 628	12 903	485 085
50 000 und mehr	11 598	1 225 222	9 619	1 049 344
Insgesamt	998 730	4 267 533	931 121	3 788 308

¹⁾ 26 Zweigstellen der Kreissparkasse wurden am 1.1.1984 von der Stadtparkasse übernommen.

Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen¹⁾ Hauptstelle Köln 1980 — 1985

Berichtsmerkmal	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Geschäftsumsatz in Mio DM						
Giroverkehr	682 224,0	721 851,4	744 836,0	807 793,2	842 419,5	873 797,3
Wechselverkehr	11 406,1	13 723,1	13 957,7	12 929,1	13 182,7	10 981,7
Devisenverkehr	1 329,2	2 582,2	2 039,8	3 554,4	3 426,1	3 529,6
Lombardverkehr	14 282,9	8 125,0	8 642,6	7 653,4	7 264,4	2 290,5
Geldmarktgeschäfte	473,6	533,4	728,8	555,3	300,8	259,9
Zusammen	709 715,7	746 815,0	770 204,9	832 485,4	866 593,5	890 859,0
Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei d. Abrechnungsstelle						
Wechsel, Schecks usw.						
Anzahl	3 548 367	3 515 683	3 395 281	3 517 006	3 634 939	3 175 544
Mio DM	31 772,0	34 448,3	38 037,4	35 689,6	38 807,5	38 975,5
Platzüberweisungen						
Anzahl	11 130 606	11 929 671	12 154 822	11 867 549	13 537 085	12 251 880
Mio DM	118 712,1	147 528,1	166 505,2	127 060,9	135 763,6	153 657,5

1) Zweiganstalt der Deutschen Bundesbank

Postsparkassendienst und Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln 1980 — 1985

Berichtsmerkmal	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Postsparkassendienst						
Einzahlungen						
Anzahl	875 016	877 857	876 316	877 970	.	.
Mio DM	526,1	545,9	578,8	621,2	.	.
Auszahlungen						
Anzahl	1 095 280	1 148 388	1 149 061	1 151 983	.	.
Mio DM	589,1	674,4	628,6	624,2	.	.
Postscheckverkehr						
Postscheckkonten	324 236	335 921	349 929	359 139	367 549	374 656
Gutschriften						
Anzahl	112 297 270	112 900 536	113 117 343	113 797 396	112 202 081	115 185 374
Mio DM	112 434,3	116 112,1	120 106,1	123 946,0	126 075,5	130 393,2
Lastschriften						
Anzahl	73 333 715	74 476 047	76 507 497	79 251 361	81 799 443	83 554 753
Mio DM	112 351,0	116 178,7	120 145,4	123 848,3	125 938,8	130 347,8

Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln 1975 — 1985

Jahr	Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				Ausgezahlte Post- und Zahlungsanweisungen			
	Inland		Ausland		Inland		Ausland	
	Anzahl		1 000 DM		Anzahl		1 000 DM	
1975	22 341 616	484 322	27 801 906	177 865	6 328 534	171 029	6 400 430	25 035
1976	22 169 385	462 246	30 620 529	182 642	4 287 963	197 807	6 671 613	30 594
1977	22 324 533	463 462	33 611 070	212 127	3 599 035	210 789	6 921 507	35 547
1978	21 492 248	458 611	35 050 783	218 730	3 366 090	229 913	6 218 054	42 634
1979	21 354 239	449 313	38 010 671	233 010	2 627 040	247 790	6 863 798	45 910
1980	20 488 966	468 199	40 009 273	248 750	2 611 656	168 816	6 983 052	37 590
1981	20 234 865	434 854	41 278 300	235 179	2 399 203	154 090	7 451 264	48 059
1982	19 527 706	380 925	43 531 817	205 423	2 321 737	138 047	7 795 022	37 057
1983	19 028 837	344 694	45 932 499	187 677	2 145 562	.	8 030 467	37 632
1984	18 652 839	308 453	47 747 602	170 775	2 046 363	.	8 149 628	40 865
1985	18 381 044	296 403	49 532 728	161 928	2 368 865	.	9 023 242	45 509

Versicherungen mit Geschäftsleitung in Köln¹⁾ 1978 — 1985

Art der Versicherungsunternehmen	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Lebensversicherung	13	13	13	13	13	13	13	13
Krankenversicherung	5	5	5	6	6	6	6	6
Schaden- und Unfallversicherung	28	29	30	30	31	31	31	32
Rückversicherung	9	9	9	9	9	9	9	9
Transportversicherung	1	1	1	1	1	1	1	—
Insgesamt	56	57	58	59	60	60	60	60

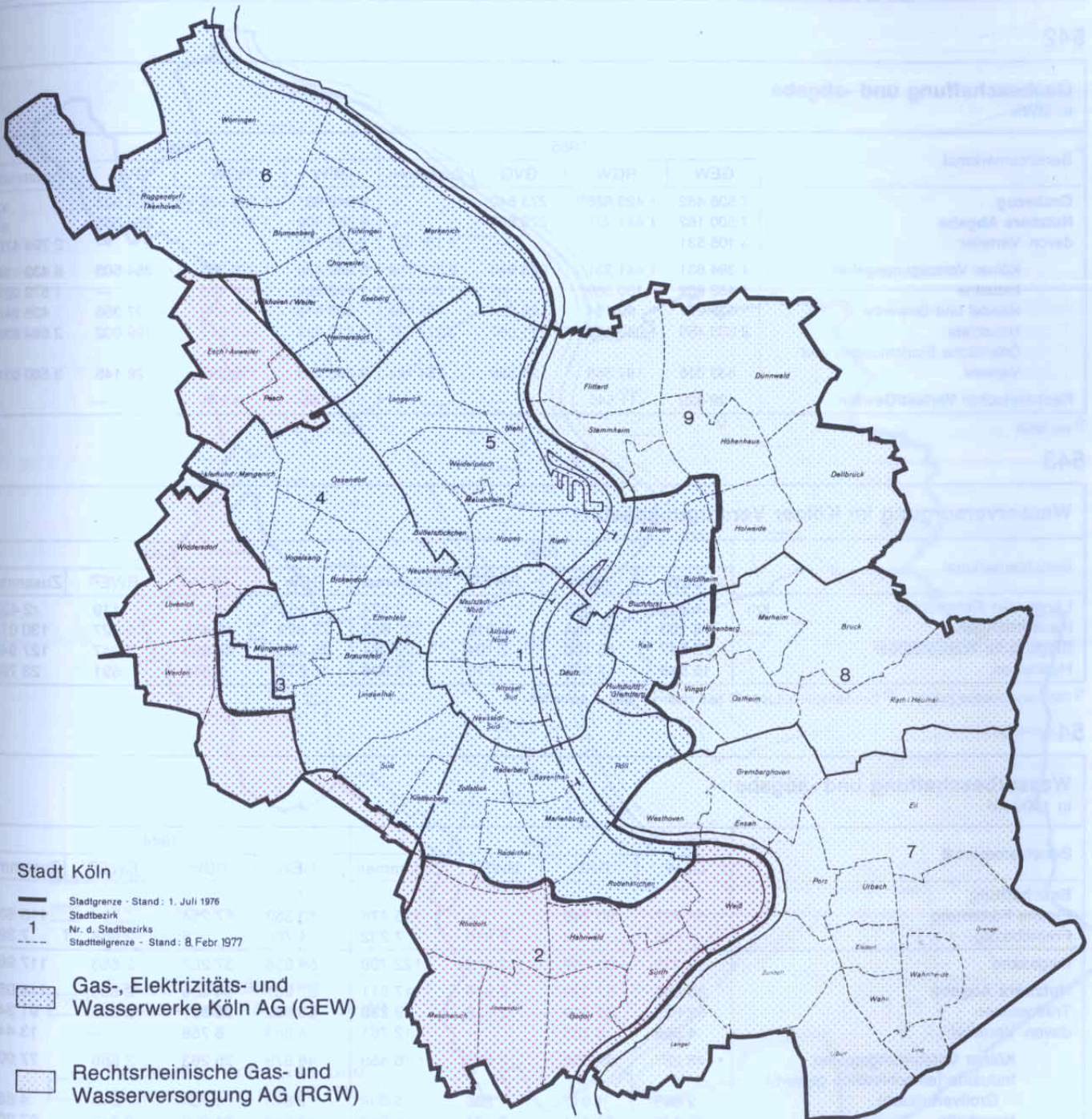
¹⁾ die der Aufsicht des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungswesen unterliegen

Versicherungsunternehmen mit Geschäftssitz in Köln¹⁾ — Beitragsvolumen, Zahlungen und Vermögensanlagen in 1000 DM

Berichtsmerkmal	Lebensversicherungsunternehmen		Krankenversicherungsunternehmen		Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen		Rückversicherungsunternehmen	
	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1983	1982
Anzahl der Unternehmen	13	13	6	5	18	17	7	7
Beitragseinnahmen	3 140 984	3 055 604	3 364 843	3 101 668	5 114 268	4 945 943	3 236 557	3 184 984
Zahlungen für Versicherungsfälle	1 383 777	1 427 307	2 224 313	2 019 884	3 773 385	3 712 443	2 309 966	2 301 621
Art der Vermögensanlagen²⁾								
Grundstücke	2 080 256	1 979 206	767 262	639 082	717 091	697 510	158 535	148 527
Hypothekendarstellungen ³⁾	5 379 292	4 956 540	58 979	53 319	289 188	274 070	29 651	26 745
Namenschuldverschreibungen	11 313 451	10 416 399	2 347 873	2 169 829	3 455 977	3 089 514	1 506 450	1 408 600
Wertpapiere	7 259 110	6 556 543	2 715 115	2 352 789	2 461 840	3 169 559	1 767 834	1 646 700
Darlehen	735 030	687 872	—	—	76	452	—	—
Beteiligungen	231 100	213 726	56 366	40 491	608 333	514 708	93 393	95 993
Schuldbuchforderungen ⁴⁾	610 816	561 103	52 411	55 217	96 943	83 641	52 595	38 435
Festgelder	47 687	43 798	16 162	17 080	250 117	322 594	137 027	211 668
Insgesamt	27 656 742	25 415 187	6 014 168	5 327 807	8 879 565	8 152 048	3 745 485	3 576 718




¹⁾ Ohne kleinere Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit im Sinne des §53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) ²⁾ Erfaßt sind nur Kompositversicherer mit mehr als 30 Mio. DM, Spezialversicherer mit mehr als 10 Mio. DM, Krankenversicherer mit mehr als 5 Mio. DM und Rechtsschutzversicherer mit mehr als 5 Mio. DM Gesamtbeiträgen ³⁾ Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen ⁴⁾ Einschl. Ausgleichsforderungen

Gasversorgungsgebiete in der Stadt Köln



Stadt Köln

-  Stadtgrenze - Stand: 1. Juli 1976
-  Stadtbezirk
-  Nr. d. Stadtbezirks
-  Stadtteilgrenze - Stand: 8. Febr. 1977

-  Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG (GEW)
-  Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG (RGW)
-  Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft (GVG)

Gasversorgung im Kölner Versorgungsgebiet

Berichtsmerkmal	1985				1984				
	GEW	RGW	GVG	Zusammen	GEW	RGW	GVG	Zusammen	
Länge des Rohrnetzes									
Niederdruck	km	834	291	-	1 125	r 837	286	-	r1 123
Mitteldruck	km	157	203	97	457	143	198	92	433
Hochdruck	km	75	11	27	113	r73	11	27	r 111
Insgesamt	km	1 066	505	124	1 695	r1 053	495	119	r1 667
Hausanschlüsse	Anzahl	36 867	20 774	4 185	61 826	36 090	20 085	3 869	60 044
Eingebaute Gaszähler	Anzahl	114 227	34 305	4 234	152 766	112 977	r33 656	3 886	r150 519

Gasbeschaffung und -abgabe

In MWh

Berichtsmerkmal	1985				1984			
	GEW	RGW	GVG	Zusammen	GEW	RGW	GVG	Zusammen
Gasbezug	7 538 482	1 429 686 ¹⁾	273 840	x	9 648 801	1 306 525 ¹⁾	254 503	x
Nutzbare Abgabe	7 500 162	1 441 231	273 840	x	9 658 906	1 316 200	254 503	x
davon Verteiler	3 105 531	—	—	3 105 531	2 796 470	—	—	2 796 470
Kölner Versorgungsgebiet	4 394 631	1 441 231	273 840	6 109 702	6 862 436	1 316 200	254 503	8 433 139
Industrie	1 483 882	130 389	—	1 614 271	1 452 899	119 122	—	1 572 021
Handel und Gewerbe	375 271	60 154	28 224	463 649	355 819	53 073	27 356	436 248
Haushalte	2 003 450	1 053 100	221 087	3 277 637	1 717 220	948 617	199 002	2 864 839
Öffentliche Einrichtungen und Verkehr	532 028	197 588	24 529	754 145	3 336 498	195 388	28 145	3 560 031
Rechnerischer Verlust/Gewinn	38 320	-11 545	—	x	-10 105	-9 675	—	x

¹⁾ von GEWWasserversorgung im Kölner Versorgungsgebiet¹⁾

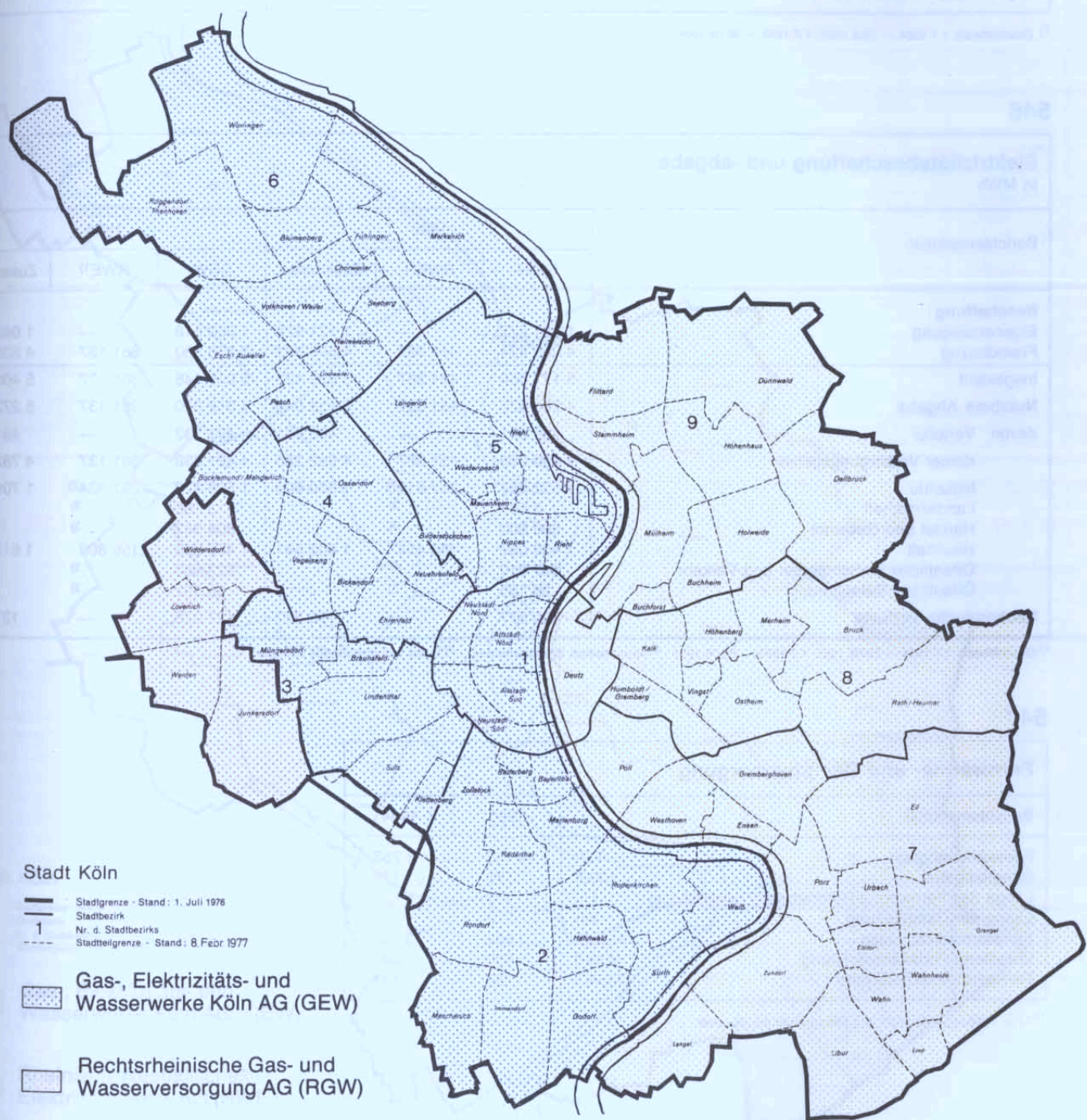
Berichtsmerkmal	1985				1984				
	GEW	RGW	RWE ²⁾	Zusammen	GEW	RGW	RWE ²⁾	Zusammen	
Länge des Rohrnetzes	km	1 455	849	120	2 424	r1 453	r 848	119	r2 420
Hausanschlüsse		78 103	45 834	7 016	130 953	77 623	45 465	6 927	130 015
Eingebaute Wasserzähler		75 847	46 100	7 104	129 051	75 276	45 650	7 017	127 943
Hydranten		15 546	7 642	710	23 898	15 511	7 596	691	23 798

¹⁾ GEW einschließlich Pulheim ²⁾ Geschäftsjahr 1.7.1984 — 30.6.1985; 1.7.1983 — 30.06.1984Wasserbeschaffung und -abgabe¹⁾In 1000 m³

Berichtsmerkmal	1985				1984			
	GEW	RGW	RWE ²⁾	Zusammen	GEW	RGW	RWE ²⁾	Zusammen
Beschaffung								
Eigene Förderung	54 727	60 749	—	115 476	53 352	57 254	—	110 606
Fremdbezug	4 608	8	2 616	7 232	4 706	8	2 666	7 380
Insgesamt	59 335	60 757	2 616	122 708	58 058	57 262	2 666	117 986
Nutzbare Abgabe	56 996	57 399	2 616	117 011	57 001	54 386	2 666	114 053
Trinkwasser	52 885	33 719	2 616	89 230	53 662	35 021	2 666	91 349
davon Verteiler	4 598	8 163	—	12 761	4 683	8 758	—	13 441
Kölner Versorgungsgebiet	48 287	25 556	2 616	76 459	48 979	26 263	2 666	77 908
Industrie (einschließlich gewerbl. Großverbrauch)	2 905	1 917	236	5 058	2 873	1 756	240	4 869
Haushalte	42 525	21 354	2 171	66 050	43 089	21 899	2 213	67 201
Öffentliche Einrichtungen und Verkehr	2 857	2 285	209	5 351	3 017	2 608	213	5 838
Brauchwasser	4 111	23 680	—	27 791	3 338	19 365	—	22 703
Rechnerische Verluste	2 339	3 148	—	5 487	1 057	2 685	—	3 742




¹⁾ GEW einschließlich Pulheim ²⁾ Geschäftsjahr 1.7.1984 — 30.6.1985; 1.7.1983 — 30.06.1984

Wasserversorgungsgebiete in der Stadt Köln



Stadt Köln

-  Stadtgrenze - Stand: 1. Juli 1976
-  Stadtbezirk
-  Nr. d. Stadtbezirks
-  Stadtteilgrenze - Stand: 8. Febr. 1977

-  Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG (GEW)
-  Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG (RGW)
-  Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG (RWE)

Elektrizitätsversorgung im Kölner Versorgungsgebiet

Berichtsmerkmal	1985			1984		
	GEW	RWE ¹⁾	Zusammen	GEW	RWE ¹⁾	Zusammen
Kabellänge km	8 781	932	9 713	8 716	769	9 485
Freileitungslänge km	78	116	194	79	79	158
Hausanschlüsse Anzahl	107 059	18 482	125 541	106 282	18 133	124 415
Eingebaute Stromzähler Anzahl	537 925	40 436	578 361	531 976	37 740	569 716
Öffentliche Beleuchtung						
Angeschlossene Leuchten Anzahl	69 591			69 019		

¹⁾ Geschäftsjahr 1.7.1984 — 30.6.1985; 1.7.1983 — 30.6.1984

Elektrizitätsbeschaffung und -abgabe in MWh

Berichtsmerkmal	1985			1984		
	GEW	RWE ¹⁾	Zusammen	GEW	RWE ¹⁾	Zusammen
Beschaffung						
Eigenerzeugung	1 121 622	—	1 121 622	1 062 518	—	1 062 518
Fremdbezug	4 055 434	451 367	4 506 801	3 976 930	361 137	4 338 067
Insgesamt	5 177 056	451 367	5 628 423	5 039 448	361 137	5 400 585
Nutzbare Abgabe	4 986 679	451 367	5 438 046	4 912 370	361 137	5 273 507
davon Verteiler	495 681	—	495 681	491 132	—	491 132
Kölner Versorgungsgebiet	4 490 998	451 367	4 942 365	4 421 238	361 137	4 782 375
Industrie	1 572 687	287 913 ²⁾	1 860 600	1 508 472	201 334 ²⁾	1 709 806
Landwirtschaft	3 547	³⁾		3 586	³⁾	
Handel und Gewerbe	800 502	³⁾		804 387	³⁾	
Haushalt	1 439 087	163 454	1 602 541	1 452 258	159 803	1 612 061
Öffentliche Einrichtungen und Verkehr	647 010	³⁾		623 553	³⁾	
Öffentliche Beleuchtung	28 165	³⁾		28 982	³⁾	
Rechnerische Verluste	190 377	—	190 377	127 078	—	127 078

¹⁾ Geschäftsjahr 1.7.1984 — 30.6.1985; 1.7.1983 — 30.6.1984 ²⁾ einschließlich Speicherheizung ³⁾ in der Industrieabgabe enthalten

Fernwärme- und Dampfversorgung

Berichtsmerkmal	1985	1984
Fernwärmeabgabe TJ ¹⁾	4 150	3 753
Dampfabgabe 1000t	178	178
Länge des Fernwärme-Rohrnetzes (Trassenlänge) km	203	r 191
Länge der Dampfleitung km	2	2
Fernwärmeanschlüsse Anzahl	3 882	3 759
Installierte Fernwärmeleistung MJ/s ¹⁾	807	805
Fernwärmeanschlußwerte MJ/s ¹⁾	758	731

¹⁾ TJ = 1 Billion Joule; MJ/s = 1 Million Joule pro Sekunde

Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet und in Nordrhein-Westfalen

Basis 1976 = 100 und 1980 = 100

Jahr ¹⁾ Monat	Alle privaten Haushalte				4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen				2-Personen-Haushalte von Rentnern und Sozialhilfeempfängern			
	Bundesgebiet		Nordrhein- Westfalen		Bundesgebiet		Nordrhein- Westfalen		Bundesgebiet		Nordrhein- Westfalen	
	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100
1977	103,7	88,7	103,7	88,3	103,5	89,3	103,6	89,0	103,5	89,8	103,5	89,3
1978	106,5	91,1	106,7	90,8	106,1	91,6	106,4	91,4	105,7	91,8	105,7	91,2
1979	110,9	94,9	111,3	94,7	110,2	95,0	110,5	94,9	109,3	94,9	109,5	94,5
1980	116,9	100	117,5	100	115,9	100	116,5	100	115,2	100	115,9	100
1981	124,3	106,3	125,1	106,5	123,3	106,3	124,0	106,5	122,3	106,1	123,2	106,3
1982	130,8	111,9	131,9	112,3	129,8	112,0	130,9	112,4	129,1	112,1	130,0	112,2
1983	135,1	115,6	136,1	115,8	134,0	115,6	134,9	115,8	133,5	115,9	134,3	115,9
1984	138,3	118,4	139,1	118,4	137,2	118,4	137,9	118,4	136,8	118,7	137,4	118,6
1985	141,3	121,0	142,0	120,9	140,2	120,9	140,8	120,9	139,5	121,1	139,8	120,7
Januar	140,2	120,0	140,8	119,8	139,0	119,9	139,5	119,8	138,4	120,1	138,6	119,6
Februar	140,8	120,5	141,5	120,4	139,7	120,5	140,1	120,3	139,2	120,8	139,4	120,3
März	141,3	120,9	141,8	120,7	140,0	120,8	140,6	120,7	139,7	121,2	139,8	120,7
April	141,5	121,1	142,2	121,0	140,4	121,1	140,9	121,0	140,0	121,5	140,4	121,2
Mai	141,6	121,2	142,3	121,1	140,6	121,3	141,2	121,2	140,2	121,7	140,5	121,3
Juni	141,7	121,3	142,4	121,2	140,6	121,3	141,3	121,3	140,1	121,6	140,3	121,1
Juli	141,5	121,1	142,3	121,1	140,4	121,1	141,0	121,1	139,8	121,3	140,2	121,0
August	141,0	120,7	141,8	120,7	139,9	120,7	140,6	120,7	139,1	120,7	139,6	120,5
September	141,3	120,9	142,0	120,9	140,2	120,9	140,7	120,8	139,2	120,8	139,6	120,5
Oktober	141,5	121,1	142,2	121,0	140,3	121,0	140,8	120,9	139,1	120,7	139,6	120,5
November	141,7	121,3	142,4	121,2	140,6	121,3	141,2	121,2	139,4	121,0	139,8	120,7
Dezember	141,9	121,4	142,5	121,3	140,7	121,4	141,3	121,3	139,8	121,3	140,1	120,9

¹⁾ Monatsdurchschnitt

549

Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen nach Hauptgruppen in Nordrhein-Westfalen

Basis 1980 = 100

Jahr ¹⁾ Monat	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppen							
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungs- mieten, Energie	Möbel, Haus- haltsgeräte und andere Güter für die Haushalts- führung	Güter für die Gesundheits- und Körper- pflege	Güter für Ver- kehr und Nachrichten- übermittlung	Güter für Bil- dung, Unter- haltung, Freizeit	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistun- gen des Be- herbergungs- gewerbes sowie Güter sonstiger Art
1981	106,5	104,9	105,9	108,5	105,7	104,8	109,6	104,5	106,7
1982	112,4	111,2	110,9	114,6	110,5	113,5	113,7	111,5	112,4
1983	115,8	113,6	114,6	118,4	113,4	120,7	117,3	115,1	117,3
1984	118,4	115,0	117,6	122,6	115,5	122,9	119,9	117,2	119,8
1985	120,9	115,6	120,7	126,6	117,2	124,7	123,0	118,6	125,1
Januar	119,8	114,8	119,3	125,3	116,3	124,0	121,3	118,6	123,1
Februar	120,3	115,6	119,5	126,2	116,5	124,2	121,7	118,6	123,6
März	120,7	116,1	120,2	126,7	116,8	124,5	122,0	118,6	123,8
April	121,0	116,9	120,3	126,5	116,9	124,5	122,9	118,5	123,9
Mai	121,2	117,0	120,5	126,0	117,1	124,6	124,6	118,3	124,0
Juni	121,3	116,5	120,5	125,9	117,2	124,6	125,2	118,4	125,8
Juli	121,1	116,0	120,6	126,4	117,3	124,8	124,2	118,3	125,9
August	120,7	114,9	120,9	126,7	117,4	124,9	122,8	118,4	125,9
September	120,8	115,0	121,3	127,4	117,5	125,1	121,8	118,5	125,9
Oktober	120,9	114,7	121,5	127,3	117,6	125,2	123,1	118,5	126,0
November	121,2	114,9	121,9	127,6	117,8	125,2	123,1	119,0	126,0
Dezember	121,3	115,3	122,0	127,1	117,9	125,2	122,9	119,5	126,8

¹⁾ Monatsdurchschnitt

Preisindizes für den Neubau von Wohn- und Nichtwohngebäuden

(konventionelle Bauart)

Jahr (Durchschnitt)	Wohn- gebäude insgesamt	davon		Ein- familien- häuser ¹⁾	Mehr- familien- häuser	Gemischt- genutzte Wohngebäude	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude
		Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten					
Basis 1980 = 100								
Nordrhein-Westfalen								
1968	42,1	41,6	43,1	41,7	42,1	43,0	43,1	42,4
1969	44,4	44,7	44,9	44,0	44,4	45,5	45,7	45,9
1970	51,9	53,6	51,1	51,2	51,9	53,0	53,4	54,6
1971	56,9	58,5	56,5	56,3	57,0	58,1	58,5	60,2
1972	61,2	62,4	61,0	60,4	61,4	62,1	62,8	63,5
1973	65,8	66,5	66,1	65,0	66,0	66,6	67,5	67,5
1974	71,0	70,3	72,8	70,3	71,3	71,7	72,6	72,2
1975	73,2	71,5	75,7	72,5	73,4	73,9	74,5	74,6
1976	75,8	74,0	78,4	75,2	76,1	76,4	77,0	77,6
1977	79,4	77,5	82,1	78,9	79,6	79,8	80,5	80,8
1978	83,8	82,4	86,0	83,4	84,1	84,2	84,7	84,6
1979	90,6	90,1	91,5	90,3	90,8	90,8	91,0	91,1
1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	106,1	105,8	106,4	106,0	106,0	106,1	106,1	106,4
1982	109,3	107,8	111,6	109,0	109,5	109,7	110,2	111,3
1983	111,6	109,3	114,9	111,1	111,8	111,9	112,4	113,6
1984	114,4	111,3	118,7	113,6	114,7	114,9	115,9	116,2
1985	114,8	110,7	120,8	114,0	115,2	115,5	116,9	116,8
1985 Februar	114,5	110,8	119,9	113,8	114,8	115,1	116,3	116,2
Mai	114,6	110,4	120,5	113,7	114,9	115,3	116,7	116,5
August	115,1	110,9	121,1	114,2	115,4	115,8	117,2	117,1
November	115,1	110,7	121,5	114,2	115,5	115,9	117,5	117,3
Bundesgebiet								
1968	42,2	41,8	43,0	41,8	42,2	43,0	43,1	42,6
1969	44,6	45,1	45,0	44,1	44,6	45,5	45,8	46,3
1970	52,0	53,9	51,2	51,3	52,0	53,0	53,6	54,8
1971	57,3	59,1	56,8	56,6	57,4	58,3	59,0	60,7
1972	61,2	62,8	60,9	60,4	61,3	62,0	62,8	63,7
1973	65,7	66,6	66,0	64,9	65,8	66,4	67,3	67,5
1974	70,5	69,7	72,4	69,7	70,6	71,0	71,9	71,5
1975	72,1	70,1	75,1	71,4	72,3	72,6	73,4	73,6
1976	74,6	72,4	77,8	74,0	74,8	75,1	75,8	76,5
1977	78,2	76,0	81,5	77,8	78,4	78,6	79,3	79,7
1978	83,1	81,4	85,5	82,7	83,1	83,4	83,9	83,9
1979	90,4	89,8	91,2	90,2	90,4	90,4	90,6	90,7
1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	105,9	105,3	106,7	105,8	105,9	105,8	106,1	106,1
1982	108,9	106,8	112,0	108,6	109,0	109,2	110,0	110,4
1983	111,2	108,2	115,5	110,7	111,4	111,5	112,6	112,9
1984	114,0	110,4	119,2	113,4	114,3	114,3	115,8	115,7
1985	114,5	110,0	121,1	113,8	114,8	115,0	116,8	116,5
1985 Februar	114,2	109,8	120,4	113,6	114,4	114,5	116,3	115,8
Mai	114,2	109,7	120,8	113,5	114,5	114,7	116,5	116,2
August	114,8	110,1	121,5	114,0	115,1	115,3	117,1	116,9
November	114,9	110,2	121,7	114,1	115,3	115,5	117,3	117,2

¹⁾ Nordrhein-Westfalen: Ein- und Zweifamilienhäuser

Preisindizes für Straßenbau im Bundesgebiet

Art der Bauarbeit	Wägungs- anteil ‰	1985				Jahresdurchschnitt		
		Februar	Mai	August	November	1985	1984	1983
		Basis 1980 = 100						
Straßenbau								
Bauleistungen insgesamt	1 000	101,6	102,4	103,0	103,5	102,6	100,8	99,5
davon								
Erdarbeiten	436,01	93,0	93,4	93,9	94,4	93,7	93,0	92,3
Entwässerungskanalarbeiten	52,27	107,0	107,1	107,7	108,1	107,5	107,7	105,4
Straßenbauarbeiten								
Oberbau. ohne Bindemittel	137,07	99,5	99,8	100,4	100,7	100,1	98,8	98,0
Oberbau. mit hydr. Bindemitteln	43,94	105,7	106,2	106,5	107,2	106,4	105,2	103,5
Oberbau. m. bituminösen Bindemitteln	256,85	111,4	113,6	114,2	114,8	113,5	108,9	106,6
Steinpflaster	25,13	103,1	103,8	104,4	104,7	104,0	102,8	101,8
Mauerarbeiten	1,93	109,1	108,8	109,4	109,4	109,2	109,7	107,8
Beton- u. Stahlbetonarbeiten	10,77	107,1	107,0	107,5	107,7	107,3	108,3	106,7
Zimmer- u. Holzbauarbeiten	0,06	112,2	111,0	111,1	110,7	111,3	113,2	111,0
Abdichtung gegen nicht-drückendes Wasser	0,45	119,5	119,6	120,8	121,1	120,3	119,2	115,4
Metallbau-, Schlosserarbeiten	23,69	132,1	132,6	133,4	133,7	133,0	129,7	125,0
Anstricharbeiten	5,02	118,6	119,2	120,3	120,4	119,6	117,7	114,7
Elektr. Kabel- und Leitungsanlagen	6,81	122,5	123,3	123,7	123,9	123,4	120,9	116,6
Bundes- und Landesstraßen								
Bauleistungen insgesamt	1000	101,7	102,6	103,2	103,7	102,8	100,8	99,4
davon								
Erdarbeiten	437,85	93,3	93,6	94,1	94,7	93,9	93,2	92,4
Entwässerungskanalarbeiten	40,46	107,1	107,2	107,8	108,2	107,6	107,7	105,5
Straßenbauarbeiten								
Oberbau. ohne Bindemittel	140,32	99,4	99,8	100,3	100,6	100,0	98,7	98,0
Oberbau. mit hydr. Bindemitteln	10,32	105,9	106,3	106,7	107,4	106,6	105,4	103,6
Oberbau. m. bituminösen Bindemitteln	313,04	111,3	113,5	114,2	114,7	113,4	108,8	106,6
Steinpflaster	22,10	103,4	104,0	104,7	105,0	104,3	103,1	102,1
Mauerarbeiten	2,93	109,1	108,8	109,4	109,4	109,2	109,7	107,8
Beton- u. Stahlbetonarbeiten	10,15	108,9	108,7	109,3	109,4	109,1	109,7	107,7
Zimmer- u. Holzbauarbeiten	0,11	113,1	111,9	112,0	111,7	112,2	114,1	111,7
Abdichtung gegen nicht-drückendes Wasser	0,69	119,5	119,5	120,8	121,1	120,2	119,3	115,4
Metallbau-, Schlosserarbeiten	18,28	131,9	132,4	133,2	133,5	132,8	129,5	124,8
Anstricharbeiten	3,75	118,6	119,2	120,3	120,4	119,6	117,7	114,7

552

Bruttowertschöpfung in Köln und Nordrhein-Westfalen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen¹⁾

Jahr	Köln				Nordrhein-Westfalen			
	Insgesamt	Warenproduzierendes Gewerbe ²⁾	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen	Insgesamt	Warenproduzierendes Gewerbe ²⁾	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen
Mio. DM								
1975	26 484	11 003	4 967	10 514	296 041	153 905	45 054	97 082
1976	27 528	11 501	4 928	11 099	319 478	167 227	48 517	103 734
1977	29 641	12 424	5 155	12 062	333 760	169 330	51 495	112 935
1978	31 938	13 551	5 551	12 836	359 505	183 290	55 358	120 857
1979	34 897	14 908	6 036	13 953	390 425	199 355	60 258	130 812
1980	33 402	13 121	5 950	14 331	390 099	190 382	61 538	138 179
1981	35 228	13 470	6 286	15 472	405 983	191 235	64 994	149 754
1982	36 524	13 596	6 439	16 489	420 526	195 610	66 020	158 896
1983	38 836	14 535	6 676	17 626	437 629	200 811	68 184	168 633

¹⁾ 1975 — 1979 einschließlich Umsatzsteuer (Bruttosystem); ab 1980 ohne Umsatzsteuer (Nettosystem)

²⁾ einschließlich Land- und Forstwirtschaft

6

VERKEHR UND FREMDENVERKEHR

Positiver Trend im Fremdenverkehr hält an

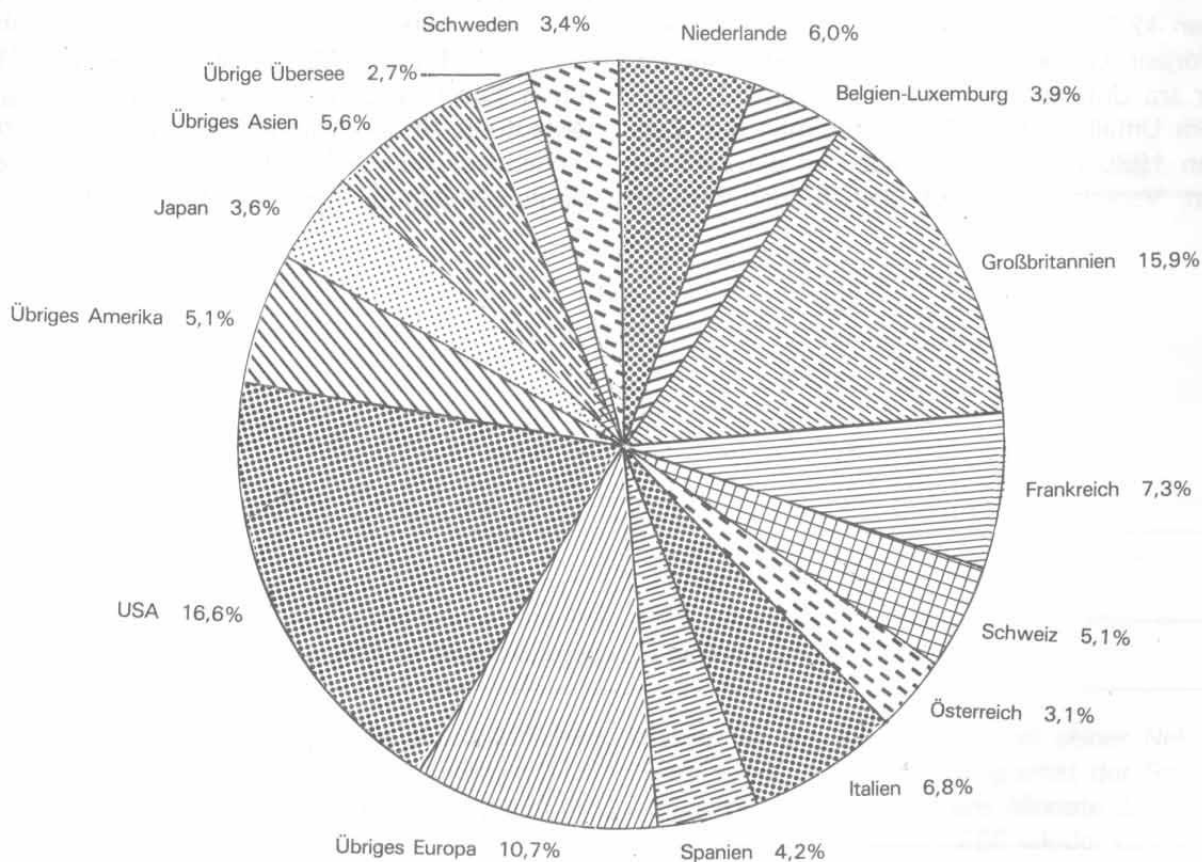
Die Gästezahlen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben in Köln sind im Jahre 1985 wiederum gestiegen. 27 500 Besucher mehr als im Vorjahr übernachteten in den Kölner Hotels, Gasthöfen und Pensionen. Mit 11 700 Personen entfielen damit 42,6 Prozent dieses Zuwachses auf ausländische Besucher. Obgleich sich der Anstieg der Gästezahlen gegenüber 1984, als der Zuwachs 78 000 Personen betrug, deutlich abgeschwächt hat, stellt das Jahr 1985 mit insgesamt 841 000 Besuchern das beste Ergebnis seit 1975 dar.

Dabei ist zu berücksichtigen, daß in der Fremdenverkehrsstatistik Gäste in Betrieben mit weniger als 9 Betten nicht gezählt werden und zusätzlich insgesamt 130 600 Gäste in Privatzimmern, Massenquartieren, Jugendherbergen und Campingplätzen übernachteten. Bei den nichtgewerblichen Beherbergungsstätten wurden somit 7 300 Gäste mehr als im Vorjahr ermittelt.

Die Anzahl der ausländischen Gäste in gewerblichen Beherbergungsbetrieben steigerte sich um 3,4 Prozent auf 365 300. Dies entspricht 42,4 Prozent des Gesamtaufkommens in diesem Bereich und damit exakt dem Vorjahreswert.

151 500 Gäste (42,5%) kamen aus EG-Staaten, wobei die Spitzengruppe mit Großbritannien (56 700), Frankreich (25 900), Italien (24 300) und den Niederlanden (21 200) in dieser Reihenfolge mit dem Vorjahr identisch geblieben ist. Die Gesamtzahl der Gäste aus EG-Ländern, d. h. bei Hinzunahme derjenigen, die nicht in gewerblichen Betrieben übernachtet haben, hat sich gegenüber dem Vorjahr nur um 1 000 auf 182 000 erhöht. Japan (12 900) und USA (59 300), die schon 1984 die meisten außereuropäischen Besucher stellten, änderten ihren Anteil trotz des gesunkenen Dollar-Kurses nur minimal.

Auslandsgäste nach Herkunftsgebieten 1985



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Köln, Statistisches Informationssystem

Die Auslastung der Bettenkapazität sank geringfügig von 39,3 Prozent im Vorjahr auf 39 Prozent, während die durchschnittliche Verweildauer pro Gast mit etwa 2 Tagen konstant blieb.

Das Bettenangebot im Kölner Gastgewerbe hat sich um 230 Betten erhöht. Obwohl nur zehn Prozent aller Betriebe mehr als 100 Betten besitzen, beträgt ihr Anteil am gesamten Bettenangebot 37,9 Prozent. 48,8 Prozent aller Gäste stiegen in Hotels dieser Größenordnung ab, wobei noch bemerkenswert ist, daß 61 Prozent aller ausländischen aber nur 40 Prozent aller inländischen Besucher in sehr großen Hotels übernachtet haben.

Im Berichtsjahr fanden in Köln 21 Messen statt, zu denen insgesamt 783 700 Besucher kamen, darunter 190 600 ausländische. Dies berechtigt zu der Annahme, daß die Fremdenverkehrsstatistik nicht unwesentlich durch die Zahl der Messebesucher beeinflusst wird.

Zahl der Verkehrstoten weiter gesunken

Im Berichtsjahr ereigneten sich in Köln 34 811 Straßenverkehrsunfälle, davon 4 556 (13,1%) mit Personenschäden und 30 255 (86,9%) mit ausschließlich Sachschäden.

Es wurden 42 Personen getötet, das sind 31 weniger als im Vorjahr. Gezählt werden die Personen, die unmittelbar am Unfallort bzw. innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall sterben. Betrachtet man den Zeitraum von 1980 bis 1985, so hat sich die Zahl der jährlichen Verkehrstoten auf den Kölner Straßen halbiert.

Ebenso reduzierte sich im Jahr 1985 die Zahl der bei Unfällen verletzten Personen deutlich um ca. 1 200. Zu dieser positiven Entwicklung mag die Einführung der Gurtpflicht im Jahre 1985 sowie die Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Kölner Autobahnring beigetragen haben. Die Kölner Zahlen liegen damit im Trend der bundesweiten Entwicklung. Als Gründe werden in einem aktuellen Forschungsbericht der Bundesanstalt für Straßenwesen "Zum Rückgang der Getötetenzahlen im Straßenverkehr der Bundesrepublik Deutschland 1970 — 1984 (85)" der häufigere Gebrauch des Sicherheitsgurtes, der Ausbau des Schnellstraßennetzes und eine verbesserte und schnellere medizinische Hilfeleistung am Unfallort genannt. Ebenso wurde in den letzten Jahren ein erhöhtes Sicherheitsbewußtsein bei den Autofahrern beobachtet, dem auch von Seiten der Hersteller durch verbesserte Konstruktionen (z. B. Knautschzonen) Rechnung getragen wurde.

Im Einklang mit der oben genannten Studie steht auch die Zunahme der Unfälle mit Sach-, aber ohne Personenschäden. Ihre Zahl ist im Jahre 1985 um 2 341 angestiegen, das sind 8,4 Prozent mehr als im Vorjahr.

In 87,8 Prozent aller Fälle lagen die vorläufig festgestellten Unfallursachen beim Fahrzeugführer, darunter z. B. Fahren unter Alkoholeinfluß (6%), Nichtbeachtung der Verkehrsregeln (10,7%) oder Fahrfehler (31%). Technische Mängel am Fahrzeug (0,6%) waren in diesem Zusammenhang nur von sehr geringer Bedeutung. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse oder Fehlverhalten von Fußgängern bedingten hingegen 11,6 Prozent der Unfälle.

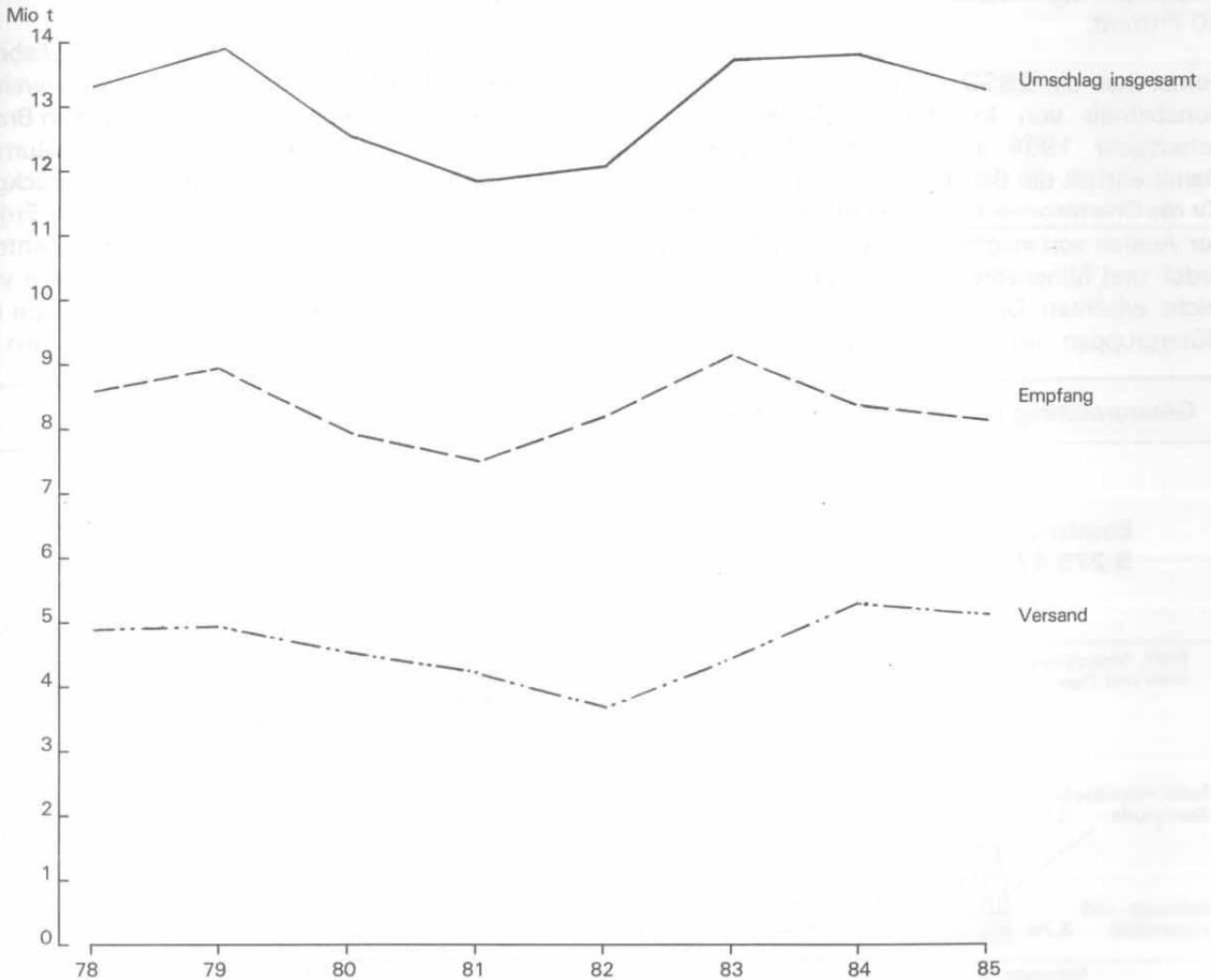
Niedriger Rheinwasserstand beeinflusste 1985 den Güterumschlag in den Kölner Häfen

Im Jahre 1985 ist der Güterumschlag in den Kölner Häfen erstmals seit 1981 wieder gefallen. Mit rund 13,3 Mio. Tonnen wurden mehr als 400 000 Tonnen weniger umgeschlagen als im Vorjahr, was einem Rückgang von 3 Prozent entspricht.

Die Entwicklung der Binnenschifffahrt in der Bundesrepublik konnte 1985 mit dem allgemeinen Wirtschafts-

wachstum nicht Schritt halten. So mußten die Mitgliedshäfen des Bundesverbandes öffentlicher Binnenhäfen im Durchschnitt Einbußen von 5,7 Prozent, die Niederrheinhäfen sogar 6,2 Prozent, verzeichnen. Im Vergleich dazu fallen die Verluste in den Kölner Häfen relativ gering aus.

Entwicklung des Güterumschlags in den Kölner Häfen 1978 – 1985



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Köln, Statistisches Informationssystem

Die Diskrepanz zwischen der gesamtwirtschaftlichen Zuwachsrates, die für 1985 im Bundesgebiet mit 2,6 Prozent angegeben wird, und den Rückgängen in der Binnenschifffahrt hat mehrere Gründe:

Negative Auswirkungen hatten zunächst die starke Frostperiode in den ersten beiden Monaten des Jahres 1985 und schließlich im Herbst die anhaltend niedrige

Wasserführung des Rheins und seiner Nebenflüsse. Hierdurch wurde die Ladekapazität der Schiffe stark eingeschränkt. Mehr als drei Monate dauerte es, bis schließlich Ende Januar 1986 wieder eine volle Beladung der Schiffe möglich war; eine Situation, wie sie in diesem Ausmaß seit 1976 nicht mehr registriert worden ist.

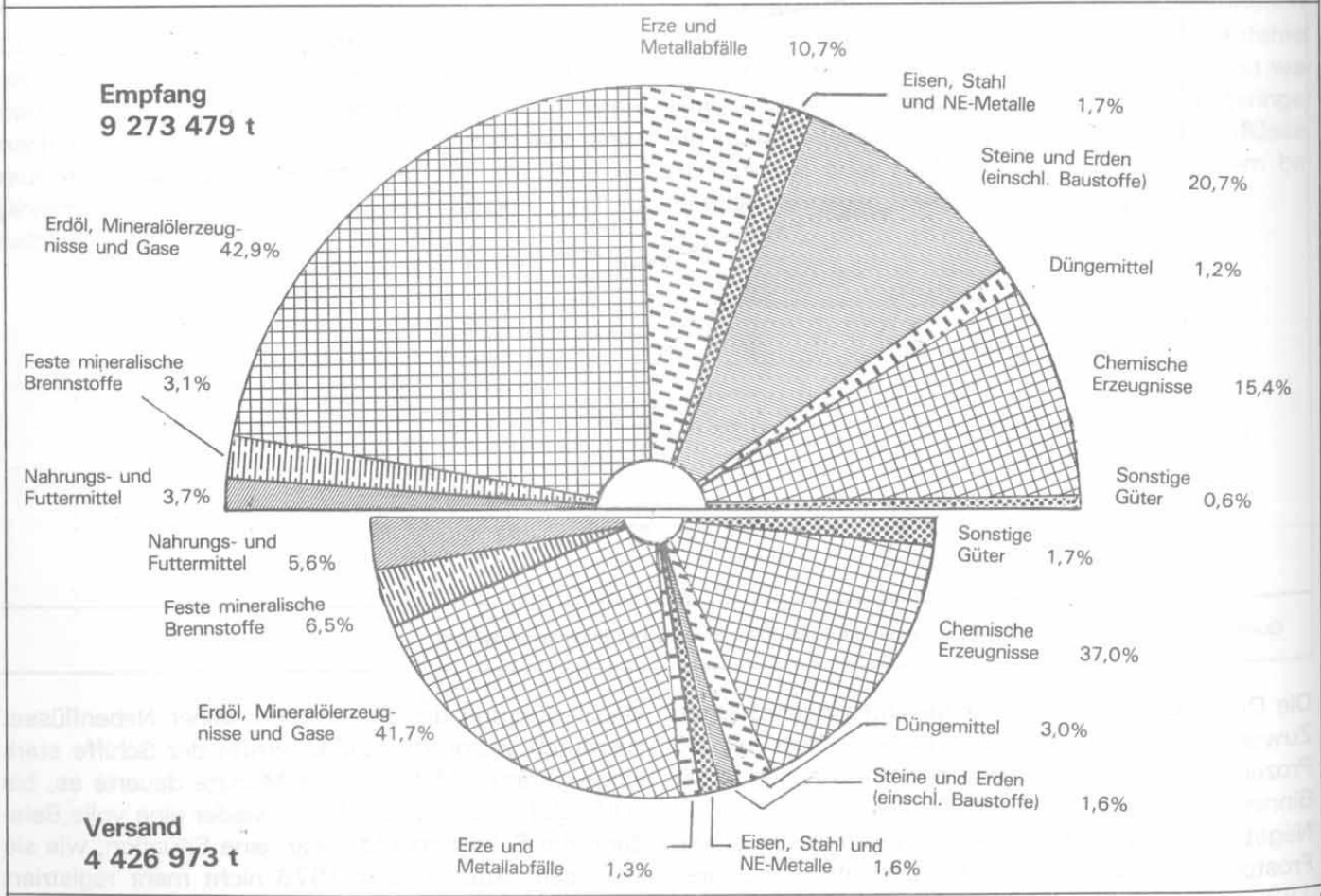
In solchen Kleinwasserphasen, insbesondere wenn sie mehrere Monate andauern, läßt es sich kaum vermeiden, daß Schiffsgüter aus verladetechnischen und Kostengründen auf die konkurrierenden Verkehrsträger Schiene und Straße wechseln. Nach zuverlässigen Schätzungen der Deutschen Bundesbahn sind wegen der niedrigen Rheinwasserstände im letzten Quartal 1985 insgesamt rund 500 000 Tonnen vom Schiff auf die Bahn verlagert worden. Betroffen waren vor allem Schüttgüter, wie Kohle und Erze, sowie Mineralölzerzeugnisse. Gerade in diesem Bereich liegt jedoch ein Schwerpunkt des Schiffsgüterumschlags in den Kölner Häfen. Allein die Gütergruppe Erdöl, Mineralölzerzeugnisse und Gase hat sowohl beim Güterempfang wie -versand Anteile von mehr als 40 Prozent.

Ferner hat die ESSO Chemie GmbH ihren Produktionsbetrieb von Kunststoffherzeugnissen im Wirtschaftsjahr 1985 im Werk Köln-Niehl eingestellt. Damit entfällt die Belieferung mit Einstandsprodukten für die Chemieproduktion über den Hafen Niehl II. Dieser Ausfall von insgesamt rund 530 000 Tonnen bei Erdöl- und Mineralölzerzeugnissen konnte durch einen leicht erhöhten Güterumschlag bei einigen anderen Gütergruppen nicht ausgeglichen werden.

Eine weitere Ursache für die ungünstigere Entwicklung der Binnenschifffahrt und der Häfen gegenüber den gesamtwirtschaftlichen Zuwachsraten ist die unterschiedliche regionale und branchenspezifische Ausprägung der wirtschaftlichen Entwicklung. In Nordrhein-Westfalen betrug die Zuwachsrate nur 1,7 Prozent. Der branchenspezifisch unterschiedliche Trend schlägt sich in der Höhe von Zu- und Abgängen der umgeschlagenen Schiffsgütermengen in den einzelnen Binnenhäfen nieder. Besonders auffällig war der Rückgang in der Nachfrage nach Leistungen der Bauindustrie. Probleme gab es auch bei der Absatzentwicklung des Steinkohlebergbaus, während sich dagegen die Stabilisierung in der Eisen- und Stahlindustrie positiv auswirkte.

Die Umschlagszahlen der Kölner Häfen blieben von brachenspezifischen Konjunktüreinflüssen weitestgehend verschont, weil die oben aufgeführten Branchen hier nur einen geringen Anteil zum Gesamtumschlag beitragen. Trotz des erwähnten Umschlagrückganges im Ölhafen Niehl II nimmt die Gütergruppe Erdöl, Mineralölzerzeugnisse und Gase mit einem Anteil von 42,5 Prozent am Gesamtumschlag nach wie vor den ersten Platz ein, gefolgt von der Gütergruppe chemische Erzeugnisse, die mit 23,6 Prozent fast ein Viertel

Güterumschlag nach Empfang und Versand in den Kölner Häfen 1985



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Köln, Statistisches Informationssystem

des Güterumschlags ausmacht. Auf diese beiden Gütergruppen entfallen mit einem Anteil von 66,1 Prozent somit fast zwei Drittel des gesamten Güterumschlags der Kölner Häfen. Mit einem Anteil von 13,4 Prozent steht die Gütergruppe Steine und Erden an dritter Stelle.

Nach wie vor ist der Kölner Hafen überwiegend ein Versorgungshafen. Allerdings war diese Funktion An-

fang der achtziger Jahre noch stärker ausgeprägt. Der Gütereingang übertraf damals den Güterversand noch um mehr als das Doppelte.

Wie in den Vorjahren war auch 1985 der Anteil der Güterzufuhren in den Kölner Häfen dominierend. Der Gesamtgüterumschlag 1985 von 13,3 Mio. Tonnen setzt sich zu Anteilen von 61,8 Prozent Gütereingang und 38,2 Prozent Güterversand zusammen.

Beherbergungsstätten¹⁾, Betten, Gäste, Übernachtungen

Betriebsart	Betriebe		Betten ³⁾		Gäste		Übernachtungen	
	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984
Hotels	55	53	5 238	5 138	455 916	436 888	833 601	808 372
Hotels garni	123	121	5 415	5 315	361 325	349 188	730 675	729 763
Gasthöfe	36	35	615	595	16 687	19 025	40 871	48 920
Pensionen	4	4	85	77	7 190	8 492	10 356	9 333
Gewerbl. Betriebe zusammen	218	213	11 353	11 125	841 118	813 593	1 615 543	1 596 388
Massenquartiere, Jugendherbergen	3	3	861	859	130 614 ²⁾	123 323 ²⁾	265 472 ²⁾	244 127 ²⁾
Insgesamt	221	216	12 214	11 984	971 732	936 916	1 881 015	1 840 515

1) ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten.

2) Einschließlich Gäste auf Campingplätzen und vom Verkehrsamt in Privatzimmer vermittelte Gäste.

3) Jahresdurchschnittswerte

Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten

Monat	Gewerbliche Betriebe ¹⁾						Privatzimmer Massenquartiere Jugendherbergen Campingplätze		Zusammen	
	Hotels		Hotels garni		Gasthöfe und Pensionen		Gäste	Übernach- tungen	Gäste	Übernach- tungen
	Gäste	Übernach- tungen	Gäste	Übernach- tungen	Gäste	Übernach- tungen				
Januar	33 160	73 379	27 909	71 929	2 216	5 098	3 961	12 110	67 246	162 516
Februar	34 133	66 120	27 728	61 045	2 097	4 241	5 463	12 910	69 421	144 316
März	37 854	67 882	26 967	56 863	2 249	4 277	7 746	18 388	74 816	147 410
April	33 627	59 096	27 866	53 220	1 996	4 212	8 912	20 062	72 401	136 590
Mai	48 772	87 251	37 468	75 452	2 310	4 931	12 465	26 348	101 015	193 982
Juni	40 301	79 794	33 351	67 450	1 853	4 073	13 559	27 837	89 064	179 154
Juli	35 738	59 080	30 202	51 891	1 698	4 139	22 444	39 912	90 082	155 022
August	44 130	72 746	35 777	62 082	2 197	4 893	23 031	36 032	105 135	175 753
September	48 871	84 856	39 166	73 392	2 128	4 521	12 560	23 659	102 725	186 028
Oktober	42 499	85 281	33 527	75 560	2 290	4 850	11 394	28 269	89 710	193 960
November	33 548	59 465	25 568	49 315	1 581	3 345	5 456	12 670	66 153	124 795
Dezember	23 283	38 651	15 796	32 476	1 262	2 687	3 623	7 675	43 964	81 489
Insgesamt 1985	455 916	833 601	361 325	730 675	23 877	51 267	130 614	265 472	971 732	1 881 015
1984	436 888	808 372	349 188	729 763	27 517	58 253	123 323	244 127	936 916	1 840 515

1) ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten

Auslandsgäste nach ständigem Wohnsitz und Monaten¹⁾

Wohnsitz	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt	
													1985	1984
Belgien und Luxemburg	958	1 566	1 414	1 295	1 978	1 153	1 638	1 781	1 628	1 433	1 078	912	16 834	16 371
Dänemark	622	468	430	219	487	668	1 082	814	850	783	329	127	6 879	7 204
Frankreich	1 526	2 392	1 913	2 197	4 379	4 370	2 781	4 568	3 050	2 719	1 732	1 036	32 663	32 007
Großbritannien und Irland	3 307	3 882	4 968	6 162	6 835	7 461	7 667	8 541	8 431	5 995	3 569	1 944	68 762	68 937
Italien	2 231	1 870	2 120	1 349	2 600	2 430	2 084	6 531	2 266	2 117	1 129	555	27 282	27 606
Niederlande	1 885	1 810	1 934	2 152	2 151	1 920	2 314	3 563	2 962	2 623	1 629	1 125	26 068	25 887
Österreich	883	647	714	1 649	1 460	1 300	1 238	1 046	1 346	941	595	303	12 122	11 172
Schweden	575	505	1 139	1 039	1 422	1 569	2 016	1 258	1 883	1 116	659	424	13 605	14 553
Schweiz	1 084	1 062	1 154	1 206	1 639	1 881	2 232	2 353	2 362	2 037	1 247	575	18 832	15 124
Spanien	795	732	1 026	725	901	1 370	2 367	4 276	1 925	1 420	780	597	16 914	14 907
Übriges Europa	2 224	2 068	2 301	2 839	3 384	4 560	4 669	6 218	4 093	3 026	1 948	1 118	38 448	33 995
USA	2 101	1 970	4 253	4 274	7 757	8 992	10 392	8 868	8 276	5 409	2 461	1 705	66 458	66 223
Übriges Amerika	831	764	1 081	1 219	1 942	2 265	4 293	3 334	2 944	2 000	978	600	22 251	17 970
Afrika	423	643	629	345	622	556	780	1 075	682	515	349	305	6 924	7 021
Asien	1 796	2 297	3 085	2 737	3 638	3 714	3 873	4 833	4 912	3 068	1 921	1 538	37 412	38 719
Australien	401	403	363	480	866	978	1 084	1 301	1 132	795	325	386	8 514	8 494
Ohne Angaben	28	15	7	9	30	8	122	26	27	101	18	2	393	2 305
Insgesamt 1985	21 670	23 094	28 531	29 896	42 091	45 195	50 632	60 386	48 769	36 098	20 747	13 252	420 361	x
1984	18 492	22 234	23 469	25 206	40 299	43 315	46 832	51 434	46 224	37 265	19 087	14 253	x	408 495

1) ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten

Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Wohnsitzen ¹⁾										
Wohnsitz	Hotels		Hotels garni		Gasthöfe		Pensionen			
	Gäste	Übernach- tungen	Gäste	Übernach- tungen	Gäste	Übernach- tungen	Gäste	Übernach- tungen		
Deutschland (Bundesrepublik Deutschland, Berlin und DDR)	1985	238 352	440 995	225 201	458 217	14 315	33 656	6 971	10 022	
	1984	229 985	433 336	214 495	460 181	16 209	39 327	8 280	9 002	
Ausland										
EG-Länder		91 993	156 886	57 973	113 619	1 467	3 927	96	175	
Belgien-Luxemburg		7 769	12 087	5 800	9 933	257	553	18	41	
Dänemark		3 128	6 928	1 889	4 787	43	106	—	—	
Frankreich		17 403	26 546	8 238	15 879	245	694	18	37	
Griechenland		1 698	3 634	1 592	3 722	34	138	7	9	
Großbritannien		32 900	54 153	23 539	43 159	241	769	29	51	
Irland		593	1 409	541	1 194	8	75	—	—	
Italien		15 934	30 439	8 145	19 944	235	797	2	6	
Niederlande		12 568	21 690	8 229	15 001	404	795	22	31	
EFTA-Länder		31 726	57 906	17 996	35 452	310	1 135	24	30	
Island		374	847	345	918	6	10	—	—	
Norwegen		2 945	5 802	1 397	2 590	19	44	—	—	
Österreich		5 465	11 137	5 500	10 977	93	675	15	20	
Portugal		2 428	4 307	1 189	1 970	51	108	1	1	
Schweden		7 466	13 398	4 707	8 618	38	125	5	5	
Schweiz		13 048	22 415	4 858	10 379	103	173	3	4	
Übriges Europa		16 013	33 170	18 285	40 078	298	1 399	39	57	
Bulgarien		140	350	280	717	9	35	—	—	
Finnland		2 914	6 417	2 299	5 466	16	98	—	—	
Jugoslawien		873	2 046	1 204	3 281	58	434	11	11	
Polen		651	1 704	995	2 740	19	88	—	—	
Rumänien		384	609	183	478	1	8	—	—	
Sowjetunion		706	2 348	758	1 682	1	3	—	—	
Spanien		7 776	14 052	7 050	13 628	58	206	8	12	
Tschechoslowakei		485	1 006	1 240	2 972	15	37	3	12	
Türkei		1 070	2 463	1 125	2 786	40	128	17	22	
Ungarn		399	1 047	1 611	4 139	61	261	—	—	
Sonstige Länder		615	1 128	1 540	2 189	20	101	—	—	
Afrika		2 897	8 723	2 272	7 635	12	52	1	2	
Südafrika		964	2 178	666	1 974	8	26	—	—	
Übriges Afrika		1 933	6 545	1 606	5 661	4	26	1	2	
Asien		22 938	46 101	9 906	26 194	88	355	12	18	
Israel		3 650	7 324	2 421	6 220	20	26	9	12	
Japan		9 923	17 548	2 944	6 110	35	89	—	—	
Übriges Asien		9 365	21 229	4 541	13 864	33	240	3	6	
Amerika		49 594	84 586	27 592	45 514	172	295	47	92	
Argentinien		1 216	2 456	924	1 843	7	10	—	—	
Brasilien		1 393	2 787	1 070	2 180	5	16	—	—	
Chile		268	623	419	694	5	9	—	—	
Kanada		3 343	6 623	2 214	3 847	24	40	7	18	
Mexiko		1 654	2 512	1 318	2 318	10	11	1	1	
Vereinigte Staaten von Amerika		39 752	66 375	19 344	31 380	116	202	38	72	
Übriges Amerika		1 968	3 210	2 303	3 252	5	7	1	1	
Australien		2 226	4 697	2 021	3 832	23	35	—	—	
Australien		2 028	4 353	1 839	3 491	18	30	—	—	
Neuseeland		178	320	159	303	5	5	—	—	
Ozeanien		20	24	23	38	—	—	—	—	
Ohne Angaben		177	537	79	134	2	17	—	—	
Ausland zusammen	1985	217 564	392 206	136 124	272 458	2 372	7 215	219	374	
	1984	206 903	375 036	134 693	269 582	2 816	9 034	212	331	
Insgesamt	1985	455 916	833 601	361 325	730 675	16 687	40 871	7 190	10 396	
	1984	436 888	808 372	349 188	729 763	19 025	48 920	8 492	9 333	

1) ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten

Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Wohnsitzen									
Gewerbliche Betriebe zusammen		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Privatzimmer, Massenquartiere, Jugendherbergen, Campingplätze		Insgesamt		Wohnsitz		
Gäste	Übernach- tungen		Gäste	Übernach- tungen	Gäste	Übernach- tungen			
484 839	942 890	1,9	66 532	167 378	551 371	1 110 268	Deutschland (Bundesrepublik Deutschland, Berlin und DDR)	1985	
468 969	942 405	2,0	59 452	152 454	528 421	1 094 859		1984	
151 529	274 607	1,8	30 434	52 538	181 963	327 145	Ausland		
13 844	22 614	1,6	2 990	4 634	16 834	27 248	EG-Länder		
5 060	11 821	2,3	1 819	2 569	6 879	14 390	Belgien-Luxemburg		
25 904	43 156	1,7	6 759	12 428	32 663	55 584	Dänemark		
3 331	7 503	2,3	144	296	3 475	7 799	Frankreich		
56 709	98 132	1,7	10 246	18 085	66 955	116 217	Griechenland		
1 142	2 678	2,3	665	893	1 807	3 571	Großbritannien		
24 316	51 186	2,1	2 966	4 628	27 282	55 814	Irland		
21 223	37 517	1,8	4 845	9 005	26 068	46 522	Italien		
50 056	94 523	1,9	4 989	7 171	55 045	101 694	Niederlande		
725	1 775	2,5	96	108	821	1 883	EFTA-Länder		
4 361	8 436	1,9	874	1 132	5 235	9 568	Island		
11 073	22 809	2,1	1 049	1 813	12 122	24 622	Norwegen		
3 669	6 386	1,7	761	936	4 430	7 322	Österreich		
12 216	22 146	1,8	1 389	2 037	13 605	24 183	Portugal		
18 012	32 971	1,8	820	1 145	18 832	34 116	Schweden		
34 635	74 704	2,2	6 766	10 372	41 401	85 076	Schweiz		
429	1 102	2,6	200	300	629	1 402	Übriges Europa		
5 229	11 981	2,3	1 548	2 017	6 777	13 998	Bulgarien		
2 146	5 772	2,7	242	492	2 388	6 264	Finnland		
1 665	4 532	2,7	1 175	1 643	2 840	6 175	Jugoslawien		
568	1 095	1,9	129	175	697	1 270	Polen		
1 465	4 033	2,8	38	326	1 503	4 359	Rumänien		
14 892	27 898	1,9	2 022	3 118	16 914	31 016	Sowjetunion		
1 743	4 027	2,3	129	173	1 872	4 200	Spanien		
2 252	5 399	2,4	343	482	2 595	5 881	Tschechoslowakei		
2 071	5 447	2,6	873	1 438	2 944	6 885	Türkei		
2 175	3 418	1,6	67	208	2 242	3 626	Ungarn		
5 182	16 412	3,2	1 742	2 574	6 924	18 986	Sonstige Länder		
1 638	4 178	2,6	355	584	1 993	4 762	Afrika		
3 544	12 234	3,5	1 387	1 990	4 931	14 224	Südafrika		
32 944	72 668	2,2	4 468	6 252	37 412	78 920	Übriges Afrika		
6 100	13 582	2,2	638	1 000	6 738	14 582	Asien		
12 902	23 747	1,8	2 011	2 112	14 913	25 859	Israel		
13 942	35 339	2,5	1 819	3 140	15 761	38 479	Japan		
77 405	130 487	1,7	11 304	14 071	88 709	144 558	Übriges Asien		
2 147	4 309	2,0	292	376	2 439	4 685	Amerika		
2 468	4 983	2,0	667	1 108	3 135	6 091	Argentinien		
692	1 326	1,9	65	71	757	1 397	Brasilien		
5 588	10 528	1,9	2 343	2 593	7 931	13 121	Chile		
2 983	4 842	1,6	495	562	3 478	5 404	Kanada		
59 250	98 029	1,7	7 208	9 023	66 458	107 052	Mexiko		
4 277	6 470	1,5	234	338	4 511	6 808	Vereinigte Staaten von Amerika		
4 270	8 564	2,0	4 244	4 959	8 514	13 523	Übriges Amerika		
3 885	7 874	2,0	3 195	3 821	7 080	11 695	Australien		
342	628	1,8	963	1 052	1 305	1 680	Australien		
43	62	1,4	86	86	129	148	Neuseeland		
258	688	2,7	135	157	393	845	Ozeanien		
356 279	672 653	1,9	64 082	98 094	420 361	770 747	Ohne Angaben		
344 624	653 983	1,9	63 871	91 673	408 495	745 656	Ausland zusammen	1985	
841 118	1 615 543	1,9	130 614	265 472	971 732	1 881 015		1984	
813 593	1 596 388	2,0	123 323	244 127	936 916	1 840 515	Insgesamt	1985	
								1984	

Betriebe, Betten, Gäste und Übernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben nach Größenklassen¹⁾

Größenklassen Berichtsmerkmale	Hotels		Hotels garni		Gasthöfe		Pensionen		Zusammen	
	Absolut	%	Absolut	%	Absolut	%	Absolut	%	Absolut	%
9 bis 11 Betten										
Betriebe	—	—	2)	2)	2)	2)	2)	2)	9	4,1
Betten	—	—	2)	2)	2)	2)	2)	2)	87	0,7
Gäste	—	—	2)	2)	2 194	13,1	2)	2)	5 594	0,7
davon Wohnsitz Inland	—	—	2)	2)	1 924	13,5	2)	2)	4 757	1,0
Ausland	—	—	2)	2)	270	11,3	2)	2)	837	0,2
Übernachtungen	—	—	2)	2)	5 504	13,5	2)	2)	12 602	0,8
davon Wohnsitz Inland	—	—	2)	2)	4 728	14,1	2)	2)	10 777	1,1
Ausland	—	—	2)	2)	776	10,6	2)	2)	1 825	0,3
12 bis 14 Betten										
Betriebe	2)	2)	4	3,2	15	41,7	—	—	14	6,3
Betten	2)	2)	52	1,0	170	27,3	—	—	181	1,6
Gäste	2)	2)	2 507	0,7	3 130	18,8	—	—	5 587	0,7
davon Wohnsitz Inland	2)	2)	2 069	1,0	2 529	17,7	—	—	4 189	0,9
Ausland	2)	2)	438	0,3	601	25,1	—	—	1 398	0,4
Übernachtungen	2)	2)	5 326	0,7	6 570	16,1	—	—	10 656	0,7
davon Wohnsitz Inland	2)	2)	4 530	1,0	5 316	15,8	—	—	8 201	0,9
Ausland	2)	2)	796	0,3	1 254	17,2	—	—	2 455	0,4
15 bis 19 Betten										
Betriebe	2)	2)	13	10,5	8	22,3	2)	2)	23	10,4
Betten	2)	2)	223	4,0	130	20,9	2)	2)	388	3,3
Gäste	2)	2)	11 789	3,3	3 875	23,2	2)	2)	18 582	2,2
davon Wohnsitz Inland	2)	2)	8 813	3,9	3 600	25,2	2)	2)	15 199	3,1
Ausland	2)	2)	2 976	2,2	275	11,5	2)	2)	3 383	0,9
Übernachtungen	2)	2)	20 227	2,8	6 654	16,3	2)	2)	30 484	1,9
davon Wohnsitz Inland	2)	2)	15 092	3,3	5 891	17,6	2)	2)	24 385	2,6
Ausland	2)	2)	5 135	1,9	763	10,4	2)	2)	6 099	0,9
20 bis 29 Betten										
Betriebe	15	26,8	30	24,2	10	27,7	2)	2)	53	24,0
Betten	312	5,8	719	13,1	223	35,8	2)	2)	1 255	10,8
Gäste	17 388	3,8	40 950	11,3	6 334	38,0	2)	2)	65 268	7,8
davon Wohnsitz Inland	12 181	5,1	29 474	13,1	5 374	37,6	2)	2)	48 466	10,0
Ausland	5 207	2,4	11 476	8,4	960	40,0	2)	2)	16 802	4,7
Übernachtungen	33 581	4,0	93 717	12,8	17 501	42,8	2)	2)	144 185	8,9
davon Wohnsitz Inland	24 057	5,5	67 176	14,8	14 289	42,6	2)	2)	106 193	11,3
Ausland	9 524	2,4	26 541	9,6	3 212	43,9	2)	2)	37 993	5,6
30 bis 99 Betten										
Betriebe	25	44,6	71	57,3	3	8,3	5	100	100	45,2
Betten	1 445	26,9	3 737	67,8	100	16,0	112	100	5 312	45,7
Gäste	90 534	19,9	243 168	67,3	1 154	6,9	7 190	100	335 182	39,8
davon Wohnsitz Inland	66 650	28,0	150 312	66,9	863	6,0	6 971	100	218 149	45,1
Ausland	23 884	10,9	92 856	67,9	291	12,1	219	100	117 033	32,7
Übernachtungen	180 423	21,7	491 316	67,3	4 642	11,3	10 396	100	677 930	42,0
davon Wohnsitz Inland	131 231	29,8	304 659	66,9	3 330	9,9	10 022	100	440 765	46,9
Ausland	49 192	12,5	186 657	67,8	1 312	17,9	374	100	237 165	35,1
100 und mehr Betten										
Betriebe	16	28,6	6	4,8	—	—	—	—	22	100
Betten	3 625	67,3	782	14,1	—	—	—	—	4 407	37,9
Gäste	347 994	76,3	62 911	17,4	—	—	—	—	410 905	48,8
davon Wohnsitz Inland	158 975	66,9	33 886	15,1	—	—	—	—	192 861	39,9
Ausland	189 019	86,7	29 025	21,2	—	—	—	—	218 044	61,1
Übernachtungen	619 597	74,3	120 089	16,4	—	—	—	—	739 686	45,7
davon Wohnsitz Inland	284 599	64,7	64 104	14,0	—	—	—	—	348 703	37,2
Ausland	334 998	85,1	55 985	20,4	—	—	—	—	390 983	57,7
Betriebe insgesamt										
Betriebe	56	100	124	100	36	100	5	100	221	100
Betten	5 382	100	5 513	100	623	100	112	100	11 630	100
Gäste	455 916	100	361 325	100	16 687	100	7 190	100	841 118	100
davon Wohnsitz Inland	237 806	100	224 554	100	14 290	100	6 971	100	483 621	100
Ausland	218 110	100	136 771	100	2 397	100	219	100	357 497	100
Übernachtungen	833 601	100	730 675	100	40 871	100	10 396	100	1 615 543	100
davon Wohnsitz Inland	439 887	100	455 561	100	33 554	100	10 022	100	939 024	100
Ausland	393 714	100	275 114	100	7 317	100	374	100	676 519	100

¹⁾ Bei den Angaben über Betriebe und Betten handelt es sich um Jahresendwerte

²⁾ Aus Datenschutzgründen in der nächst höheren Größenklasse enthalten

Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in gewerblichen Beherbergungsstätten 1975 — 1985¹⁾

Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen		Bettenausnutzung in %
	von Gästen mit ständigem Wohnsitz im						
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Hotels							
1975	241 521	143 287	467 684	247 970	1,9	1,7	45,9
1976	243 644	147 066	475 318	253 157	2,0	1,7	47,3
1977	259 294	171 530	492 272	284 294	1,9	1,7	51,7
1978	252 113	177 444	485 746	312 125	1,9	1,8	47,9
1979	264 304	166 310	500 302	302 330	1,9	1,8	48,5
1980	248 016	187 243	482 782	334 817	1,9	1,8	46,9
1981	219 553	175 968	424 633	333 576	1,9	1,9	47,0
1982	212 528	170 607	404 546	323 538	1,9	1,9	45,5
1983	206 014	184 246	385 933	320 270	1,9	1,7	42,3
1984	229 985	206 903	433 336	375 036	1,9	1,8	43,1
1985	238 352	217 564	440 995	392 606	1,9	1,8	43,6
Hotels garni							
1975	219 608	95 987	485 402	175 774	2,2	1,8	41,1
1976	204 106	103 211	459 123	190 566	2,3	1,9	40,7
1977	216 425	105 117	472 585	202 386	2,2	1,9	41,0
1978	203 350	104 979	471 891	205 065	2,3	2,0	40,3
1979	207 723	109 932	478 905	222 268	2,3	2,0	41,7
1980	198 296	123 270	458 621	250 473	2,3	2,0	41,1
1981	214 611	125 258	519 565	260 992	2,4	2,1	41,1
1982	208 854	128 577	481 652	265 537	2,3	2,1	39,6
1983	199 465	120 065	449 073	238 972	2,3	2,0	36,2
1984	214 495	134 693	460 181	269 582	2,1	2,0	37,6
1985	225 201	136 124	458 217	272 458	2,0	2,0	37,0
Gasthöfe und Pensionen							
1975	13 511	1 511	45 385	7 090	3,4	4,7	26,0
1976	14 328	1 906	42 311	6 434	3,0	3,4	22,5
1977	18 427	2 950	53 116	8 049	2,9	2,7	24,4
1978	22 813	3 401	61 217	8 713	2,7	2,6	25,7
1979	25 043	3 359	71 495	10 245	2,9	3,1	29,0
1980	26 911	2 733	79 304	10 438	2,9	3,8	30,4
1981	24 664	1 511	63 223	6 699	2,6	4,4	27,6
1982	24 680	1 603	57 639	6 765	2,3	4,2	24,7
1983	23 077	2 620	56 659	8 750	2,5	3,3	25,1
1984	24 489	3 028	48 329	9 365	2,0	3,1	23,5
1985	21 286	2 591	43 678	7 589	2,1	2,9	22,8
Zusammen							
1975	474 640	240 785	998 471	430 834	2,1	1,8	42,4
1976	462 078	252 183	976 752	450 157	2,1	1,8	42,6
1977	494 146	279 597	1 017 973	494 729	2,1	1,8	44,5
1978	478 276	285 824	1 018 854	525 903	2,1	1,8	42,7
1979	497 070	279 601	1 050 702	534 843	2,1	1,9	43,8
1980	473 223	313 246	1 020 707	595 728	2,2	1,9	42,9
1981	458 828	302 737	1 007 421	601 267	2,2	2,0	42,7
1982	446 062	300 787	943 837	595 840	2,1	2,0	41,1
1983	428 556	306 931	891 665	567 992	2,1	1,9	38,1
1984	468 969	344 624	942 409	653 983	2,0	1,9	39,3
1985	484 839	356 279	942 890	672 653	1,9	1,9	39,0

1) Ab 1981 ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten.

Messen und Ausstellungen der Messe- und Ausstellungs-GmbH Köln

Zeit und Art der Veranstaltung	In Anspruch genommene Fläche m ² brutto	Aussteller aus dem		Zusätzlich vertretene Firmen	Besucher	
		Inland	Ausland		insgesamt	Ausländer
15. — 22.01.85 Internationale Möbelmesse	212 000	662	841	—	63 817	14 731
27. — 31.01.85 ISM — Internationale Süßwaren-Messe	42 000	280	471	80	13 521	6 360
05. — 08.02.85 DOMOTECHNICA — Internationale Messe für energiebetriebene Haushaltsgroß- und -kleingeräte, Haustechnik, Küchengeräte und Küchen	116 000	385	526	113	45 245	13 939
15. — 17.02.85 Internationale Herren-Mode-Woche (Frühjahr) im Verbund mit INTER-JEANS KÖLN	87 530	591	261	47	30 252	7 814
22. — 24.02.85 Internationale Messe KIND + JUGEND (Frühjahr)	33 000	270	155	9	8 027	1 679
03. — 06.03.85 Internationale Eisenwarenmesse — Werkzeug, Schloß + Beschlag, Bau- und Heimwerkerbedarf	132 000	950	748	187	47 308	14 535
09. — 17.03.85 Westdeutsche Kunstmesse Köln/Düsseldorf	15 000	168	—	—	25 200	
26. — 28.04.85 jobtex — Internationale Fachausstellung für Berufskleidung, Uniformen, Trachten und Mietwäsche	6 000	63	54	—	3 300	
10. — 14.05.85 interzum — Internationale Zuliefermesse für Möbelfertigung, Innenausbau und Raumausstattung — Maschinen für die Polsterindustrie	103 000	509	517	62	45 154	17 046
16. — 19.05.85 DACH + WAND — Internationale Fachausstellung Dach-, Wand- und Abdeckungstechnik	40 000	329	68	120	32 675	2 712
04. — 08.06.85 IMB — Internationale Messe für Bekleidungs-maschinen	60 000	239	295	35	33 916	18 744
13. — 16.06.85 Internationale Computer-Show Köln	25 000	213	41	140	46 828	1 081
16. — 18.08.85 Internationale Herren-Mode-Woche (Herbst) im Verbund mit INTER-JEANS KÖLN	87 600	551	222	51	33 534	9 518
13. — 15.09.85 Internationale Messe KIND + JUGEND (Herbst)	47 500	327	219	9	10 831	2 914
22. — 24.09.85 SPOGA — Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf und Gartenmöbel	92 000	362	468	76	25 784	11 365
22. — 24.09.85 Internationale Gartenfachmesse	76 000	420	311	79	25 005	9 102
12. — 17.10.85 ANUGA — Weltmarkt für Ernährung	227 000	1 716	2 911	647	201 726	50 334
06. — 09.11.85 s + b Internationale Ausstellung für Sport-, Bäder und Freizeitanlagen mit internationalem Kongreß	31 500	213	94	17	15 698	4 371
06. — 09.11.85 areal — Internationale Fachmesse für Flächen-gestaltung und -pflege	22 000	131	35	64	14 961	4 318
07. — 10.11.85 PHILATELIA — Internationale Postwertzeichen-Messe	10 000	66	55	16	21 107	
14. — 20.11.85 Art Cologne — Internationaler Kunstmarkt	22 000	131	56	—	40 260	

608

Kölner Verkehrs-Betriebe AG

	Straßenbahn	Omnibus	Güterverkehr	Zusammen	1984
Zahl der Bahn- und Buslinien	14	32	x	46	46
Linienlänge km	240	399	x	639	638
Betriebsstreckenlänge km	144,2	370,3	38,9	x	x
Gleislänge km	325	x	88,2	x	x
Mittlerer Haltestellenabstand m	692	616	x	x	x
Fahrzeugbestand	287	277	36	x	x
Beförderte Personen	123 584 266	45 452 191	x	169 036 457	167 421 875
Personenkilometer 1 000	705 197	262 295	x	967 492	958 221
Wagenkilometer 1 000	18 417	19 156	x	37 573	37 266
Platzkilometer 1 000	5 148 649	1 863 732	x	7 012 381	6 936 602
Beförderte Güter t	x	x	3 300 876	3 300 876	3 187 094
Tonnenkilometer 1 000	x	x	36 633	36 633	34 683
Personalstand					
Arbeiter				2 997	2 916
Angestellte				733	723
Auszubildende				81	77
Beschäftigte insgesamt				3 811	3 716
davon Personenverkehr				3 533	3 426
Güterverkehr				278	290

Köln-Bonner Eisenbahnen AG

Monat	Beförderte Personen				Beförderte Güter t
	Linie 16	Linie 18	Bahnen zusammen	Busse	
Januar	613 511	529 381	1 142 892	462 134	365 086
Februar	601 556	429 045	1 030 601	400 347	334 630
März	608 509	445 708	1 054 217	390 015	394 647
April	609 930	513 853	1 123 783	392 899	403 977
Mai	613 352	329 185	942 537	375 168	395 937
Juni	606 219	371 058	977 277	327 117	391 757
Juli	608 328	308 404	916 732	268 741	398 486
August	607 444	423 291	1 030 735	313 646	359 776
September	610 791	412 392	1 023 183	450 040	346 358
Oktober	612 670	470 986	1 083 656	412 374	377 151
November	614 132	477 804	1 091 936	415 103	339 421
Dezember	592 800	338 300	931 100	309 845	340 708
Insgesamt 1985	7 299 242	5 049 407	12 348 649	4 517 429	4 447 934
1984	7 248 357	5 205 908	12 454 265	4 271 834	4 591 715

610

Anzahl der Abfahrten nach Wochentagen vom Omnibusbahnhof

— Sommer- und Winterfahrplan¹⁾ —

Wochentag	Regionalverkehr Köln		Verkehrsgemeinschaft Bergisches Land		Touring Gesellschaft		Insgesamt	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Montag	199	197	133	133	5	3	337	333
Dienstag	199	197	133	133	8	8	340	338
Mittwoch	200	198	133	133	3	2	336	333
Donnerstag	199	197	133	133	4	4	336	334
Freitag	199	197	133	133	7	7	339	337
Samstag	101	103	107	108	7	5	215	216
Sonntag	57	56	75	72	5	4	137	132

¹⁾ Sommerfahrplan 02.06. bis 28.09.85; Winterfahrplan 29.09.85 bis 31.05.86

611

Regionalverkehr Köln GmbH 1977 — 1985¹⁾

Jahr	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen	Beförderte Personen je 100 Wagen-km
1977	5 388 166	4 610 944	86
1978	5 316 821	4 334 134	82
1979	6 139 810	4 407 689	72
1980	6 663 462	4 169 398	63
1981	6 296 192	3 891 739	62
1982	6 185 823	3 630 164	59
1983	5 609 649	3 234 901	58
1984	4 640 944	3 114 122	67
1985	5 182 503	3 992 132	77

¹⁾ nur in Köln beginnende Linien

Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof 1977 — 1985

— Tagesdurchschnitt im Winterfahrplan —

Zugart	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86
Nahverkehrszüge	366	380	375	349	324	414	413	391	386
darunter S-Bahnzüge	76	75	77	77	79	79	79	81	86
Eilzüge	207	201	210	221	229	217	169	132	142
D-Züge	127	142	150	132	123	140	194	203	193
Intercity-Züge	34	46	79	78	84	84	84	86	112
TEE-Züge	18	16	16	14	12	20	10	10	10
Insgesamt	752	785	830	794	772	875	870	822	843

613

Züge über die Eisenbahnbrücken 1977 — 1985

— Tagesdurchschnitt im Winterfahrplan —

Brücke	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86
Hohenzollernbrücke	887	908	963	917	975	1 065	1033	955	999
Südbrücke	255	241	284	281	261	285	269	261	295

614

Post- und Fernmeldewesen der Deutschen Bundespost in Köln

Berichtsmerkmal	1981	1982	1983	1984	1985
Ämter					
Postämter, Zweigstellen ¹⁾	94	93	r 91	92	92
Bahnpostämter	1	1	1	1	1
Postgiroämter	1	1	1	1	1
Fernmeldeämter	3	3	3	3	3
Postdienst					
Eingelieferte gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen ²⁾	Mio. 768,7	781,6	769,6	732,9	724,6
Eingelieferte Einschreibsendungen	Mio. 3,9	3,9	3,9	3,7	3,6
Eingelieferte Wertbriefsendungen	Mio. 0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Eingegangene Nachnahmesendungen ²⁾	Mio. 3,3	3,4	3,2	3,3	3,1
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	Mio. 5,6	5,2	4,6	3,9	3,9
Eingelieferte versiegelte Wertpaketsendungen	Mio. 0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingegangene Paketsendungen (Ausland)	Mio. 0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Postbriefkästen ³⁾		1 014		1 054	
Postfacheinrichtungen	9 947	10 149	10 149	10 534	10 572
Zahlkarten und Postanweisungen (Einzahlungen) ²⁾	Mio. 20,7	19,9	19,0	18,7	18,4
Post- und Zahlungsanweisungen (Auszahlungen) ²⁾	Mio. 2,6	2,5	2,1	2,0	2,4
Telegrafendienst					
Aufgegebene Telegramme (Inland und Ausland)	316 881	272 361	268 679	273 614	266 393
Zugestellte Telegramme (Inland und Ausland)	210 128	182 802	178 076	184 233	169 544
Im Durchgang bearbeitete Telegramme	460 991	484 728	407 808	423 018	384 091
Telexanschlüsse Ende des Jahres ²⁾	9 041	9 327	9 703	9 893	10 176
Fernsprechdienst					
Ortsgespräche ²⁾	Mio. r 814,6	r 829,3	r 913,4	r 964,6	983,1
Ferngespräche ²⁾	Mio. 574,2	600,5	637,3	667,4	709,2
Hauptanschlüsse ²⁾	1 372 898	1 427 851	1 477 016	1 539 624	1 603 197
Öffentliche Sprechstellen ²⁾	8 058	8 350	8 610	8 819	9 547

¹⁾ Einschließlich Annahmestellen

²⁾ Oberpostdirektionsbezirk Köln

³⁾ Ermittlung nur alle 2 Jahre

Straßen und Verkehrsanlagen

Art der Anlage			1985	1984
Straßen				
Gemeindestraßen	(in der Baulast der Stadt Köln)	km	1 532,7	1 527,1
Klassifizierte Straßen				
Bundesstraßen, Ortsdurchfahrten	(in der Baulast der Stadt Köln)	km	104,5	100,6
Landstraßen, Ortsdurchfahrten	(in der Baulast der Stadt Köln)	km	64,6	64,6
Kreisstraßen, Ortsdurchfahrten und freie Strecken	(in der Baulast der Stadt Köln)	km	110,2	110,5
Bundesstraßen, freie Strecken	(in der Baulast des Bundes)	km	38,8	45,8
Landstraßen, freie Strecken	(in der Baulast des Landes NW)	km	100,6	92,2
Bundesstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter)	km	0,3	0,1
Landstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter)	km	1,7	0,4
Kreisstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter)	km	0,1	0,1
Gesamtlänge des Kölner Straßennetzes		km	1 953,5	1 941,4
Fußwege, nur für die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen				
Länge der mit Fußwegen versehenen Straßen	einseitig der Fahrbahn	km	20,0	20,0
	beiderseitig der Fahrbahn	km	157,2	157,2
Radwege				
Länge der mit Radwegen versehenen Straßen	einseitig der Fahrbahn	km	201,7	192,2
	beiderseitig der Fahrbahn	km	132,8	125,1
Eigenständige Radwege		km	63,3	59,8
Parkflächen				
Parkplätze		Anzahl	202	200
		m ²	536 508	532 618
	Zahl der Stellplätze		29 013	28 876
Parkstreifen		m ²	570 611	566 045
	Zahl der Stellplätze		40 674	40 293
Parkspuren		m ²	54 797	54 333
	Zahl der Stellplätze		4 192	4 154
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze		Anzahl	7	7
		m ²	96 520	96 520
	Zahl der Stellplätze		5 675	5 675
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen		m ²	326 404	326 327
	Zahl der Stellplätze		27 387	27 380
Öffentliche Parkbauten				
Parkhäuser und Hochgaragen		Anzahl	34	33
		Zahl der Einstellplätze	14 595	13 995
Tiefgaragen		Anzahl	13	13
		Zahl der Einstellplätze	1 915	1 945
Parkuhren		Anzahl	4 950	4 944
Parkscheinautomaten		Anzahl	11	12
		Zahl der Einstellplätze	889	954
Verkehrssicherungsanlagen				
Lichtzeichenanlagen (Verkehrsampeln)		Anzahl	973	972
Beleuchtete Verkehrszeichen			584	641
Markierte Fußgängerüberwege		Anzahl	3 986	3 994
davon signalisiert (Furten)		Anzahl	3 280	3 246
unsignalisiert (Zebrastreifen)		Anzahl	706	748
Leitlinien zur Führung des Kraftfahrzeugverkehrs		m	908 336	904 485
Verkehrszeichen gemäß StVO		Anzahl	124 326	119 721

616

Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger¹⁾ 1980 — 1985

Jahresende Monatsende	Krafträder	Personen- kraftwagen	Lastkraftwagen, Omnibusse und sonstige Kraftfahrzeuge	Zugmaschinen	Kraftfahrzeuge insgesamt	Kraftfahrzeug- anhänger	Personenkraft- wagen pro 1000 Einwohner
1980	13 319	316 423	37 888	3 345	370 975	18 629	310
1981	16 887	317 532	40 199	3 528	378 146	19 772	313
1982	20 205	317 085	42 096	3 695	383 081	20 891	314
1983	23 074	323 560	44 515	3 897	395 046	22 270	324
1984	25 590	325 217	47 054	4 097	401 958	23 564	336
1985 Januar	25 422	324 399	47 154	4 098	401 073	23 576	336
Februar	25 476	324 042	47 299	4 110	400 927	23 647	335
März	25 888	325 086	47 573	4 132	402 679	23 791	337
April	26 506	325 987	47 938	4 208	404 639	23 995	337
Mai	26 959	326 255	48 147	4 247	405 608	24 205	338
Juni	27 246	326 411	48 329	4 260	406 246	24 358	338
Juli	27 504	326 152	48 544	4 286	406 486	24 463	338
August	27 684	325 408	48 687	4 299	406 078	24 546	337
September	27 738	325 500	48 824	4 307	406 369	24 635	337
Oktober	27 670	326 542	49 077	4 321	407 610	24 707	338
November	27 507	327 001	49 267	4 327	408 102	24 785	339
Dezember	27 386	327 261	49 382	4 343	408 372	24 807	339

¹⁾ ohne die noch nicht umgeschriebenen Bestände der 1975 nach Köln eingegliederten Gemeinden und Gemeindeteile

Erteilte Führerscheine 1980 — 1985

Art der Fahrerlaubnis	1980		1981		1982	
	Insgesamt	darunter für Frauen	Insgesamt	darunter für Frauen	Insgesamt	darunter für Frauen
Führerschein						
Klasse 1	4 345	708	4 790	985	5 130	1 111
Klasse 1 b ¹⁾			1 897	208	1 776	226
Klasse 2	1 184	7	1 040	19	871	4
Klasse 3	21 445	9 437	17 366	7 880	18 313	8 231
Klasse 4	2 195	328	120	24	30	7
Klasse 5	126	11	30	2	8	1
Zusammen	29 295	10 491	25 243	9 118	26 128	9 580
Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung						
Omnibus	587	33	481	27	514	20
Droschken, Mietwagen, Krankswagen	1 841	182	2 024	158	2 101	254
Internationale Führerscheine	7 184	1 802	7 228	1 844	7 581	2 073
Insgesamt	38 907	12 508	34 976	11 147	36 324	11 927

¹⁾ Ab 1981 neue Führerscheinklasse für Kleinkrafträder von 50 bis 80 ccm

noch 617

Erteilte Führerscheine 1980 — 1985

Art der Fahrerlaubnis	1983		1984		1985	
	Insgesamt	darunter für Frauen	Insgesamt	darunter für Frauen	Insgesamt	darunter für Frauen
Führerschein						
Klasse 1	5 492	1 265	5 200	1 231	4 531	1 068
Klasse 1 b ¹⁾	2 036	273	1 620	250	1 077	169
Klasse 2	976	30	797	11	754	10
Klasse 3	19 884	8 994	21 038	9 777	19 677	8 879
Klasse 4	26	1	15	4	10	—
Klasse 5	7	2	8	2	2	—
Zusammen	28 421	10 565	28 678	11 275	26 051	10 126
Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung						
Omnibus	552	13	586	26	610	46
Droschken, Mietwagen, Krankswagen	1 986	155	1 928	180	2 674	237
Internationale Führerscheine	7 737	1 665	7 089	1 343	5 931	1 214
Insgesamt	38 696	12 398	38 281	12 824	35 266	11 623

¹⁾ Ab 1981 neue Führerscheinklasse für Kleinkrafträder von 50 bis 80 ccm

Straßenverkehrsunfälle und die dabei getöteten und verletzten Personen¹⁾

Monat	Straßenverkehrsunfälle								Getötete Personen	Verletzte Personen		
	insgesamt	mit Personenschäden				nur mit Sachschäden				schwer- verletzt	leicht- verletzt	zu- sammen
		mit Toten	mit Schwer- verletz- ten	mit Leicht- verletz- ten	zusam- men	3000 DM und mehr	unter 3000 DM ²⁾	zusam- men				
Januar	3 136	3	42	152	197	215	2 724	2 939	3	46	194	240
Februar	3 204	1	64	186	251	188	2 765	2 953	1	73	252	325
März	2 529	1	80	205	286	166	2 077	2 243	1	85	266	351
April	2 852	3	96	295	394	212	2 246	2 458	3	104	378	482
Mai	2 896	2	131	327	460	192	2 244	2 436	2	136	417	553
Juni	2 833	4	100	334	438	209	2 186	2 395	4	112	426	538
Juli	2 405	8	87	326	421	149	1 835	1 984	8	95	433	528
August	2 823	2	107	366	475	187	2 161	2 348	2	117	441	558
September	2 727	2	123	297	422	192	2 113	2 305	2	135	370	505
Oktober	2 979	5	115	332	452	197	2 330	2 527	5	123	416	539
November	3 303	6	96	296	398	183	2 722	2 905	6	107	307	414
Dezember	3 124	5	88	269	362	216	2 546	2 762	5	97	398	495
Insgesamt 1985	34 811	42	1 129	3 385	4 556	2 306	27 949	30 255	42	1 230	4 298	5 528
1984	33 418	69	1 394	4 041	5 504	2 632	25 282	27 914	73	1 519	5 202	6 721

¹⁾ Nach Meldungen der Polizei²⁾ Bagatellunfälle auch in Verbindung mit Alkoholeinfluß oder Unfallflucht

Vorläufig festgestellte Ursachen von Straßenverkehrsunfällen

Unfallursache	Kraftfahrzeuge		Fahrrad Moped	Sonstige Fahrzeuge	Unfallursachen	
	insgesamt	darunter Pkw			zusammen	in %
Ursachen beim Fahrzeugführer	11 461	10 012	1 273	2 233	14 967	87,8
darunter Alkoholeinfluß	893	840	128	6	1 027	6,0
Benutzung der falschen Fahrbahn	249	221	379	7	635	3,7
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	156	132	40	5	201	1,2
Ungenügender Sicherheitsabstand	1 276	1 115	30	13	1 319	7,7
Fehlerhafter Fahrstreifenwechsel	402	318	21	5	428	2,5
Nichtbeachten der Regel „rechts vor links“	95	85	13	—	108	0,6
Nichtbeachten vorfahrt- regelnder Zeichen	799	758	60	2	861	5,1
Nichtbeachten der Lichtzeichenanlagen	361	329	64	11	436	2,6
Fehler beim Abbiegen	829	749	54	3	886	5,2
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	783	687	1	34	818	4,8
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	430	395	127	2	559	3,3
Technische Mängel	68	44	46	1	115	0,6
darunter Bereifung	19	13	2	—	21	0,1
Bremsen	19	10	21	—	40	0,2
Zusammen	11 529	10 056	1 319	2 234	15 082	88,4
Ursachen beim Fußgänger					939	5,5
Straßenverhältnisse					936	5,5
Witterungseinflüsse					30	0,2
Hindernisse					64	0,4
Sonstige Ursachen					—	—
Insgesamt					17 051	100

Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken nach Uhrzeit, Fahrzeugart und Verkehrsrichtung

Verkehrszählung im Juni in der Zeit von 6 — 22 Uhr

Uhrzeit	Severinsbrücke						Deutzer Brücke							
	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder ²⁾	Kraftfahrzeuge zusammen	Verkehr in Richtung links- rheinisches Stadtgebiet rechts- rheinisches Stadtgebiet		Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder ²⁾	Kraftfahrzeuge zusammen	Verkehr in Richtung links- rheinisches Stadtgebiet rechts- rheinisches Stadtgebiet	
6 — 7	2 617	135	113	49	2 914	2 029	885	1 685	42	26	52	1 805	1 064	741
7 — 8	4 202	225	195	73	4 695	2 875	1 820	3 598	85	56	107	3 846	2 448	1 398
8 — 9	3 699	259	270	55	4 283	2 592	1 691	2 956	90	59	28	3 133	2 011	1 122
9 — 10	3 231	247	374	47	3 899	2 401	1 498	2 222	107	56	15	2 400	1 365	1 035
10 — 11	2 929	295	376	33	3 633	2 080	1 553	2 114	123	72	22	2 331	1 231	1 100
11 — 12	3 194	317	331	56	3 898	1 972	1 926	2 248	134	74	41	2 497	1 357	1 140
12 — 13	3 254	262	295	62	3 873	1 926	1 947	2 304	119	83	53	2 559	1 314	1 245
13 — 14	3 797	270	294	65	4 426	2 183	2 243	2 233	122	71	57	2 483	1 134	1 349
14 — 15	3 212	242	276	90	3 820	1 907	1 913	2 203	123	49	42	2 417	1 134	1 283
15 — 16	4 018	245	416	77	4 756	2 196	2 560	2 531	147	49	36	2 763	1 180	1 583
16 — 17	5 658	238	229	127	6 252	2 770	3 482	3 554	130	36	54	3 774	1 401	2 373
17 — 18	5 538	208	114	128	5 988	2 477	3 511	3 241	74	30	62	3 407	1 319	2 088
18 — 19	4 501	132	82	110	4 825	1 743	3 082	2 954	84	35	57	3 130	1 283	1 847
19 — 20	3 044	74	32	65	3 215	1 484	1 731	2 116	59	26	50	2 251	975	1 276
20 — 21	2 372	55	30	118	2 575	1 430	1 145	1 368	24	14	43	1 449	671	778
21 — 22	1 852	34	24	63	1 973	899	1 074	1 192	19	9	54	1 274	465	809
Zusammen	57 118	3 238	3 451	1 218	65 025	23 964	32 061	38 519	1 482	745	773	41 519	20 352	21 167
Anteil in %	15,0	0,9	0,9	0,3	17,1	8,7	8,4	10,1	0,4	0,2	0,2	10,9	5,3	5,6

Uhrzeit	Zooobrücke						Mülheimer Brücke							
	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder ²⁾	Kraftfahrzeuge zusammen	Verkehr in Richtung links- rheinisches Stadtgebiet rechts- rheinisches Stadtgebiet		Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder ²⁾	Kraftfahrzeuge zusammen	Verkehr in Richtung links- rheinisches Stadtgebiet rechts- rheinisches Stadtgebiet	
6 — 7	5 090	290	378	99	5 857	3 749	2 108	2 240	112	97	107	2 556	1 766	790
7 — 8	6 724	398	423	112	7 657	4 379	3 278	3 087	191	185	81	3 544	2 239	1 215
8 — 9	5 539	427	534	79	6 579	3 766	2 813	2 146	178	248	30	2 602	1 509	1 093
9 — 10	4 746	400	509	42	5 697	3 293	2 404	1 669	151	261	24	2 105	1 017	1 088
10 — 11	4 334	385	487	36	5 242	2 794	2 448	1 641	162	212	29	2 044	1 015	1 029
11 — 12	4 194	366	572	57	5 189	2 564	2 625	1 563	137	186	35	1 921	930	991
12 — 13	4 350	356	482	91	5 279	2 486	2 793	1 722	122	198	40	2 082	857	1 225
13 — 14	5 002	362	506	78	5 948	2 961	2 987	1 732	142	209	63	2 146	1 065	1 081
14 — 15	4 813	281	516	102	5 712	2 958	2 754	2 071	173	188	87	2 519	1 177	1 342
15 — 16	6 290	307	571	120	7 288	3 020	4 268	2 594	176	155	98	3 023	1 184	1 839
16 — 17	8 109	295	337	188	8 929	3 555	5 374	3 343	181	108	147	3 779	1 503	2 276
17 — 18	7 159	230	301	120	7 810	3 073	4 737	2 782	101	85	103	3 071	1 217	1 854
18 — 19	6 150	166	217	106	6 639	2 692	3 947	2 279	61	46	66	2 452	1 029	1 423
19 — 20	4 504	128	158	92	4 882	2 300	2 582	1 713	47	38	50	1 848	751	1 097
20 — 21	3 088	100	92	89	3 369	1 532	1 837	1 348	33	31	30	1 442	550	892
21 — 22	2 693	65	100	60	2 918	1 331	1 587	1 063	27	14	26	1 130	477	653
Zusammen	82 785	4 556	6 183	1 471	94 995	46 453	48 542	32 993	1 994	2 261	1 061	38 264	18 376	19 888
Anteil in %	21,7	1,2	1,6	0,4	24,9	12,2	12,7	8,7	0,5	0,6	0,2	10,0	4,8	5,2

Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken nach Uhrzeit, Fahrzeugart und Verkehrsrichtung

Verkehrszählung im Juni in der Zeit von 6 — 22 Uhr

Uhrzeit	Stadtbrücken zusammen						Autobahnbrücke Rodenkirchen							
	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder ²⁾	Kraftfahrzeuge zusammen	Verkehr in Richtung links- rechts- rhei- rhei- nisches nisches Stadtgebiet		Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder ²⁾	Kraftfahrzeuge zusammen	Verkehr in Richtung links- rechts- rhei- rhei- nisches nisches Stadtgebiet	
6 — 7	11 632	579	614	307	13 132	8 608	4 524	3 556	288	700	24	4 568	2 489	2 079
7 — 8	17 611	899	859	373	19 742	12 031	7 711	5 250	353	846	71	6 520	3 155	3 365
8 — 9	14 340	954	1 111	192	16 597	9 878	6 719	4 310	349	983	36	5 678	2 939	2 739
9 — 10	11 868	905	1 200	128	14 101	8 076	6 025	2 744	301	843	28	3 916	1 950	1 966
10 — 11	11 018	965	1 147	120	13 250	7 120	6 130	2 414	225	1 065	48	3 752	1 924	1 828
11 — 12	11 199	954	1 163	189	13 505	6 823	6 682	2 347	238	1 096	28	3 709	1 895	1 814
12 — 13	11 630	859	1 058	246	13 793	6 583	7 210	2 516	264	943	18	3 741	1 813	1 928
13 — 14	12 764	896	1 080	263	15 003	7 343	7 660	2 845	250	942	43	4 080	2 041	2 039
14 — 15	12 299	819	1 029	321	14 468	7 176	7 292	2 867	340	1 038	55	4 300	2 164	2 136
15 — 16	15 433	875	1 191	331	17 830	7 580	10 250	3 621	342	942	43	4 948	2 556	2 392
16 — 17	20 664	844	710	516	22 734	9 229	13 505	5 104	338	791	85	6 318	3 145	3 173
17 — 18	18 720	613	530	413	20 276	8 086	12 190	5 383	262	536	101	6 282	3 261	3 021
18 — 19	15 884	443	380	339	17 046	6 747	10 299	4 386	191	455	86	5 118	2 737	2 381
19 — 20	11 377	308	254	257	12 196	5 510	6 686	3 339	128	309	44	3 820	2 085	1 735
20 — 21	8 176	212	167	280	8 835	4 183	4 652	2 129	73	256	24	2 482	1 313	1 169
21 — 22	6 800	145	147	203	7 295	3 172	4 123	1 571	54	180	18	1 823	927	896
Zusammen	211 415	11 270	12 640	4 478	239 803	118 145	121 658	54 382	3 996	11 925	752	71 055	36 394	34 661
Anteil in %	55,4	3,0	3,3	1,2	62,9	31,0	31,9	14,3	1,0	3,1	0,2	18,6	9,6	9,0

Uhrzeit	Autobahnbrücke Leverkusen						Brücken insgesamt							
	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder ²⁾	Kraftfahrzeuge zusammen	Verkehr in Richtung links- rechts- rhei- rhei- nisches nisches Stadtgebiet		Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder ²⁾	Kraftfahrzeuge zusammen	Verkehr in Richtung links- rechts- rhei- rhei- nisches nisches Stadtgebiet	
6 — 7	3 013	265	963	58	4 299	2 365	1 934	18 201	1 132	2 277	389	21 999	13 462	8 537
7 — 8	4 795	320	1 081	43	6 239	3 527	2 712	27 656	1 572	2 786	487	32 501	18 713	13 788
8 — 9	3 441	227	1 223	40	4 931	2 691	2 240	22 091	1 530	3 317	268	27 206	15 508	11 698
9 — 10	2 745	244	1 134	21	4 144	2 238	1 906	17 357	1 450	3 177	177	22 161	12 264	9 897
10 — 11	2 421	214	1 069	14	3 718	2 032	1 686	15 853	1 404	3 281	182	20 720	11 076	9 644
11 — 12	2 403	260	1 169	18	3 850	1 923	1 927	15 949	1 452	3 428	235	21 064	10 641	10 423
12 — 13	2 550	217	1 186	23	3 976	2 005	1 971	16 696	1 340	3 187	287	21 510	10 401	11 109
13 — 14	2 831	270	1 183	26	4 310	2 184	2 126	18 440	1 416	3 205	332	23 393	11 568	11 825
14 — 15	2 811	266	1 203	37	4 317	2 100	2 217	17 977	1 425	3 270	413	23 085	11 440	11 645
15 — 16	3 348	336	1 308	55	5 047	2 061	2 986	22 402	1 553	3 441	429	27 825	12 197	15 628
16 — 17	4 436	409	1 095	52	5 992	2 658	3 334	30 204	1 591	2 596	653	35 044	15 032	20 012
17 — 18	4 528	324	823	27	5 702	2 600	3 102	28 631	1 199	1 889	541	32 260	13 947	18 313
18 — 19	4 400	245	518	34	5 197	2 332	2 865	24 670	879	1 353	459	27 361	11 816	15 545
19 — 20	3 347	160	540	36	4 083	1 843	2 240	18 063	596	1 103	337	20 099	9 438	10 661
20 — 21	2 142	93	376	26	2 637	1 287	1 350	12 447	378	799	330	13 954	6 783	7 171
21 — 22	1 626	64	342	17	2 049	1 039	1 010	9 997	263	669	238	11 167	5 138	6 029
Zusammen	50 837	3 914	15 213	527	70 491	34 885	35 606	316 634	19 180	39 778	5 757	381 349	189 424	191 925
Anteil in %	13,3	1,0	4,0	0,2	18,5	9,2	9,3	83,0	5,0	10,5	1,5	100	49,7	50,3

¹⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge

²⁾ Einschließlich Mopeds

Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 1970 — 1985

Verkehrszählung 6.00-22.00 Uhr ¹⁾	Severinsbrücke	Deutzer Brücke	Zoobrücke	Mülheimer Brücke	Stadtbrücken zusammen	Autobahnbrücke Rodenkirchen	Autobahnbrücke Leverkusen	Brücken insgesamt
1970	53 866	42 719	39 308	35 959	171 852	51 983	39 363	263 178
1971	54 927	49 213	48 531	36 348	189 019	54 720	43 855	287 554
1972	56 182	43 522	48 959	34 241	182 904	55 141	46 869	284 914
1973	59 880	40 399	49 113	33 637	183 029	51 817	44 341	279 187
1974	55 114	44 076	54 782	31 883	185 855	45 996	47 962	279 813
1975	58 539	46 247	68 428	31 137	204 351	52 161	50 520	307 032
1976	58 706	45 485	66 399	28 714	199 304	53 500	55 577	308 381
1977	57 036	49 718	74 302	30 482	211 538	56 835	59 365	327 738
1978	63 920	46 913	76 774	36 163	223 770	59 322	57 725	340 817
1979	65 115	40 789	82 281	43 280	231 465	66 495	62 768	360 728
1980	62 468	38 977	83 186	36 054	220 685	66 167	65 113	351 965
1981	61 503	37 800	80 353	34 286	213 942	62 655	58 539	335 136
1982	62 399	38 193	84 926	36 082	221 600	68 753	62 278	352 631
1983	63 445	38 055	89 727	37 257	228 484	66 597	77 833	372 896
1984	63 860	37 167	89 439	35 668	226 134	68 706	59 507	354 347
1985 März	61 006	37 862	92 119	40 893	231 880	65 647	59 220	356 747
Juni	65 025	41 519	94 995	38 264	239 803	71 055	70 491	381 349
September	60 248	40 688	95 541	35 575	232 052	64 584	65 292	361 928
Dezember	69 758	43 671	96 087	37 301	246 817	70 700	61 715	379 232

¹⁾ 1970 bis 1984 im Juni

Hafenanlagen und -einrichtungen der öffentlichen Kölner Häfen

Kailänge ¹⁾ in km	26,2		Überdachte Lagerfläche in m ²	161 600
davon Rheinau	7,5	(3,1)	darunter hafeneigene	112 473
Deutz	3,8	(3,0)	Fassungsvermögen in t	167 000
Mülheim	1,7	(1,1)		
Niehl I	8,9	(7,9)	Nutzbare Landfläche ⁵⁾ in m ²	745 184
Niehl II	1,5	(0,8)	darunter als Freilagerfläche	
Godorf	2,8	(2,8)	vermietet	702 505
Wasserfläche in ha	89,65		Umschlaganlagen	
davon Rheinau	5,13		Verladebrücken	2
Deutz ²⁾	10,40		Kräne	50
Mülheim ³⁾	12,98		Elektroaufzüge	12
Niehl I ⁴⁾	42,00		Umschlaganlagen für Flüssigkeiten	68
Niehl II	7,30			
Godorf	11,84		Hafenbahnen	
Hafeneigene Landfläche in ha	236,70		Gleislängen in km	72,7
davon Rheinau	22,14		Weicheneinheiten	241
Deutz	47,14		Bundesbahnanschlüsse	4
Mülheim	9,43		Privatgleisanschlüsse	24
Niehl I	126,56		Lokomotiven	7
Niehl II	13,50		Güterwagen	570
Godorf	17,93		Zweibegefahrzeuge	2

¹⁾ Zahlen in Klammern: dem Umschlag dienende Kailänge²⁾ Vorhafen und Hafenbecken³⁾ Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesrepublik Deutschland⁴⁾ Hafenbecken und Stichkanal⁵⁾ Ohne gepachtete Landfläche

Empfang und Versand nach Güterabteilungen und Häfen

Gütermenge in Tonnen

Güterabteilung		Hafen						Insgesamt	
		Rheinau	Deutz	Mülheim	Niehl I	Niehl II	Godorf		Nicht-öffentl. Häfen
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	Empfang	17 541	232 946	—	24 328	—	—	17 166	291 981
	Versand	44 889	34 828	—	9 114	—	—	37 404	126 235
Andere Nahrungs- und Futtermittel	Empfang	1 387	—	—	11 998	—	—	—	13 385
	Versand	—	143 778	—	16 769	—	—	705	161 252
Feste mineralische Brennstoffe	Empfang	96	8 932	—	152 367	—	95 561	—	256 956
	Versand	96	—	—	113 882	—	217 306	—	331 284
Erdöl, Mineralölerzeugnisse und Gase	Empfang	1 056	414 221	—	943 445	1 148 444	375 291	657 269	3 539 726
	Versand	1 056	—	—	40 786	343 474	1 364 730	377 283	2 127 329
Erze und Metallabfälle	Empfang	1 209	1 551	—	878 541	—	—	—	881 301
	Versand	—	26 962	—	41 062	—	—	—	68 024
Eisen, Stahl- und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Empfang	325	39 500	46 103	56 129	—	—	—	142 057
	Versand	—	2 940	70 540	7 458	—	—	—	80 938
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	Empfang	6 142	1 000	—	432 014	—	827 083	441 214	1 707 453
	Versand	—	—	—	81 967	—	—	—	81 967
Düngemittel	Empfang	—	—	—	98 089	—	—	—	98 089
	Versand	—	135 317	—	16 043	—	—	—	151 360
Chemische Erzeugnisse	Empfang	33 076	96 248	10 855	209 184	138 365	529 546	248 312	1 265 586
	Versand	4 631	—	—	187 238	236 101	391 995	1 068 328	1 888 293
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren und besondere Transportgüter	Empfang	4 289	50	774	40 439	—	1 290	209	47 051
	Versand	19	584	4 681	81 412	—	—	61	86 757
Zusammen	Empfang	65 121	794 448	57 732	2 846 534	1 286 809	1 828 771	1 364 170	8 243 585
	Versand	50 691	344 409	75 221	595 731	579 575	1 974 031	1 483 781	5 103 439
Güterumschlag insgesamt	1985	115 812	1 138 857	132 953	3 442 265	1 866 384	3 802 802	2 847 951	13 347 024
Güterumschlag davon Empfang Versand	1984	148 071	977 538	130 399	3 498 116	2 404 767	3 878 848	2 725 649	13 763 388
		67 328	680 588	64 886	2 927 237	1 767 349	1 683 970	1 243 075	8 434 433
	80 743	296 950	65 513	570 879	637 418	2 194 878	1 482 574	5 328 955	

Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn

Monat	Flugzeuge		Fluggäste			Post (kg)			Fracht und Gepäck (kg)			
	Landungen	Starts	Ankunft	Abflug	Transit-reisende	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	
Januar	2 504	2 506	76 386	70 524	8 105	374 996	424 631	11 298	4 379 802	3 609 007	687 509	
Februar	2 889	2 901	75 669	72 626	5 993	331 975	380 680	11 940	5 495 388	3 442 622	883 562	
März	3 060	3 079	86 096	87 574	7 523	354 588	482 584	23 172	5 114 296	4 733 200	1 010 634	
April	3 520	3 513	76 139	71 300	6 777	368 390	417 639	13 953	4 802 092	3 550 322	375 776	
Mai	3 801	3 784	93 604	96 479	5 263	368 833	416 695	14 901	2 975 371	3 038 240	557 402	
Juni	3 518	3 539	94 634	97 682	5 770	349 815	411 907	12 229	1 814 054	2 993 789	489 919	
Juli	3 803	3 819	85 044	80 809	8 116	401 867	466 158	12 910	960 627	2 673 113	305 776	
August	4 012	4 030	89 176	85 710	9 714	369 884	448 690	11 605	941 122	2 437 959	208 974	
September	3 734	3 683	105 060	99 684	6 645	386 228	448 371	15 727	845 638	2 264 544	497 673	
Oktober	3 768	3 763	108 973	100 944	4 617	430 053	488 765	16 706	1 368 256	3 870 786	513 690	
November	2 425	2 425	80 043	75 959	6 037	371 160	400 349	17 744	2 009 074	3 274 791	855 336	
Dezember	2 580	2 562	67 782	70 681	7 073	443 006	496 527	17 559	4 496 775	5 419 051	699 949	
Insgesamt	1985	39 614	39 604	1 038 606	1 009 972	81 633	4 550 795	5 282 996	179 744	35 202 495	41 307 424	7 086 200
	1984	36 379	36 467	986 546	959 005	79 593	4 047 061	4 984 747	154 329	27 207 076	25 045 188	2 791 173

7

UMWELT, SICHERHEIT UND ORDNUNG

Die Belästigung der Kölner Bevölkerung durch Verkehrslärm und Luftverschmutzung

Das Amt für Statistik und Einwohnerwesen führte im Oktober/November 1985 eine Repräsentativbefragung 'Einstellung der Kölner Bürger zum Umweltschutz' durch, an der sich ca. 1 300 Kölner Bürger beteiligten. Diese Befragung zum Umweltschutz soll untersuchen, inwieweit die Kölner Bevölkerung verschiedenen Umweltbelastungen (Lärm, Luftverschmutzung, funktionellen Defiziten bzw. Belastungen im Wohnbereich) ausgesetzt ist und welche generelle Einstellung die Kölner Bevölkerung dem Umweltschutz gegenüber besitzt.

Zu den beiden Umweltaspekten Verkehrslärm und Luftverschmutzung — sowie der Belastung durch Gewerbelärm — liegen vergleichende Kölner Umfrageergebnisse aus dem Jahr 1978 vor, so daß sich eine im Zeitablauf veränderte Wahrnehmung der Umweltbeeinträchtigung durch die Kölner Bevölkerung darstellen läßt.

In den beiden genannten Untersuchungen — 1985 und 1978 — wurden die Bürger aufgefordert mitzuteilen, wie stark sie sich in ihrem Wohngebiet durch Verkehrslärm und vorhandene Luftverschmutzung gestört bzw. belästigt fühlen. Wie die folgende Tabelle zeigt, variiert die **Verkehrslärmbelastung** der Bevölkerung zwischen den Jahren 1978 und 1985 kaum. Wie bereits 1978 fühlen sich 1985 immer noch etwa

ein Drittel aller erwachsenen Kölner durch Verkehrslärm stark bzw. sehr stark belästigt. Darüber hinaus bekundet auch 1985 jeder vierte Kölner zumindest eine leichte Belästigung durch den städtischen Verkehrslärm. Nicht einmal jeder zweite Kölner (45%) teilte 1985 — wie bereits 1978 — mit, daß er sich durch Verkehrslärm nicht belästigt oder gestört fühlt.

Insgesamt deutet dieses Befragungsergebnis darauf hin, daß die in den letzten Jahren verstärkt durchgeführten Lärmschutzmaßnahmen (z. B. Einbau von Isolierglasfenstern, Einrichtung von verkehrsberuhigten Straßenzonen usw.) gerade hinreichen, eine weitere Zunahme der von der Bevölkerung stark empfundenen Lärmbelastung zu vermeiden. Bei einer Wohnungs- und Haushaltsstrukturhebung des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Köln und der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG im Jahre 1982 (ca. 8 500 befragte Kölner Haushalte) waren etwa 37 Prozent der Wohnungen mit Isolierglasfenstern ausgestattet, wobei die entsprechende Umrüstung der Fenster in mehr als der Hälfte dieser Wohnungen erst in den Vorjahren stattgefunden hatte. Der vorhandene Verkehrslärm trug sicherlich dazu bei, daß weitere 35 Prozent der Haushalte als wichtigste Modernisierungsmaßnahme für die nächsten Jahre den Einbau von Isolierglasfenstern forderten.

Belastung durch Verkehrslärm, Gewerbelärm und Luftverschmutzung

(in Prozent aller Befragten)

	Verkehrslärm		Gewerbelärm		Luftverschmutzung	
	1978 ¹⁾	1985 ²⁾	1978 ¹⁾	1985 ²⁾	1978 ¹⁾	1985 ²⁾
Belastungsgrad						
stark — sehr stark belastet	30	29	5	3	15	19
leicht belastet	25	26	8	8	27	31
nicht belastet	45	45	87	89	58	50

1) Quelle: Repräsentativbefragung des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen „Einstellungen zu Köln“, 1978

2) Quelle: Repräsentativbefragung des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen „Einstellung der Kölner Bürger zum Umweltschutz“, 1985

— Statistisches Informationssystem —

Eine (direkte) Belastung durch die auftretende **Luftverschmutzung** wird sowohl im Jahr 1978 als auch im Jahr 1985 weniger häufig angeführt als eine Störung durch den Verkehrslärm. Jedoch muß man hier eine deutliche Zunahme der bekundeten Belästigung durch Luftverschmutzung feststellen: Während sich 1978

„nur“ jeder sechste bis siebte Kölner durch die Luftverschmutzung stark oder sehr stark gestört fühlte, war es 1985 bereits jeder fünfte Bürger. Gleichzeitig wurde die Gruppe derjenigen, die sich durch Luftverschmutzung nicht belästigt fühlt, kleiner (1978: 58%, 1985: 50%).

Obgleich sich immer noch mehr Kölner stärker durch Verkehrslärm direkt belästigt fühlen als durch den erreichten Grad an Luftverschmutzung, deutet sich insbesondere im Zusammenhang mit der Luftverschmutzung ein hohes Maß an sog. 'Umweltbewußtsein' (Einstellung zum Umweltschutz, Kenntnisstand über umweltgefährdende Faktoren usw.) der Bevölkerung an, das nicht zuletzt durch die stärkere öffentliche Diskussion umweltpolitischer Fragestellungen seit Beginn der 80er Jahre mit verursacht sein mag. Denn bei der Frage nach der Wichtigkeit verschiedener Umweltschutzmaßnahmen — als Maß für die Dringlichkeit gedeutet — wurde von der Mehrheit aller Kölner, nämlich von rund 57 Prozent, als **wichtigstes** bzw. als zweitwichtigstes **umweltpolitisches Aufgabengebiet** die **Reinhaltung der Luft** bezeichnet. Nur etwa 15 Prozent der Befragten halten zur Zeit die Lärmbekämpfung für ebenso bedeutsam.

Dieses ergänzend zitierte Befragungsergebnis belegt die zunehmende Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltprobleme; es weist auf die 'umweltbewußte' Einstellung der Bürger hin: Obgleich nämlich die gesundheitsgefährdenden Folgen der Luftverschmutzung häufig erst mittelfristig bzw. langfristig offensichtlich werden — im Gegensatz zum direkt spürbaren und bewertbaren Verkehrslärm — fordert dennoch die Bevölkerung gerade im Zusammenhang mit der Luftverschmutzung verstärkt umweltpolitische Aktivitäten.

Zusammenfassend läßt sich feststellen:

1. Am stärksten **direkt spürbar belastend** wird heute immer noch der **Verkehrslärm** in Köln eingestuft. Wie 1978 fühlen sich 1985 immer noch etwa ein Drittel aller erwachsenen Kölner durch Verkehrslärm stark bzw. sehr stark belästigt.
2. Im Bereich der **Luftverschmutzung** zeichnet sich ein hohes Maß an **Umweltbewußtsein** der Bevölkerung ab. 1985 fühlt sich jeder fünfte Bürger durch die Luftverschmutzung stark bzw. sehr stark gestört, während dies 1978 lediglich 15 Prozent bekundeten.

Diese Zunahme der subjektiv empfundenen Belästigung ist umso bemerkenswerter, als die vorliegenden Meßwerte der letzten Jahre eher auf einen kontinuierlichen Rückgang der Luftverschmutzung in Köln hinweisen. Die intensivere umweltpolitische Information und Diskussion seit Beginn der 80er Jahre hat ganz offensichtlich zu einer verstärkten umweltbezogenen Sensibilität der Bevölkerung geführt, so daß vermehrt entsprechende Sorge bekundet wird, obgleich sich die objektive Luftqualität gegenüber 1978 verbessert hat. Es scheint der Bevölkerung heute verstärkt bewußt zu sein, daß die mittelfristigen Auswirkungen der Luftverschmutzung auf die Gesundheit zumindest so gravierend sind wie andere, eher wahrnehmbare Belästigungen. Über die Hälfte aller Befragten (57%) bezeichnet deshalb die **Reinhaltung der Luft** als die **wesentliche umweltpolitische Aufgabe**.

Müllabfuhr			
Berichtsmerkmal		1985	1984
Beschäftigte Arbeitskräfte ^{1) 2)}		505	520
Entleerungen von Mülltonnen ²⁾		208 739	208 718
Entleerungen von Müllgroßbehältern ²⁾		30 072	28 765
Hausmüll insgesamt	t	328 569	342 758
je Einwohner	kg	340,2	354,6
Sperrmüll	t	10 616	14 888
Gewerbemüll	t	350 059	173 920

1) nur städtisches Personal

2) Monatsdurchschnitt

Stadtentwässerung			
Berichtsmerkmal		Bestand	
		1985	1984
Straßenkanäle	km	2 108,0	2 086,4
davon begehbare Profile	km	536,3	531,2
Rohrkanäle	km	1 571,7	1 555,2
Grundstücksanschlüsse		133 936	132 739
Länge der Anschlußleitungen	km	1 032,9	1 026,5
Straßenabläufe		88 552	87 957
Länge der Anschlußleitungen	km	434,1	431,2

Genehmigungspflichtige Anlagen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz						
Jahr	Neugenehmigungen			Änderungsgenehmigungen		
	Fälle	Gesamt-	darunter	Fälle	Gesamt-	darunter
		kosten	Rohbau-		kosten	Rohbau-
		1000 DM	1000 DM		1000 DM	1000 DM
1980	25	419 896	49 661	74	140 527	15 932
1981	5	151 312	406	58	194 983	24 834
1982	7	127 272	15 195	70	99 258	15 193
1983	15	107 154	28 272	66	244 332	14 820
1984	8	56 749	21 580	73	145 606	30 360
1985	15	15 241	4 691	90	363 562	15 526

Polizeiliche Überwachung von Fahrzeugen zum Transport gefährlicher Güter auf Kölner Straßen¹⁾					
	1981	1982	1983	1984	1985
Kontrollierte Fahrzeuge	1 232	1 472	1 121	883	1 192
darunter Tankfahrzeuge	812	1 342	1 070	853	1 008
Beanstandete Fahrzeuge	228	226	207	317	249
darunter Tankfahrzeuge	208	204	194	297	181
Maßnahmen					
Anzeigen	173	150	155	151	143
Verwarnungsgeld	164	177	200	170	178
Mängelberichte	139	105	111	108	106

1) Jahresberichte des Polizeipräsidiums Köln 1981 — 1985

Maßnahmen nach der Baumschutzsatzung¹⁾

— Entfernen oder Verändern von Bäumen —

	1985	1984
Anträge zur Entfernung oder Veränderung von Bäumen	799	646
durch Antrag auf Entfernung betroffene Bäume	1 443	995
davon mit negativem Bescheid	190	173
mit positivem Bescheid	1 253	822
davon aus baurechtlichen Gründen	395	x
wegen Gefahr für Personen oder Sachen	274	x
wegen Krankheit oder Absterben des Baumes	290	x
wegen unzumutbarer Härte	284	x
aus sonstigen Gründen	10	x
Ersatzpflanzungen als Auflage	1 208	x
Ausgleichszahlungen	Zahl DM 115 196	x x
durch Antrag auf Veränderung betroffene Bäume	400	492
davon mit negativem Bescheid	27	52
mit positivem Bescheid	373	440

¹⁾ Änderung der Rechtsgrundlage am 25.10.1984**Ordnungswidrigkeitenverfahren**

	Verfahren nach dem/der			
	Abfall- gesetz	Wasser- recht	Land- schafts- gesetz	Baum- schutz- satzung
aus 1984 übernommene Verfahren	53	5	4	15
abgeschlossene Verfahren	157	28	46	43
Abschluß durch Bußgeld	56	8	14	19
Einstellung	101	20	32	24
laufende Verfahren	51	9	15	14

Amtliche Lebensmittel- und Weinkontrolle¹⁾ 1978 — 1985

	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Lebensmittelkontrolle								
Untersuchungen	5 794	5 718	5 787	5 831	5 803	3 990	4 448	4 368
Beanstandungen	436	388	320	316	406	766 ²⁾	549	462
in %	7,5	6,8	5,5	5,4	7,0	19,2	12,3	10,6
Weinkontrolle								
Untersuchungen von Importweinen	266	192	160	173	164	214	159	259
Beanstandungen	4	5	3	13	1	6	15	19

¹⁾ durchgeführt vom Institut für Lebensmittel- und Wasseruntersuchungen.²⁾ mehr Beanstandungen durch verbesserte Untersuchungstechnik

Betriebskontrollen des Gesundheitsamtes in Lebensmittelbetrieben

Betriebsart	Betriebskontrollen					
	zusammen		ohne Beanstandung		mit Beanstandung	
	1985	1984	1985	1984	1985	1984
Allgemeine Lebensmittelgeschäfte	1 698	2 289	1 121	1 507	577	782
Backwarenbetriebe	856	1 270	567	740	289	530
Schlachtereien und Fleischhandlungen	897	1 174	532	701	365	473
Fischhandlungen	85	170	66	108	19	62
Milch- und Milchproduktenhandlungen	11	68	4	46	7	22
Obst- und Gemüsehandlungen	460	712	378	581	82	131
Gastwirtschaften und Imbißstuben	4 936	6 375	3 243	4 113	1 693	2 262
Kantinen	307	489	227	362	80	127
Großküchen	81	128	57	72	24	56
Speiseeisbetriebe	197	256	172	205	25	51
Konserven- u. ä. Betriebe zur Lebensmittelvorratshaltung	52	87	48	80	4	7
Betriebe der Getränkeindustrie	108	136	83	125	25	11
Sonstige Lebensmittelbetriebe	733	900	690	839	43	61
Insgesamt	10 421	14 054	7 188	9 479	3 233	4 575

Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle¹⁾

Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle ²⁾	
	1985	1984	1985	1984
Mord	27	18	26	17
Totschlag, Tötung auf Verlangen	24	18	24	18
Fahrlässige Tötung	2	2	2	2
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	1	3	1	3
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Vergiftung	1 014	1 044	816	836
Sittlichkeitsdelikte	939	789	551	492
Raub, räuberische Erpressung und Autostraßenraub	1 000	990	439	392
Schwerer Diebstahl	44 544	41 578	10 151	9 046
Einfacher Diebstahl	21 558	21 647	11 042	11 242
Unterschlagung	914	955	847	901
Begünstigung und Hehlerei	605	786	607	797
Betrug	6 920	5 569	6 480	5 187
Untreue	246	67	246	67
Urkundenfälschung	419	519	399	506
Falschgelddelikte	8	12	8	12
Erpressung	59	53	28	28
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	535	544	448	463
Wirtschaftsdelikte	1 174	919	1 174	647
Brandstiftung	200	268	95	174
Widerstand gegen die Staatsgewalt	291	297	290	296
Rauschgiftdelikte	928	917	916	913
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze ³⁾	10 495	12 204	4 314	6 662
Insgesamt	91 903	89 199	38 904	38 701

1) Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen

2) einschließlich Fälle aus den Vorjahren

3) ohne Übertretungen

Ermittelte Tatverdächtige nach Straftaten und Altersgruppen¹⁾

Art der Straftat	Tatverdächtige	Tatverdächtige				Zusammen	darunter Ausländer
		Erwachsene	Heran- wachsende	Jugendliche	Kinder		
Tatverdächtige		15 598	2 579	2 749	1 049	21 975	4 416
Art der Straftat²⁾							
Mord		23	3	—	—	26	8
Totschlag, Tötung auf Verlangen		22	2	4	—	28	11
Fahrlässige Tötung		2	—	—	—	2	—
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang		1	—	—	—	1	—
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Vergiftung		683	198	168	20	1 069	289
Sittlichkeitsdelikte		396	61	36	7	500	118
Raub, räuberische Erpressung und Autostraßenraub		286	119	105	35	545	150
Schwerer Diebstahl		1 477	692	767	236	3 172	667
Einfacher Diebstahl		5 560	837	1 352	710	8 459	1 750
Unterschlagung		686	74	39	6	805	90
Begünstigung und Hehlerei		386	89	63	11	549	127
Betrug		2 807	329	194	13	3 343	447
Untreue		48	—	—	—	48	2
Urkundenfälschung		318	39	19	—	376	78
Falschgelddelikte		17	—	—	—	17	9
Erpressung		20	4	13	4	41	14
Straftaten gegen die persönliche Freiheit		444	61	42	5	552	144
Wirtschaftsdelikte		525	18	9	—	552	92
Brandstiftung		77	4	3	17	101	14
Widerstand gegen die Staatsgewalt		273	44	15	1	333	46
Rauschgiftdelikte		543	193	57	1	794	123

¹⁾ Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen ²⁾ Mehrere, der Art nach unterschiedliche Straftaten eines Tatverdächtigen führen bei der Darstellung der Straftaten zu Mehrfachzählungen. Mehrmals begangene Delikte gleicher Art werden jedoch nur einmal erfaßt.

Ermittelte Tatverdächtige nach Altersgruppen und Geschlecht 1977 — 1985¹⁾

Jahr	Insgesamt	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		Kinder	
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1977	26 210	17 718	4 388	3 199	571	3 707	552	1 586	325
1978	25 173	16 551	3 847	3 268	494	3 680	510	1 674	295
1979	25 550	16 876	4 107	3 468	551	3 640	654	1 566	316
1980	25 827	17 153	3 960	3 472	555	3 624	660	1 578	337
1981	27 332	17 840	3 830	3 736	499	4 077	665	1 679	327
1982	30 032	19 807	4 287	4 178	628	4 641	814	1 406	311
1983	27 371	18 036	3 912	3 683	635	4 418	703	1 234	235
1984	27 247	18 669	4 230	3 635	602	3 732	724	1 211	224
1985	21 975	15 598	3 905	2 579	482	2 749	652	1 049	261

¹⁾ Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen .

Einsätze der Feuerwehr 1977 — 1985

	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Berufsfeuerwehr								
Feuer- und Rettungswachen	11	11	11	11	11	11	11	11
Personal	841	845	829	844	846	837	812	841
Freiwillige Feuerwehr								
Gerätehäuser	30	30	30	26	26	26	26	24
Personal ¹⁾	702	712	825	828	865	843	860	890
Brände								
Großfeuer	45	53	44	31	41	52	68	62
Mittelfeuer	159	163	172	157	177	191	153	129
Kleinf Feuer	1 424	1 585	1 614	1 507	1 263	1 647	1 586	1 460
Entstehungsfeuer	811	990	1 012	978	1 202	1 023	891	848
Schornsteinfeuer	175	145	121	126	139	149	130	133
Zusammen	2 614	2 936	2 963	2 799	2 822	3 062	2 828	2 632
Hilfeleistungen								
Menschen in Notlage ²⁾	845	811	794	757	878	676	841	782
Wasserschäden	521	823	791	811	740	692	587	889
Gasausströmungen	25	15	29	33	34	14	12	26
Einsturz von Gebäudeteilen	13	39	34	35	5	—	6	4
Tiertransporte	2 102	3 063	2 468	2 375	3 201	2 119	2 392	2 143
Verkehrsstörungen	14	5	—	2	—	—	—	—
sonstige Hilfeleistungen	1 090	1 707	1 943	1 792	1 999	2 231	2 292	2 142
Zusammen	4 610	6 463	6 059	5 805	6 857	5 732	6 130	5 986
Blinde Alarmer	908	1 124	990	1 022	1 289	1 620	1 534	1 922
Böswillige Alarmer	689	594	478	480	406	394	405	401
Alarmierungen insgesamt	8 821	11 117	10 490	10 106	11 374	10 808	10 897	10 941

¹⁾ ab 1980 einschließlich Jugendfeuerwehr²⁾ ohne Rettungstransporte

Kranken- und Unfalltransporte 1978 — 1985

Jahr	Insgesamt				Darunter Berufsfeuerwehr			
	Allgemeine Kranken-transporte	Rettungs-transporte	zusammen	gefährdete Kilometer	Allgemeine Kranken-transporte	Rettungs-transporte	zusammen	gefährdete Kilometer
1978	38 786	32 021	70 807	1 056 265	16 936	24 986	41 922	626 310
1979	37 871	35 665	73 536	1 105 865	15 230	28 372	43 602	656 125
1980	35 874	37 779	73 653	1 105 080	13 481	30 012	43 493	652 395
1981	33 192	38 142	71 334	1 069 980	12 265	30 306	42 571	638 565
1982	31 453	37 122	68 575	1 028 629	10 658	26 972	37 630	564 514
1983	33 060	37 412	70 472	1 057 080	10 058	26 956	37 014	555 210
1984	41 267	37 431	78 698	1 220 880	13 591	27 289	40 880	613 200
1985	40 186	38 985	79 171	1 187 565	12 134	28 565	40 699	610 485

Städtische Friedhöfe					
Stadtbezirk Friedhof	Fläche m ²	Beisetzungen	Stadtbezirk Friedhof	Fläche m ²	Beisetzungen
Stadtbezirk 2			Rheinkassel	5 709	14
Rodenkirchen			Volkhoven-Weiler	5 432	10
Godorf	6 004	23	Worringen	54 998	109
Meschenich	4 653	28	Stadtbezirk 7		
Rodenkirchen, Frankstr.	8 576	32	Porz		
Rodenkirchen, Sürther Str.	44 723	153	Deutz	250 215	547
Rondorf	5 969	21	Eil	8 012	24
Steinneuerhof	129 108	92	Ensen	13 090	40
Südfriedhof	615 444	1 402	Langel	8 633	19
Sürth	12 163	74	Libur	4 248	8
Weiß	6 192	50	Niederzündorf	5 722	28
Stadtbezirk 3			Oberzündorf	11 477	29
Lindenthal			Porz, alter Friedhof	31 647	137
Junkersdorf	25 102	42	Porz, Leidenhausen	69 272	160
Lövenich	10 400	32	Urbach	25 513	69
Melaten	435 012	1 219	Wahn	33 553	112
Müngersdorf	8 341	37	Westhoven	12 943	41
Weiden, Albert-Kindle-Str.	36 400	104	Stadtbezirk 8		
Weiden, Gartenweg	11 455	18	Kalk		
Widdersdorf, Hauptstr.	5 844	7	Brück	8 976	39
Widdersdorf, Schulstr.	1 781	11	Kalk	154 473	423
Stadtbezirk 4			Lehmbacher Weg	107 223	117
Ehrenfeld			Mülheim, Frankfurter Str.	199 023	473
Bocklemünd	18 825	18	Rath	53 142	121
Westfriedhof	711 718	1 220	Stadtbezirk 9		
Stadtbezirk 5			Mülheim		
Nippes			Dellbrück	20 433	72
Longerich	85 407	167	Dünnwald	123 495	245
Niehl	50 127	113	Flittard	60 714	78
Nordfriedhof	479 139	1 191	Holweide	21 838	116
Stadtbezirk 6			Mülheim, Schönrather Hof	154 281	279
Chorweiler			Ostfriedhof	580 816	292
Chorweiler	76 248	208	Stammheim, Scharffensteinstr.	8 837	4
Esch	8 504	41	Stammheim, Stammheimer Ring	26 791	84
Fühligen	5 058	11			
Merkenich	6 990	15	Insgesamt	4 874 763	10 031
Pesch	5 074	12			

Städtische Friedhöfe und Krematorien 1978 — 1985								
	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Erdbestattungen								
Wahlgrabstätten	6 733	6 878	6 677	6 447	6 376	6 420	6 100	6 229
Reihengrabstätten	3 043	3 009	2 941	3 008	2 974	2 954	2 613	2 744
Feuerbestattungen								
Wahlgrabstätten	702	759	798	837	794	793	797	809
Reihengrabstätten	213	227	226	226	248	253	252	249
Eingeäscherte Personen	1 796	1 813	1 965	2 122	2 071	2 242	2 499	2 831
und zwar weiblich	920	973	1 080	1 089	1 089	1 164	1 311	1 488
katholisch	239	250	249	295	324	367	442	480
evangelisch	567	584	689	732	737	786	865	1 069
Ortsfremde	831	854	932	1 000	1 012	1 108	1 331	1 621
In Köln verbliebene Urnen	830	862	921	941	927	954	959	938

Städtische Finanzen 1985: Erhöhtes Haushaltsvolumen durch Umschuldungen

Ein Vergleich des städtischen Haushaltes 1985 mit dem des Jahres 1984 zeigt anhand der amtlichen Jahresrechnungsstatistik ein erheblich größeres Volumen. In der Jahresrechnungsstatistik wird das Ist-Ergebnis der Haushaltsrechnung abzüglich der Abwicklungsbeträge aus Vorjahren (Ist-Fehlbeträge) nachgewiesen.

Die Einnahmen lagen mit 3 990,4 Mio DM um 811,9 Mio DM — das sind 25,5 Prozent — und die Ausgaben mit 3 904,3 Mio DM um 669,9 Mio DM — das sind 20,7 Prozent — über denen des Rechnungsjahres 1984. Dieses Wachstum ist gemessen an den Jahren zuvor ungewöhnlich hoch. Ursache hierfür sind Umschuldungen in Höhe von 643,1 Mio DM, die sowohl auf der Einnahmeseite in den Schuldenaufnahmen als auch auf der Ausgabeseite in der Tilgung von Krediten enthalten sind. Auch die Jahresrechnung 1984 beinhaltet Umschuldungen; jedoch mit 101,3 Mio DM in wesentlich geringerem Umfang. Bleiben die Umschuldungsbeträge bei der Betrachtung unberücksichtigt, verringert sich das Wachstum der Einnahmen auf 270,1 Mio DM und die Ausgaben

übersteigen die des Vorjahres nur mehr mit 128,1 Mio DM.

Nach dem finanzstatistischen Rechnungsabschluß schließt das Haushaltsjahr mit einem Einnahmeüberschuß von 86,1 Mio DM ab, wogegen 1984 ein Einnahmedefizit von 55,9 Mio DM zu verzeichnen war.

Knapp 70 Prozent (1984 ca. 80%) des Haushaltsvolumens entfallen auf den Verwaltungshaushalt und etwa 30 Prozent (1984 ca. 20%) auf den Vermögenshaushalt. Das Bild verschiebt sich allerdings auch hier, wenn man die Umschuldungen, die nur den Vermögenshaushalt tangieren, herausnimmt. Die Anteile sind dann im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben.

Die Verteilung der Einnahmen und Ausgaben des Gesamthaushaltes auf die Verwaltungszweige ist in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesen. Die kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen, Verzinsung des Anlagekapitals) sind hierbei nicht enthalten.

Verwaltungszweige	Einnahmen				Ausgaben			
	1985		1984		1985		1984	
	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%
Allgemeine Verwaltung	52,6	1,3	47,2	1,5	190,0	4,9	184,5	5,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	69,3	1,7	66,5	2,1	129,7	3,3	128,0	4,0
Schulen	15,7	0,4	14,8	0,5	225,5	5,8	221,8	6,9
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	89,7	2,3	83,1	2,6	284,8	7,3	252,8	7,8
Soziale Sicherung	286,2	7,2	277,9	8,7	760,0	19,5	690,2	21,3
Gesundheit, Sport, Erholung	28,0	0,7	24,8	0,8	139,7	3,6	135,5	4,2
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	153,6	3,9	169,7	5,3	385,8	9,9	327,9	10,1
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	272,7	6,8	263,3	8,3	241,7	6,2	237,6	7,4
Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	243,7	6,1	255,3	8,0	220,2	5,6	225,7	7,0
Allgemeine Finanzwirtschaft	2 778,9	69,6	1 975,9	62,2	1 326,9	34,0	830,4	25,7
Gesamthaushalt	3 990,4	100	3 178,5	100	3 904,3	100	3 234,4	100
davon Verwaltungshaushalt	2 679,6	67,2	2 571,0	80,9	2 672,9	68,5	2 571,0	79,5
Vermögenshaushalt	1 310,8	32,8	607,5	19,1	1 231,3	31,5	663,4	20,5

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

Auch 1985 waren wiederum ein Fünftel der gesamten Ausgaben für die Soziale Sicherung zu leisten. Im Verwaltungshaushalt lag der Anteil sogar bei knapp einem Drittel. Gegenüber dem Vorjahr wurden in diesem Verwaltungszweig 70,0 Mio DM mehr aufgewendet. Das entspricht einer Steigerung von mehr als

10 Prozent. Die Ausgaben konnten mit den für diesen Bereich zu erzielenden Einnahmen nur zu einem guten Drittel gedeckt werden. Der Zuschußbedarf (Saldo zwischen Einnahmen und Ausgaben) betrug 458,8 Mio DM.

Der Verwaltungszweig mit dem stärksten Ausgabenanteil ist die Allgemeine Finanzwirtschaft. 1 326,9 Mio DM wurden für diesen Verwaltungszweig verbucht, das sind mehr als ein Drittel der Gesamtausgaben. Der darin enthaltende Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) beanspruchte allein von dieser Summe gut 70 Prozent und macht fast ein Viertel der Ausgaben des Gesamthaushaltes aus. Die verbleibenden knapp 30 Prozent verteilen sich im wesentlichen auf die Gewerbesteuerumlage, die Landschaftsverbandsumlage und die Zuführungen zwischen den Haushalten.

1984 war es mit 830,4 Mio DM ein Prozentanteil am Gesamthaushalt von 25,7, der auf die Allgemeine Finanzwirtschaft entfiel. Zur Abwicklung des Schuldendienstes war etwa die Hälfte dieses Betrages

notwendig. Gemessen an den Gesamtausgaben betragen die Aufwendungen für Zinsen und Tilgung gut ein Achtel.

Das scheinbare Anwachsen dieses Verwaltungszweiges und besonders des hier nachgewiesenen Schuldendienstes ist zurückzuführen auf die bereits erwähnten Umschuldungen.

Für das Bau- und Wohnungswesen und den Verkehr wurden 10 Prozent, und zwar 385,8 Mio DM aufgewendet, 57,9 Mio DM mehr als 1984. Der Zuschußbedarf betrug hier 232,1 Mio DM.

Den Zuschußbedarf im Verwaltungs- und im Vermögenshaushalt nach Verwaltungszweigen im Vergleich zum Rechnungsjahr 1984 zeigt nachfolgende Tabelle.

Verwaltungszweig	Zuschußbedarf in Mio DM			
	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
	1985	1984	1985	1984
Allgemeine Verwaltung	131,5	128,7	6,0	8,6
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	58,1	58,1	2,3	3,3
Schulen	196,5	194,1	13,3	12,9
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	135,5	125,5	59,6	44,3
Soziale Sicherung	458,8	396,8	15,0	15,5
Gesundheit, Sport, Erholung	94,8	90,5	16,9	20,2
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	130,5	120,8	101,6	37,4
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	-76,9	-77,7	45,9	52,0
Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	-45,2	-40,3	21,7	10,7
Allgemeine Finanzwirtschaft	-1 090,2	-996,5	-361,7	-149,0
Insgesamt	-6,6	-0	-79,4	55,9

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

Insgesamt standen dem Verwaltungshaushalt mit 2 786,3 Mio DM mehr Mittel als 1984 in Höhe von 111,3 Mio DM (+4,2%) zur Verfügung.

Die Steuern (Gemeindesteuern + Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) — mit 54,8 Prozent die wichtigste Einnahmequelle — erbrachten bei unveränderten Hebesätzen ein Einnahmeplus gegenüber 1984 von 90,2 Mio DM (+6,3%). Die Stadt kann aber nicht in voller Höhe über die Steuereinnahmen verfügen. So waren von den 1 528,0 Mio DM, die aus Steuern in den Haushalt flossen, 102,9 Mio DM als Gewerbesteuerumlage an das Land Nordrhein-Westfalen abzuführen.

Im Gegensatz zu den Steuern haben die Allgemeinen Zuweisungen wiederum abgenommen, und zwar um 21,0 Mio DM (-13,0%). Sie machen mit 140,6 Mio DM nur mehr 5,1 Prozent der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes aus. 1984 waren es noch 6,0 Prozent und gegenüber 1982 hat sich diese Einnahmeposition halbiert.

Anteilmäßig sind die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (Gebühren, Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke) in den letzten Jahren mit 26 Prozent konstant geblieben. Beim Vergleich der Beträge von 1985 und 1984 ergibt sich jedoch ein Zuwachs um 25,7 Mio DM auf 724,4 Mio DM.

Einnahmen des Vermögenshaushaltes

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes wurden wie in Vorjahren überwiegend aus Krediten finanziert. Ursache für den besonders hohen Anteil der Schuldenaufnahmen — Sie machen drei Viertel der Einnahmen aus (74,1%) — sind aber die schon erwähnten Umschuldungen.

An Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen konnten 157,5 Mio DM verbucht werden, 2,2 Mio DM mehr als im Vorjahr. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt, Rücklagenentnahmen, Rückflüsse von Darlehen, Einnahmen aus Vermögensäußerungen sowie Beiträge und ähnliche Entgelte machen durch die Höhe der Umschuldungen zusammen knapp 14 Prozent der Einnahmen des Vermögenshaushaltes aus (1984 = 36,5%).

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Die Personalausgaben machen anteilmäßig nach wie vor ca. ein Drittel der gesamten Ausgaben des Ver-

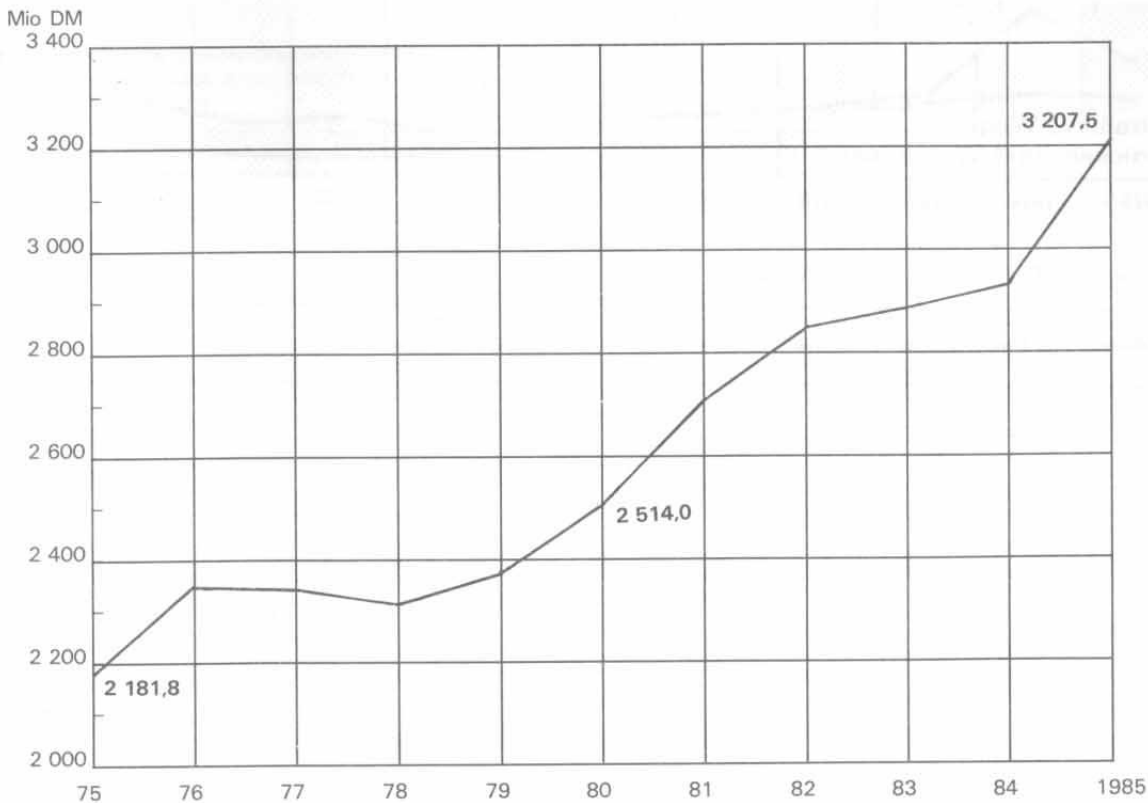
waltungshaushaltes aus. Absolut sind sie 1985 gegenüber dem Vorjahr um 27,8 Mio DM (+3,2%) auf 895,4 Mio DM gestiegen.

Um 43,0 Mio DM (+6%) auf 761,4 Mio DM sind die sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben gegenüber 1984 gewachsen.

Auch die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen haben gegenüber 1984 zugenommen, und zwar um 56,4 Mio DM (+11,9%). Fast zwei Drittel der 529,9 Mio DM Zuweisungen und Zuschüsse entfallen auf Leistungen der Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe. Für diese Leistungen mußten 324,8 Mio DM aufgewendet werden. Der Anstieg machte hier sogar 17,3 Prozent aus.

Gegenüber 1984 konnten die sonstigen Finanzausgaben (Zinsen und Umlagen = 592,9 Mio DM) weiter reduziert werden, und zwar um 22,5 Mio DM oder 3,7 Prozent.

Entwicklung des Schuldenstandes 1975 – 1985



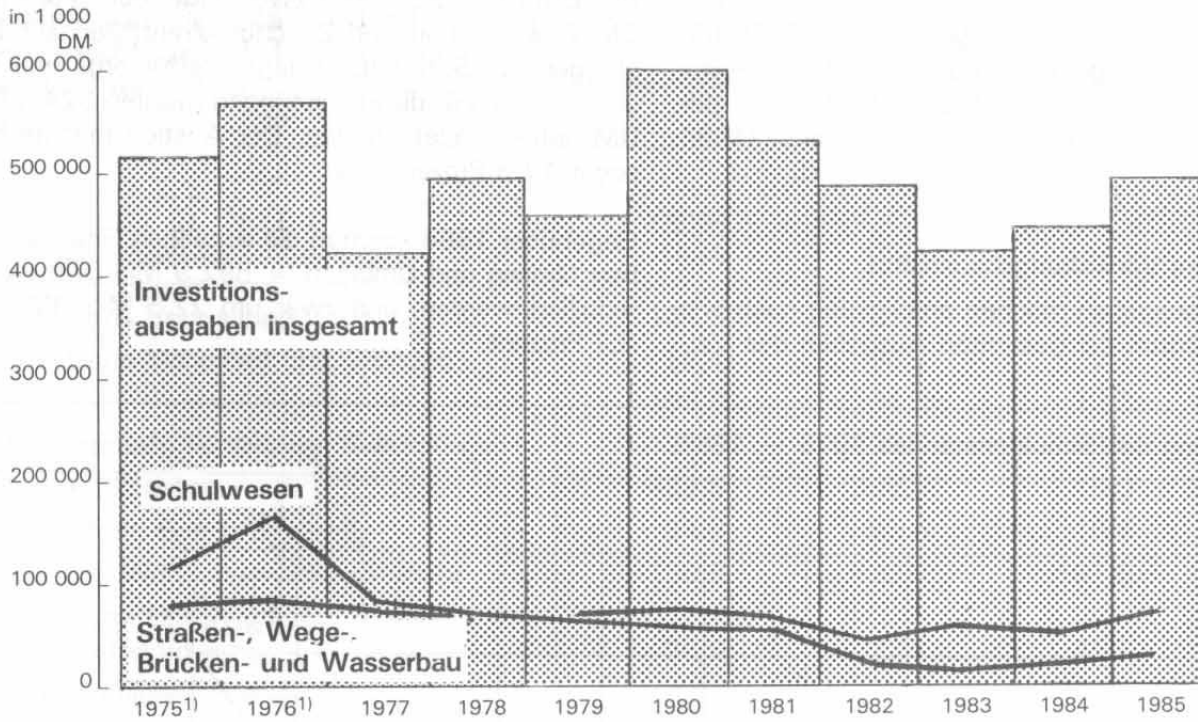
Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Köln, Statistisches Informationssystem

Ausgaben des Vermögenshaushaltes

Läßt man die Umschuldungen unberücksichtigt, entfällt für 1985, wie auch in früheren Jahren, der größte Teil der vermögenswirksamen Ausgaben auf die Baumaßnahmen. Mit 302,4 Mio DM wurden 19,0 Mio DM mehr in Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs-

und Umbauten sowie große Instandsetzungen investiert als 1984. Für den Erwerb von Vermögenswerten wie Beteiligungen, Kapitaleinlagen, Grundstücke und bewegliche Sachen wurden 116,0 Mio DM ausgegeben; das übersteigt den Vermögenserwerb des Vorjahres um 23,0 Mio DM.

Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen 1975 – 1985



¹⁾ vom 1.1.1975 bis zum 30.6.1976 einschließlich Wesseling.

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Köln, Statistisches Informationssystem

Einnahmen und Ausgaben 1983 — 1985 nach Verwaltungszweigen

In 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik

Verwaltungszweig	Einnahmen			Ausgaben		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Verwaltungshaushalt¹⁾						
0 Allgemeine Verwaltung	46 926	46 361	51 832	170 687	175 061	183 311
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	61 821	65 476	67 715	117 958	123 603	125 816
2 Schulen	7 158	6 063	6 570	196 104	200 177	203 100
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	67 215	70 046	75 251	193 590	195 490	210 742
4 Soziale Sicherung	276 598	275 590	283 571	633 800	672 349	742 336
5 Gesundheit, Sport, Erholung	28 482	20 830	21 914	124 504	111 362	116 720
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	90 044	93 706	96 210	208 843	214 548	226 755
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	229 757	239 179	252 917	153 958	161 454	176 002
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	124 928	141 719	140 566	99 733	101 460	95 337
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	1 610 197	1 612 022	1 683 029	648 502	615 467	592 815
Zusammen	2 543 126	2 570 992	2 679 575	2 547 707	2 570 971	2 672 934
Vermögenshaushalt						
0 Allgemeine Verwaltung	949	837	754	10 579	9 441	6 704
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 393	1 030	1 576	3 993	4 349	3 921
2 Schulen	13 368	8 731	9 129	17 977	21 666	22 449
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	13 096	13 011	14 492	55 040	57 280	74 048
4 Soziale Sicherung	4 088	2 338	2 645	19 926	17 827	17 669
5 Gesundheit, Sport, Erholung	3 291	3 978	6 082	19 306	24 139	22 975
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	77 493	75 982	57 372	111 659	113 383	158 985
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	25 430	24 165	19 800	66 724	76 133	65 730
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	108 118	113 557	103 176	117 650	124 278	124 832
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	341 576	363 849	1 095 757	152 689	214 899	734 025
Zusammen	590 802	607 478	1 310 783	575 543	663 395	1 231 338
Gesamthaushalt	3 133 928	3 178 470	3 990 358	3 123 250	3 234 366	3 904 272
Gesamthaushalt ohne Zuführungen vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt und vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt	2 994 431	3 067 982	3 899 450	2 983 753	3 123 878	3 813 364

¹⁾ ohne kalkulatorische Einnahmen und Ausgaben, 1983 : 101 233 563 DM; 1984 : 103 993 361 DM; 1985 : 106 694 369 DM

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nach Einnahme- und Ausgabearten 1982 — 1985

In 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik

Art der Einnahme/Ausgabe	1982	1983	1984	1985
	Verwaltungshaushalt			
Einnahmen	2 679 304	2 644 359	2 674 985	2 786 269
davon Steuern	1 298 146	1 392 566	1 437 792	1 528 012
Allgemeine Zuweisungen ¹⁾	279 766	207 815	161 641	140 602
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	695 628	694 438	698 658	724 369
darunter Verwaltungs- u. Benutzungsgebühren, ähnliche Entgelte	385 757	398 109	410 614	422 086
Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	163 645	144 877	137 941	145 484
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	91 273	83 098	75 564	80 924
Sonstige Finanzeinnahmen	405 764	349 540	376 894	393 286
darunter Konzessionsabgaben	136 163	96 821	110 416	112 483
Kalkulatorische Einnahmen ²⁾	88 610	101 234	103 993	106 694
Zuführung vom Vermögenshaushalt	44 840	1 007	1 120	13 403
Ausgaben	2 627 765	2 648 940	2 674 965	2 779 628
davon Personalausgaben	842 156	856 492	867 677	895 439
Sachliche Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	670 179	676 194	718 416	761 398
darunter Kalkulatorische Kosten	88 610	101 233	103 993	106 694
Zuweisungen und Zuschüsse	470 647	467 752	473 404	529 853
darunter Sozialhilfe-, Kriegsopferfürsorge- und Jugendhilfeleistungen	251 240	257 573	276 948	324 810
Sonstige Finanzausgaben	644 783	648 502	615 468	592 938
darunter Zinsausgaben	243 317	221 610	218 696	218 641
Gewerbsteuerumlage	136 641	110 887	97 740	102 920
Zuführung zum Vermögenshaushalt	105 061	138 491	109 369	77 505
	Vermögenshaushalt			
Einnahmen	669 199	590 803	607 478	1 310 783
davon Zuführung vom Verwaltungshaushalt	105 061	138 491	109 369	77 505
Entnahmen aus Rücklagen	42 286	2 451	1 173	13 616
Rückflüsse von Darlehen	45 770	34 019	22 229	25 001
Einnahmen aus Veräußerungen	51 106	72 091	61 689	51 006
Beiträge und ähnliche Entgelte	22 973	20 456	26 526	14 441
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	170 920	161 080	155 335	157 525
Einnahmen aus Krediten u. inneren Darlehen	231 083	162 216	231 157	971 689
Ausgaben	633 514	575 544	663 395	1 231 338
davon Zuführung zum Verwaltungshaushalt	44 840	1 007	1 120	13 403
Zuführung an die Rücklagen	3 694	30 992	36 494	8 236
Gewährung von Darlehen	40 699	52 869	49 673	57 603
Vermögenserwerb	109 833	75 340	93 063	116 049
davon Erwerb von Beteiligungen und Kapitaleinlagen	880	44	1 028	623
Erwerb von Grundstücken	91 311	58 066	65 477	88 597
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	17 642	17 230	26 558	26 829
Baumaßnahmen	302 085	268 019	283 356	302 392
Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen	103 513	120 680	177 286	712 376
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	28 608	26 627	22 403	21 267
Sonstiges	282	10	—	12

1) Einschließlich Spitzenausgleich für Lohnsummensteuer

2) Abschreibungen, Verzinsung des Anlagekapitals

Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Kultur

In 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik und der Haushaltsrechnung

Aufgabenbereich	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
	1985	1984	1985	1984
Wissenschaft und Forschung	37 889	33 229	44 411	37 532
darunter Wissenschaftliche Museen	36 028	31 203	44 411	37 532
Archäologische Bodendenkmalpflege	1 720	1 885	—	—
Sammlungen und Ausstellungen	12 032	11 664	726	450
davon Historisches Archiv	3 319	3 198	200	169
Zoo, Aquarium und Botanischer Garten	8 713	8 466	526	281
Theater, Konzerte, Musikpflege	122 054	114 473	25 174	14 499
darunter Bühnen der Stadt Köln	95 646	88 479	688	1 089
Puppenspiele	1 766	1 636	1 129	44
Gürzenichorchester	13 129	12 391	28	73
Rheinische Musikschule	8 195	8 002	104	120
Tanzbrunnen	1 500	1 513	—	—
Sonstige Kunstpflege	1 850	1 122	281	166
Volksbildung	32 489	30 854	364	2 375
darunter Volkshochschule	17 011	17 220	30	227
Stadtbücherei	15 403	13 560	145	—
Heimat- und Denkmalpflege, Kirchen	2 282	2 146	3 092	2 257
Verwaltung	2 146	2 001	—	—
Insgesamt	210 742	195 489	74 048	57 280
darunter für Baumaßnahmen	x	x	66 576	49 984
Zuschußbedarf ¹⁾	135 491	125 443	59 556	44 269

¹⁾ Ausgaben minus Einnahmen des Einzelplans 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Ausgaben und Zuschußbedarf für die soziale Sicherung

In 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik und der Haushaltsrechnung

Aufgabenbereich	1985		1984	
	Ausgaben	Zuschußbedarf ¹⁾	Ausgaben	Zuschußbedarf ¹⁾
Verwaltungshaushalt				
Sozialhilfeleistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG)	320 226	189 056	275 463	149 752
Einrichtungen der Sozialhilfe	88 080	14 347	83 392	11 073
darunter Altenheime, Altenwohnheime, Altenpflegeheime	62 627	4 518	59 042	1 946
Wohnheim für Körperbehinderte	854	758	833	729
Obdachlosen- und Durchgangwohnheime	11 911	8 323	10 632	7 503
Frauenwohnheime	1 376	310	1 326	416
Werkstatt für Behinderte	3 416	- 77	2 956	- 276
Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen	7 767	946	7 359	818
Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz (JWG)	60 894	52 296	59 334	50 225
Einrichtungen der Jugendhilfe	87 804	44 814	83 693	42 759
darunter Kindergärten und Horte	54 277	35 876	51 496	33 882
Sonderkindergärten	5 683	977	5 147	1 775
Kinderheime	17 503	1 703	17 367	1 074
Erziehungsberatungsstelle	4 588	1 524	4 389	2 908
Jugendheime und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe	5 195	2 931	4 725	2 833
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege und der Jugendhilfe	57 741	56 177	55 227	53 577
Sonstige soziale Angelegenheiten	41 272	27 352	29 428	15 429
darunter Hilfen für Behinderte	1 584	x	1 305	x
Verwaltung	86 675	81 921	83 644	78 317
Insgesamt	750 459	466 909	677 540	401 950
Vermögenshaushalt	17 669	15 023	17 827	15 489
darunter Ausgaben für Baumaßnahmen	8 493	x	8 166	x
Gesamtausgaben für die soziale Sicherung	768 128	481 932	695 367	417 439

¹⁾ Ausgaben minus Einnahmen der Abschnitte und Unterabschnitte des Einzelplans 4 Soziale Sicherung

Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung

In 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik und Haushaltsrechnung

Aufgabenbereich	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
	1985	1984	1985	1984
Gesundheitsverwaltung	12 033	11 506	—	4
Krankenhausförderung	750	1 284	6 218	9 774
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	9 443	9 376	28	159
darunter Ärztliche Beratungsstellen	4 047	3 823	7	—
Veterinäraufsicht	2 060	2 206	—	1
Lebensmittel- und Wasseruntersuchungen	2 233	2 216	21	158
Förderung des Sports	5 528	5 103	369	478
Sportstätten	9 695	9 400	2 752	1 822
darunter Stadion	4 775	4 764	556	118
Badeanstalten	28 841	27 241	2 765	2 415
Park- und Gartenanlagen	45 555	42 795	8 479	5 852
Sonstige Erholungseinrichtungen	5 265	4 964	2 365	3 635
darunter Kleingartenwesen	793	665	55	623
Insgesamt	117 111	111 669	22 975	24 139
darunter für Baumaßnahmen	x	x	14 857	11 734
Zuschußbedarf ¹⁾	95 196	90 839	16 893	20 161

¹⁾ Ausgaben minus Einnahmen des Einzelplans 5 Gesundheit, Sport, Erholung**Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen 1975 — 1985**

In 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik

Rechnungsjahr	Gewährung von Darlehen ²⁾	Erwerb von Grundvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen ³⁾	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	Investitionsausgaben insgesamt	darunter für	
						Schulwesen	Straßen, Wege, Brücken und Wasserbau
1975 ¹⁾	57 530	48 100	367 575	44 010	517 215	111 893	57 202
1976 ¹⁾	75 826	56 396	403 273	32 891	568 386	169 566	59 874
1977	70 291	37 432	277 536	37 332	422 591	73 526	55 673
1978	62 791	116 426	288 683	28 553	496 453	63 792	60 024
1979	33 440	62 658	334 726	30 627	461 451	57 864	64 947
1980	67 484	92 935	400 925	33 157	594 501	49 001	75 347
1981	65 704	65 110	363 273	33 409	527 496	49 305	73 787
1982	67 723	91 311	303 735	17 642	480 411	20 741	43 704
1983	78 775	58 065	268 019	17 230	422 089	17 446	57 637
1984	71 313	65 478	283 356	26 558	446 705	21 666	53 152
1985	76 330	88 597	302 392	26 829	494 148	22 384	74 447

¹⁾ vom 1.1.1975 — 30.6.1976 einschließlich Wesseling²⁾ einschließlich Darlehen und Zuschüsse für Fremdinvestitionen³⁾ einschließlich Beteiligung am Ausbau des Köln-Bonner-Flughafens

Steuereinnahmen 1975 — 1985

In 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik

Rechnungs- jahr	Gemeindesteuern						Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Gewerbe- steuer- umlage ⁴⁾	Steuereinn- ahmen insgesamt (Netto)
	Grund- steuer A und B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital	Lohn- summen- steuer ²⁾	Zuschlag zur Grund- erwerbs- steuer	Sonstige Steuern ³⁾	Insgesamt (Brutto)			
1975 ¹⁾	99 605	509 574	175 562	17 960	4 675	807 376	317 855	214 091	911 140
1976 ¹⁾	104 991	557 029	199 577	22 781	4 459	888 837	346 506	227 270	1 008 073
1977	125 035	614 349	216 938	23 376	4 735	984 433	387 423	249 893	1 121 963
1978	119 691	643 174	221 953	21 708	4 542	1 011 068	391 270	261 630	1 140 708
1979	121 805	623 688	233 067	28 618	4 907	1 012 085	392 732	253 704	1 151 113
1980	137 058	667 256	71 149 ⁵⁾	30 473	5 033	910 969	458 425	154 726	1 214 668
1981	130 618	606 546	3 787 ⁵⁾	34 131	5 203	780 285	460 486	121 504	1 119 267
1982	139 154	657 586	1 861 ⁵⁾	34 837	9 399	842 837	455 309	136 641	1 161 505
1983	151 826	729 822	525 ⁵⁾	40 673	9 513	932 359	460 208	110 887	1 281 680
1984	156 837	748 090	254 ⁵⁾	44 404	9 703	959 288	478 503	97 740	1 340 051
1985	160 461	827 009	334 ⁵⁾	35 997	10 004	1 033 805	494 207	102 920	1 425 092

¹⁾ vom 1.1.1975 — 30.6.1976 einschließlich Wesseling ²⁾ wird infolge des Steueränderungsgesetzes 1979 ab 1.1.1980 nicht mehr erhoben

³⁾ Vergnügungssteuer, Schankerlaubnissteuer, Hundesteuer sowie Abwicklungsbeiträge aus der bis 1961 erhobenen Getränkesteuer ⁴⁾ Abgabe an Bund und Land ⁵⁾ Abwicklungsbeiträge

Steuersätze

Steuerart	Rechnungsjahr	
	1985	1984
Grundsteuer A für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	%	165
Grundsteuer B für die Grundstücke	%	330
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	%	398
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	%	2 ²⁾
Vergnügungssteuer ¹⁾	%	10/15/20
Hundesteuer		
1 Hund	jährlich DM	120
2 Hunde	je Hund jährlich DM	144
3 Hunde	je Hund jährlich DM	168

¹⁾ Vom Umsatz 10% für Filmvorführungen, 15 bzw. 20% für Tanzveranstaltungen; davon ausgenommen Automatenpauschsteuer mit 1% des Erstananschaffungspreises, bei Spielclubs 5% des Umsatzes. ²⁾ Anteil Land NW 5/14, Stadt Köln 9/14

Arbeitsplätze der Stadtverwaltung Köln nach dem Stellenplan

— Kämmererverwaltung —

Verwaltungszweig	Zusammen ¹⁾	Beamte			
		zusammen	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst
Allgemeine Verwaltung	2 040	869	96	418	355
darunter Finanzverwaltung	420	270	11	88	171
Liegenschaftsverwaltung	130	61	8	47	6
Rechenzentrum	64	27	2	12	13
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 408	938	16	91	831
darunter Feuerwehr	800	774	8	41	725
Amt für Umweltschutz	58	11	3	6	2
Schulen	259	68	24	35	9
darunter allgemeine Schulverwaltung	51	19	4	12	3
Schulpsychologischer Dienst	37	18	17	1	—
Kultur	1 378	142	51	78	13
darunter wissenschaftliche Museen	238	40	30	5	5
Bühnenbetrieb, Musiktheater und Sprechtheater	485	8	1	4	3
Stadtbücherei	196	42	3	39	—
Soziale Angelegenheiten	1 793	297	19	191	87
darunter allgemeine Sozialverwaltung	255	154	6	89	59
Verwaltung der Jugendhilfe	152	45	4	32	9
Lastenausgleichsverwaltung	115	50	3	45	2
Altenheime und Altenwohnheime	694	14	2	4	8
Kinderheime	219	9	—	7	2
Erziehungsberatungsstelle	65	11	4	7	—
Gesundheitspflege	850	100	46	34	20
darunter Gesundheitsverwaltung	115	36	18	11	7
Ärztliche Beratungsstellen	76	11	8	3	—
Sportverwaltung	27	11	1	6	4
Badeanstalten	307	1	—	1	—
Park- und Grünanlagen	165	19	5	8	6
Bau und Wohnungswesen	1 968	300	69	184	47
darunter Hochbauverwaltung	272	27	7	14	6
Tiefbauverwaltung	233	76	14	46	16
Stadtplanung	96	19	11	8	—
Vermessung	186	23	5	16	2
Bauaufsicht	114	34	8	13	13
Gemeindestraßen	231	5	2	3	—
Straßenreinigung	506	2	—	1	1
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	1 208	75	16	42	17
darunter Stadtentwässerung	341	24	7	15	2
Müllbeseitigung	538	3	—	1	2
Fuhrpark	35	14	4	7	3
Fremdenverkehr	46	5	1	4	—
Wirtschaftliche Unternehmen ohne Eigenbetriebe	85	5	2	3	—
darunter U-Bahn	76	5	2	3	—
Bezirksämter	3 841	768	17	464	287
Reinigungskräfte	873	—	—	—	—
Insgesamt	15 703	3 562	356	1 540	1 666

¹⁾ Einschließlich Wahlbeamte, teilweise Beschäftigte und Teilzeitbeschäftigte (Reinigungskräfte usw.) ²⁾ Angestellte mit Vergütung nach Sondertarifen

Arbeitsplätze der Stadtverwaltung Köln nach dem Stellenplan

— Kämmererverwaltung —

zusammen	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer u. einfacher Dienst	Sonstige ²⁾	Arbeiter	Verwaltungszweig
826	32	162	631	1	345	Allgemeine Verwaltung
149	2	15	132	—	1	darunter Finanzverwaltung
68	—	23	45	—	1	Liegenschaftsverwaltung
36	—	20	16	—	1	Rechenzentrum
456	5	33	418	—	14	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
18	—	2	16	—	8	darunter Feuerwehr
44	5	9	30	—	3	Amt für Umweltschutz
138	15	36	87	—	53	Schulen
30	—	13	17	—	2	darunter allgemeine Schulverwaltung
19	10	—	9	—	—	Schulpsychologischer Dienst
704	95	126	320	163	532	Kultur
119	17	26	76	—	79	darunter wissenschaftliche Museen
87	—	13	74	—	390	Bühnenbetrieb, Musiktheater und Sprechtheater
141	5	38	98	—	13	Stadtbücherei
1 124	31	248	446	399	372	Soziale Angelegenheiten
98	1	42	53	2	3	darunter allgemeine Sozialverwaltung
103	4	64	35	—	4	Verwaltung der Jugendhilfe
64	—	32	32	—	1	Lastenausgleichsverwaltung
451	6	9	45	391	229	Altenheime und Altenwohnheime
153	3	25	124	1	57	Kinderheime
54	17	24	13	—	—	Erziehungsberatungsstelle
339	30	52	256	1	411	Gesundheitspflege
78	12	3	63	—	1	darunter Gesundheitsverwaltung
65	16	14	34	1	—	Ärztliche Beratungsstellen
16	1	4	11	—	—	Sportverwaltung
84	—	—	84	—	222	Badeanstalten
42	—	26	16	—	104	Park- und Grünanlagen
939	60	372	507	—	729	Bau und Wohnungswesen
205	13	87	105	—	40	darunter Hochbauverwaltung
155	3	65	87	—	2	Tiefbauverwaltung
77	15	28	34	—	—	Stadtplanung
108	—	56	52	—	55	Vermessung
79	5	32	42	—	1	Bauaufsicht
86	—	18	68	—	140	Gemeindestraßen
19	—	5	14	—	485	Straßenreinigung
292	8	80	204	—	841	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung
115	—	44	71	—	202	darunter Stadtentwässerung
23	—	2	21	—	512	Müllbeseitigung
20	1	6	13	—	1	Fuhrpark
35	3	11	21	—	6	Fremdenverkehr
72	4	43	25	—	8	Wirtschaftliche Unternehmen ohne Eigenbetriebe
71	4	42	25	—	—	darunter U-Bahn
2 168	2	408	1 726	32	905	Bezirksämter
—	—	—	—	—	873	Reinigungskräfte
7 058	282	1 560	4 620	596	5 083	Insgesamt

Schuldenstand, Schuldenaufnahme und Schuldendienst 1975 — 1985

In 1 000 DM nach der Gemeindefinanzstatistik

Jahr	Schuldenstand am 31.12. ¹⁾	Schuldenaufnahme	Schuldendienst			in % der Ausgaben des Gemeindehaushaltes ²⁾
			Zinsen	Tilgung	Insgesamt	
1975	2 181 768	159 028	165 075	89 143	251 218	9,4
1976	2 349 079	322 462	170 260	90 020	260 280	8,7
1977	2 347 690	124 160	163 185	125 376	288 561	9,5
1978	2 313 860	163 755	150 375	118 396	268 771	9,7
1979	2 375 973	175 925	153 895	101 772	255 667	8,8
1980	2 513 994	267 811	178 219	126 845	305 064	9,9
1981	2 722 601	331 136	210 938	116 025	326 963	10,8
1982	2 853 051	231 083	241 317	103 513	344 830	11,4
1983	2 897 268	162 216	221 610	120 679	342 289	11,5
1984	2 951 240	231 158	218 696	177 286	395 982	12,7
1985	3 207 524	971 688	218 641	712 376	931 017	24,4

¹⁾ 1975 und 1976 einschließlich innere Darlehen²⁾ Finanzstatistischer Abschluß ohne kalkulatorische Kosten

811

Stand und Bewegung der fundierten Schulden

In 1000 DM

Art der Schulden	Schuldenstand am 1.1.85	Schulden- aufnahme	Tilgung	Sonstige Zugänge und Abgänge (-)	Schuldenstand am 31.12.85
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—
Schulden bei					
Sparkasse	1 036 753	38 000	655 204	—	419 549
Girozentralen und Landesbanken	520 864	59 865	19 774	254 636	815 591
Sonstigen Kreditinstituten	972 771	836 452	26 903	-264 536	1 517 784
Versicherungsunternehmen	59 499	20 000	1 118	-100	78 281
Bundesbahn und Bundespost	200	—	200	—	—
Restkaufgelder	7 095	—	—	-3 028	4 067
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	30 063	10	612	10 000	39 461
zusammen	2 627 245	954 327	703 811	-3 028	2 874 733
Schulden bei					
Bundesanstalt für Arbeit	605	515	16	—	1 104
Sozialversicherungen	1 147	—	288	—	859
Öffentliche Zusatz- versorgungseinrichtungen	235 097	8 000	4 051	—	239 046
zusammen	236 849	8 515	4 355	—	241 009
Schulden bei					
Bund und Lastenausgleichsfond	360	—	17	—	343
ERP-Sondervermögen ¹⁾	18 979	2 400	2 091	—	19 288
Ländern	61 550	6 214	1 952	—	65 812
Gemeinden	6 257	232	150	—	6 339
zusammen	87 146	8 846	4 210	—	91 782
Fundierte Schulden insgesamt	2 951 240	971 688	712 376	-3 028	3 207 524

¹⁾ ERP-European Recovery Program

Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln 1976 — 1985 in DM

Rechnungsjahr	Insgesamt	Verwendungszweck			
		Wohnungs- und Siedlungswesen	Verkehrs- und Wirtschaftsförderung	Sozialwesen	Sonstige
1976 ¹⁾	485 612 133	1 703 942	474 442 253	8 390 293	1 076 245
1977	451 572 093	1 256 322	441 459 775	8 092 099	763 897
1978	432 802 340	2 147 736	422 030 726	7 928 675	705 203
1979	412 535 156	2 104 578	402 127 819	7 658 137	644 622
1980	393 777 024	2 076 674	383 716 979	7 401 347	582 023
1981	326 000 908	2 311 077	316 050 585	7 122 171	517 075
1982	308 090 783	2 468 923	299 046 872	6 245 173	329 815
1983	256 953 401	2 588 627	248 038 190	5 941 506	385 078
1984	229 802 063	2 601 080	221 237 938	5 640 420	322 625
1985	164 510 370	2 594 641	156 350 720	5 300 831	264 178

¹⁾ vom 1.1.1976 — 30.6.1976 einschließlich Wesseling

Stand der Rücklagen¹⁾

In 1 000 DM

Art	1985	1984
Allgemeine Rücklage	86 564	89 924
Sonderrücklagen	63 688	65 673
davon		
Rücklage Stiftungen	26 894	24 681
Rücklage Straßenreinigung	3 195	4 605
Rücklage Müllbeseitigung	7 972	8 617
Rücklage Marktwesen	105	560
Rücklage Stadtentwässerung	11 300	13 730
Rücklage Deponie Vereinigte Ville	14 222	12 429
Rücklage Pfandkreditanstalt	—	1 051
Insgesamt	150 252	155 596

¹⁾ Haushaltsplan 1986

9

WAHLEN

**Landtagswahl 1985:
Ausbau der SPD-Mehrheiten in Köln und im Land
Nordrhein-Westfalen**

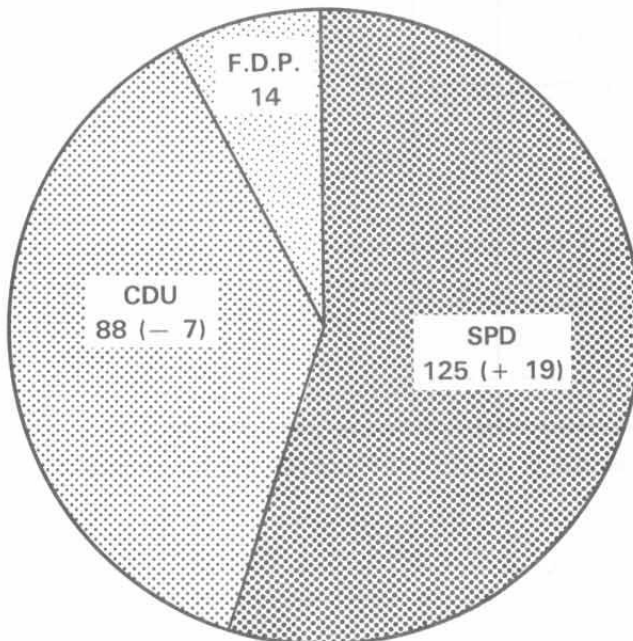
Bei der Landtagswahl am 12. Mai 1985 haben rund 460 000 Kölner Wahlberechtigte ihre Stimme abgegeben, was einer Wahlbeteiligung von 68,7 Prozent entspricht. 210 000 Kölner Wahlberechtigte haben von ihrem Stimmrecht keinen Gebrauch gemacht. Die Beteiligungsrates in Köln lag damit auch bei dieser Wahl deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 75,3 Prozent.

Die SPD erreichte auf Landesebene 52,1 Prozent der abgegebenen Stimmen und konnte damit ihre absolute Mehrheit im Düsseldorfer Landtag weiter ausbauen. Dieses Ergebnis ist um so bemerkenswerter, da im Gegensatz zur vorangegangenen Legislaturperiode jetzt wieder drei Parteien im Landtag vertreten sind. Die F.D.P. schaffte bei der Landtagswahl 1980 den Sprung ins Parlament nicht. Deshalb reichte damals eine relative Stimmenmehrheit der SPD gegenüber der CDU bereits aus, um die absolute Mehrheit an Landtagssitzen zu sichern.

Durch das gute Abschneiden der SPD im Mai 1985 mußte die reguläre Zahl von 201 Sitzen im Düsseldorfer Landtag auf 227 erhöht werden. Auf die SPD entfielen 14 Überhangmandate. Sie verfügt damit über 125 Landtagssitze im Düsseldorfer Landtag. Die CDU erhielt auf Landesebene nur 36,5 Prozent aller abgegebenen Stimmen und ist mit 88 Sitzen im Landtag vertreten. Die F.D.P. ist mit einem Stimmenanteil von 6 Prozent wieder in den Landtag zurückgekehrt und nimmt 14 Sitze ein. Die CDU und die F.D.P. haben somit ihr erklärtes Wahlziel, gemeinsam die Regierung Rau abzulösen, deutlich verfehlt. Die GRÜNEN haben zum zweiten Mal nach der Landtagswahl im Saarland den Einzug in ein Landesparlament nicht geschafft. Sie erreichten lediglich einen Stimmenanteil von 4,6 Prozent.

In Köln kann die SPD mit einem Stimmenanteil von 53,8 Prozent ihr bisher bestes Ergebnis vorweisen. Mit 245 000 abgegebenen Stimmen erreichte die

**Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen am 12. Mai 1985
Vorläufiges Endergebnis und Sitzverteilung im Landtag**



Vorläufiges Endergebnis	
Wahlbeteiligung	75,3%
SPD	52,1%
CDU	36,5%
F.D.P.	6,0%

**Sitzverteilung
im Landtag**

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Mitteilung des Landeswahlleiters

SPD etwa die gleiche Stimmzahl wie bei der letzten Landtagswahl. Vor allem die hohen Stimmenverluste der CDU von etwa 45 000 führten dazu, daß die Bonner Oppositionsparteien mit fast derselben Stimmzahl ihren Vorsprung vor den Bonner Koalitionsparteien von 9 Prozentpunkten bei der Landtagswahl 1980 auf nunmehr 21 Punkte mehr als verdoppeln konnten. Mit 32,2 Prozent aller gültigen Stimmen erzielte die CDU in Köln ihr bislang schlechtestes Landtagswahlergebnis. Es liegt noch einmal 7,1 Prozentpunkte unter dem bisherigen Tiefststand des Jahres 1980. Die leicht geringere Wahlbeteiligung im Vergleich zur Landtagswahl 1980 hat sich im Gesamtergebnis fast ausschließlich zu Lasten der CDU ausgewirkt.

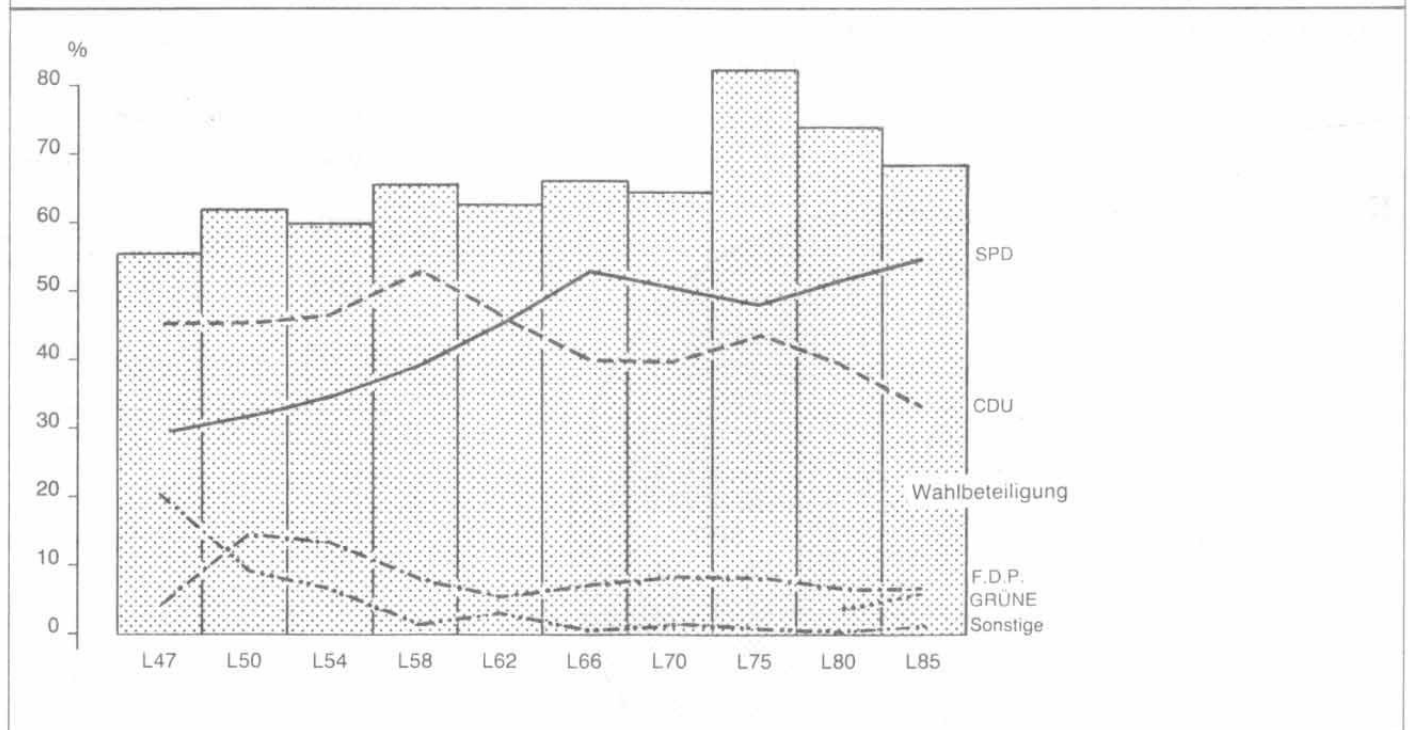
Die SPD konnte alle acht Kölner Wahlkreise direkt gewinnen. Die höchsten Stimmenanteile mit jeweils knapp 60 Prozent erhielt die SPD in den beiden traditionellen Hochburgenbezirken 19 (Mülheim) und 20 (Kalk). Selbst der Wahlkreis 16 (Lindenthal), der strukturell den CDU-Hochburgenbezirken zuzurechnen ist, ging dieses Mal an die SPD.

Mit mehr als 30 000 Wählerstimmen und einem Stimmenanteil von 6,7 Prozent ist die F.D.P. bei der Landtagswahl 1985 wieder zur drittstärksten Partei in Köln geworden. Die F.D.P. hat in allen Kölner Wahlkreisen mehr als 5 Prozent der Wählerstimmen erhalten. Der höchste Stimmenanteil wurde mit 11,1 Prozent im Wahlkreis 16 (Lindenthal) erreicht.

Die GRÜNEN sind in Köln auf Platz vier im Parteienspektrum zurückgefallen. Sie erhielten rund 30 000 Stimmen (6,3%). In fast allen Kölner Wahlkreisen wurde die 5-Prozentmarke erreicht. Bei der Landtagswahl 1980 gelang dies nur im Wahlkreis 13 (Innenstadt). Dort erzielten die GRÜNEN mit einem Stimmenanteil von 11 Prozent auch bei dieser Wahl wieder ihr bestes Ergebnis in Köln. Ob sich im Rückgang der absoluten Wählerstimmen für die GRÜNEN ein anhaltender Umkehrtrend ankündigt oder ob nur eine akute Mobilisierungsschwäche der GRÜNEN zu dieser Stimmenabnahme beigetragen hat, werden die nächsten Wahlen, vor allem die Bundestagswahl 1987, zeigen.

Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien

Landtagswahlen in Köln seit 1947



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Statistisches Informationssystem

Landtagswahl am 12. Mai 1985

Zusammenfassende Wahlergebnisse der Landtagswahlen 1975, 1980 und 1985.

— Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen, Zahl der Sitze —

	Landtagswahl					
	04.05.1975		11.05.1980		12.05.1985	
Wahlberechtigte	686 421		669 114		667 778	
davon Männer	307 752		300 847		302 460	
in %	44,8		45,0		45,2	
Frauen	378 669		368 267		365 318	
in %	55,2		55,0		54,8	
Ausgestellte Wahlscheine	77 342		85 174		78 938	
darunter für Briefwahl	77 017		85 126		78 920	
Wahlscheine in % der Wahlberechtigten	11,2		12,7		11,8	
Wähler insgesamt	556 292		492 282		458 940	
in % der Wahlberechtigten	81,0		73,6		68,7	
Wähler auf Briefwahlschein	70 274		80 187		73 780	
Abgegebene Stimmen	556 292		492 282		458 940	
darunter ungültige	4 271		2 417		3 292	
in %	0,8		0,5		0,7	
Stimmen für die Parteien ¹⁾	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
SPD	263 936	47,8	247 440	50,5	245 346	53,8
CDU	236 131	42,8	192 346	39,3	146 729	32,2
F.D.P.	45 893	8,3	29 135	5,9	30 740	6,7
GRÜNE	—	—	18 765	3,8	28 554	6,3
EAP	39	0,0	145	0,0	502	0,1
MLPD	—	—	—	—	168	0,0
FRIEDEN	—	—	—	—	3 333	0,7
KPD	1 070	0,2	—	—	116	0,0
ASD	—	—	—	—	160	0,0
ZENTRUM	127	0,0	—	—	—	—
DKP	2 820	0,5	1 823	0,4	—	—
NPD	1 857	0,3	—	—	—	—
KPD/ML	148	0,0	—	—	—	—
KBW	—	—	211	0,0	—	—
Zusammen	522 021	100	489 865	100	455 648	100
Gewonnene Wahlkreise						
SPD	6		7		8	
CDU	1		1		—	

¹⁾ SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, CDU = Christlich Demokratische Union Deutschlands, F.D.P. = Freie Demokratische Partei, GRÜNE = DIE GRÜNEN, EAP = Europäische Arbeiterpartei, MLPD = Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands, ZENTRUM = Deutsche Zentrumsparterie, DKP = Deutsche Kommunistische Partei,

NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, FRIEDEN = DIE FRIEDENSLISTE, KPD = KOMMUNISTISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (Marxisten-Leninisten), ASD = Alle Sozialversicherten und Rentner Deutschlands (Rentnerpartei), KPD/ML = Kommunistische Partei Deutschlands/Marxisten-Leninisten, KBW = Kommunistischer Bund Westdeutschland.

Ergebnisse der Landtagswahl am 12. Mai 1985 in den 8 Wahlkreisen

Wahlkreis	Wahlberechtigte Zahl	Wahlbeteiligung %	Gültige Stimmen Zahl	SPD		CDU		F. D. P.		GRÜNE		SONSTIGE		Gewählter Kandidat	
				Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
13	84 077	65,4	54 614	28 473	52,1	16 021	29,3	3 311	6,1	6 031	11,0	778	1,4	Dr. Heugel, Klaus	SPD
14	68 148	69,2	46 711	25 543	54,6	15 247	32,6	3 380	7,2	2 219	4,7	382	0,8	Schultz, Volkmar	SPD
15	65 211	70,8	45 884	22 735	49,5	16 198	35,3	4 220	9,2	2 377	5,2	354	0,8	Blumenberg, Dieter	SPD
16	91 066	73,6	66 634	28 277	42,4	25 777	38,7	7 378	11,1	4 619	6,9	583	0,9	Rauterkus, Maritta	SPD
17	94 416	65,4	61 278	35 718	58,3	18 618	30,4	3 133	5,1	3 279	5,4	530	0,9	Bräuer, Karl-Heinz	SPD
18	91 675	68,4	62 315	34 521	55,4	19 870	31,9	3 192	5,1	4 120	6,6	612	1,0	Brunn, Anke	SPD
19	100 100	69,4	68 931	40 931	59,4	20 310	29,5	3 578	5,2	3 464	5,0	648	1,0	Mädge, Rainer	SPD
20	73 085	67,9	49 221	29 148	59,2	14 688	29,8	2 548	5,2	2 445	5,0	392	0,8	Burger, Norbert	SPD

Ergebnis der Landtagswahl am 12. Mai 1985 nach Stadtteilen und Stadtbezirken

STADTTEIL STADTBEZIRK STADT KÖLN	Wahlberechtigte	Ausgegebene Wahlscheine	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	S P D		C D U		F. D. P.		GRÜNE		SONSTIGE	
	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
101 Altstadt-Süd	18 640	2 615	65,2	12 068	6 808	56,4	3 531	29,3	682	5,7	908	7,5	139	1,2
102 Neustadt-Süd	23 594	3 004	64,1	15 024	7 877	52,4	3 778	25,1	809	5,4	2 265	15,1	295	2,0
103 Altstadt-Nord	11 147	1 734	64,9	7 175	3 296	45,9	2 628	36,6	534	7,4	637	8,9	80	1,1
104 Neustadt-Nord	18 829	2 565	64,1	11 976	6 161	51,4	3 164	26,4	798	6,7	1 664	13,9	189	1,6
105 Deutz	11 867	1 802	71,0	8 371	4 331	51,7	2 920	34,9	488	5,8	557	6,7	75	0,9
1 Innenstadt	84 077	11 720	65,4	54 614	28 473	52,1	16 021	29,3	3 311	6,1	6 031	11,0	778	1,4
201 Bayenthal	5 033	855	70,5	3 522	1 603	45,5	1 241	35,2	399	11,3	247	7,0	32	0,9
202 Marienburg	3 930	719	72,5	2 833	965	34,1	1 173	41,4	550	19,4	134	4,7	11	0,4
203 Raderberg	3 593	395	63,8	2 278	1 402	61,5	610	26,8	85	3,7	157	6,9	24	1,1
204 Raderthal	3 620	497	72,0	2 590	1 195	46,1	1 038	40,1	212	8,2	126	4,9	19	0,7
205 Zollstock	15 520	1 878	68,0	10 487	6 512	62,1	2 860	27,3	456	4,3	548	5,2	111	1,1
206 Rondorf	5 197	590	71,7	3 694	1 670	45,2	1 518	41,1	318	8,6	155	4,2	33	0,9
207 Hahnwald	1 007	174	82,2	825	127	15,4	448	54,3	208	25,2	38	4,6	4	0,5
208 Rodenkirchen	12 097	1 723	74,6	8 959	3 680	41,1	3 578	39,9	1 158	12,9	478	5,3	65	0,7
209 Weiß	3 983	390	73,5	2 915	1 312	45,0	1 134	38,9	305	10,5	152	5,2	12	0,4
210 Sürth	5 098	545	73,4	3 720	1 889	50,8	1 300	34,9	310	8,3	200	5,4	21	0,6
211 Godorf	1 654	105	65,6	1 072	663	61,8	324	30,2	42	3,9	36	3,4	7	0,7
212 Immendorf	1 365	132	70,8	960	549	57,2	311	32,4	62	6,5	31	3,2	7	0,7
213 Meschenich	3 114	256	65,6	2 029	1 168	57,6	663	32,7	115	5,7	75	3,7	8	0,4
2 Rodenkirchen	65 211	8 259	70,8	45 884	22 735	49,5	16 198	35,3	4 220	9,2	2 377	5,2	354	0,8
301 Kleitenberg	8 016	1 271	72,2	5 754	2 662	46,3	2 048	35,6	459	8,0	490	8,5	95	1,7
302 Sülz	23 565	3 429	72,2	16 903	8 425	49,8	5 414	32,0	1 358	8,0	1 510	8,9	196	1,2
303 Lindenthal	20 549	3 953	74,9	15 286	5 694	37,2	6 563	42,9	1 865	12,2	1 062	6,9	102	0,7
304 Braunsfeld	7 937	1 524	73,5	5 801	2 344	40,4	2 340	40,3	710	12,2	360	6,2	47	0,8
305 Müngersdorf	4 915	846	69,4	3 391	1 333	39,3	1 393	41,1	465	13,7	182	5,4	18	0,5
306 Junkersdorf	6 279	1 086	76,4	4 775	1 445	30,3	2 243	47,0	791	16,6	280	5,9	16	0,3
307 Weiden	10 752	1 412	73,2	7 823	3 348	42,8	3 097	39,6	904	11,6	397	5,1	77	1,0
308 Lövenich	5 514	580	76,4	4 186	1 814	43,3	1 649	39,4	520	12,4	184	4,4	19	0,5
309 Widdersdorf	3 539	443	77,1	2 715	1 212	44,6	1 030	37,9	306	11,3	154	5,7	13	0,5
3 Lindenthal	91 066	14 544	73,6	66 634	28 277	42,4	25 777	38,7	7 378	11,1	4 619	6,9	583	0,9
401 Ehrenfeld	19 641	1 899	58,1	11 333	6 738	59,5	2 959	26,1	495	4,4	1 000	8,8	141	1,2
402 Neuehrenfeld	15 551	2 020	68,4	10 578	5 586	52,8	3 387	32,0	592	5,6	883	8,3	130	1,2
403 Bickendorf	10 550	966	62,9	6 568	4 321	65,8	1 681	25,6	259	3,9	265	4,0	42	0,6
404 Vogelsang	6 086	474	69,3	4 192	2 619	62,5	1 181	28,2	195	4,7	155	3,7	42	1,0
405 Bockl./Meng.	8 372	818	64,7	5 378	3 497	65,0	1 338	24,9	253	4,7	242	4,5	48	0,9
406 Ossendorf	4 003	484	70,6	2 803	1 387	49,5	1 069	38,1	196	7,0	132	4,7	19	0,7
4 Ehrenfeld	64 203	6 661	64,1	40 852	24 148	59,1	11 615	28,4	1 990	4,9	2 677	6,6	422	1,0
501 Nippes	21 450	2 499	65,8	14 026	8 004	57,1	3 860	27,5	577	4,1	1 389	9,9	196	1,4
502 Mauenheim	4 283	504	70,8	3 017	1 726	57,2	1 010	33,5	130	4,3	123	4,1	28	0,9
503 Riehl	9 374	1 443	70,9	6 577	3 684	56,0	2 099	31,9	391	5,9	357	5,4	46	0,7
504 Niehl	12 153	1 469	67,1	8 095	4 544	56,1	2 664	32,9	417	5,2	412	5,1	58	0,7
505 Weidenpesch	9 111	1 112	66,7	6 044	3 553	58,8	1 872	31,0	298	4,9	282	4,7	39	0,6
506 Longerich	10 645	1 293	74,7	7 892	3 649	46,2	3 257	41,3	532	6,7	403	5,1	51	0,6
507 Bilderstöckchen	9 108	972	67,3	6 086	3 775	62,0	1 721	28,3	255	4,2	271	4,5	64	1,1
5 Nippes	76 124	9 292	68,5	51 737	28 935	55,9	16 483	31,9	2 600	5,0	3 237	6,3	482	0,9

Ergebnis der Landtagswahl am 12. Mai 1985 nach Stadtteilen und Stadtbezirken

STADTTEIL STADTBEZIRK STADT KÖLN	Wahlberechtigte	Ausgegebene Wahlscheine	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	S P D		C D U		F. D. P.		GRÜNE		SONSTIGE	
	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
601 Merkenich	3 157	229	71,4	2 240	1 118	49,9	916	40,9	98	4,4	97	4,3	11	0,5
602 Fühligen	911	110	73,3	662	254	38,4	335	50,6	25	3,8	46	6,9	2	0,3
603 Seeberg	6 714	514	64,6	4 312	2 603	60,4	1 211	28,1	201	4,7	254	5,9	43	1,0
604 Heimersdorf	5 602	579	72,7	4 040	2 148	53,2	1 357	33,6	277	6,9	226	5,6	32	0,8
605 Lindweiler	2 808	199	68,4	1 906	1 145	60,1	576	30,2	78	4,1	90	4,7	17	0,9
606 Pesch	6 236	600	72,8	4 496	2 208	49,1	1 668	37,1	409	9,1	179	4,0	32	0,7
607 Esch/Auweiler	3 900	385	76,0	2 948	1 386	47,0	1 139	38,6	244	8,3	164	5,6	15	0,5
608 Volkh./Weiler	1 325	109	72,2	954	469	49,2	355	37,2	72	7,5	51	5,3	7	0,7
609 Chorweiler	6 025	371	56,2	3 352	2 228	66,5	825	24,6	127	3,8	127	3,8	45	1,3
611 Roggend./Thenh.	2 162	159	63,9	1 368	762	55,7	488	35,7	54	3,9	56	4,1	8	0,6
612 Worringen	6 924	594	68,9	4 726	2 835	60,0	1 520	32,2	150	3,2	195	4,1	26	0,6
6 Chorweiler	45 764	3 849	68,3	31 004	17 156	55,3	10 390	33,5	1 735	5,6	1 485	4,8	238	0,8
701 Poll	7 571	846	71,4	5 357	2 952	55,1	1 774	33,1	304	5,7	290	5,4	37	0,7
702 Westhoven	3 112	332	72,9	2 253	1 214	53,9	687	30,5	204	9,1	134	5,9	14	0,6
703 Enslen	4 675	427	66,0	3 067	1 631	53,2	999	32,6	243	7,9	171	5,6	23	0,7
704 Gremberghoven	1 994	144	71,6	1 405	888	63,2	406	28,9	55	3,9	36	2,6	20	1,4
705 Eil	5 942	535	72,7	4 278	2 251	52,6	1 513	35,4	301	7,0	181	4,2	32	0,7
706 Porz	11 098	860	64,1	7 061	4 000	56,6	2 110	29,9	496	7,0	374	5,3	81	1,1
707 Urbach	8 792	799	67,3	5 866	3 350	57,1	1 828	31,2	414	7,1	223	3,8	51	0,9
708 Elsdorf	815	101	69,1	559	249	44,5	225	40,3	43	7,7	34	6,1	8	1,4
709 Grengel	4 080	262	67,5	2 730	1 614	59,1	777	28,5	194	7,1	117	4,3	28	1,0
710 Wahnheide	5 398	488	65,8	3 534	1 969	55,7	1 069	30,2	295	8,3	178	5,0	23	0,7
711 Wahn	3 381	275	71,3	2 398	1 189	49,6	889	37,1	194	8,1	111	4,6	15	0,6
712 Lind	2 300	156	68,7	1 567	830	53,0	539	34,4	117	7,5	70	4,5	11	0,7
713 Libur	461	31	82,9	379	178	47,0	158	41,7	17	4,5	25	6,6	1	0,3
714 Zündorf	6 795	635	74,5	5 024	2 508	49,9	1 867	37,2	404	8,0	214	4,3	31	0,6
715 Langel	1 734	192	75,0	1 293	720	55,7	406	31,4	99	7,7	61	4,7	7	0,5
7 Porz	68 148	6 083	69,2	46 771	25 543	54,6	15 247	32,6	3 380	7,2	2 219	4,7	382	0,8
801 Humboldt/Gremb.	10 084	868	67,0	6 700	4 633	69,1	1 548	23,1	145	2,2	298	4,4	76	1,1
802 Kalk	11 907	1 087	60,9	7 188	5 041	70,1	1 522	21,2	178	2,5	382	5,3	65	0,9
803 Vingst	6 779	578	63,2	4 228	2 890	68,4	977	23,1	117	2,8	200	4,7	44	1,0
804 Höhenberg	8 361	838	63,9	5 298	3 586	67,7	1 265	23,9	173	3,3	228	4,3	46	0,9
805 Ostheim	8 420	823	64,5	5 397	3 182	59,0	1 660	30,8	270	5,0	241	4,5	44	0,9
806 Merheim	5 286	623	72,9	3 831	1 882	49,1	1 422	37,1	305	8,0	194	5,1	28	0,7
807 Brück	14 269	1 886	74,0	10 470	5 108	48,8	3 945	37,7	760	7,3	601	5,7	56	0,5
808 Rath/Heumar	7 979	915	77,1	6 109	2 826	46,3	2 349	38,5	600	9,8	301	4,9	33	0,5
8 Kalk	73 085	7 618	67,9	49 221	29 148	59,8	14 688	29,4	2 548	5,1	2 445	4,9	392	0,8
901 Mülheim	26 239	3 029	64,3	16 748	10 152	60,6	4 752	28,4	747	4,5	911	5,4	186	1,1
902 Buchforst	5 442	583	66,7	3 593	2 398	66,7	895	24,9	102	2,8	167	4,6	31	0,9
903 Buchheim	8 854	807	66,8	5 872	3 696	62,9	1 511	25,7	298	5,1	308	5,2	59	1,0
904 Holweide	13 078	1 272	67,6	8 778	5 275	60,1	2 564	29,2	403	4,6	458	5,2	78	0,9
905 Dellbrück	14 543	1 947	74,9	10 845	5 555	51,2	3 604	33,2	892	8,2	686	6,3	108	1,0
906 Höhenhaus	11 328	1 108	73,6	8 269	5 126	62,0	2 333	28,2	339	4,1	394	4,8	77	0,9
907 Dünnwald	7 539	788	73,4	5 503	3 250	59,1	1 701	30,9	290	5,3	225	4,1	37	0,7
908 Stammheim	6 418	570	70,9	4 513	2 651	58,7	1 398	31,0	265	5,9	167	3,7	32	0,7
909 Flittard	6 659	808	72,7	4 810	2 828	58,8	1 552	32,3	242	5,0	148	3,1	40	0,8
9 Mülheim	100 100	10 912	69,4	68 931	40 931	59,4	20 310	29,5	3 578	5,2	3 464	5,0	648	0,9
Stadt Köln	667 778	78 938	68,7	455 648	245 346	53,8	146 729	32,2	30 740	6,7	28 554	6,3	4 279	0,9

Stichwortverzeichnis

	Tabelle
A doptionen	221
Ärzte	201, 207-209
— in Krankenhäusern	208, 209
Ärztliche Untersuchungen	202, 204, 205
— in Schulen und Kindergärten	204
— von Säuglingen und Kleinkindern	202
Aktiengesellschaften	508
Altenheime	224, 225
— Ausgaben für	804
Amtspflegschaften	221
Amtsvormundschaften	221
Apotheken	201
Arbeitslose	504-506
Arbeitsplätze bei der Stadtverwaltung	809
Arbeitsvermittlung	504
Ausgaben für Altenheime	804
— für Baumaßnahmen	413, 414, 802-806
— für Einrichtungen der Jugendhilfe	804
— für Einrichtungen der Sozialhilfe	804
— für Forschung	803
— für Investitionen	806
— für Kindergärten, Horte	220, 804
— für Kriegsofferfürsorge	228, 804
— für Kultur	803
— für Personal	802
— für soziale Sicherung	801, 804
— für Wissenschaft	803
Ausländer	101-106
— Entwicklung	102
— nach Alter	101-105
— nach Familienstand	105
— nach Geschlecht	104
— nach Nationalität	103, 106
— nach Stadtbezirken	103
Ausländische Schüler	301, 303, 304, 306-310, 312
Auslandsgäste	603, 606
Ausstellungen	315, 607
— Kulturelle	315
Auszubildende in Handwerksbetrieben	528
B äder, städtische	217
Bau- und Wohnungswesen	401-420
Bauausgaben	413, 414, 802-806
— für Gesundheit, Sport, Erholung	805
— für Schulen	806
— für Straßen, Wege, Brücken	806
— für Wissenschaft, Forschung, Kultur	803
— des Hochbauamtes	413
— des Tiefbauamtes	414
Baugenehmigungen	404
Bauhauptgewerbe	521-525
Baumschutz	705
Bauüberhang	415, 416
Beherbergungsstätten	601, 602, 604-606
Berufliche Schulen	310, 311
Berufsfeuerwehr	712, 713
Beschäftigte	501, 502, 503, 517, 520, 521, 523, 525
Beschäftigung	517, 519, 520, 522
Betriebe	510, 515, 517, 519-521, 523, 525-527
— im Bauhauptgewerbe	521, 523, 525

	Tabelle
Bevölkerung	101-127
Bibliotheken	318
Bruttowertschöpfung	552
Büchereien	318
Bühnen, städtische	316
Bürgschaften der Stadt Köln	812
Bundespost	614
D ampfversorgung	547
Deutsche Sporthochschule	313
E helösungen	112, 113
Ehescheidungen	112, 113
Eheschließungen	110, 111
Eigenunfallversicherung der Stadt Köln	215
Einrichtungen der Altenhilfe	224, 225, 804
— der Jugendhilfe	804
— des zweiten Bildungsweges	301-303, 309
Einwohner	101-127
— Entwicklung	102
— nach Alter	101-105, 107
— nach Familienstand	105
— nach Geschlecht	101, 104
— nach Konfession	101
— nach Staatsangehörigkeit	101-106
— nach Stadtbezirken	103, 107
— nach Stadtteilen	107
— nach Wohnsitz	101
Einwohnerbewegung	108, 109
— der Ausländer	109
— in den Stadtteilen	108
Einwohnerdichte	003
Einwohnerstruktur	101
Einzugsbereich der Allgemeinkrankenhäuser	212
Eisenbahn, Köln-Bonner	609
Eisenbahnbrücken	613
Elektrizitätsversorgung	545, 546
Energieverbrauch in der Industrie	520
Energieversorgung	541-547
F achärzte	201, 207, 208
Fachhochschulen	313
Fahrerlaubnis	617
Fernmeldewesen	614
Fernwärme	547
Feuerwehr	712, 713
Finanzen, städtische	413, 414, 801-813
Fläche des Stadtgebietes	001
— in regionaler Gliederung	003
Flughafen Köln/Bonn	624
Flugverkehr	624
Fortzüge	108, 109, 123, 124, 126, 127
Freie Waldorfschule	301-303
Fremdenverkehr	601-606
Friedhöfe	704
Fruchtbarkeitsziffern	114
Führerscheine	617
G as-, Elektrizitäts- und Wasserwerke	541-547
Gasthöfe	601, 602, 604, 605
Gasversorgung	541, 542
Geburten	108, 109, 114-117

Geld, Kredit und Versicherungen	531-540	Kur- und Erholungsmaßnahmen für Kinder	203
Gemeindesteuern	802, 807, 808	Kurzarbeiter	503
Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln	214	KVB	608
Gesamtschulen	301-303, 308	Landeszentralbank	536
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	509	Landtagswahl am 12. Mai 1985	901-903
Gestorbene	108, 109, 118-122	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	514
Gesundheit, Ausgaben für	801, 805	Landwirtschaftliche Betriebe	515
Gesundheitswesen	201-212	Lebendgeborene	108, 109, 114-117
GEW	541-547	Lebenshaltung	548, 549
Gewerbean- und -abmeldungen	507	Lebensmittelbetriebe	510
Grundbesitz, städtischer	002	Lebensmittelkontrolle	707, 708
Grundeigentumswechsel	417-420	Lehrkräfte	304, 306-309, 311-312
Grundschulen	301-305	Luftverkehr	624
Grundstücke, verkaufte	419	Mahnbescheide	513
Gürzenichorchester	317	Meldepflichtige Infektionskrankheiten	206
Güterumschlag in den Häfen	623	Messen	607
Gymnasien	301-303, 307	Meteorologische Beobachtungen	004-006
Häfen	622, 623	Müllabfuhr	701
Hafenanlagen	622	Müngersdorfer Stadion und Stadion Süd	218
Handwerk, Berufsausbildung im	528	Mütterberatungsstellen	202
Handwerksbetriebe	527	Museen	315
Hauptbahnhof	612	Musikhochschule	313
Hauptschulen	301-305	Nahverkehrsmittel	608-611
Haushalt, städtischer	801-813	Nichtwohngebäude	406, 409, 412
— Vermögens-	801-805	Obdachlose	229
— Verwaltungs-	801-805	Oberpostdirektion Köln	537, 538
Heil- und Pflegepersonal	207-209	Offene Stellen	504
Hochschulen	313	Omnibusverkehr	610, 611
Hotels	601, 602, 604, 605	Opernhaus	316
Immissionsschutz	703	Ordnungswidrigkeitenverfahren	706
Industrieberichterstattung	517-520	Parkhäuser	615
Industriebetriebe	517, 519, 520	Patienten in Krankenhäusern	211
Industrieumsatz	518	Personal der Krankenhäuser	208, 209
Infektionskrankheiten, meldepflichtige	206	Personenverkehr	608, 609, 611
Innerstädtische Umzüge	108, 109, 123, 127	Pflegekinder	221
Investitionen	806	Pflegetage in Krankenhäusern	211
Jugendhilfe	220, 221	Plätze in Altenheimen	224
Kammerspiele	316	Plätze in Kindertageseinrichtungen	219
Kindergeld	222	Post- und Fernmeldewesen	614
Kindertageseinrichtungen	219	Postscheckverkehr	537
Köln-Bonner Eisenbahnen	609	Postsparkasse	537
Kölner Verkehrsbetriebe	608	Preisindex für den Straßenbau	551
Konkursverfahren	512	— für die Lebenshaltung	548, 549
Konzerte des Gürzenich-Orchesters	317	— für Wohngebäude	550
Kraftfahrzeuge, zugelassene	616	Puppenspiele	316
Kraftfahrzeugverkehr	620, 621	Realschulen	301-303, 306
Kranken- und Unfalltransporte	713	Regionalverkehr Köln	611
Krankenhäuser	208-212	Registereintragungen	511
Krankenkassenmitglieder	213, 214	Reisezüge	612
Krankenversicherungen	213, 214	Rheinbrücken	620, 621
Kreditinstitute	531	Rheinwasserstand	007
Kreissparkasse	534, 535	Rücklagen	802, 813
Krematorium	715	Säuglings- und Kleinkinderfürsorge	202
Kriegsopferfürsorge	226-228	Säuglingssterblichkeit	120-122
— Ausgaben für	228, 802, 804	Schauspielhaus	316
Kriminalität	707-711	Schlacht- und Viehhof	516
Kulturausgaben	801, 803		
Kunsthalle	315		

Schlachtungen	516
Schüler	301-310, 312
Schulden	802, 810, 811
— aufnahme	802, 810, 811
— dienst	802, 810
— stand und Bewegung	810, 811
— tilgung	802, 810
Schulen	301-314
— Ausgaben für	801, 806
— des Gesundheitswesens	312
Schwerbehinderte	226
Sonderschulen	301-305
Soziale Sicherung, Sozialhilfe, Ausgaben für	801, 802, 804
Sozialhilfe	227, 228
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	501-503
— Angestellte	501
— Arbeiter	501
Spareinlagen	533, 535
Sport, Ausgaben für	801, 805
Sporthochschule	313
Sportvereine	216
Staatliche Hochschule für Musik, Rheinland	313
Stadien	218
Stadtbücherei	318
— Ausgaben für	803
Stadtentwässerung	702
Stadtgebiet	001-003
Stadtsparkasse	532, 533
Städtische Altenheime	225
Städtische Bäder	217
Städtische Bühnen	316
Städtische Museen	315
Städtischer Grundbesitz	002
Städtisches Gürzenich-Orchester	317
Stellen, Offene	504
Sterbefälle	108, 109, 118-122
Steuerbarer Umsatz	529, 530
Steuern	802, 807, 808
Steuerpflichtige	529
Steuersätze	808
Strafbare Handlungen	709
Straßen	615
— bau, Preisindex für den	551
— verkehr	620, 621
— verkehrsunfälle	618, 619
Stromversorgung	545, 546
Studenten	313
T heater	316
Todesursachen	119
Tödlich Verunglückte	618
Tuberkuloseerkrankungen	206
Ü bernachtungen in Beherbergungsstätten	601-606
Umsatz im Bauhauptgewerbe	522, 525
Umsatz im Einzelhandel	530
Umsatz in der Industrie	520
Umsatz, steuerbarer	529, 530
Umsatz-, Steuerpflichtige	529, 530
Umwelt	701-708
— schutz	703-706
Umzüge	108, 109, 123, 127

Unfälle	119, 620, 621
Unfalltransporte	713
Unfallursachen	619
Universität	313
Universitäts- und Stadtbibliothek	318
Untersuchungen von Säuglingen und Kleinkindern	202
V ergleichsverfahren	512
Verkehr	608-624
Verkehrsanlagen	615
Verkehrsbetriebe	608-611
Verkehrsunfälle	618
Verkehr auf den Rheinbrücken	613, 620, 621
Versicherungen	539, 540
Volkshochschule	314
— Ausgaben für	803
Volkssportkurse	218
W ahl	901-903
Wanderungen	108, 109, 123-127
Wasserversorgung	543, 544
Wegzüge	108, 109, 123, 124, 126, 127
Weinkontrolle	707
Wirtschaft	501-552
Witterungsbeobachtungen	004-006
Wochenmärkte	508
Wohngebäude	401, 403, 405, 408, 411, 412
— Preisindex für	550
Wohngeld	223
Wohnräume	401-412
Wohnungen	401-412, 415-416
Wohnungswechsel innerhalb der Stadt	108, 109, 123, 127
Wohnungswesen, Bau- und	401-420
Z ahnärzte	201, 207-209
Zahnärztliche Untersuchungen in Schulen und Kindergärten	205
Zentralbibliothek der Medizin	318
Züge	612, 613
Zugelassene Kraftfahrzeuge	616
Zuzüge	108, 109, 123-125, 127
Zweiter Bildungsweg	301-303, 309